

Bezugsgebühr:

Wöchentlich für Dresden bei täglich...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Anzeigen-Carif.

Annahme von Ankündigungen...

Bersprecher: Nr. 11 und 2096.

Kotillon-Tafelbilder-Enveloppen... Fabrik und Lager. Oscar Fischer, 21 Am See 21

Smyrna-Teppich-Fabrik F. Louis Bellich, Königl. Hoflieferant, Meissen.

Gustav Smv Uhren-Goldwaren Weihnachts-Neuheiten eingetroffen

Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung. K. S. Hoflieferant B. A. Müller

Fabrik feiner Lederwaren. Weltgeheubste Auswahl in Gebrauchs- und Luxus-Lederwaren. Adolf Näter

Hr. B. Spiegel: Etscherische Wahlreform. Eisenbahnassistenten. Wetterprognosen. Gerichtsverhandlungen. Tod. Witzmahl. Witteung. Sonntag, 2. Dezember 1906.

Wahlreformatorisches aus Oesterreich.

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben und Wahlreformen nicht vor ihrem endgültigen Abschlusse. Der Politiker, der die österreichische Vorlage über die Einführung des allgemeinen und gleichen Wahlrechts im kaiserlich-königlichen Reichsrath...

nehmen, so muß es mit allen Kräften dahin streben, im künftigen Parlament eine zuverlässige deutsche Gemeinbürgerschaft zu Stande zu bringen...

Gegenüber dem waffen Ebstafel, den die tschechischen Kaufleute im Abgeordnetenhaus in Szene gesetzt haben, ist für den Augenblick die Kritik, in der sich die Wahlreform im Herrenhaus befindet, etwas in den Hintergrund getreten, obwohl sie in ihrer politischen Bedeutung nicht unterschätzt werden darf.

Neueste Drahtmeldungen vom 1. Dezember.

Berlin. (Priv.-Tel.) Dem Kaiser ist die Kaiserliche Hofkapelle zugesprochen. Die erste Beratung der Reichsratskommission...

joch Anstandsbedürftig. Der Nationalrat ist ein Anstand, denn er besteht nur aus nationalinteressierten. (Sehr richtig!) Letzmann hat gestern wegen behaupteter englischer Grenzverletzungen einen falschen Haftbefehl nach London verlangt.

Rudolph Selig & Co., Prager Strasse 30 und 25





der verbündeten Regierungen keine Selbstentwässerung über ...

Deutsches Reich. Die Schleifbohrungen des großen Kreuzers Prinz Adalbert ...

Es ist anzunehmen eine Witterung der Deutschen ...

Der engere Verband des Bundes der Landwirte hat an den Staatsrat ...

Die Begründung zu der im Reichstage verteilten ...

Eine Antwort auf die weltberühmte Frage, daß wir Deutscher nicht beliebt im Ausland ...

England. Die Memoiren ...

Rußland. Der finnländische Senat ...

Verreinigte Staaten. ...

Schritte getan werden zur Bildung einer Flotte von Luftschiffen.

Annabe. Der Tarifaußschuß der kanadischen Fabrikantenvereinigung ...

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (1/2 Uhr) ...

Wochenplan des Residenztheaters. Heute, Sonntag: Die schöne Helena ...

Im Central-Theater wird heute nachmittags 1/2 Uhr ...

Heute nachmittags 4 Uhr findet in der Matthäuskirche ...

Leopoldine Döllner. Die in Dresden noch nicht bekannte ...

Der Männer-Verein. ...

Mittellungen der Königl. Musikalienhandlung von ...

Der dritte Komponist ...

Musikakademie für Frauen von ...

Die Theater- und Musikschule ...

Nach langem, schwerem Leiden ist gestern der ...

Im alten Kurfürstlichen ...

Carl Müllers Kunstsalon ...

Im der Kunsthandlung ...

Wie aus New-York telegraphisch ...

Der Architekturprofessor an der ...

Neue Witterungen. ...

Aus Wien. ...

In den Nobel-Preisen ...

Während des Druckes eingegangene neueste Trahtmeldungen.

Wien. Das Abgeordnetenhaus ...

Petersburg. ...

Rom. ...

Peking. ...









# Königliches Belvedere.

Täglich Belvedere-Diners

Sonn- und Festtags: Tafelmusik.

## Gewerbehaus.

Heute Sonntag

### 2 Konzerte

(Walzer- und Operetten-Abend)

### Gewerbehaus-Orchesters (52 Mitgl.)

vom Treukler.

Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.

Eintritt 1 u. 7 Uhr. Abonnementskasten 6 St. 3 M. Ant. 4 u. 4 1/2 Uhr.

Sonntag den 2. Dezember nachmittags 4 Uhr

### Geistliches Konzert

in der

Matthäuskirche zu Dr.-Friedrichstadt  
anlässlich der Erneuerung der Orgel.

dirigiert vom erweiterten Kirchenchor (Leitung: Herr Kantor Holzegg) unter gütiger Mitwirkung von Frau Hanna van Rbyn, Konzertfängerin, und von Mitgliedern aus dem Kirchenchor Philharmonie (Leitung: Herr Scharfe).

Eintrittskarten zu 2 M., 75 Pf., 50 Pf. und 25 Pf. sind außer in den durch die Plakate bekannt gegebenen Verkaufsstellen auch in der Kirchenexpedition (Kochenthalplatz) zu haben.

### Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 2. Dezember

### Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des 9. S. 13. Inf. Regts. Nr. 178 aus Ramen.

Leitung: Herr Stadtbobist F. Hier.

Abends 7 Uhr an: Großer Familien-Ball.

Morgen Montag von abends 7 1/2 Uhr an: Gr. Elite-Ball.

Wittwoch den 3. Dezember, abends 8 Uhr

### Sinfonie-Konzert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments

„Fürst Georg“ Nr. 108. Leitung: Herr Stadtbobist

A. Helbig, unter Mitwirkung von Frau Johanna Fauth,

Georg, und Frau Anna, Herrn Grasse, Violine.

Programm: Sonate für Klavier u. Violine, Romantische

u. Streichquartett, „Wald“, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sechste D-dur u. D-dur, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Sinfonie Nr. 11, Schubert, Sinfonie Nr. 11, Schubert,

Arrangement der Firma F. Ries.

Nächsten  
**Dienstag**  
den 4. Dezember  
abends 7 Uhr  
Vereinshaus: Karten bei F. Ries. **Lieder-Abend.** Karten bei A. Brauer.

Waldschlösschen-Terrasse, Dresden-N.  
Donnerstag den 6. Dezember abends 8 Uhr

## II. Sinfonie-Konzert,

ausgeführt von der gesamten Kapelle des Kgl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177, unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn H. Höpenack.

Solistinnen: Fräulein Liddy Locke (Alt), Konzertsängerin und Fräulein Elfriede Torsow, Violinvirtuosin.  
Am Klavier: Herr Clemens Braun.

I. Teil ohne Tabakrauch.

Billetts im Vorverkauf à 50 Pf. zu haben in Dresden in den Hofmusikalienhandlungen F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt. An der Abendkasse 75 Pf.

Das nächste Konzert findet Donnerstag den 17. Januar 1907 statt.

Abends 8 Uhr

# Central-Theater

Gewöhnliche Preise.

## Marcell Salzer

J. Garcia, Handschatten-Künstler.  
Pomponette, französische Tänzerin.  
Arpida, Harfenvirtuosin.

### Kitty Traney,

Sport-Akt.

## The Bros. Permané,

Excentric-Akrobaten.

### The Lorrison,

engl. Gesangs- und Tanz-Ensemble.

G. Bernhard, Humorist.  
Bioscope mit aktuellen Aufnahmen.  
Nelly French, Radfahr-Akt.

## Robert Steidl.

Mittwochs, Sonnabends und Sonntags nachm. 1/4 Uhr (ermässigte Preise):  
„Der Stern von Bethlehem“.  
Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von F. A. Geisler, Musik von G. Pittrich.

**Botanischer Garten.**  
Heute Sonntag den 2. Dezember  
Eintrittspreis  
**25 Pf. die Person.**  
Von nachmittags 4 Uhr an

## Gr. Militär-Konzert

von der Kapelle des 9. S. 1. (Weib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.  
Direktion: Königl. Musikdirektor O. Herrmann.  
Die Direktion.

Donnerstag d. 6. Dez. **3. Familienabend**  
für Aktionäre und Abonnenten. Anfang 8 Uhr.

## Variete Königshof.

Heute Sonntag 2 Vorstellungen. Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.  
Prolongiert! Die Prolongiert!

### Tegernseer,

Ordnung über die Alpen-Zone (7 Personen).  
Sensuelle Aktion. Stürmischer Beifall!

Die lustigen Schornsteinfeger, Pantomime.  
Victor Ritter, brillanter Humorist.  
Heenwood, der ungeschickte Jongleur.  
Berté Finaud, Comedienne.  
und die sonstigen In. Spezialitäten.  
Nachmittags keine Preise und Freitagen gültig.  
Im Ballsaal von 4 bis 12 Uhr  
Freies Tanzvergnügen.  
Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

Nachm. 4 Uhr Abends 8 Uhr.

# Victoria-Salon.

Sonntags 2 gr. Vorstellungen, 4 Uhr (ermäss. Preise) und 8 Uhr (gewöhnl. Preise).

In beiden Vorstellungen:  
**Mlle. de Mathieu**  
(Etoile de Paris) als  
**Ex-Kaiserin der Sahara**  
mit glänzendem Gefolge (Beduinen, Odaliken, maurische Tänzer).

Ausserdem sämtliche **grosse Attraktionen** des neuen, ganz **hervorragenden glänzenden Programms.**

Im Tunnel von 5 Uhr an: Das italienische Ensemble „Piedigrotta“.

Sezantmort, Revue: Fern in Venedig in Dresden (nachm. 7 1/2-8)  
Verlag und Druck: Viehich & Reichardt in Dresden, Rönitzstr. 38.  
Eine Gewähr für das Gelingen der Auslagen an den vorgeschriebenen  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 62 Seiten inkl. der in Dresden  
Abends vorher erschienenen Teilsätze.  
Es gibt 1 Sonderbeilage, und zwar: für die Gelamtaufgabe  
einen Prospekt über den Roman von Nataly v. Schirath aus  
dem Verlage von Georg Reinhardt, Leipzig; einen Prospekt  
von der Württembergischen Metallwaren-Fabrik in Geislingen,  
Eindringelstraße in Dresden; Feiner Straße 6, und eine Weihnachts-  
Broschüre in Spielarten von J. Vargon Zöhr, hier;  
weiter für die Stadtkasse eine Broschüre zur Weihnachts-  
Festung vom Hamburger Caros-Vogel, Adolf Sternberg, hier;  
Wilsdorfer Straße für Wilhelm und Ferdinand Apel,  
Georgstr. für Neustadt.

Seite 8  
„Trednet Nachrichten“  
Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332



**Derfliches und Sächliches.**

Die Wetterprognose in Deutschland. Unter dieser Überschrift veröffentlicht Professor Dr. Grapelinus von der hiesigen Technischen Hochschule eine Artikel, deren Schärfe großes Aufsehen erregen muß.

Entscheidend daran, daß vor einiger Zeit Professor G. A. Stein in der von ihm herausgegebenen „Gara“ und dann kürzlich wieder in der „Mittl. M.“ sich mit dem inzwischen wieder vorläufig eingestellten „Wetterdienst“ beschäftigt hat und hierbei gleichfalls zu einer vernichtenden Kritik gekommen ist, schreibe Prof. Grapelinus: Es ist richtig, daß ein großer Wetterdienst der staatlichen Wetterdienste zu bekämpfen ist. Das war schon im Sommer zu erkennen; und man wird sich erinnern, daß der fälschliche Meteorologe Deutschlands, Herr v. Besold in Berlin, schon damals Wert darauf gelegt hat, die ganze Sache abzuschüteln, indem er in seinem Bericht darauf hinwies, daß bei der Ausgestaltung des Dienstes, bei der Auswahl der „Dienststellen“ das Brauchliche Meteorologische Institut gar nicht gefragt worden ist. So ist denn möglich gewesen, der Dienststelle in beiden großen Provinzen Rheinland und Westfalen als „Prognosebüro“ zuzuwenden: so garantiert man den Wetterkäufern, daß es in diesem Winter nicht zu großem Schaden kommen wird. Auch anderwärts haben ehrliche Männer zugesehen, daß die Prognosebüros viel zu groß gewandt sind, zu neuerdings Professor Dollmann in Tammig in seiner eben ausgesprochenen vorläufigen kleinen Schrift über Wetterkunde, die bereits erschienen ist (Berlin, Koenig, 1907, Preis 60 M.). Es kommt aber noch eins hinzu, was ebenfalls den Wetterkäufern Bedenken erregt. Und hier ist der Punkt, wo keine Bismarck der Unwahrscheinlichkeit und Unzuverlässigkeit mehr zu Recht einwenden können. Man hat in der Kreuze als kurrentrachtliche Schematismus die Wissenschaft in ein Schema eingewängt, die Natur ihres Gegenstandes nach niemals ein Schema getragen wird. Am ganzen Reiche müssen die Prognosen nach einem einzigen vorgezeichneten Schema aufgestellt werden. So ist man leider dazu gekommen, der deutschen praktischen Wetterkunde eine schwere Niederlage „nach Schema F“ beizubringen. In meinen Vorträgen über Hydrographie — denn auch dort interessiert die Frage in hohem Maße — gab ich seit 1899 die Resultate eingehender Untersuchungen über die gleichzeitige räumliche Verteilung der Niederschläge in Sachsen und anderen deutschen Landeshöhen. Aus diesen ergibt sich, daß die Niederschläge bei uns durchaus zu auftreten, daß eine sogenannte Land- und Meer-Prognose auf Regen oder Schnee von vornherein unmöglich ist. Das führt dann in der weiteren Untersuchung zur Abgrenzung von Prognosebezirken, über die ich mich schon vor 6 Jahren auf Grund eben der genannten Untersuchungen ausgesprochen.

Es ist übrigens festzustellen, daß bei Aufhebung der Eigenverantwortung unterer Meteorologen die Wissenschaft der allgemeinen Erfahrung der mit der Wirklichkeit des Wetters verbundenen nur nachahmt ist. Auch im letzten Landtag in auf die Ungleichmäßigkeit der Niederschläge und damit die Ungleichmäßigkeit der Wetterverhältnisse im Lande hingewiesen worden. Das hat nun dem Direktor des Königl. Sachs. Meteorologischen Instituts, Herrn Professor Dr. Paul Schreiber, in einer kürzlich erschienenen amtlichen Schrift „Zur Erklärung der Wetter“ die Arbeit hat neben ihrem eigentlichen auch einen sehr gewissen Charakter, und der verehrte Herr Verfasser stellt auf Seite 27 fest, „er habe seinem Verlangen am liebsten Luft gemacht“. Leider ist aber auch diese Zehrentwölfe Arbeit wieder ohne Beweisfrist. Er hat nicht bemerkt, daß während kein Text irgend für die Einheitsfrist des Wetters in Sachsen eintritt, er eine Reihe von Tabellen gibt, die das Gegenteil bezeugen. Unter ausgedehnter Verantwortung dreht sich fortwährend in einem circulus vitiosus: er hat das voraus, was er beweisen soll. Allerdings hat Herr Schreiber ja ein sehr lebhaftes Interesse daran, sich für die Einheitsfrist des Wetters in Sachsen und die sogenannte Land- und Meer-Prognose einzusetzen. Er hat im Jahre 1901 mit einer Besichtigung der Wetterkunde, die darauf hinausläuft, eine Anleitung zur Berechnung des Wetters aus klimatologischen Mittelwerten zu geben. Es werden da Probleme gestellt und gelöst, wie dies: Für Mitte März das Jahr ist eine gleichzeitige, es soll und muß eben das Wetter alle Jahre am 15. März das gleiche sein! die Witterung an einem Orte von der Meereshöhe 500 Meter zu berechnen. Wäre nicht jener Besichtigung, Seite 23! Die Höhenlinie 500 Meter beginnt bei Brambach, zieht sich im Bogen um das Gebirge bis Peterswald und endet in den Tälern der beiden Mägen, der Mägen und der Böhren tief in den Sockel des Gebirges ein; sie ist in altem Bogen, unter Ausschaltung aller Detailformen gemessen 500 Kilometer lang. Und der Verfasser meint dem Publikum nun zu, ihm zu glauben, daß auf dieser langen, durch das beschriebene Gelände führenden Linie überall das gleiche Wetter herrsche, und daß es in jedem Jahre am 15. März ein gleiches Wetter herrsche! Die Validität dieser Wetterberechnung ist, sowohl ich weiß, nicht fortgesetzt, sondern inhibiert worden. Aber sie wirkt fort in Herrn Schreiber's Beiträgen, indem es verständig wird, wenn er in amtlichen Darstellungen Ausdrücke wie „Niederere“ gebrauchen muß, da er nicht mehr in der Lage ist, seine Aufsätze sachlich zu vertreten.

Reihen wir von dieser kurzen Witterung auf gewisse Sachverhalte zum allgemeinen Fall zurück, so wird der trotz aller früheren Wachheit ermittelte Widerspruch anzuerkennen sein. Er wird um so schwerer empfunden, als gerade in dieser Angelegenheit eine ganz merkwürdige offizielle Brechtreiberei im Gange ist, die die Aufgabe von 385.000 Mark für den staatlichen Wetterdienst der Allgemeinheit plausibel zu machen. Ganz in veränderlicher Weise (1) wurde vor Beginn der Arbeit bereits das Amt über ihre Größe achseln. Vorher war die Sache nur für den Sommer geplant. Zu ihrer Verwirklichung wurde da u. a. ausgeführt, daß im Winter Automobile, zuweilen mit gefüllten Reserven, auf der Bahn verladen würden, sodas eine Frostprognose — wegen des etwaigen Vorhanges der Reserven — nötig ist. Dann wurden die Reserven in Auswaren und die Kältezeit an der Küte Kontractions als Gründe für die Einrichtung der staatlichen Prognose angeführt. Selbstverständlich wurde auch das Interesse der Landwirtschaft als Entscheidungsgrund für die Ausgabe einer Summe angesetzt. Selbstverständlich: wenn irgend ein wichtiges staatliches Experiment bei uns auszuführen wird, dann wird das Interesse der Landwirtschaft als Schutzschild benutzt. Nur den Wetterkäufern muß man dann die „Niederere“ verantwortlich machen.

Es ist ein unerfreuliches Bild, welches dieser fast 400.000 Mark kostende Versuch mit dem Reichswetterdienst ergibt hat, nicht nur in wissenschaftlicher, leider auch in mancher anderer Hinsicht. Es ziemt zu hoffen, daß dieses Bild vorübergehende ist, um in späterer Zeit einmal einem besseren Platz zu machen. An der Brechtreiberei wollen wir hoffen, daß auch hier der Sach richtig bleiben möge: Magna est vis veritatis et semper valet.

Die drei hiesigen Marktstellen bringen der Stadt Dresden jährlich rund 50.000 Mark ein. Dieser Einnahme steht allerdings auch eine Gesamtausgabe von 190.000 Mark gegenüber, so daß sich der Ueberschuß auf etwa 140.000 Mark beläuft. In dem Haushaltsplan für 1906 sind die Einnahmen der Hauptmarktstelle an der Weißeritzstraße mit 182.150 Mark, die Einnahmen der Marktstelle auf dem Antonoplatz mit 143.850 M., und die Einnahmen der Neustädter Marktstelle mit 18.670 Mark einbezogen, das sind zusammen 344.670 Mark. Die Ausgaben für die Hauptmarktstelle belaufen sich auf 117.354 Mark, diejenigen für die Marktstelle auf dem Antonoplatz auf 53.456 Mark und die Ausgaben für die Neustädter Marktstelle auf 19.520 Mark. Der voranschlagte Ueberschuß stellt hierdurch eine Verzinsung des für die Marktstellen aufzuwendenden Baukapitals von 4,8 Proz. dar. Der Bau der Marktstelle an der Weißeritzstraße kostete 1.434.854,22 Mark und denjenige der Marktstelle auf Antonoplatz 1.007.441,50 Mark. In diesen beiden Summen ist der Wert des im Besitz des Stadtfiskus befindlichen Baugrundes nicht mitgerechnet. Der Bau der Neustädter Marktstelle kostete einschließlich des Grundstücks 855.686,95 Mark. Das sind zusammen 3.297.982,76 Mark.

Nächsten Sonntag, den 9. Dezember, vormittags 10 1/2 Uhr, findet in der Kreuzkirche wendischer Gottesdienst mit Abendmahlfeier statt, bei welchem Herr Pfarrer Jacob aus Reichswitz seine Abschiedspredigt zu halten gedenkt. Die Reichswehr hat Herr Pastor Navi aus Müllitz übernommen.

Die Kostümfraße auf dem Vreschball. In den hiesigen Gesellschaftskreisen wird bereits jetzt die Kostümfraße für das große Fest des Vereins Dresdener Presse und des Erbverbandes Dresden der Pensionenanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller am 1. November lebhaft erörtert. Und doch ist die Frage ohne große Schwierigkeiten zu lösen. Die Grundidee des Festes ist bekanntlich eine Schanzstellung Buffalo Bills in einer Stadt der Union. Demnach bilden alle Festbesucher, mit Ausnahme der an der Ausführung beteiligten Damen und Herren, das herbeizuströmte Publikum. Dieses kann sich natürlich so buntpfarbig wie möglich einstellen. Dies sollte westlich in freierem Mod. Kanonabatt, Zeigens und dänischen Handschuhen oder Golf- und Tennisbooten, Pigeonieren, Mexikanerinnen, Cileninnen, die Schönheiten der Insel Cuba oder Cinesinnen und Japanerinnen, deren es ja viele in Amerika gibt. Ebenso passen jede Sport-, Phantastische oder Gesellschaftskostüme mit entsprechendem Hut für das Fest. In gleicher Weise lassen sich für Herren Kostüme, als Krappes, Wästraßen, Indianer, Knapp Riders II. E. Arme, Chautauque, Käper, Comhops oder Rejermistrits sehr leicht auszunutzen stellen. Selbstverständlich passen auch Reihen- oder Strahlkostüme, sowie Straßen- und Gesellschaftskostüme in den Rahmen des Festes, jedoch die Kostümfraße zum Vreschball Wild-West ist seinerlei Schwierigkeiten stöhen dürfte. Auskünfte in städtischen Angelegenheiten werden bereit jezt erteilt in der Münchner Kalkule der Herren Walter v. Gomme und Carl Hänel, Schmorstrasse 35. Ebenso werden dort auch Kostümbilder vorgelegt.

Schwartz-Weiß-Fest 11. Februar Ausstellungspalast. Der Gedanke der Veranstaltung eines Schwarz-Weiß-Festes ist von den Dresdener und auch auswärtigen Gesellschaftskreisen mit Interesse aufgenommen worden, bietet sich doch hierbei reiche Gelegenheiten, Originelles zu schaffen. Ein weiches Kleid und ein weißer Hut mit schwarzem Band, kein es nun Folianten, Schleier, Strümpfen, sind ein entscheidendes Motiv, in gleicher Weise ist es auch möglich, ein schwarzes Kleid auszustatten, oder man wählt eine humoristische Figur wie zum Beispiel eine Bironette in Schwarzweiß. Die Kleidung der Herren gibt auch Gelegenheit, diese eben schon zu variieren, wie weichen Kragen und schwarze Röcke; außerdem dürfen wohl originelle Ausschmückungen des gewöhnlichen schwarzen Kragens zu erwarten sein. Der Ausbruch II. der Kunstgenossenschaft erteilt auf Anfrage erteilt nähere Auskunft, außerdem werden noch Sprechstunden bekannt gegeben werden.

Die Vorarbeiten zu dem großen Gaufest zum Besten der mensa academica, das die Studierenden der Königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden am 23. Januar 1907 in sämtlichen Räumlichkeiten des Städtischen Ausstellungspalastes veranstalten, schreiten rüstig vorwärts. Es werden auch diesmal bei der großen Tombola hervorragende Kunstwerke vertreten sein, da erteilte Künstler bereits angelaufen haben. Dem großen Saale wird ein buntpommes Treiben ein echt malerisches Gepräge verliehen; nach den Entwürfen der Dekorations- und plastischen Bauten darf man das denkbar Beste erwarten.

Durch einen künstlerisch ausgearbeiteten „Poetischen Wagenführerplan“ hatte der Historiker-Verein Dresden (Vereinsgruppe der D. M. A.) seine Mitglieder und Gäste für Freitagabend zum diesjährigen Winter-Verenunen nach dem Konzertsalle des Zoologischen Gartens eingeladen. Man sieht am Tische, wie man sich in humorischer und erwartungsvoller Weise mit dem Konzert-Programm. Aber es gab nicht nur leichte, sondern auch geistige Genüsse. Frau Annetta Graf und Frau Käber trugen in formvollendeter Weise einige Lieder vor, wozu Frau Dr. med. Arriker am Klavier begleitete. Frau Dr. Arriker stellte auch ihren „Mann“ bei dem in Szene gesetzten Schauspiel „Die Aulerin“. Mit „Schwedisch Balles“ wurde dann das Drama abgeführt. Aus den Konversationen verdient das ausgezeichnete Violin-Solo des Herrn Weichert von der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments besonders hervorgehoben zu werden. Das gemeinsame Pöhl wurde von einer Reihe launiger Trinksprüche gewürzt. Eine wichtige Festsetzung und ein einflussreiches Treffen, welches letzteres besonders die Verdienste des Vereinsvorsitzenden, Herrn Dr. med. Arriker, hervorhebt, tragen wesentlich zur Hebung der Stimmung bei. „Tuff Tuff Deil!“ kann es immer und immer wieder, bis die Kapelle des Leibregiments zum Festball aufspielte.

Am 12. und 15. Dezember sucht Dr. Franz Bachmann im kleinen Saale des Gernerbauhauses über: Das die Religion, im besonderen die christliche, noch eine Bedeutung im heutigen Geistesleben?

Der Verein ehemal. Einjährig-Freiwilliger „Allesmannia“ leitete vorgestern Abend seine Winterfestlichkeiten unter jährlicher Beteiligung mit einem Ball im Hotel Bristol ein. Vor der Tafel begrüßte der stellvertretende Vorstand, Herr Kaufmann Wolkmann, die Ehrenäste und Mitglider. Herr Kaufmann Tische wachte mit vieltem Humor auf den reichen Tamenstör, Großen Festball ernteten die hiesigen Schriftsteller Georg Zimmermann und Hofmannsänger C. Wehler mit ihren Vorträgen und brachten Wechsel in die Freuden der trefflich ausgearbeiteten Tafel.

Die Königl. Hof-Biografie-Redaktion August Höcker, Pöhlen l. Sa., hat in den Schatzkammern ihrer Dresdener Kabinett-Wiederlage (Bauernhausstr. 8, Ecke Centraltheater-Palast) eine rege und in der letzten ihrer Erzeugnisse verarbeiteten, deren Veröffentlichung eine durchaus lohnende ist. Besonders ins Auge fällt ein Bild, der ganz in weißer Farbe gehalten ist und auf dessen Tefel in zarter Weise hingetretene Reiten gemalt sind. Sogar ein Gleichplan, grün gezeichnet, mit Bildhauerarbeiten und zahlreichen farbigen Intarsien. In diesem Bild ist ein unbekanntes Bildnis verleihe, im Instrument selbst angebrachte elektrische Innenbeleuchtung ist eine patentierte Erfindung der Firma August Höcker. Ein Bildnis in matter Mannquinteil mit Säulen und angelegter Messingarbeit verleiht nicht durch seine vornehmen schönen Linien die Aufmerksamkeit der Kunstfreunde auf sich zu lenken. Besonders Interesse beansprucht ein Bildnis, dessen Gebäude aus Zitronenholz hergestellt ist, welchen mit Ebenholz-Antiken und Metallbeschlagen. Zahlreich vertreten sind die erst so belebten Flügel und Klaviers mit Kokosnuss, Erde, Rattan und schwarzer Ausstattung. Die Fabrikate der Firma August Höcker zeichnen sich durch eine edle Klanghülle und teilweise Ausstattung aus und erziehen sich im In- und Ausland der höchsten Anerkennung.

Der internationale Orden der Guttempler betrachtet neben der Trinkschätzung und der Bekämpfung der Trunksucht es als eine seiner Hauptaufgaben, die heranwachsende Jugend vor den Gefahren des Alkoholgenusses zu bewahren. D diesem Zweck dient die Arbeit der Jugendlogen, deren in letzter Zeit auch in Dresden fünf an der Zahl gegründet sind. Hier der Dresdener Juergenlogen sind für die Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren, die sogenannte Mittelstufe für die schulentlassene Jugend bestimmt, die meist im gewerblichen Leben tätig, besonders den Gefahren der Verführung und den Stoffsuchtsuchtungen ausgesetzt sind. Heute nachmittags 5 Uhr feiert die Jugendloge „Jung-Talant“ im alkoholfreien Gesellschaftshaus, Johann Georg-Allee 16, ihr erstes Stiftungsfest unter Beteiligung der sämtlichen Dresdener Logen des J. O. G. T. Diese Veranstaltung ist öffentlich.

Der Evangelische Arbeiterverein in Blasewitz hatte am Mittwoch im Hotel Bellecour einen Familien- und Vortragabend veranstaltet, der sehr auf besucht war. Der Vorsitzende, Pöhlgeheimrat Döbel, begrüßte die Er erschienen und feierte den Jahresbericht. Sehr gut gelungene Lieder des Gelangereins leitete die Reden ein. In ihrem Mittelpunkt stand der von Vincent Pöhl in Dresden geübte Projektionsvortrag: „Am Colosseum“ in Bildergeschichte in Galizien, mit herrlichen, farbenreichen Bildern der merkwürdigen Szellamern, Reizenbau, Kapellen und Seen. Die drei gehaltenen, mit Humor gewürzte Vorträge wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Gänge, Auftritte und eine nette Gedenklotterie füllten den Abend nach dem Vortrage.

und ein flottes Tänzen vereinigte Mitglieder und Gäste bis nach Witternacht.

Die hiesige Staatsbahnverwaltung gemacht um ihren Linien unter den üblichen Bedingungen frachtfreien Kundtransport für solche Tiere und sonstige Gegenstände, die auf nachstehend genannten Strecken ausgeführt werden und unperishabel oder unzerstörbar bleiben: 1. Gehegeausstellungen in Niederbarnsdorf vom 30. Dezember 1906 bis 31. Januar 1907, in Leipzig vom 4. bis 7. Januar 1907, in Chemnitz (Gabeln) vom 6. bis 7. Januar 1907, in Regensburg am 6. und 7. Januar 1907, in Kassel vom 19. bis 21. Januar 1907, in Gießen vom 27. bis 29. Januar 1907, in Hamm vom 2. bis 4. Januar 1907, in Halle vom 1. bis 4. Februar 1907 und in Coblenz vom 9. bis 12. Februar 1907; 2. Kunstausstellungen in Niederbarnsdorf vom 30. Dezember 1906 bis 1. Januar 1907 und in Dresden-Klein vom 14. bis 16. Februar 1907; 3. Gehege- und Kunstausstellungen in Zerpstern vom 7. bis 10. Dezember 1906 und in Zeitz vom 24. und 25. Februar 1907; 4. Kulturverleihsausstellung in Roggeburg vom 10. bis 18. März 1907.

Bereinsnachrichten. In der Dresdener Kaufmannschaft hält am Mittwoch, abends 8 Uhr, im „Neustädter Casino“ Herr Franz Nortenberger, Vizepräsident, ein interessantes Vortragsstück über die Photographie, mit besonderer Berücksichtigung der Photographie im Dienste der Redaktions- (mit Lichtbildern). Der Verein Dresdener Gastwirte hält am Dienstag, nachmittags 4 Uhr, im „Kronprinz Rudolf“ eine Sitzung ab, der um 6 Uhr die Generalversammlung des Vereins folgt. In der Gesellschaft für Literatur und Kunst spricht am Mittwoch Dr. Johannes Müller auf Schloss Rainberg bei Schönhausen in Nebentrakt im Zoologischen Garten über: „Verlässliche Natur“. Der 159. Volksunterhaltungsabend des Vereins „Volkswohl“ findet heute abends 8 Uhr im Theaterbauhaus, Kammstr. 40, statt. Dr. Oscar Nozoff, Vizepräsident am ethnographischen Museum, wird einen über Lichtbilder erläuterten Vortrag über das Thema: „Deutsch-Indische Arie, Ind und Velle“ halten. Die übrigen Vorträge des Abends bestehen aus Vorträgen der Damen Annelie Dore Gräter und Johanna Johanna Krenz, sowie Deklamationen des Fräuleins Elisabeth Krenz. Die Klavierbegleitung der Gesänge hat Fräulein Anita Richter übernommen. Der Verein hat sich entschlossen, in diesem Jahre größere Weihnachtsaufführungen zu veranstalten, die hauptsächlich der müden Bevölkerung zu gute kommen sollen. An beliebigen Sündenmärchen, wie „Zweihundert“, „Adnenbrüder“ und „Tornados“, die vom Theaterdirektor Conrad arrangiert einstudiert worden sind, werden sich alt und jung am Abend im Theaterbauhaus am 2. Dezember nachmittags 7 Uhr beteiligen. Für die Aufführungen ist einer der größten Säle Dresdens, der des „Trianon“, bestimmt worden. Am 6. Dezember, abends 7 Uhr, wird mit der Vortragsreihe von „Adnenbrüder“ begonnen. Der Eintrittspreis ist auf 30 Pf. festgelegt. Nummerierte Plätze werden zu 50 Pf. abgegeben. Ein Vorverkauf findet in der Geschäftsstelle des Vereins, Königstr. 21, statt. Schulen und Corporationen erhalten Ermäßigungen nach Vereinbarung in der Geschäftsstelle. Die nächste öffentliche Versammlung des Reichsverbandes für Frauen findet am 6. Dezember, abends 8 Uhr, im Gernerbauhaus statt. Auf der Tagesordnung steht der gelegentlich der letzten Generalversammlung des Bundes deutscher Frauenvereine in Nürnberg abgehaltene, für hier bereits am 17. November angekündigte, aber Hindernisse halber verlagerte Vortrag von Frau Marie Stritz: „Die Einheitslichkeit in der Frauenbewegung“, der grundlegende Fragen behandelt und einen Uebersicht über die Verhandlungen der Frauenbewegung über ihr Verhältnis zu einander und zu anderen Kulturbestrebungen der Gegenwart geben wird. Der Militär-Geographen-Verein „Gabelsberger“ feiert am Freitag, abends 8 Uhr, sein 28. Stiftungsfest im „Vindengarten“. Die Veranstaltung bringt hiesige Vorträge von Georg Zimmermann und einige kleine Aufführungen.

Stettin nachmittags gerieten in einem Kellerstuhl des Grundbesitzes Bürgermeier 18 Braunkohlen in Brand. Die Ursache war, da ein Teil der Kohlen aus dem Keller gebracht werden mußte, fast eine Stunde in Tätigkeit.

Verschiedene kleinere Mitteilungen. Infolge dienstlicher Abwesenheit der Schützenkapelle wird das heute im Landeichen Bode stattfindende Konzert von der Kapelle des 178. Infanterie-Regiments ausgeführt werden. In dem am Mittwoch stattfindenden Symphonie-Konzert der Kapelle des Schützen-Regiments sollen zu Gehör gebracht werden: Vorträge des J. K. Altes aus den „Meisterlängern“, S-Moll-Symphonie, unvollendet, von Schubert, Serenade von Dvorak und Capriccio Italien von Tchaikowski. Als Solisten werden mitwirken die Konzertantarcin Ari, Johanna Rauch und der Violinbruder-Georg Bruch, Violin. — Dard, das Dresdener Volks-theater, Genie-bühne (Direktion Ida Sonntag) kommt im Theateraal, Kammstr. 4 heute nachmittags 4 1/2 Uhr das lustige Dudenbuch „Mor und Morik“ von Kurt Herden zur Aufführung. — An der Altesbergschen Gebirgs-Schule des Wiener Gartens findet vom 1. Dezember ab großes Gelerntes Kellersfest statt. In den originellen und lebenswerten Räumen ist täglich von 5 bis 12 Uhr Konzert der „Jüngsten Brüder“. — Arandes Koffer-Tanzorama, Prager Str. 48, 1. hat für diese Woche eine gerade sehr aktuell. Serie „Deutsch-Motiv“ ausgestellt. Man geht jetzt Wandern mit seinen jetzt schon sehr entwickelten Koffer-Bantonen, Sitzpöcken mit Benzol-Anpflanzungen, Kanoan, Korowas, Tapanu mit seinen Klavieren, Fax- und Salzaam, in Sitakop die Haus-Anpflanzungen, Raberis mit seinen Tafel-Anpflanzungen, Apoi mit seinen Weinfeldern und gewinnt zu einem interessanten Einblick in das Leben unserer Kolonien. — Das Delpororama, Bauernhausstr. 16, 1., führt seine Besucher diese Woche nach den vielbesprochenen herrlichen Alpen und zeigt herrliche Gebirgsansichten, mondromantische Schladten und Seen auf dem Wege von Reichenhall, Rosenheim, Teufelshaus, Kochel, Walchen und Ziemsee bis Lindau in vorwärtigen Aufnahmen. — Das Panorama international, Wartenstr. 15, 1., bietet diese Woche eine interessante Besichtigung der österreichischen Alpen, und zwar die bedeutendsten Alpengipfel, sowie Alpmänner mit herrlichen See-, Wald- und Wälderlandschaften.

Beiznachrichten für unsere Truppen in Afrika hat auch der Afrikanische Verband in diesem Jahre abgegeben. In Dresden wurde mit dem ehrenvollen Antrage das bekannte Stollen-Bekleidungsunternehmen A. W. Müller & Co. betraut, das eine größere Anzahl der beiznachrichtlichen Weiznachrichtgebäudes lieferte.

Im großen Saale von Lehmanns Sanatorium auf dem Weiden St. ist seit dem Freitag Abend der dort als Kunstgelehrte Herr Kaufmann Max F. B. Burmer aus Dresden seine Erinnerungen an eine im Sommer 1904 nach Amerika unternommene Reise zum Besten der Weltausstellung in St. Louis, Ueber hundert vorzüglich ausgeführte Lichtbilder illustrierten den Vortrag auf das Beste. Die Karte erstreckte sich über 21 Staaten. Reicher Beifall dankte dem Vortragenden.

Das Lehrerkollegium der Bürgerschule zu Niederlöbnitz veranstaltet heute nachmittags 3 Uhr eine Zusammenkunft mit den Eltern der Schüler im Saale der „Garten Weintraube“. Herr Dahler wird auch der Geschichte der Pöhlen einige Bilder herausarbeiten, Herr Geyler durch illustrierte Lichtbilder die Reise und Schönheiten der Landschaft — Gabeln — Barabara — Gerde — zeigen. Musikalische Darstellungen des Schülers und hervorragender Solisten, unter ihnen Art. Anna Bach, umrahmen die Vorträge. Mit dieser Veranstaltung ist eine bewerkende Ausstellung verbunden, die in einem prächtigen, kulturgeschichtlichen, naturkundlichen und geographischen Teile der Welt und der Welt der Menschheit interessante enthält. In der Zeit der Großmarie vorant eine mit ausstellte Mädchen der Erde. Für die Verantwortlichen ist eine Wiederholung für Mittwoch abends 8 Uhr geplant; die Ausstellung bleibt von Sonntag bis Mittwoch geöffnet.

Auf dem Waldstern in Cunnertswalde bei Wörpsburg wurde gestern ein Waldläufer gefunden, der munter dreijährig und nicht tot, als seine Weiznachrichten vor der Fülle.

Dresdener Nachrichten.  
Seite 9. — Sonntag, 2. Dezember 1906.  
Nr. 332.

In Eintracht luden sich aus bisher unbekanntem Grund...

In seiner Wohnung in Chemnitz hat sich vorgestern ein 55jähriger...

In Zwickau fand vorgestern eine Konferenz der Betriebsleiter...

Die in der Nähe des Bahnhofes „Zur Gölzschalbrücke“ in Neustadt...

Die Brauereien von Zwickau und Umgebung haben mit der Brauereiarbeiter-Organisation...

Landgericht. Vor der 3. Strafkammer wird gegen den in Zwickau...

Am 2. Dezember 1906. Wegen Raubverbrechen verurteilt durch das...

Am 2. Dezember 1906. Wegen Raubverbrechen verurteilt durch das...

Am 2. Dezember 1906. Wegen Raubverbrechen verurteilt durch das...

Am 2. Dezember 1906. Wegen Raubverbrechen verurteilt durch das...

Am 2. Dezember 1906. Wegen Raubverbrechen verurteilt durch das...

Am 2. Dezember 1906. Wegen Raubverbrechen verurteilt durch das...

Börsen- und Handelsteil.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 1. Dez. Wenn nicht alle...

Für die anhaltende Festigkeit der Berliner Börse und der übrigen...

Das Bild, das während der diesmaligen Berichtswochen die Dresdener...

Beziehungsweise folgen noch die Kurve von den hauptsächlichsten...

Brauerei zum Heilenteiler bei Dresden. In der gestern unter...

Table with exchange rates for various currencies and locations like Berlin, London, etc.

Am 2. Dezember 1906. Wegen Raubverbrechen verurteilt durch das...

Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

J.G. KLINGNER WAISENHAUSSTR. 3 „Crystal-Glas“ Wein-Service. Für Champagner, Rot-Weisweine, Madeira, Bowlen-Bier-Likör-Eis-Service.

Erstes Spezialgeschäft seit 42 Jahren. Größte Auswahl am Platze. Schaukelpferde, Pferde mit Wagen, Reisekoffer, feine Lederwaren, Schulanzen, Taschen etc. E. Gottschall.

Puppenwagen, Sportwagen, Kinderstühle, Kinderpulte, Rohrstühle (Zanlenzer), Schaukelpferde. Große Auswahl. Billigste Preise. Dresden Kinderwagen-Depot Paul Schmidt, Moritzstrasse 7, I. Et., Ecke König Johann-Str.

Puppenwagen, Sportwagen, Kinderwagen, Kinderbettstellen, Kinderkörbe, Kinderstühle etc. empfangt in anerkannt besten Ausführungen Kinderwagen-Fabrik G. E. Hötgen Nachf., Zwingerstr. 21, Gölzschalbrückestr. 6 I und in der Fabrik Nicolaistraße 13. Reparaturen prompt.

Lederschuhwerk mit Holzsohlen. Die Holzsohle mit Leder besohlt. Die Holzsohle mit Leder besohlt. Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Beheime. Lederschuhe, Lederwaren, etc. Die Holzsohle mit Leder besohlt. Die Holzsohle mit Leder besohlt.

Den Korb hat sich bis jetzt auf der gleichen Höhe des Vorjahres gehalten.

**Berliner Hotel-Gesellschaft.** Der prozentige Ausschlag der Dividende betrug 2,50% vom 1. November 1906 eine Anleihe in Höhe von 2 000 000 Mk. aufgenommen. Der Ausschlag dieser Anleihe ist zur Rückzahlung der auf dem der Gesellschaft gehörigen Hotel „Der Kaiserhof“ laufenden Hypotheken dienen. Diese Hypotheken, welche mit insgesamt nominal 5 000 000 Mk. eingetragen sind und jetzt noch mit 4 211 970 Mk. verbleiben, sind zur Rückzahlung auf den 1. April 1907 terminiert. Für die neue Anleihe ist eine Sicherungshypothek von 5 000 000 Mk. auf den Namen der Dresdner Bank in Berlin auf dem Hotelgrundstück „Der Kaiserhof“ eingetragen. Nach erfolgter Rückzahlung und Löschung der vorerwähnten, vorerwähnten Hypothek, also nach dem 1. April 1907, wird die Sicherungshypothek für die vorliegende neue Anleihe an erster Stelle stehen. Die Tilgung der Anleihe erfolgt vom 1. April 1912 ab zum Kurs von 102, mit 1/2% zusätzlich erhaltener Zinsen (inklusive Amortisation). Zum gleichen Termin ist die Tilgung beliebig vorzuziehen oder der ganze noch unzulassende Anteilbetrag getilgt werden. Die vorerwähnte Hotelgrundstück „Der Kaiserhof“ stand laut Bilanz vom 31. Dezember 1906 mit 6 042 800 Mk. zu Buch. Außerdem ein Teil der Anleihe bereits vollständig bezahlt ist, wird ein Nettobetrag von 3 000 000 Mk. zum Kurs von 102% zur öffentlichen Zeichnung am Mittwoch den 5. Dezember aufgelegt. Die Zeichnung erfolgt bei sämtlichen Niederlassungen der Dresdner Bank und des H. Schaffhausen'schen Bankvereins. Die Aufzahlung der neuen Anleihe zum Monatsanfang der Berliner Börsen ist erfolgt.

**Deutsche Pferdehallen G. m. b. H.** nennt sich ein fürstlich in Berlin gegründetes Unternehmen, das für die heimliche Pferdezucht von großer Bedeutung zu werden verspricht. Die Zucht des wertvollsten Pferdes fällt und steht mit der Möglichkeit eines guten Abzuges für ihre Erzeugnisse. Wer hat es nicht schon bemerkt, die Pferde zu züchten, es oder nach mancherlei trüben Erfahrungen wieder aufzugeben. Da jedoch es uns in dem Grade beschäftigt, dass eine Anzahl deutscher Züchter ein Verfahren eingeführt hat, das sich die Aufgabe stellt, den auf diesem Gebiete bestehenden Hindernissen zu beseitigen. Verdient dies Unternehmen einen Namen hat, ist seine Gründung Vertrauen, so liegt es nicht daran, dass man aus dem Augenblick des Betriebsplanes und der angestrebten Ziele, die es einschließen wollen. Ein Erfolg ist aber nur zu erwarten, wenn die Züchter hier ihre Interessen zu dem Nutzen machen und vollständig unterstützen. Jedemfalls dürfte es sich empfehlen, sich näher über das Unternehmen zu unterrichten und das Besondere eingehend, den die Geschäftsleitung Berlin NW 23, Bachstraße 10, auf Wunsch überredet.

**Hortmund, 1. Dezbr. (Wris.-Tel.)** Der Ausschuss der Hortmundener Untenbrauerei ist jetzt wieder zu 20 Mitgliedern vergrößert.

**Köln, 1. Dezbr. (Wris.-Tel.)** Wäher der schon erwähnten Erhöhung des Schilddrüsenpräparates und nach der Erhöhung der Wirkungsstärke für Produkte A um 3%. Für die Erhöhung um 5. da, wird eine weitere Erhöhung beantragt; ebenso eine solche für Stabellen um 10% und Zentrifuge um 5%.

**Praktische Versuche.** Durch die Bestimmung, dass für die Berechnung des Transports des Vorgesichts des Wagens maßgebend ist, wird behauptet, dass der Transport von sehr langen Wagen wie Kampfwagen und Schienenfahrern getroffen. Für bestimmte Güter muss es um 1/2 Schienenlänge von 3000 bis 3500 Zentimeter (bzw. 100 bis 140 Fuß) sein, und wenn das Gewicht der Ladung nicht zu gering (weniger als 100 Tonne) beträgt. So kann der Wagen leichter, das ist 20 oder 30 Tonne, abgehoben werden, also das Dreifache. In der Heberschaltung mit dem Stahlerwerkzeug-Behandlung in Tafelbau ist der Versuch, dass die Stahler-Holzbohle und Holzbohle in der Lage der Wagen vorzuziehen werden, das in solchen Fällen nicht das Beste ist, sondern, sondern das mittlere Gewicht der Ladung maßgebend sein soll.

**Ungarische Schwindelkuren.** Der Börsenspekulator der Budapester Börse hat beschlossen, gegen zwei Schwindelkuren, gegen die den deutschen Anzeigen erschienen waren, die die Unternehmung einleiten. Gegen diejenigen beschuldigten Personen, die nicht Mitglieder der Börse sind, konnte disziplinarisch nicht vorgegangen werden.

**Die englische Truggesellschaft S. & H. Coats Ltd.** in Bombay hat von S. Eiders Schokolade und Schokolade in Niederlande deren Abnehmerliste in London in London eingeleitet und auch in London in London eingeleitet. Die Firma S. Eiders Schokolade und Schokolade wird die Produktion von Schokolade auf Spools, Kuchen und anderen aufgeben.

Konstanz, 1. Dezbr.	Worms, 1. Dezbr.	Frankfurt, 1. Dezbr.	Bamberg, 1. Dezbr.
Gold in Bremen 60,25, niedriger.	Gold in Bremen 60,25, niedriger.	Gold in Bremen 60,25, niedriger.	Gold in Bremen 60,25, niedriger.

**Konstanz, 1. Dezbr.** Die Konstanzer Schokoladenfabrik hat von S. Eiders Schokolade und Schokolade in Niederlande deren Abnehmerliste in London in London eingeleitet und auch in London in London eingeleitet. Die Firma S. Eiders Schokolade und Schokolade wird die Produktion von Schokolade auf Spools, Kuchen und anderen aufgeben.

**Wiederrichten.** Die Wiederrichten sind ein sehr wichtiger Bestandteil der Schokoladenfabrikation. Sie dienen dazu, die Schokolade zu einem gleichmäßigen Brei zu verarbeiten. Die Wiederrichten werden in verschiedenen Größen hergestellt und sind in der Regel aus Eisen oder Stahl gefertigt. Die Wiederrichten sind in der Regel in einer Schokoladenfabrikation zu finden.

**Ein Weihnachtsgeschenk, was dauernd Freude macht.** Die Schokolade ist ein sehr beliebtes Geschenk. Sie ist leicht zu versenden und wird von jedem gerne angenommen. Die Schokolade ist in der Regel in einer Schokoladenfabrikation zu finden.

**Ein Weihnachtsgeschenk, was dauernd Freude macht.** Die Schokolade ist ein sehr beliebtes Geschenk. Sie ist leicht zu versenden und wird von jedem gerne angenommen. Die Schokolade ist in der Regel in einer Schokoladenfabrikation zu finden.

**Ein Weihnachtsgeschenk, was dauernd Freude macht.** Die Schokolade ist ein sehr beliebtes Geschenk. Sie ist leicht zu versenden und wird von jedem gerne angenommen. Die Schokolade ist in der Regel in einer Schokoladenfabrikation zu finden.

**Ein Weihnachtsgeschenk, was dauernd Freude macht.** Die Schokolade ist ein sehr beliebtes Geschenk. Sie ist leicht zu versenden und wird von jedem gerne angenommen. Die Schokolade ist in der Regel in einer Schokoladenfabrikation zu finden.

**Cherry Brandy.** Cherry Brandy ist ein beliebtes Getränk. Es wird aus Kirschen hergestellt und ist in der Regel in einer Schokoladenfabrikation zu finden. Cherry Brandy ist ein sehr beliebtes Getränk. Es wird aus Kirschen hergestellt und ist in der Regel in einer Schokoladenfabrikation zu finden.

### Aerztliche Personal-Nachrichten.

**Augenarzt Dr. med. G. Rudolph**  
belegte seine Sprechstundenwohnung von Lindengasse 2 nach  
**Prager Strasse 56, II.**  
Sprechstunden von 10 bis 12 und 1/2 bis 1/5 Uhr.  
Sonntags und Feiertags von 10 bis 12 Uhr vormittags.

**Zahn-Aerztin Marg. Hamecher.**  
Vollkommen schmerzlos, Zahnziehen in Betäubung. Zahnfüllungen. — Künstliche Zähne.  
Moltkeplatz 7. II. Sprechzeit 9 bis 5 Uhr.  
(Nur für Damen und Kinder.) Tel. 4855 (Westend).

**Zahn-Arzt Hendrich**  
in Deutschland und Amerika approbiert.  
Spezialist für schmerzlos, Zahnziehen in Betäubung. 5 Sprechst.: 9-5. 7 Struvestr. 7. Sonntags 10-12 Uhr.  
Kunst-, Gold- und Silberarbeiten; amerikanische Kronen und Brücken ohne Gummipfatten, naturgetreuer, idealer Zahnzahn.

**Carl Schlegel, Dentist,**  
Wallstraße 1, am Postplatz,  
empfehlte sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Sautisch, Gold, sowie Aluminium — auch ohne Gummipfatten — naturgetreu und vorzüglich. Kronen in Gold, Porzellan, Amalgam und Gement. Schmerzloses Zahnziehen in selbst Anästhesie. Vollständige Gebisse unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umändern auch von nicht gefertigten Gebisse bereitwillig und billig. Schonende, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich. Seit 1896 in dieser Mitte sind. Besichtigung, auch gegen Teilzahlung.

**LUXUS-Gegenstände**  
**Majolika-Porzellan.**  
Säulen Vasen, Figuren, Blumenkübel, Schirmständer, Aufsätze, Wandteller, Toppes.  
**J.G. KLINGNER**  
Waisenhausstr. 3.

**Pectal-Substanz!**  
Pectal-Tabletten (potentamill. geschl.) helfen bei **Düfte, Dürre, Verstopfung, Nerven**. Sie sind ein sehr wichtiges Medikament. Sie werden in der Regel in einer Schokoladenfabrikation zu finden.

**Homophon**  
Apparate & Platten  
Überall erhältlich.  
Homophon Company  
Fabrik Berlin C. Klosterstr. 4.

**Ein Weihnachtsgeschenk, was dauernd Freude macht.** Die Schokolade ist ein sehr beliebtes Geschenk. Sie ist leicht zu versenden und wird von jedem gerne angenommen. Die Schokolade ist in der Regel in einer Schokoladenfabrikation zu finden.

**Senftenberger Salen-Briketts**  
1000 Stück Mk. 7.— frei Keller  
empfehlte Carl Lehmann, Ederstraße 30.

**Königl. Conservatorium.**  
Unterrichtsanstalten: Landhausstraße 11, 11.;  
Werderstraße 22, var.; Bauher Straße 22, 1.;  
Danda-Strasse 9, 1.  
50. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater.  
Volle Rente u. Pensionen. Eintritt jederzeit. Studienzettel 1. April und 1. September. Prospekt und Lehrverzeichnis durch das Direktorium.

### 100 Mark Belohnung.

Am 17. Nov. ds. Jh. entfuhr sich aus seiner Wohnung ein Lehrling aus Dresden N., welcher verwendend war. Derselbe war 46 Jahre alt, 1,70 Meter hoch, hatte schwarzes Haar und braune Augen, etwas gewachsen, hohe Stirn u. langgestricheltes Haar. Die Kleidung bestand aus dunklem Anzug, dunkelgrünem Sommerüberzieher, schwarzem, hartem schwarzem Hut, gelb. G. H. und Kinn mit schwarzer Einfassung. Die Zeugnisse war gezeichnet C. V. Wehn. 91. den 26. 11. 02. Beim Verlassen seiner Wohnung hatte derselbe eine schwarze, unbekanntes Klapp mit Schloß und einen schwarzen Koffer bei sich. Wer über Verbleib dess. Herrn sichere Auskunft geben kann, wird, mit Zuhilfenahme obiger Belohnung belohnt. Nachricht zu geben nach Dresden N., Hauptstr. 45, 2.

**Ortsausschuss der im Sinne der inneren Mission wirkenden Vereine.**  
Montag den 10. Dezember 1906 abends 8 Uhr  
im großen Vereinssaal, Zingendorfstraße 17, spricht Herr Past. Meyer, Vereinsgeistl. des ev. Vereins in Hannover, über: **Neue Hilfen gegen die alten Diensthörsnöte**  
Eintritt frei. Jedermann herzlich eingeladen.

**Spezial Wiener Möbel-Haus E. Krumbholz,**  
früher Waisenhausstraße, jetzt Breitestraße 5.  
**Gebrauchs- und Luxus-Möbel,**  
neue moderne Muster in allen Gattungen. Alt-Gesellschaft.

Um Platz zu gewinnen, habe ich mich entschlossen, einen **Räumungs-Verkauf** zu nächstehend billigen Preisen zu veranstalten:

Schwarze Korsetts von ca. Wolf-Satin, früher 2,00-3,50, jetzt 1,00-3,00 Mk.  
Pariser Modelle, darunter elegante Atlas- und Barbi-Korsetts, früher 4,00-25,00, jetzt 15,00-8,50 Mk.  
Schwarze Korsetts von ca. Wolf-Satin, früher 2,00-3,50, jetzt 1,00-3,00 Mk.  
Pariser Modelle, darunter elegante Atlas- und Barbi-Korsetts, früher 4,00-25,00, jetzt 15,00-8,50 Mk.  
Schwarze Korsetts von ca. Wolf-Satin, früher 2,00-3,50, jetzt 1,00-3,00 Mk.  
Pariser Modelle, darunter elegante Atlas- und Barbi-Korsetts, früher 4,00-25,00, jetzt 15,00-8,50 Mk.

**Der Orient-Reiseklub, Leipzig**  
fährt Mitte Februar auf 3 Wochen nach **Tunis, Algier und Sahara-Oasen.**  
Preis M. 515.—, sowie in den Osterferien auf 2 Wochen nach **Konstantinopel und Kleinasien.**  
Preis M. 530.—. Reisefertige Damen und Herren willkommen. Empfohlen durch den Offiziersverein. **Rundschreiben** versendet die Schriftleitung, Georgenstraße 28.

**Amerikaner Aepfel!**  
Schon im Jahre 1851 in Berlin von 140 Pfund brutto.  
**Baldwin, Ben Davis und Russots**  
verkauft in 22-26 Mark per Faß.  
**Erstes Import-Haus: Carl Emil Richter,**  
Hauptmarkthalle, Stand 42-44.

**Suche Jagd**  
mit Wald und gutem Rehstande, möglichst Nähe Sucht, Schweiß oder Nägels, zu suchen oder in vorhandene Nacht einzutreten. Gef. Off. mit Angabe der Größe des Reviers, des durchschnittl. Abschusses und Preises u. N. 507 an Haasenstein & Vogler, hier.

Seite 11 "Freie Presse" Seite 11  
Sonntag, 2. Dezember 1906 10 1/2 Nr. 332



hat der Kaiser, wenn irgendjemand in seiner Nähe den „Simplicissimus“ erwähnt, die Aufmerksamkeit zu tun pflegt: „Ich kenne den „Simplicissimus“ nicht.“ Selbstverständlich will der Kaiser auch nicht annehmen, daß er das Blatt nicht zu kennen wüßte und nicht gewillt ist, sich über irgend einen Gegenstand zu unterhalten, der mit dem Blatt in Verbindung steht. Sicher ist, daß der Kaiser unter den Zeitungsauschnitten, die täglich für ihn zusammengestellt werden, häufig genug Artikel des „Simplicissimus“ vorfindet, und ebenso sicher ist es, daß der Kaiser schon manches ungeschminkte Exemplar des „Simplicissimus“ in Händen gehabt hat. Als dem Kaiser Bruno Bau für den Hof des Direktors der Kunstgewerkschule vorgelegt wurde, machte man ihn zugleich darauf aufmerksam, daß der Kaiser am „Simplicissimus“ beteiligt sei. Auch bei dieser Gelegenheit gab der Kaiser nur die bündige Antwort, den „Simplicissimus“ nicht zu kennen. — und so ist in diesem Falle der grundsätzliche Standpunkt des Königs einem Manne vom „Simplicissimus“ selbst zu stehen; wobei erwähnt sein mag, daß Bruno Bau's Zeichnungen niemals politische Stoffe als solche zum Vorwurfe gehabt haben, wie ja überhaupt im Publikum nur geringe Kenntnis davon herrscht, daß häufig die Bilder der Witzblätter ganz unabhängig von dem Texte, der Begende, die sie begleiten.

Der erste Skleromfall in Schleswig-Holstein. Was versteht man unter einem Sklerom? Das Sklerom gehört gleich dem Carcinom und dem Sarkinom zu den bösartigen Wucherungen, die jedoch, soweit bisher bekannt ist, immer die Hohlorgane, die Nase und des Rachens befallen. Man spricht deshalb auch von Rhinopsklerom, wenn der Sitz der Krankheit die Nase und ihre Organe, von Vaginosklerom, wenn sie die Vaginalorgane, und Trachopsklerom, wenn sie die Luftröhre befallen; sie behaftet sich nachher auf die äußere Haut der Lippe und Wangen, auf die Tränenläden, seltener auf das Rückfleisch des Oberlippen aus, bringt aber in den meisten Fällen eine den

## Als empfehlenswerte Festgaben

können wir diesmal unseren Lesern drei Werke anbieten:

## Die deutschen Kolonien

in Wort und Bild

herausgegeben und bearbeitet nach Unterlagen bekannter und hervorragender Kenner der deutschen Schutzgebiete von Dr. F. Sander, Marineleutnant a. D. In dem Werke werden Land und Leute, Sitten und Gebräuche usw. der deutschen Schutzgebiete in wahrheitsgetreuer Wiedergabe geschildert; es umfaßt 756 Seiten und enthält außer vielen Abbildungen noch 8 Originalbilder vom Orientalenmaler H. Klingens.

Dieses Werk wird in unserer Geschäftsstelle zum Vorzugspreise von **3 1/2 Mark** abgegeben. Versand nach hier und auswärts gegen Vorauszahlung portofrei (einschl. Verpackung) **3 Mk. 85 Pfg.** (in erster Zone), sonst **4 Mk. 10 Pfg.** (Ausland besonderes Porto).

## Illustrierte deutsche Literaturgeschichte

von E. Arnold.

Dieses Werk stellt in großen Zügen den geistigen Entwicklungsgang unseres Volkes dar, schildert das Heldentaler der Vorzeit, die Tragik des Mittelalters, den Glanz mittelalterlicher Feste, den tollern Hebermut der fahrenden Gesellen. Das Hauptgewicht wird auf die Zeit Schillers und Goethes gelegt; die weitere Darstellung reicht bis auf die unmittelbare Gegenwart mit ihren sozialen Problemen, auf Hauptmann und Sudermann, herab. Nahe an 700 Seiten Text, viele hundert Illustrationen, Reproduktionen von Originalbriefen unserer Klassiker, alten Drucken, seltener Handschriften usw. für jung und alt gleich empfehlenswert.

Preis nur **3 Mark**.

Versand nach hier und auswärts gegen Vorauszahlung portofrei (einschl. Verpackung) **3 Mk. 35 Pfg.** (in erster Zone), sonst **3 Mk. 60 Pfg.** (Ausland besonderes Porto).

## Walhalla und Olymp.

Götter- u. Heldensagen der Germanen, Griechen u. Römer gemeinverständlich dargestellt von Guitav H. Ritter.

Mit vielen Illustrationen von W. v. Kaulbach, H. Tischler,

E. Berwald und andere.

Ganzleinen-Prachtband, Octavo-Format.

In vollständigem Tone läßt der Verfasser in dem Werke die Götter- und Heldensagen der Vorzeit an dem Leser vorüberziehen. Nicht nur das sogenannte klassische Altertum, worunter man die Griechen und Römer zu verstehen pflegt, ist hier gewählt, sondern es ist auch in den Kreis der Betrachtung gezogen worden, wie sich die Völker germanischen Stammes, die nordischen sowohl wie die deutschen, die Entstehung aller Dinge und darin das Walten der Götter vorstellen; ja, auf die Götter- und Heldensagen der Germanen ist das Hauptgewicht gelegt worden. Dabei ist sorgfältig alles vermieden, was Bedenken erregen könnte, das Werk auch der heranwachsenden Jugend in die Hand zu geben.

Preis nur **3 Mark**.

Versand nach hier und auswärts gegen Vorauszahlung portofrei (einschl. Verpackung) **3 Mk. 35 Pfg.** (in erster Zone), sonst **3 Mk. 60 Pfg.** (Ausland besonderes Porto).

## Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“

Dresden-N., Mariastr. 38, Erdgesch.

Wenigen aufs äußerste verunsichernde, widerwärtige Anschauung hervor, welcher der Arzt, selbst wenn er die Diagnose richtig zu stellen vermag, vorläufig noch fast machtlos gegenübertritt. Die Krankheit bedarf zu ihrer Entschlüsselung ähnlich der Pest mehrere Jahre, wird daher gewöhnlich erst zu spät beachtet und erkannt. Nach Dr. Drossig und Dr. Sander in Remscheid wurde das Rhinopsklerom zuerst von Herbst im Jahre 1770 mikroskopisch beschrieben, von Mikulicz 1878 mikroskopisch charakterisiert und von Frisch 1882 als Infektionskrankheit nachgewiesen, denn dieser Forscher fand den in den Skleromen wuchernden Bazillus auf, dessen Existenz nachher noch von vielen Vorkennern bestätigt wurde. Dr. G. Deermann, Privatdozent in Kiel, veröffentlichte erst einen von ihm im Physiologischen Verein in Kiel gehaltenen Vortrag über das Sklerom, der weiterer Beachtung, besonders in ärztlichen Kreisen, wert ist. Deermann sagt darin, daß die Sklerom-Krankheit zuerst in Galizien beobachtet worden sei; später habe man sie in anderen Teilen der österreichisch-ungarischen Monarchie: in Mähren, Böhmen, Ungarn, Steiermark, Oesterreichisch-Schlesien und Niederösterreich gefunden. Ferner sei sie in dem an Galizien grenzenden Südrußland bemerkt worden; in Podolien, Moldanien, Bessarabien und in Russisch-Polen. Doch andere Länder stellen ebenfalls ihr Kontingent: aus Süditalien, Ägypten, Indien, Zentral-Amerika, Nord-Amerika, Australien und von den Sandwich-Inseln gegen Beobachtungen vor. Inzwischen hat sich leider herausgestellt, daß wir auch in Deutschland die Krankheit beherbergen. Während sich die Gesamtheit der Fälle auf etwas mehr als 600 beläuft, bestanden nach Streit in Deutschland vor zwei Jahren 32 bekannte Fälle von Sklerom, von denen alle, außer je einem in Mecklenburg und Bayern, in Schlesien und Ostpreußen angetroffen wurden. Vier handelt es sich also entschieden um zwei Herde in den letztgenannten

Fortsetzung siehe nächste Seite.



Praktisches Weihnachtsgeschenk!

# Nähkästen

vom einfachsten bis hochelegantem Genre,  
gefüllt mit 1., 2., 3., 4., 5. bis 33.,  
alle Preislagen in grösster Auswahl.

Näh-Etuis — Nähkorbchen — Nadelbücher — Nadelkissen  
Stickkästen für Kinder.

## Reizende Festgeschenke:

Marabu-Stolas  
Straussfeder-  
von 7. bis 50.—  
Seldene Kopf-Shawls  
Ball-Echarpes.  
Schleifen, Fichus, Schleier

Moderne Damen-Gürtel  
Sport-Gürtel  
Damen-Kragen  
Leder-Täschchen  
Rüschen-Kästen  
Collarettes • Pompadours

Schürzen  
Tändelschürzen, Teeschürzen,  
Wirtschaftsschürzen, Reform-  
schürzen, Servierschürzen =  
schwarze Schürzen.  
Strumpfhalter für Damen.

Große Auswahl. Billige Preise.  
Versand nach auswärts prompt!

W. Eduard Rammer

Scheffelstrasse 6.

Garnituren und Vorhänge für Puppenwagen in allen Farben, komplett 1.—

## Sonder-Angebot

= nur diesjähriger Herbst-Neuheiten =

# Kleiderstoffen

Sortiment I: Schotten für Blusen u. Kinderkleider **1,00**  
feins reine Wolle, regulärer Wert bis Mk. 1,50 . . . . . jetzt

Sortiment II: Prima Glauchauer Nouveautés **2,50**  
110 cm breit, reine Wolle, nur neue Dessins, regulärer Wert  
Mk. 3,50 . . . . . jetzt

Sortiment III: Nouveautés für Kleider, Blusen u. Röcke **1,80**  
110 cm breit, reine Wolle, regulärer Wert Mk. 2,50 . . . . . jetzt

Ein Teil dieser Waren ist in einem Schaufenster der Grunaer Strasse ausgestellt.

# Steigerwald & Kaiser.

## Kurbad Diana-Bad,

Bürgerwicke 22.

Eingetroffen ist wiederum ein Waggon frischer

## Mineral-Moorerde

aus dem Vogtland. Unter Moorbath steht anerkanntermaßen in trüblicher Beziehung auf der Höhe der Zeit und gibt in nichts den Weltbädern im Eng- und Oesterlande etwas nach. Die Bäder werden in großen Anlagen verabreicht. Als Heilungsmittel mit angenehmer pflanzlicher Wirkung dient auf Wunsch das Sprudelbad. — Pat. ang. — Einz. in Dresden.

## Wildvieh und schöne Zuchtbullen!



Montag den 3. Dez. stelle ich wieder einen großen Transport prima Rinde u. Kalben, hochtragend und mit Köhlern, sowie junge fruchtbarliche Zuchtbullen in Dresden im Wildviehstall (Scheunenhof) sehr preiswert zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgegen.

Globig bei Wartenburg a. d. Elbe.

Wilhelm Jöricke.

Grundstücks-  
An- und Verkäufe.

## Günstigste Kapitalanlage.

Cisellerei und Stübäume mit Hausgrundstück

in vorteilhafter Lage zu Dresden, seit 16 Jahren in einer Hand, sind zu verkaufen und können sofort übernommen werden. Anzahlung von 15.000 Mk. ist nötig. Für freies neue Preise bietet sich eine sehr gute Gelegenheit. Näheres durch Otto Franke, Dresden-N. 19, Büttnerbergstr. 59.

## Zins-Villa

in nächster Nähe des Großen Gartens verkaufe ich Verhältnisse zu zu einem sehr günstigen Preise. Restanten wollen Mr. einsehen unter R. U. 987 in die Exp. d. Bl.

Geschäfts-  
An- und Verkäufe.

## Hochrentabel.

In Großstadt fruchtbar, hochrentabler Betrieb zu verkaufen. Betrieb ist sehr einfach, volle Standhaft vorhanden. Restwert wird mit mind. 20.000 Mk. nachgewiesen. Off. u. T. 3139 erst an Hansenstein & Vogler, Chemnitz.

Der Anzeigenteil der „Dresdner Nachrichten“ und „Vater-Blatt“ Lokal-Anzeige Dresden soll bittend verbodet werden. Die Zeitung liegt in sämtlichen Zimmern von

Hotel Bellevue,  
Hotel Bristol,  
Europäischer Hof,  
Hotel Grand Union,  
Hotel zum Kronprinzen,  
Hotel Savoy

auf und erscheint wöchentlich einmal. Strebsamen Kaufleuten ist der Reiz und Ausdauer ein ideales Einkommen von 5—10.000 Mark sicher. Kapital nicht erforderlich, dagegen muß Reputation od. prima Referenzen gestellt werden. Große Restante werden geboten. Offenen schriftlich abzugeben an das „Dresdner Nachrichten“ G. m. b. H., Dresden-N., Werderstr. 19.

## Kl. Weinhandl. m. Probierstube

in bester Lage von Dresden-N. 16 Jahre in einer Hand, ist beiond. Reichhaltig u. günstig zu verkaufen. Off. u. R. P. 982 in die Exp. d. Bl.

Seite 18 „Dresdner Nachrichten“ Seite 18  
Samstag, 3. Dezember 1906 — 97c. 882

**Kübern**, deren erste Reime vermutlich aus Galizien oder dem benachbarten Russland eingeschleppt worden sind. Nämlich ist nach ein Fall von Sierom in der Gegend von Warschau in Schlesien nachgewiesen worden, der ein erst Währiges Mädchen betrifft. Da man jederzeit hierher trotz aller Bemühungen noch keine sichere Heilmethode hat aufzudecken können, andererseits die Krankheit an Ausbreitung zunimmt, ist in Deutschland eine Bewegung ins Leben getreten worden, an deren Spitze Verber in Königsberg steht, die verlangt, daß dem Sierom behördlich die gleiche Beachtung zuerkannt werde, wie der Pest, daß es unter die Zahl der ansteigendsten Krankheiten aufgenommen werden müsse; daß staatlicherseits ärztliche Kommissionen zur Erforschung der Krankheit an Ort und Stelle, in den besetzten Gebieten, anzuordnen seien, endlich daß die nicht sorgfältigsten Sieromkranken in eigenen Sieromheimen zu isolieren seien. Herrmann v. Schroeter in Wien hält sogar ein internationales Kongreß wegen des Sierom für notwendig. Ingleich möchte nach Herrmann eine Überwachung der Grenze in die Wege geleitet und Sieromkranken Ausländern der Gegend oder vorübergehende Aufenthalt im Reichsgebiete verweigert werden.

**\* Aus einem Schilleranfall.** „Die Henne ist ein Vogel um das Haus herum. Sie kann nicht auf fliegen und dann kommt sie in den Gärten, wo sie alles zerstört. Sie hat einen Korb, einen Schnabel und überhaupt einen Wurm. Auf der anderen Seite stehen die Ähre, aber nur zwei. Die Henne legt Eier, wo sie gern verlegt. Die wo nicht legt, heißt Stodler und isst auf der Kiste. Wenn er isst, mag man aufpassen.“

**Weiteres Vermischtes siehe Seite 17, 18, 19, 33 u. 34.**

**Sport-Nachrichten.**

**Fußballport.** Heute nachmittag 2 Uhr haben sich auf dem Sportplatz in Tschechien „Guts-Muts“ I und A-G „Dresdener“ I im letzten Verbandsspieltage gegenüber. Der Name derartiger Spiele ist immer interessant zu werden, als beiderseitige Mannschaften in letzter Zeit gleich gute Resultate erreichten. Der Akademische Sport-Club Kreitzberg wird heute nachmittag um 1 3/4 Uhr im Sportpark an der Köstener Straße antreten, um gegen den Dresdener Sport-Club I ein Wettspiel auszurichten. — Amalie eines Korbvolleys mußte heute nachmittag 2 Uhr der Dresdener Fußball-Verein „Sachsen 1900“ und der „Dresdener Fußball-Club 1903“ auf dem Sportplatz in Neustadt an der verlängerten Weinmühlentorstraße ihr Verbandsspiel um die Meisterchaft nochmals ausfechten.

**Stationsreg.** Die Vorhaben des Spazierruns werden für Sonntag, den 18., und 21. Dezember, zu einem im Saale des Restaurants zum Neuen Markt eingeladen. Für die Teilnehmer am Wettspiel sind sehr viele und hohe Preise ausgesetzt, und zwar in Höhe von 300 Mk., 250 Mk., 200 Mk., 150 Mk., 100 Mk. usw. Die Beteiligung zahlreicher Spazierrunner aus dem ganzen Sachsenlande ist daher zu erwarten. Weiter die Höhe der Einlage und alles sonstige Wissenswerte werden die Annoncen und Aushangplakate Aufschluss geben.

**Auflösung der Stationsreg.** am 25. November.

- Spielverteilung:**
1. a. b. dB, d10. K. D.; bA: c10. D. 8.  
 2. cB. dA. 9. S. 7.; cA. K. 9.; dS. 7.  
 3. d10. K. D. 9.; dA. 10. K. D. 9.  
 4. cA: d7. c7.
- Spiel:**
1. 2. dB. d8. b9.  
 3. 2. dB. d8. b9.  
 4. 2. dA. dA. dA. (-25).  
 5. 2. dA. dA. dA. (-23).  
 6. 2. dA. dA. dA. (-11).  
 7. 2. dA. dA. dA. (-11).  
 8. 2. dA. dA. dA. (-11).  
 9. 2. dA. dA. dA. (-11).  
 10. 2. dA. dA. dA. (-11).  
 11. 2. dA. dA. dA. (-11).  
 12. 2. dA. dA. dA. (-11).

Die Gewinner sind sowohl bis 90 gekommen. Gibt sich der Spieler ein besucheneiden, bekommen sie noch mehr.

**Stationsreg.** (a b c d = die vier Farben; A = As; K = König; D = Dame; Ober; B = Bube; Wenzel; Unter; V M H die drei Zylinder)

M, der Mittheilungsspieler, verliert ein Spiel auf folgende Karte:  
 a. b. cB, dA, K. D. 9. 8. 7.; bA, cA



Natürlich hätte er früher ein Spiel mit diesen Karten spielen können, aber da H ihn auf Aufschwung setzte, hatte er Grund an H hätte 37 Augen in der Karte; im Spiel lagen dD, s. Wie haben die Karten? Wie ging das Spiel?

- Goschinsky.** Reichardtstr. 17, II, behand. It. Anath. Gef. Weichwurz, Sauerleiden, Schwäche, 9-11 u. 8. Sonntag 9-3
- Wittig.** Zschelitzstr. 15, I. geheime Anstalt, 9-5, ab 7-8.
- Veranigungs-Bahnen des Oesterreichischen Nord in Triest siehe Interact Seite 35.**
- Vergessen Sie nicht.** daß Weihnachten bevor steht und das als beutes Weihnachtsbescheid sich eine Caw-Kaffeebohne erwirkt, welche von 1250 anwärts, der Größe der Gürtel entsprechend, lässlich ist. Es gibt nichts Brauchbareres, weil jeder-mann taussich sich einer Jeder bedienen muß. Es steht auch nichts Zeitdaunderes, weil sie lebenslanglich verhält. Es gibt überdies nichts, dessen sich der Bescheide angenehmer erinnert, als der Gabe einer Caw-Kaffeebohne. Nachschreibungen sind zahlreich, aber keine von gutem Ruf ist nicht Ihnen eine Caw verkaufen, wenn Sie Caw verlangen. Man beachte beim Kaufen, daß der Name der Caw trägt. Wenn durch Kaptegriffe. — Blatte, Karilaq, Mainz. Schwan-Weinst. Nabul, Nürnberg.
- Die Deutschen in Menton** finden in J. Diemer's Verhandlung, Avenue Cannes, neb. d. engl. Kirche, große Verbindlichkeit in deutscher, französisch u. engl. Sprache, reiche Auswahl Unterhaltungs-, Sprachbücher, Kleinführer, Beführer, Zeitungen aller Länder, sowie jederzeit mensliche Auskunft. Gleiches gültig in S. Memo und Paris.
- Ein sinniges Weihnachtsspiel.** Die Jugend jeden Alters aufs Unterhaltendste formend, das Talent und den Schaffensgeist der Reinen beider herausfordernd und anregend, sind die **Bilderabblen** in lehrreichen Staffen mit Vorlagen und allem Anbehalten von **Gebr. Protzen, Wandhausstr. 11.**
- Direkter Versand meiner weltberühmten Südener Sammete.** Hoch- glanz, gerippt, (reine halbkug. Kleider - Sammete, gestreift, unzerreißbar, Quaben u. Mädchen. Entzückende Blumen - Sammete, Glöbar u. Seiden - Jakkett - Blüche. Muster in den u. her. Sammethaus Louis Schmidt, Nr. 9. Postl. Hannover 212.

**Billige Bücher**  
 bef. Sie im illustriert. 40. Jahrbuch über Katalog, 40. gang, ca. 200 Seiten stark, gratis durch **J. M. Spaeth, Berlin C. 2,** gegenüber dem Rathause. - Gegr. 1884.

**Sesumdestor u. bekömmlichster Siqueur**

**Grand Marnier**

Francischer Original-Siqueur aus drei Orangen u. feinsten allen Cognac grande fine Orange bietet einzig u. allein alle Siquid für Reinheit u. Feinheit. Häufig in allen ersten Wein- u. Delikatessenhandels sowie Hotels, Restaurants etc.

**Spez. Einrahmungen**  
 in jeder gewünschten Größe  
 vom vornehmsten Geschmack in modernen Rahmen nach eigenen Entwürfen bis zu den einfachsten Rahmen in bester Ausführung in eigenen Werkstätten.

**Johannes Wetzlich,**  
 Grunaer Straße 12, Johannesstraße 5,  
 Fernsprecher 674. 5 große Schaufenster.

**Eger's mollige Schlafrocke**

900 1250 1800 2400 3600  
 extrafein bis 100 Mk.

Negligé-Joppen | Haus-Joppen  
 Mk. 12, 18, 22, 30. | Mk. 3, 5, 9, 12.

**R. Eger & Sohn,**  
 nur Frauenstr. 3 u. 5.

**Elektrische Taschenlampen**

offiziere ich wie folgt:

- In imitiert schwarzer Lederhülle . . . . . **1,50**
- Bessere elektr. Taschenlampen mit init. Lederbezug (Batterie, sowie Glühbirne von größerer Ausdauer) . . . . . **2,00**
- Dieselbe mit Belendungsstange (für weitere Entfernungen geeignet) . . . . . **2,50**

Jeder einzelne Teil, als: Batterie, Glühbirne usw., wird vor der Abgabe einer gründlichen, sachmännlichen Prüfung in meiner Werkstatt unterzogen.

Sämtliche Lampen sind nur allerbesten Qualität; geringere, sogenannte Bazarware führe ich **prinzipiell nicht.**

**A. Rodenstock's**  
 optische Anstalt,  
 Dresden-A., **Schloss-Strasse,**  
**Ecke Rosmaringasse.**

**Gebrauchtes Feldbahngleis u. Kippwagen**

zu kaufen gesucht. Offerten mit **F. 11337** n. d. Exp. d. Bl. Gut erhalten

**geeichte Bierfässer**

in verschiedenen Größen billig zu verkaufen **Oellerstraße 2, Dresden-W.**

**Gelegenheitskauf. Wunderbarer kleiner Flügel,**

fr. Hirno, freundlich, wie neu, auferst billig zu verkaufen (ev. Tausch gegen Pianino). **Schumann, Straße 10, 11.**

**Solid gebaute tonische Piano, 480 u. 500 M.**  
 Jordanstraße 10, p.

**Flaschen-Kisten**  
 fauft Horn, Reichenberger Straße 46.

**Automobils,**

1 1/2 hl. Mercedes, zu ganzen und halben Tagesfahrten, sowie Stunden unter hoher Führung und ständiger Begleitung.

**Theodor Krasselt,**  
 L. L. Kammelleitung, Standl. feuerl. Automobilwerk, **Martin Luther - Str. 5-9, Fernsprecher 775.**

**Gebr. Estey-Orgel**  
 (Saxophonium) mit 12 Register, wie neu, für die Hälfte zu verkaufen. **Waisenhausstr. 14, 1. rechts.**

**Grösste Auswahl in modernen Livrées**

fertig und nach Maß, kauft man am besten in dem bestrenommierten **Modenhaus** von **Samter & Co.,**  
 2 Frauenstr. 2.

**Dieners-Anzüge** v. 30 M. an.  
**Kaufher-Anzüge** v. 45 M. an.  
**Kaufher-Mäntel** v. 42 M. an.  
**Regen-Mäntel** v. 25 M. an.  
**Servier-Anzüge** v. 48 M. an.  
**Gestrickte Jacken** v. 4 M. an.  
 Illustrierte Kataloge franco.

**Förster-Pianos**

anerkannt als höchst preiswertes Fabrikat allerersten Ranges.

**August Förster,**  
 Kgl. Hofpianofabrik,  
**Centraltheater-Passage**  
 Waisenhausstrasse

**Neue und gebrauchte Harmoniums**  
 in allen Preislagen  
**H. Ullrich, Strasse 1**  
 am Birnstädtchen Platz.

**Musikalien umsonst.**

Verlangen Sie per Postkarte gratis und portofrei ein Exemplar des erhellenden Klavierbüchchens

**Unsere Linen.**  
 W. Thelen Hansen, Musikverlag, Düsseldorf.

**Flügel (Gorhard-Sien)**  
 zu verl. Waisenhausstr. 62, I. 119.  
 2. patend. auterb. Schafwells. 2. patend. als Bahrweil, dD. zu verl. Zu besicht. bei **Kynast, Waisenhausstr. 44.**

qu  
 m  
 n  
 f  
 F  
 m  
 D  
 25  
 bei  
 C  
 T  
 B  
 g  
 H  
 P  
 B  
 in  
 S  
 B  
 be  
 die  
 2  
 P  
 E  
 d  
 h  
 6  
 b  
 w  
 an  
 die  
 9  
 fe  
 bert  
 Mo  
 D.  
 W  
 3  
 tw  
 to  
 D  
 w  
 t  
 hat,  
 an  
 S  
 W  
 an  
 T  
 3  
 fol  
 b  
 f  
 mit  
 ber  
 ang  
 Nur  
 unte  
 W  
 3  
 fre  
 mit  
 ber  
 eine  
 Dan  
 5  
 bef  
 gef  
 T.



# RUDOLPH HERTZOG

Breitestrasse 12-18

BERLIN C.

Gründung 1839.

## Wohlfeile Festgeschenke:

### Kleiderstoffe

**Schwere Kleider-Warps**  
Glatt, gestreift, kariert: Breite 52 cm, das Mtr. 0,35 M.  
Breite 79-89 cm, das Mtr. 0,50 M.

**Wollene Damentuche**  
Große Farbenfortimente, glatt und meliert,  
Breite 80-90 cm, das Mtr. 0,60, 0,75 bis 1,00 M.

**Wollene Blusenstoffe**  
Neue Streifen, Karos und Phantasiemuster,  
Breite 90-95 cm, das Meter 0,95 bis 2,00 M.

**Cheylots und Kammgarnstoffe**  
Ganzwollene einfarbige Qualitäten,  
Breite 85-110 cm, das Meter 1,00 bis 2,25 M.

**Kostümstoffe.** Schwere Qualitäten in neuen  
Melangen, verschommenen Streifen u. Karos  
Breite 90-120 cm, das Meter 1,00 bis 1,60 M.  
Breite 130 cm, das Meter 1,25 bis 2,25 M.

**Bedr. Baumwolle, Flanelle u. Velours**  
Breite 70-75 cm, das Meter 0,50 bis 0,80 M.

**Prima Gingham-Schürzenstoffe**  
Breite 70-120 cm, das Meter 0,55 bis 0,90 M.

**Bedr. Haustuch und Madapolam**  
Breite 70-80 cm, das Meter 0,35 bis 0,80 M.

### Sammete

**Schwarze und farbige Velvets**  
glatt, gestreift, gerippt,  
Breite 43-65 cm, das Meter 1,35 bis 3,25 M.

**Seiden-Sammete, schwarz u. farbig**  
glatt und gemustert,  
Breite 44-48 cm, das Meter 1,50 bis 4,50 M.

### Seidenstoffe

**Farbige Seidenstoffe**  
Glatt: Breite 50-60 cm, das Mtr. 0,90 bis 3,00 M.  
Gemustert: Br. 47-50 cm, das Mtr. 2,00 bis 3,75 M.

**Chiné-Seidenstoffe**  
Breite 45-52 cm, das Meter 2,25 bis 4,50 M.

**Gestreifte und karierte Seide**  
Gestreift: Breite 48-50 cm, d. Mtr. 2,00 bis 4,00 M.  
Kariert: Breite 45-52 cm, d. Mtr. 2,00 bis 4,50 M.

**Schwarze, glatte und gemusterte Seide**  
Glatt: Breite 48-60 cm, das Mtr. 1,10 bis 3,50 M.  
Gemustert: Br. 48-54 cm, d. Mtr. 1,80 bis 3,60 M.

## Wohlfeile abgepasste Roben im Karton mit Modebild

Gewebte und bedruckte Baumwollstoffe . . . . . die Robe 2,60, 2,80, 3,00, 3,50, 4,75, 4,00 bis 6,00 M.  
Halbwollene und ganzwollene Stoffe, glatt und gemustert . . . die Robe 3,10, 3,20, 3,75, 4,00, 5,00, 6,00 bis 10,00 M.

### Damen - Konfektion

**Unterröcke** aus Vorchent, Velours, Tuch, Seide . . . . . Stück 1,60 bis 22,25 M.

**Jackets u. halbl. Paletots** Stück 9,25, 12,00, 18,50, 18,50 bis 26,00 M.

**Kragen, Umbänge** a. Rinnm. Alt. Plüsch. St. 3,50, 4,00, 7,25 bis 60,00 M.

**Abend-Capes u. Mäntel** i. gr. Ausw. 11,25, 15,75, 18,50, 20,00 b. 208,00 M.

**Blusen u. Blusenhemden** Baumwolle, Seide 1,75, 5,00, 8,00 b. 200,00 M.

**Morgenröcke** aus Baumwolle und Wolle . . . . . Stück 5,50 bis 100,00 M.

**Kleiderröcke**, tüftel und lang . . . . . 5,50, 6,25, 10,00, 11,50 M. ufm.

### Pelzwaren

**Muffen** in den verschiedensten Belarten . . . . . Stück 1,65 bis 10,00 M.

**Kragen und Kollers**, viele Belarten u. Façons . . . . . Stück 2,60 bis 11,00 M.

**Jackets** in verschiedenen Belarten . . . . . Stück 68,50 bis 172,00 M.

**Straussfeder-Boas und Schals** . . . . . Stück 5,00 bis 10,50 M.

**Marabu-Schals** in braun . . . . . Stück 12,25 bis 21,50 M.

**Baretts und Hüte** in vielen Façons . . . . . Stück 4,75 bis 13,00 M.

**Pelz-Fusstaschen** . . . . . Stück 2,00 bis 9,00 M.

### Konfektion für Kinder

**Kinderkleider** in Vorchent u. Wolle  
1,25, 1,50 bis 35,00 M.

**Mädchen-Jacken u. -Mäntel** 4,50 bis 54,50 M.

**Knaben-Pyjacks u. -Paletots**  
5,00 bis 26,50 M.

**Knaben-Anzüge** . . . . . 3,00 bis 30,00 M.

### Konfektion f. Herren

**Schlafrocke, Hausjackets** von 10,00 M. an

**Paletots, Ulsters, Mäntel** von 15,00 M. an

**Herren-Anzüge** . . . . . von 25,00 M. an

**Loden-Joppen u. Hüte** v. 1,50 M. an

**Herren-Westen**, weiß, hell, dunkel  
2,50, 3,00, 4,00 M. ufm.

### Herren-Wäsche

**Oberhemden** mit leinenen Einsätzen . . . . . 4,00 M.

**Taghemden** mit Goldpelze u. Brustfalte 2,15 M.

**Nachthemden** mit farbigem Besatz 3,00 M.

**Kragen und Manschetten**,  
Tupelid 5,00 bis 12,00 M.

### Herren-Krawatten

**Herren-Krawatten** aus vorzügl. Seiden,  
Stück 0,45 bis 0,90 M.

**Seidene Halbtücher** Stück 1,00 bis 2,50 M.

**Kragen-Schoner** Stück 0,85 bis 1,05 M.

**Hosenträger** Stück 0,45 bis 1,50 M.

**Seid. Taschentücher** Stück 0,65 bis 1,80 M.

### Handschuhe

**Glacé-Handschuhe**, Damen, Paar 1,75 bis 2,50 M.

**Glacé-Handschuhe**, Herren, Paar 2,00 bis 2,75 M.

**Stoff-Handschuhe**, Damen u. Kinder,  
Paar 0,35 bis 0,80 M.

**Stoff-Handschuhe**, Herren, Paar 0,75 bis 1,00 M.

### Schirme, Schürzen

**Halbseidene Damen-Regenschirme**  
mit Natur- u. Phantasiegriffen 2,50, 3,00 M. ufm.  
mit elegant. Phantasiegriffen außergewöhnlich preiswert  
4,00 und 6,00 M.

**Halbseidene Herrenschirme** 3,25 M.

**Haus- u. Zierschürzen** 0,50, 0,60 bis 3,00 M.

### Damen-Wäsche

**Taghemden** mit Spitzenkappe und Handlangentzen . . . . . 1,65 M. und 2,40 M.

**Nachthemden** mit Stickerei . . . . . 3,50 M. und 4,00 M.

**Nachtjacken** aus Vorchent und Bifee . . . . . 1,80 M. und 2,15 M.

**Beinkleider** aus Vorchent und Madapolam . . . . . 1,95 M. und 2,00 M.

**Unterkleider** mit Stickerei-Volant . . . . . 4,25 M. und 5,00 M.

**Anstandsröcke**, Bely-Bifee . . . . . 2,65 M.

### Leinen-Artikel

**Leinene Hausmacher-Tischtücher** 112/112 cm . . . . . 2,00 M.

**Leinene Hausmacher-Tischtücher** 112/135 cm . . . . . 2,20 und 2,50 M.

**Leinene Hausmacher-Tischtücher** 130/135 cm . . . . . 2,50 M.

**Leinene Hausmacher-Tischtücher** 130/165 cm . . . . . 3,10 M.

**Leinene Hausmacher-Jacquard-Handtücher** . . . . . 7,50 M.

**Farbige baumwollene Tischdecken** . . . . . 1,90 M.

**Leinene Kaffee-Gedecke** mit 6 Servietten . . . . . 5,00 M.

### Weisse Stoffe für Leib- u. Bettwäsche

**Haustuch, Hemdentuch, Cretonne und Linon**,  
Stücke von 20 Meter . . . . . 6,50 bis 10,25 M.

**Pique-Barchent**, Stücke von 12 Meter . . . . . 6,00 bis 6,75 M.

**Gestreifter Satin (Dimity)**, Stücke von 12 Meter . . . . . 6,25 M.

### Trikot-Unterzeuge

**Beinkleider** . . . . . 1,85 bis 3,00 M.

**Hemden** . . . . . 2,00 bis 3,60 M.

**Jacken** . . . . . 0,80 bis 3,25 M.

**Damenstrümpfe** 60 St. bis 1,30 M.

**Kinderstrümpfe** 50 St. bis 1,70 M.

**Herren-Socken** 50 St. bis 1,00 M.

**Gestrickte Herrenwesten**, Stück 2,10, 3,50, 4,80, 6,00 bis 9,60 M.

**Korsette** 1,60, 2, 2,50 M. ufm. **Damengürtel** 1,00, 1,25 M. ufm.

**Perltaschen** 2,50, 3, 3,50, 4 M. **Fächer** 2, 2,35, 2,50 bis 10 M.

**Kinder-Kapotten** 1,25 b. 2,50 M. **Damen-Reformhosen** 4 b. 8,50 M.

**Kinder-Sweaters** 1,80 b. 3,65 M. **Geltr. Männerhemd** 1,50 u. 2,10 M.

Proben von Kleiderstoffen und Seidenwaren franko. \* Von abgepassten Roben findet Probeversand nicht statt.  
Die illustrierte Weihnachts-Preisliste wird auf Wunsch franko zugesandt.



**Bemerkliches.**

Über einen literarischen Skandal wird der Hoff. Sta. am Bremen geschrieben: In der ersten Nummer der Bremer Zeitung ist eine Arbeit des hiesigen Gymnasialdirektors Professor Dr. Hents veröffentlicht. Das Napoleon-Problem, mit der sich die Öffentlichkeit zu beschäftigen berechtigt und verpflichtet ist. Denn sie ist nicht weniger und nicht mehr als ein Biographikum über Napoleon. Folgendes ist der Sachverhalt: Hents hatte vor etwa 1 1/2 Jahren, als Kalthoffs Christus-Problem erschien, eine Polemik mit Kalthoff, die von Seiten Hents mit mehr Selbstbewusstsein als Überzeugungskraft geführt wurde. Er schlug dann, um jetzt auf neue den Kampf gegen den nun toten Mann wieder aufzunehmen. Er trat diesmal mit einer Satire in die Arena. Kalthoff hat in seinem Christus-Problem, das die Persönlichkeit Jesu meilert, eine historisch-kritische Methode befolgt, die sich an die marxistische, materialistische Geschichtsauffassung anlehnt, und Hents wollte diese Methode satirisch abtun, indem er angeblich die Existenz Napoleons aus der Geschichte zu entfernen unternahm. Man konnte — gleichwohl wie man sich zur Tendenz verhält — der Deutschen Arbeit den Vorzug einer geistreichen Satire nicht abprechen. Allein lange dauerte diese Anerkennung nicht. Vor wenigen Tagen hat Viktor Stendel, ein Anhänger und Gesinnungsgenosse Kalthoffs, dem „großartigen Satiriker“ nachgewiesen, daß seine Arbeit, bis auf eine kurze Einleitung, fast wörtlich aus zwei alten Quellen abgeschrieben ist. Die Quellen sind: 1. Das Leben Napoleons kritisch geprüft. Aus dem Englischen. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1836; 2. eine kleine französische Schrift, die gegen die Sucht gewisser Philologen gerichtet ist, in den Traditionen der Völker gemeinliche Mythen erkennen zu wollen. Sie ist ebenfalls 1836 erschienen und ein Jahr später deutsch gedruckt. Viktor Stendel hatte das Material so genau und sorgfältig geprüft, daß ein Irrtum ausgeschlossen erscheinen mußte und Hents als Biograph öffentlich gekennzeichnet war. Denn die Arbeit war als ganz selbständige Satire aufgetreten und hatte an keiner Stelle auch nur angedeutet, daß sie aus fremden Quellen — und wie ausgiebig — geschöpft habe. Hents hat nun den Mut, sich folgendermaßen aus der Klemme zu ziehen. Er gibt zu, abgeschrieben zu haben, erklärt aber, daß darin gerade die Satire gelegen habe. Er behauptet, Kalthoff habe mit keiner Reklame der Person Jesu gar nichts Neues behauptet, er habe nur „allen Stuhl aufgewärmt und ihn zeitgemäß herausgehaut“. Deshalb habe die Satire nur witzig sein können, wenn sie das Verfahren und Gebahren dessen, den sie treffen wollte, genau kopierte. Solche Sophismen verteidigt, wer kann. Wenn Hents das wirklich beabsichtigt hätte, so müßte er nachweisen, daß Kalthoff ebenfalls abgeschrieben habe. In die Enge getrieben, erklärt Hents in letzter Stunde, daß er auf diese Weise, den Anschein erweckt zu haben, als ob er Kalthoffs des Abgeschreibens beschuldigen wolle. Er habe die Ehrenhaftigkeit seines Gegners nicht anerkennen wollen. Im übrigen verweist er auf einen zweiten erst später erscheinenden Artikel, in dem er den Nachweis führen werde, warum er seine Satire so habe schreiben müssen. Darauf darf man allerdings gespannt sein; man wird so leben, ob es dem spitzfindigen Hents gelingt, sich rein zu waschen. Andernfalls würde man nicht verstehen, wie ein Mann der als Biograph berarigt gebrandmarkt ist, noch pädagogische Pflichten vor der erwachsenen Jugend erfüllen darf.

In und um Berlin scheint im Hinblick an die Köpenicker Affäre eine förmliche Hauptmanns-Epidemie zu grassieren. Neuerdings wird aus Schöneberg wieder folgender Fall gemeldet: In der Nacht zum Donnerstag polierte ein etwa 40jähriger Mann in Hauptmannsuniform die Hofdüseinstage. Passanten fiel die schlappe Haltung und der unmittärlige Gang des Offiziers auf. Ein auf ihn aufmerksam gemachter Schuhmann erklärte ihn für verhaftet und rief einen in der Nähe weilenden Kriminalbeamten hinzu. Beide forderten den „Hauptmann“ auf, ihnen zur Vollziehung zu folgen. Der „Offizier“ schlug darauf dem Kriminalbeamten ins Gesicht. Erst mit Hilfe zweier hinzuspringender Passanten gelang es, den fortgesetzt den entlaufenen Spielenden zur Wache zu transportieren. Schulheute, die dem Verdächtigen die Uniform auszogen, fanden unter dem Waffenrock eine blaue Blase, wie sie die Gasarbeiter tragen. Er gestand schließlich ein, in der Schöneberger Gasanstalt beschäftigt zu sein. Wozu er die Uniform angelegt hatte, darüber verweigerte er jede Auskunft. Er wurde vorläufig in Haft behalten.

Gegen die Ausweishaltsbeschränkungen bestraffter Personen wendet sich in der neuesten Nummer der „Deutschen Juristenzeitung“ Professor Dr. v. Dippel in Göttingen mit dem Verlangen, diese Beschränkungen zu beheben, soweit sie dem zivilischen Fortkommen der Betroffenen hindernd im Wege stehen. Den Anlaß dazu bietet die Vorgeschichte des bekannten K o p e n i c e r B e r e c h e r s. Der Täter floht nach seiner Entlassung aus dem Zuchthaus im Februar d. J. bekanntlich zweimal, in Bismarck und in Berlin, aus Arbeitsstellungen, in denen er sich zur Zufriedenheit führte, durch polizeiliche Ausweisungen enterniert worden, und die Annahme, daß er dadurch von neuem dem Verbrechen in die Arme getrieben, ist nicht ganz von der Hand zu weisen, wenn er sich auch schon im Zuchthaus mit dem Gedanken an eine ähnliche Tat, wie die in Köpenick verübte, beschäftigt haben soll. Wie wenig, nebenbei bemerkt, die zweite Ausweisung dem präventiv-polizeilichen Zwecke der Verhütung neuer Verbrechen entsprochen hat, ergibt sich daraus, daß sie nur dazu geführt hat, den „Ausgewiesenen“ der Polizei ungeschicklich zu machen. Er entzog sich einfach durch Wohnungswechsel dem Auge der Behörde, und wenn es später trotzdem gequält ist, des Täters von Köpenick habhaft zu werden, so ist das durch die vorangegangene Ausweisung nur erschwert worden. Zur Vermeidung solcher Vorkommnisse bedarf es aber nicht der vom Professor v. Dippel vorgeschlagenen gesetzlichen Einschränkung der polizeilichen Ausweisungsbefugnis, einer Maßnahme, die wieder nach anderen Richtungen hin Bedenken haben würde. Es genügt eine Revision der von den Polizeibehörden geübten Praxis, und hierzu, schreibt die „Freie-Bl.“, scheint uns allerdings der vorliegende Fall allen Anlaß zu bieten. Eine schematische, d. h. gedankenlose Anwendung der polizeilichen Befugnisse würde weder der Absicht des Gesetzes noch seinem Zwecke entsprechen. Auf den einen, den präventiv-polizeilichen, Gesichtspunkt haben wir schon hingewiesen. Eine wirksamere und unauffälligere Beobachtung eines entlassenen Verbrechers ist doch nicht möglich, als wenn er in ein festes Arbeitsverhältnis eingetreten ist, namentlich in einer Klein- oder Mittelstadt, wo der Arbeitgeber der Polizei jederzeit mit der erforderlichen Auskunft über die Lebensführung des früheren Sträflings zu Rate steht. Nicht minder wichtig ist aber der Hinblick auf die mögliche Besserung, die erwirkt, wenn nicht unmöglich gemacht wird, wenn durch polizeiliche Einschreiten der entlassene Sträfling aus einer glücklich erreichten Lebensstellung herausgestoßen wird. Man weiß aus den Berichten der Vereine zur Besserung entlassener Strafgefangener, wie groß öfters die Schwierigkeiten sind, die sich dem Wiedereintritt von Gefangenen in einen bürgerlichen Lebensberuf entgegenstellen; besonders sträubt sich das berechtigtere Gefühl der Arbeiter dagegen, mit einem Verurteilten zusammen zu arbeiten. Um so mehr hat die Polizei allen Anlaß, bei der Handhabung der Ausweisungsbefugnis darauf Bedacht zu nehmen, daß dem Verurteilten ein ordnungsmäßiges Fortkommen nicht unnötig erschwert wird. Die bestehende Praxis scheint hierin einer gründlichen Nachprüfung zu bedürfen, mag man auch in dem obigen Einzelfalle immerhin speziell darüber denken, ob der Verbrecher bei milderer Behandlung durch die Polizei seinen Gang zum Verbrechen dauernd unterdrückt haben würde.

Eine rote Unfille. Eine rote Unfille, die noch in manchen Gegenden Nordwestdeutschlands herrscht, ist das sogenannte „Küchen“. Zur Fastnachtzeit stellen die Burken den jungen Mädchen nach, um sie mit dem „Fuhndich“, das ist ein Ginsterschnitt, zu verprügeln, was zum Teil ohne große Rücksichtnahme auf das Fortgefühl der Mädchen geschieht. Eine brutale Liebeserregung dieses Gebrauchs aber haben sich sieben junge Arbeiter aus der Gegend von Stolzenau zu schulden kommen lassen, weshalb sie sich jetzt vor der Verber Strafkammer zu verantworten hatten. Sie haben am Fastnacht dieses Jahres an der 17jährigen Dienstmagd Dorette Meyer in Wenzlar jene Exzitation in einer so unverschämten eoben Weise vollzogen, daß das arme junge Ding wohl grübelnd dem Siedetuch verfallen sein wird. Als sie in einer Wirtschaft zu Wenzlar, in welcher das Mädchen diente, ihr Frühstück verzehrten, hatte Dorette Meyer in der Gaststube zu tun. Plötzlich trat einer der Burken an sie heran, warf sie zu Boden, hob ihr die Röcke hoch und bearbeitete ihr, während die anderen sie festhielten mit einem Ginsterschnitt die nackten Beine, de-

Vorsichtuna Rede nächter Seite.



Prager Strasse 15 (früher Königsfeld & Gottheiner) Prager Strasse 15  
neben Firma Lehmann & Leichsenring

**Extra-Preise für den Weihnachtsbedarf.**

**Costume und Röcke**

Sehr billige Preise

**Blusen**

Sehr billige Preise

**Jupons**

Sehr billige Preise

**Halbfertige Kleider**

Engl. Costume: 22-65 A  
Tuch-Costume: 58-95 A

**Costume-Röcke:**  
engl.: 4,50-22 A  
Tuch: 7,50-25 A

Japon: 5,50-15 A  
Pa. Garantie seid.: 15-25 A  
Phantastiblusen: 18-75 A  
Tüllblusen: 7,50-35 A

**Wiener  
Wollblusen,  
chicose Fassons,  
enorm billig.**

Elegante Woll-Röcke 5,50-15 A  
Woll-Röcke mit Seiden-Volants 12-16,50 A  
Seiden-Jupons . . . 10,50-75 A

**Halbfertige Kleider**  
in Tüll, Paillet, Japon, Louisine 18-75 A  
Spezialität: **Tanzstunden-Kleider**  
38-65 A



Prager Strasse 15 (neben Lehmann & Leichsenring).

Preisworts

## Weihnachts-Wäsche

für Damen, Herren, Kinder und Angestellte

in bekannt gediegenen Qualitäten sowie  
besonders vorteilhafte  
**Gelegenheits-Käufe** empfiehlt

# R. HECHT

Lohnen-, Betten- u. Aussteuer-Geschäft  
**6 Wallstrasse 6**  
Portikus-Seite.

Extra-Bestellungen werden im Interesse pünktlicher Lieferung rechtzeitig erbeten.



## Eheman

sich bindet oder eine wichtige Sache unternimmt, verlange man einen Brief über diskrete, unbemerkbare Auskünfte bez. Familie, Vermögen, Ruf, Wohnen u. i. w. — Beweismaterial zu Prozessen. — Geiml. Ueberwachung bez. Treue. — Ermittlungen, Vertrauensnach, jed. Art. Besprechungen kostenfrei.

## Detectiv

Jahncke, Dresden 1  
10 Schloss-Strasse 10.

Viele erklafft Alena beweist ihre Solidität und Intelligenz durch ihre steten Erfolge, die sie seit 12 Jahren allerbrennendsten Juristen und Geschäftsklassen des In- und Auslandes bringt. S



**Apfelwein-Sekt Max Dönitz**, unübertroffene Qualität, in Mosauer und Gieschmack ganz vorzüglich, steht dem Traubenwein-Sekt kaum nach, elegante Ausstattung, zu Geschenken sehr geeignet. Ein Gläschen Sekt, so preiswert und so gut, erhöht die Stimmung jeder Feier. Erhältlich in Kol. War. u. Delik.-Geschäften. **Fl. M. 1 1/2 inkl. Steuer.**

Sächs. Obstweinkellerei Max Dönitz, Dresden-Zschillen, Post Kl.-Zschachwitz.

## C. Mühlmann,

Christianstr. 35. pt.

Spezialist für **Beintränke** nach Dr. med. Strahl,  
hat ihre Praxis wieder aufgenommen.  
Sprechzeit 9-12, 3-5 Uhr.  
Mittwoch und Sonntag keine Sprechstunde.

fonders die Oberbengel. Das Mädchen schrie und konnte sich erst nach längeren vergeblichen Versuchen von ihrem Beinigen befreien. Als sie den Vorgang ihrer Herrschaft erzählte und sich weigerte, in die Gaststube zurückzuführen, wurde ihr Lödelnd gefolgt, das "Zuhlen" sei nun einmal Sitte und sie brauche sich deswegen nicht so anzustellen; sie solle sich weiden und den Jungen ein Paar "an den Hals hauen". Sie wollte es schließlich, wieder in die Gaststube zu geben, aber alsbald wurde sie abermals niedergeworfen und in derselben Weise ge schlagen. Der Vorgang wiederholte sich auch nachmittags beim Beper. Die Leute trieben die Sache so weit, daß das Mädchen, welches von ihnen bis in die Küche verfolgt worden war, ohnmächtig wurde. Als die Wirtin hinterher die Küche betrat, lag Dorette Meyer benommen im Fenster; mit aufgelöstem Haar hing sie am Gitter des geöffneten Fensters; ihre Beine lagen auf der Fensterbank. Sie wurde zu Bett gebracht und kam erst abends wieder zur Besinnung. Inzwischen lag sie in Judungen und leidet seit dem Tage an Krämpfen. Zwei ihrer Beinigen wurden zu je 2 Monaten, vier zu 1 Monat und einer zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Eine unerbittlich milde Strafe für eine so folgenschwere Roberei! (Magdeb. Zig.)

Ueber die Vorgeschichte der Heirat des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch von Rußland erzählt der "Westen Wood" folgendes: Kaiser Nikolaus hat in die Eheheirat der Herzogin Anastasia von Mecklenburg von ihrem Gatten Georgii Maximilianowitsch eingewilligt, so daß die Heirat des Großfürsten Nikolai mit der Herzogin Anastasia schon in der nächsten Woche erfolgen wird. Durch diesen Heirat geht der längst gehegte Wunsch des Großfürsten Nikolai in Erfüllung. Herzogin Anastasia Nikolajewna, eine Tochter des Fürsten von Montenegro, bekannt unter ihrem Mädchennamen Stana, hatte ihren namhaften geschiedenen Gatten Georgii Maximilianowitsch im Jahre 1880 geheiratet. Herzog Georgii Maximilianowitsch, Fürst Romanowitsch, Herzog von Mecklenburg, war in erster Ehe mit der Prinzessin Daria Frederike Olga von Eisenburg verheiratet, die 1883 infolge einer Geburt starb. Er heiratete noch in demselben Jahre die montenegrinische Prinzessin Stana, welche ihm zwei Kinder Sergej und Jelena, schenkte. Die schwache, wie alle Töchter des Beherrschers der Schwarzen Berge, temperamentsvolle, fruge und äußerst sympathische Herzogin Anastasia Nikolajewna geriet bald nach ihrer Ankunft in der Zarstadt an der Wensa dem noch lebigen Mitgliedern der kaiserlichen Familie, besonders aber dem schwebigen Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch, der als glänzender Meister, vorzüglicher Schöpfer, ausgezeichneter Klavierspieler und geistreicher Pianer in Hof- und hochadelsständlichen Kreisen von St. Petersburg stets den Mittelpunkt bildete. Bei Verheiratung Alexanders III., der auf strenge Sitten in der Familie achtete, wurde von der Heirat des Großfürsten für die Hofe aus der Schwarzen Berge, wie man die Herzogin Anastasia nannte, nicht gesprochen werden. Aber auch unter Nikolaus II., welcher für seinen Cousin Nikolai Nikolajewitsch, den Sohn seines Großvaters Nikolai Nikolajewitsch des Älteren, besondere Sympathien hegt, konnte in den früheren Jahren diese Heiratsangelegenheit nicht berührt werden. Erst mit der Ankunft der Schwester der Herzogin Anastasia, der montenegrinischen Prinzessin Wilga, in St. Petersburg, welche von dem Bruder des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch, dem Großfürsten Peter Nikolajewitsch, zum Traualtar geführt wurde, begann die Angelegenheit in die Luft zu kommen. "Frauenhände können sogar aus Sand seinen Leidenwurm spinnen", sagt ein japanisches Sprichwort. Dem Kammerherrn der Großfürstin Wilga gelang es nach vieler Mühe, dem Glücke ihrer Schwester Stana den Weg zu ebnen. Der Zar gab schließlich seine Einwilligung zu der Eheheirat der Herzogin Anastasia, und Großfürst Nikolai, welcher trotz seiner 40 Jahre das Herz eines Jünglings bewahrt, wird demnach die Eheliche seines Herzens betreten. Die im 30. Lebensjahre lebende Herzogin Anastasia ist noch voll jugendlicher Frische und Anmut.

Übermal ist ein gefährlicher Dohntapler, dem eine österreichische Baronin zum Opfer gefallen war, festgenommen worden. Der "N. W. W." wird darüber aus Quino am Lago Maggiore unter dem B. d. W. geschrieben: In einem Roman der Wirklichkeit, der in Florenz begonnen und in der Schweiz sein sehr vorzügliches Ende gefunden, hat auch unser Quino am schönen Comersee eine Rolle gespielt. Die spanische Gräfin Eva Ricardo, welche in Rom ein elegantes Pensionatshaus unterhält, erhielt vor einigen Tagen ein Telegramm aus Florenz, in dem der Baron Stebler für sich und seine Gemahlin ein Zimmer mit Doppelbett beistellte. Die Herrschaften trafen richtig mit dem Nachzuge ein und brachten mehrere Koffer mit sich, darunter einen Koffer mit den Juwelen der Baronin, den sie mit sich aufs Zimmer nahmen. Vorhergehend hatte Stebler und veranlagt, wie ein junges Ehepaar in den Ritzwohnungen, frühstückten sie am nächsten Morgen miteinander und aßen dann aus, um sich Rom anzusehen. Nach einiger Zeit kam aber der Baron allein zurück, ließ sich das Gepäck auspacken, besah die Rechnung und fuhr ab. Erst mehrere Stunden später trat auch die Baronin wieder in der Pension ein, nachdem sie verächtlich in einer Konditorei auf die Straße ihres Beizers, der nur einem Barbier einen kurzen Besuch hatte machen wollen, gewartet hatte. In der Pension erfuhr sie das Verschwinden der Koffer, die sämtlich ihr gehörten, darunter des Koffers mit Juwelen im Werte von 400.000 Francs. Es stellte sich nun heraus, daß sie nicht die Frau des angeblichen Barons war, sondern diesen in Florenz kennen gelernt hatte. Sie nennt sich Baronin Alexandrine von S. aus Österreich. Mit den Juwelen waren auch die Erben ihres verstorbenen Gemahls und all ihr Geld verschwunden. Sie wollte nicht sofort an einen Schwindler glauben, verbrachte vielmehr die folgende Nacht in arger Sorge um ihren Mann, von dem sie annahm, daß ihm ein Unfall geschehen sei. Erst am nächsten Morgen erkundigte sie sich auf das Trauerspiel der Wirtin, Anzeiger bei der Polizei zu machen. Der Kaiser aber hatte einen Vorprung gewonnen. Man verfolgte seine Spur über Pisa, Genua, Novara bis nach Quino. Hier war er am 2. d. M. eingetroffen und im Hotel "Simplon" absteigen, wo er sich das beste Zimmer mit Aussicht auf den See arden ließ. Aus Fremdenbuch trau sich der durch Cleany und sornisches Wesen auffallende junge Mann als Baron Doppel-Redinghosen ein. Am nächsten Morgen teilte er mit dem Gortbar-ger weiter, nachdem er ein Billet nach Bellinzona gelöst hatte. Das Gepäck schickte er hingegen nach Zürich. Bald nach seiner Abreise trafen Depeschen aus Rom ein, die keinen Zweifel über seine Verlon ließen. Wie nun Denkschen aus der Schweiz melden, ist es schon am 2. d. M. gelungen, den fälschlichen Baron in Zürich im Hotel "Belgian" zu verhaften. Er soll ganz verblüfft gewesen sein über die Artigkeit, mit welcher die Polizei ihn aufgefunden hat. Die Juwelen wurden bei ihm vorgefunden. Man erkannte in ihm einen gewissen Paul Schmidt, der 1878 in Berlin geboren wurde und vielfach verurteilt ist. Auch die Berliner Staatsanwaltschaft verfolgte Schmidt wegen eines Diebstahls von 12.000 Mark. Er reiste mit gefälschten Papieren, die auf den Namen Baron Doppel-Redinghosen lauteten, und später auf Hans Reinlein und Albert Coris lauteten. Schmidt war dem "N. W." zufolge im Anfang dieses Jahres Buchhalter eines größeren Geschäfts in Charlottenburg. Dort raubte er Anfang Mai aus dem ungeschlossenen Geldschrank eines Heiß 12.000 Mark und wurde flüchtig. Es wurde hinter ihm ein Steckbrief erlassen, der bisher erfolglos war.

Ueber das Befinden der Begründerin der Christian-Science Kirche, Mrs. Mary Baker Eddy in America, sind kürzlich sensationelle, auch von uns wieder gegebene Mitteilungen durch die Presse gegangen. Veranlaßt durch diese Nachricht wandte sich der Vorstand der Kirche der Christian Science (Christliche Wissenschaft) an den Vorpresidenten des Presbiteriums der ersten Kirche der Christian Science in Boston Dr. Alfred Jarlow, um von kompetenter Seite eine authentische Berichtigung zu erhalten; diese ist toeben eingetroffen und lautet: Die kürzlich aus America gemeldeten Sensationsnachrichten über Reverend Mary Baker Eddy, die Entdeckung und Begründerin der Christian Science und Leiterin der Christian Science-Kirche waren nicht auf zuverlässige Zeugnisse gegründet. Sie sind jetzt durch die besten Augen widerlegt worden, — durch amtliche Persönlichkeiten aus New Eddys Wohnort, dem Bürgermeister von Concord, den ersten Staatsanwalt im Staate New-Hampshire und den Präsidenten der National State Capital Bank. Die beiden erwähnten Herren begaben sich am Nachmittage des 2. Oktobers, an dem der Artikel in der "Newport World" erschienen war, zu Mrs. Eddy. Diese Herren sind nicht Christian Scientists und gänzlich unbeeinflusst. Sie sind Ehrenmänner, die in höchstem Ansehen stehen und deren Wort unantastbar ist. Ihre Aussagen, die sie sorgfältig sehr sorgfältig Seite,

**D'ALBERT:**  
Durch Ihre Erfindung, das Original-Künstler-Spiel direkt auf Phonola-Noten zu übertragen, haben Sie ein Problem von größter Tragweite gelöst.

**BUSONI:**  
Die Bedeutung der Phonola hat eine Tragweite, die bis jetzt nicht übersehen werden kann.

**GODOWSKY:**  
Die Leistungen der Phonola werden gekrönt durch die Künstler-Noten, welche sie auf ein hohes künstlerisches Niveau erheben. Trotz der achtungswerten Leistungen anderer Klavierinstrumente müssen diese hinter der Phonola zurückbleiben. Ihre Phonola muß ich daher für das vollkommenste Instrument seiner Art erklären.

Ähnliche Urteile gaben ANSORGE, BACKHAUS, BAUER, BRUCH, CONSOLO, DELAFOSSE, DOHNANYI, FRIEDHEIM, LAMOND, NIKISCH, PAUER, REINECKE, SCHYTTE, WEINGARTNER, WIENIAWSKI usw.

**LUDWIG HUPFELD A.-G. LEIPZIG**  
Phonola-Musiksalon Prager Strasse 9 bei H. Book.

**Wie die ersten Künstler der Welt über Hupfeld's Phonola urteilen:**

**GRUNFELD:**  
Ihre Phonola gilt als Interpretin erster Künstler. Die Verschmelzung des künstlichen mit dem technischen Können durch die Phonola-Künstlerrollen ist eine Erregungssache von größter Bedeutung.

**SAUER:**  
Mit Hilfe der Phonola ist ein persönlicher, künstlerischer Vortrag ausführbar, die höchste Stufe der Vollkommenheit aber erscheint mir mit den Künstlerrollen erreicht zu sein.

**SCHARWENKA:**  
Durch die neuen Künstlerrollen wird das Phonolaspield in einer Vollendung ermöglicht, wie sie sich bisher auch nicht entfernt ahnen ließ.

**Zur Aufklärung!**

Ein photographisches Atelier hat in seinem Schaufenster auf der Bogner Straße die Draufbilder Oberst Kgl. Obersten des Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg ausgestellt. Aus diesem Grunde ist das Publikum der Meinung, daß sich die hohen Herrschaften in dem betr. Atelier zusammen aufzunehmen ließen, was jedoch nicht der Fall war.

Verschiedene Fachleute.



Königsbrücker Strasse 56.  
Schenswerte Ausstellung  
50 kompletter Musterzimmer.  
Bezugsquelle für Brantleute und Händler.  
Nur erstklassige Arbeit  
— bei billigster Preisberechnung. —  
Versand nach auswärts franko.



**Katzenfelle**  
gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen von 1 M. an.  
Carl Glöckner, Dresden-A., Amalien- und Weidstr. 2. Weißbrot, Leinwand, etc. 1.  
Artikel für Gesundheits- und Krankenpflege.



Das Neueste und Beste der Keramik  
sind Vasen, Büsten, Figuren usw. aus Marmazellan.  
Großartige Auswahl, billige Preise.  
**Ernst Göcke, Wilsdruffer Str. 18.**  
Vot-Borghausanbahnung.

**Zum Besten des Albert-Vereins Ausstellung**

im Photo-Kunst-Salon Oskar Bohr, Johannaring, neben Café König

**Die Photographie**

in ihrer Entwicklung seit 1840  
mit einer Sonder-Ausstellung von Photographien, welche von hohen Fürstlichkeiten aufgenommen sind.  
Vom 29. Novbr. ab  
von 5 Uhr nachm. ab

Kurze Lichtbilder-Vorträge des Herrn Paul Wili, Dresden, über besonders interessante Gebiete der Photographie mit Bildern von Hauptmann Härtel, Leipzig: Ballon-Aufnahmen, Dr. Kuhfahl, Dresden: Das Riesengebirge i. Winter, Erwin Raupp, Berlin: Bildmässige Photographie. Zu den Bilder-Vorführungen wird der neue, nach wissenschaftlichen Grundsätzen konstruierte Projektions-Apparat von Voigtländer & Sohn, Braunschweig, benutzt.  
Kinematographische Bilder aus dem Dresdner Leben, vorgeführt mit dem **Ernemann-Kino.**  
Bis 10. Dezember. Eintritt 25 Pf.

**Kauft nur Petersburger Gummischeuhe**  
Haltbarstes daher billigstes Fabrikat  
Nur echt mit Dreieck-Markel auf der Sohle.  
1860 T.P.A.M. GUMMIWERKE

**Kerzen**  
Stearin-Kerzen in bester Qualität  
Wachs-Kerzen in allen Größen.  
Renaissance-Kerzen in allen Farben.  
Luxus-Kerzen in diversen Mustern.  
**T. Louis Guthmann**  
Schloßstraße 18  
Prager Straße 34  
Wauner Straße 31.

**Lose**  
Königl. Sachs. Landes-Lotterie  
Ziehung 1. Kl. 5. und 6. Dezember.  
empfiehlt und versendet  
**Alexander Hessel, Dresden**  
Weissegasse 1, Ecke Königs-Johann- und Breitestraße 7.

namentlich amerikanischen Zeitungen zur Verfügung gestellt haben, folgen hier in kurzen Auszügen. Bürgermeister Charles H. Corning: Mrs. Eddy verlag über ihren Verstand und ein starkes Gedächtnis, sie ist ein überaus weises Beispiel von Langjährigkeit, hat klare Augen, ausdrucksvolles Wesen und eine Beweglichkeit, die bei einer so ehrenden Persönlichkeit selten ist." Staatsanwalt Frank S. Streeter: Mrs. Eddy besitzt ein nicht nur unerschütterliches, sondern sie drückt dieselbe Klarheit, Festigkeit, Lebhaftigkeit und Lebenskraft aus, die sie stets ausgezeichnet haben." Präsident Josiah C. Fernald: "Ich kann aus eigener Anschauung bestätigen, daß niemand anders als Mrs. Eddy persönlich bei den Ausfahrten ihren Wagen benutzt." — Sämtliche Hausgenossen Mrs. Eddys sagten unter Eid aus, Mr. Calvin A. Fernald Sekretär: Mrs. Eddy leidet weder an Krebs, noch an irgend einer chronischen, organischen oder funktionellen Krankheit." — Die folgenden Erklärungen sind von dem Leiter des Komitees der Kirche der Christian Science in Boston, Mr. Alfred Barlow, C. S. D.: Mrs. Eddy besitzt nicht das große Vermögen, welches ihr die Sensationsnachrichten zuschreiben. Sie bezieht ihr Einkommen aus den von ihr verfaßten Schriften, erhält aber keinerlei Gehalt von der Kirche der Christian Science; ebensowenig verwalte sie Geld für diese Kirche. Die Verfügung über ihr beschriebenes Vermögen ist nicht die Angelegenheit der Christian Scientists und Mrs. Eddy ist genau so berechtigt wie jeder andere Staatsbürger, ihr Geld selbst zu erwerben und auszugeben. Die Forderung, daß die Angriffe gegen Mrs. Eddy die Christian Scientists eregt über den Wunsch nach einer Veränderung in der Leitung der Kirchen-Angelegenheiten erweckt hätten, ist ebenfalls völlig unbegründet. Mrs. Eddys Führerschaft befriedigt die Christian Scientists durchaus, sie lieben und verehren in ihr eine weise Ratgeberin, die die Sache der Christian Science 40 Jahre lang erfolgreich geführt hat. Eine Veränderung wird nicht gewünscht, Vorstellungen gibt es in der Kirche nicht, ebenso wenig Rivalen, die danach trachten, Mrs. Eddys Stelle einzunehmen. Die Erregung ist durchaus außerhalb der Anhänger der Christian Science.

**Das ideale Dienstmädchen.** Man weiß, daß die amerikanische Welt unter einer furchtbaren Krisis zu leiden hat; wir meinen die Dienstmädchen-Krisis. Vor einigen Wochen meldeten die New Yorker Blätter, daß eine vornehme Amerikanerin sich das Leben genommen habe, weil sie kein passendes Dienstmädchen bekommen konnte. Gewisse Herren der Schöpfung scheinen jedoch für die wahrhaft bejammernswerte Lage, in welcher sich die amerikanischen Hausfrauen befinden, kein Verständnis zu haben. Sollte sonst wohl ein so ernstes Blatt wie das "New Month Magazine" die Dienstmädchenfrage zu veröffentlichen wagen? Das Blatt erzählt folgende Geschichte: Einer Hausfrau bietet sich eine sehr hübsche aufstrebende junge Dame als Dienstmädchen an. "Können Sie kochen?" fragt die Hausfrau. — "Ja, gnädige Frau, alles, was Sie wünschen." — "Wäschen?" — "Ja, gnädige Frau." — "Wieviele Arbeitstunden in der Woche möchten Sie haben?" — "Gar keine, gnädige Frau." — "Wie oft könnten Sie das Küchenwäschen gründlich putzen?" — "Zweimal wöchentlich." — "Und die Fenster?" — "Jeden Dienstag." — "Sind Ihnen Kinder ungenügend?" — "Im Gegenteil, gnädige Frau." — "Wie lange waren Sie bei Ihrer letzten Herrschaft?" — "Vier Jahre." — "Und warum gehen Sie weg?" — "Weil die Herrschaften nach Europa überziehen." — "Wieviel Lohn beanspruchen Sie?" — "Monatlich zwanzig Mark!" — "Wann können Sie kommen?" — "Sofort." — "Die Gnädige ist überaus glücklich. Dieses ideale Dienstmädchen, diese Perle ist für nicht von einer Vermieterin, sondern vom Himmel selbst ins Haus geschickt worden. In diesem Augenblicke stürzt in größter Aufregung ein Herrenhauswärter ins Zimmer und ruft: "Gott sei Dank! Da habe ich sie ja wieder!" Das ideale Dienstmädchen wird in die Avantgarde geschickt und abgeholt.

**Sind Vorkämpfer Einwanderer?** Das amerikanische Einwanderungsgesetz, das ein ziemlich eingehendes Verbot mit jedem Fremden, der amerikanischen Boden betritt, gebietet, führte nach der deutsch-amerikanischen Korrespondenz jüngst zu einem peinlichen Zwischenfall, als der britische Vorkämpfer in Washington, Joaquín Rabuco, auf dem Dampfer "Baltic" von Europa eintraf. Rabuco verweigerte sich gegen folgende Fragen: "Wer bezahlte Ihre Passage?" "Haben Sie 50 Dollars in Ihrem Besitz?" "Waren Sie je in einem Gefängnis, einem Armenhaus oder einem Irrenhaus?" "Sind Sie Polygamist?" "Sind Sie mäßigkeitslos oder ein Krüppel?" "Ihre Identifizierungszeichen?" "Haben Sie sich verpflichtet oder versprochen, in den Vereinigten Staaten zu arbeiten, oder ist Ihnen eine Anstellung offeriert worden?" — Die Sache wurde dem Einwanderungsinspektor G. R. Marshall überwiesen, und er versuchte diplomatisch, die Information von Herrn Vermont, dem Sekretär des Reichsausschusses, zu erlangen. Herr Vermont aber verwies den Sekretär wieder an den Vorkämpfer. Als dieser darauf aufmerksam gemacht wurde, daß Lord Curzon, der ebenfalls auf der "Baltic" angelangt war, die erwünschte Information nicht vorzuenthalten hatte, sagte Herr Rabuco, daß sei kein Präzedenzfall, da Lord Curzon als Privatmann reise, er, Rabuco, aber als offizieller Vertreter eines Volkes. Dann wurde geltend gemacht, daß der deutsche und der britische Vorkämpfer sich der strengen Regel ohne Protest unterworfen hätten. Der Vorkämpfer erklärte später folgendes: "Ich beantwortete alle Fragen, von denen ich annehmen konnte, daß die Antworten die statistische Information der Regierung bereichern würden, aber wenn ich Fragen beantworten soll, die meine Ansichten und betreffen, dann lehne ich die Antwort ab. Ich bin kein Besucher dieses Landes im gewöhnlichen Sinne, sondern in gewissem Maße der Gast der Nation. Nur aus diesem Grunde verweigere ich die Auskunft. Es wird wegen dieser Sache zu keiner Zeit Verhandlungen kommen und mir wäre es am liebsten, wenn die Geschichte überhaupt nicht veröffentlicht würde." Von dem peinlichen Zwischenfall erhielt auch Staatssekretär Root in Washington Kenntnis und er ließ die New Yorker Hafenbeamten sofort telegraphisch anweisen, dem Vorkämpfer und seinem Sekretär jede mögliche Höflichkeit zu erzeigen. Das Staatsdepartement wird den Einwanderungsbeamten infolge dieses Vorfalls noch eine Lektion erteilen und sie instruieren, wie sie sich Würdenträgern gegenüber zu benehmen haben.

### Bücher-Neuheiten.

**X Haupt Graf zu Vassendheim: "Nabagastar".** Studien, Schilderungen und Erlebnisse. (Mit 102 Illustrationen und 6 Kartenstücken. Elegant gebunden 8 M.) Verlag von Dietrich Reimer (Carl Bohlen), Berlin S.W. 48.) Der Verfasser begab sich im Jahre 1902 nach der französischen Kolonie Nabagastar, um im Auftrage eines englischen Konsuls in den nördlichen Provinzen den Ankauf und die Verwertung von Vieh nach Südafrika zu betreiben. Später prosperierte er, zunächst auf eigene Hand, als Goldsucher im Inneren der Insel, dann für ein großes französisches Syndikat, das ihn als Leiter einer größeren Arbeiterkolonie nach dem fernen Südafrika entsandte. Hier war er mit Unterbrechungen bis 1904 damit beschäftigt, den großen mit Urwald, Sumpf und Schilf bedeckten Bezirk der Provinz Natalangana zu durchforschen, zu kartographieren und den Betrieb im großen zu organisieren. Ein Aufstand der Eingeborenen machte dieser Tätigkeit ein Ende und da inzwischen seine Gesundheit durch die Strapazen des Lagerlebens und das mühselige Hin- und Herbewegen erschüttert worden war, kehrte er 1905 nach Europa zurück. Während dieses 7-jährigen Aufenthaltes entstand der größte Teil des vorliegenden Buches in Gestalt von Reiseberichten und Tagebuchaufzeichnungen.

**X Die Belagerung von Breslau.** Ein Volkbuch zur hundertjährigen Wiederkehr der Tage vom November und Dezember 1806 und Januar 1807. Mit Illustrationen und Karten. Von Gustav Höcker. An die unglücklichen Schicksale von Jena und Auerstedt und ihre Folgen anschaulich, verweist uns das Buch nach Breslau, das von den Abenteurern unter dem Oberbefehl des Prinzen Jerome in den November- und Dezembermonaten 1806 bis Januar 1807 belagert wurde und, von den militärischen Kräften Preußens isoliert, sich zuletzt nach tapferer Verteidigung ergeben mußte. Das Buch ist die Widerbelebung einer geschichtlichen Episode, die in so prägnanter Form noch nicht behandelt worden ist. Sehr dankenswerten sind auch die beigegebenen Illustrationen. Bei dem hübschen Preis von gebunden 1,50 M., dürfte das hübsch ausgestattete Buch große Verbreitung finden. (Carl Schünemann, Wilmberg-Verlag Halle.)

**X Das J. G. Gottsche Buchhandlung Nachfolger (Stuttgart) hat ein neues Werk von Rudolf Vredde erscheinen lassen, betitelt "Spuren im Sande" (8 M.), eine historische Gabe für das deutsche Volkstum, die auf dem Weltwunder, wie alle Völker des Lebenswunders, getrost den Verfassern hochzuwinken sein werden.**

**X Im Verlage von Knud Straub erschien der beliebte Kalender für das Erzgebirge und Vogtland (Gebirgs-Verlag Altenburg, S. M.) erschienenen Handbuch, betitelt: "Praktischer Führer durch die deutsche Arbeiterversicherung" von J. F. J. Fiedler, Sekretär und Leiter des hiesigen Versicherungsamtes in München. Das Buch umfaßt 240 Seiten Otton und kostet dieglam in Glasleinen geb. 3 M.**

**Majolica Terracotta**

Vasen  
Säulen mit Topf  
Blumenschalen  
Blumentöpfe  
Fensterkasten  
Palmenkübel  
Schirmständer

Königl. Hoflieferant  
**Carl Anhäuser**  
König Johannstr.

Figuren  
Gruppen  
Büsten  
Spiegel  
Aufsätze  
Kannen  
Schalen  
in 6  
künstlerischer  
Ausführung.

u. s. w. u. s. w.

## Weihnachts-Geschenke

für die Jugend.



## Optiker Pestel,

Hauptstrasse 1, Schloss-Strasse 6.

Fernsprecher 1655.

Gegründet 1830.

# Achtung! Back-Zutaten.

Meiner geehrten Kundschaft von Dresden und Umgegend gebe hierdurch bekannt, daß der Verkauf von Backzutaten Montag den 3. Dezember d. J. in meinen Hauptgeschäften: am Postplatz, Amalienstrasse (Niedlichhaus), Neustadt Hauptstrasse 32 und Könnertitzstr. 11 in meinem Hauptlager beginnt.

Ich führe wie in früheren Jahren nur das Beste vom Besten zu entsprechend billigen Preisen. Empfehle daher:

## ff. Sultania und Sultaninen.

Verschiedene Sorten große

## Rosinen u. Korinthen.

Feinste gevählte süße und bittere

## Bari-Mandeln.

ff. Citronat,

feinste kandierte Früchte.

## Back-Zucker, Pfd. is Pfg.

Ich verkaufe Zucker zu obigem Preise jedoch nur bis höchstens 10 Pfund und nur bei Einkauf von Bad- oder anderen Waren.

## Chocoladen-Hering.

## Compound-Dampfmaschine

Eine noch im Betrieb befindliche horizontale von Garret, Smith & Co., Magdeburg, mit Condensation von 50 PS., Zylinder-Bohrung 270/400 mm l. B., 500 mm Qu. 4 Steuervent. mit Hartungiger Steuerung, ohne Roboterleitung, ist infolge Vergrößerung der Anlage preiswert zu verkaufen. Angebote bis 1. Januar 1907 an Stadtrat Dippoldswalde erbeten.

Musketten.

Fischerkotten.



## Tanzstunden-Fächer.

Straussen. Holzfächer. Gaze. Grösste Auswahl. — Jede Preislage.

## Flitter-Fächer

mit Gold-, Silber- und Stahl-Paillettes-Stickerei.

Wachspel-Halsketten von 1-50 Mk.

Zier-nadeln.



Holz-fächer, gemalt und zum Bemalen.

Nut-nadeln.

Konzert-, Theater- und Ball-Fächer von 1-100 Mk.

Opernglas-Taschen.

## Aparte Neuheiten

Damen-Gürteln, Damentaschen.

## Pompadours, Gürtelschlösser, Feine Bijouterien.

Hochelegante Neuheiten

Kammgarnituren von 3-60 M.

Nadeln, Pagon etc.

in grösster Auswahl und jeder Preislage.

## Ernst Zscheile,

Dresden, Seestrasse, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

## Praktischste Weihnachts-Geschenk

ist die in ihrer Leistung unerreichte

## Phönix-Schnellnähmaschine.



Einfache Handhabung. Große Saftbarkeit! Vielseitige Verwendbarkeit! Beste Nähmaschine f. Kunststickeren. Mehrjährige Garantie. Ratenzahlung. Unterricht gratis.

## Paul Schmelzer,

Siegeffrasse 16 u. 19 und Raumbischstrasse 7.

**Wegen**



# UMBAU



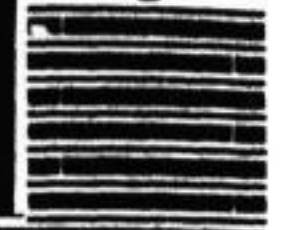
## Ausverkaufs-Preis-Verzeichnis

meines gesamten Damen-



# Winter-Mäntel

-Lagers



Das gesamte Warenlager enthält nur **erstklassige** Herbst- und

**Winter-Neuheiten! L. Goldmann, Dresden, am Altmarkt.**

**Ca. 1000**

*anliegende Jaquettes (englische Fassons) von gutem Eskimo, Tuch etc., schwarze Sakkos, Paletots, mit und ohne Applikation;*

**Jetzt**

**Ausverkaufspreis:**

**7, 9, 11, 13, 15, 18**

Mark

etc. etc.

**Ca. 800**

*Kostüme, Bolero- und Jaquet-Fassons, beste Qualitäten, Stoffe, bekannt vorzügliche Fassons, schönste Schnitte,*

**Jetzt**

**Ausverkaufspreis:**

**7, 10, 12, 15, 18, 20 etc. etc.**

Mark

Wert fast das Doppelte.

**Grosse Posten Seal-, Plüsch-, Astrachan-Sakkos und Boleros, vorzügliche Fell-Imitationen,**

**jetzt Ausverkaufspreis Mark 8, 10, 12, 15 etc. etc.**

**Farbige Paletots, Golf-Capes, Regenmäntel**

aus doppelseitig gewebten Stoffen, neueste Schnitte und Fassons.

**Jetzt Ausverkaufspreis**  
**Mk. 4, 6, 10, 12 etc.**

**Ca. 1500**

**Kostüm-Röcke**

**Abend-Mäntel, Abend-Kragen, Capes**

in hellen Abendfarben.

**Tanzstundenmäntel.**  
**Jetzt Ausverkaufspreis**  
**Mk. 7, 12, 15 etc.**

**Blusen** wollene, seldene,

Hemdblusen, Reiseblusen, Gesellschafts-, Theaterblusen,

**Jetzt Ausverkaufspreis:**  
**Mk. 1,50, 2, 2,50, 4, 7 etc.**

Enorme Auswahl, in allen Welten am Lager vertreten.  
**Sport- und Promenaden-Röcke.**

**Jetzt Ausverkaufspreis:**  
**Mk. 2,90, 3, 3,50, 4, 4,90, 5, 6 etc.**

**Man beachte die grossen Schaufenster!**

**Stolas,** Rasékanin, Seal-kanin, Thibet, Hermelin, Imit.,

von **Mk. 3,-** aufwärts.

**Damen-Unterröcke.**

**Kinder-Mäntel.**

# L. Goldmann

Grösstes Spezialhaus für Damenkonfektion.

**Dresden, am Altmarkt.**

Seite 20 "Dresdner Nachrichten" Seite 20  
Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332

# Seidenstoffe für Kleider, Seidenwarenhaus Albert Krohne,

stets das Neueste in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.  
Grosse Auswahl für **Braut- und Gesellschaftskleider.**  
Muster auf Wunsch umgehend franko.

Altmarkt — Rathaus.

## Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe mit einem Rabatt von 20, 30 bis 50 Prozent.

Das Lager enthält noch eine Auswahl in karlierten, gestreiften und einfachen Dessins in Paletot-, Anzug-, Rock- u. Hosen-Stoffen, sowie schwarze u. blaue Cheviots, Strich-Kammgarne, Tucho, Satin u. mod. Westen.

**Otto Zschoche,** Tuchhandlung, Wallstr. 25, Eckhaus Breitestrasse.

# Erste Kulmbacher

Actien-Exportbier-Brauerei Kulmbach in Bayern.

Grösste und modernst eingerichtete Brauerei Kulmbachs.

Wir bringen in empfehlende Erinnerung unsere altrenommierten stets in gleicher Güte gelieferten Biere:

Filiale Dresden, Laurinstrasse 1

Telephon 107.

Vertreter in allen Orten Sachsens und Deutschlands.

**Prima dunkles Export  
Exportbier dunkel (Petribräu)**

**Mainbräu (Münchener Art)**

**Salon-Tafelbier** (seit 20 Jahren unerreichte Spezialität)

**Wonnebräu (Pilsner Art)**

**Kulminator (Salvator-Art)** Dezember bis Februar

Eigene Filialen  
in Dresden, Jöheln, Freiberg, Grossenhain, Görlitz,  
Zolln a. Rhein, Frankfurt a. Main, Wiesbaden.



# Christstollen

von vorzüglicher Qualität.

**Pariser Schokoladenkuchen.**

Feinbäckerei  
mit elektr. Betrieb

**H. Kuntzsch, Dresden,**

Hauptstrasse 12. Fernspr. 2247.



Piano- und Harmonium-Magazin, Dresden, Prager Str., Ecke Waisenhaus-Str. 14, I. Etage, Eingang rechts.

Kauf Tausch

Pianos

Kaps

Flügel

Miete Reparatur

Bequeme Zahlungs-Beding. ohne Preisaufschlag.

Piano- und Harmonium-Magazin, Dresden, Prager Str., Ecke Waisenhaus-Str. 14, I. Etage, Eingang rechts. Tel. 4056.

Akkumulatoren

mit Säure und Strom von 2 Mark an.

Otto Walther, Waisenhausstr. 40.

Saxonia

Ist der beste Petroleum-Gasglühlichtbrenner bei 30 Regen Lichtstärke nur 1 Bq. Verbrauch pro Stunde. Grobhart. Weihnachtsartikel für einschlägige Geschäfte. Händler u. Vertreter an allen Orten gesucht. Zu beziehen von

Hermann Günkel, Dresden, Lillengasse 2.

Ein grosses Grammophon mit 30 gr. Platten sofort zu best. im Café Alwin, Groggenbäcker Straße 219.

Salzschlirfer Bonifacius-Tee

berozogenes unbeschädigt herbeigebung mit Reinigungsmittel bei Durchfallerregungen der Blase u. Nieren

gestörter Harnabsonderung, Harndrang, Harnverschleimung, trübem Urin

Patet 1 A. Harnstoff u. Geseh. Salomonis-Apothek, Dresden-A., Neumarkt 8.

Petrol.-Heizöfen

Der beste Eisenbach-Öfen. viele Tausende im Gebrauch. vollständig geruchlos, enorme Heizkraft.

nur 11 Mk. Graten, Trompeterstr. 8.

# Tapissserie-Räumungs-Verkauf

Tapissserie-Fabrik C. Hesse Gegründet 1840.

moderner Handarbeiten zu selten billigen Ausnahme-Preisen! Nur noch bis: Donnerstag, 13. Dez.!

Marschallstr. 18 Ecke Steinstrasse, nahe Amalienplatz.

Stoffresten und Reismuster zu halben Preisen.

# Oskar Pantel, Dresden,

Marienstrasse 50 und Dippoldiswaldaer Platz.

Photographie-Albums in Quartformat, in Blau und Leder, Stud. 2 M., 2 M. 50 Pf., 3 M., 3 M. 50 Pf. bis 8 M. Neuheiten in Papier-Anstaltungen, reizende Kassetten, von 50 Pf. bis 2 M., Photographie-Rahmen in großer Auswahl.

Schultrauzen u. Schulmappen für Knaben u. Mädchen Stud. 1 M., 2 bis 4 M.

Große Auswahl feiner, solid gearbeiteter Ledertwaren, als: Porte-Portraits, Beutel und Zigarren-Etui's, Gummi-Dosenträger für Erwachsene und Knaben, Schilse u. Strawatten in großer Auswahl von 50 Pf. an. Möbel für Puppenstuben in Kartons 50 Pf., 1 M. bis 8 M. Fein lackierte Blechspielwaren mit und ohne Uhrwerk. Lager, Schlachten, Artillerie 45 Pf., 1 M., 2 M., 3 M. bis 6 M. Eisenbahnen, auf Schienen fahrend, 50 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf., 2 M., 3 M., 3 M. 50 Pf. bis 8 M. Militär-Uniformen, Pelme, Säuremützen in gr. Auswahl. Laterna magica mit Petroleumlampe, St. 50 Pf., 1 bis 8 M.

Grosse Auswahl in Neuheiten von Gesellschaftsspielen. Großes Lager in reizend gekleideten u. ungekleideten Puppen, Puppenkörpern, Puppenköpfen, Puppenstüben und Puppenstrümpfen, Kaufmannsläden, Pferdewägen, Puppenstüben, Küchen, Ferkelungen, Hauptwachen.

# Weihnachts-Kleider

nar neuer, moderner, weit unter dem regulären Wert eingekaufter Kleider-Stoffe aus dieser Saison.

Jedes Kleid auf Wunsch in elegantem Karton.

- 1 Posten Kleider - Stoffe, das Kleid (6 Meter) Mark 2,40.
- 1 Posten Kleider - Stoffe, das Kleid (6 Meter) Mark 3,60.
- 1 Posten Kleider - Stoffe, das Kleid (6 Meter) Mark 4,80.
- 1 Posten Kleider - Stoffe, das Kleid (6 Meter) Mark 6,-.
- 1 Posten Kleider - Stoffe, das Kleid (6 Meter) Mark 7,20.
- 1 Posten Kleider - Stoffe, das Kleid (6 Meter) Mark 8,40.
- 1 Posten Kleider - Stoffe, das Kleid (6 Meter) Mark 9,-.
- 1 Posten Kleider - Stoffe, das Kleid (6 Meter) Mark 10,80.
- 1 Posten Kleider - Stoffe, das Kleid (6 Meter) Mark 12,-.
- 1 Posten Kleider - Stoffe, das Kleid (6 Meter) Mark 13,20.

Gingham-Hauskleider, das Kleid M. 3,- und M. 3,40. Elegante Roben (Frühjahrs-Neuheiten 1907) in jeder Preislage.

# Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

# LOSE

K. S. Landes-Lotterie

Blziehung 1. Klasse 5. u. 6. Dezember empfiehlt Gustav Gericko, Fernsprecher 1458, Kunenstr. 6 (gegenüber der neuen Hauptbohl).

Neu! 50% billiger als Linoleum. Fedra-Linoleum, bester Belag der Neuzeit, Zimmerbelag jeden Wages in einem Stück in Parkett, Granit u. Bel. emp. Citra-Muse 2. Etage.



Willert & Beyer, Optisches Institut,

Dresden-A., Pillnitzer Str. 20, Ecke Neugasse, empfiehlt Ocularer, Feldstecher, Binocles, Helioskope, Barometer, Thermometer, Taschenlampen u. zu bill. Preisen. Spezialität: Brillen u. Klemmer mit periscopischen Gläsern, genau dem Auge angepaßt. Reparaturen schnell u. billig.

Feinste Tafel-Aepfel.

Goldreinetten, gelbe Calvillen, Schweizerreinetten, rote Reinetten gelbe Reinetten, Stettiner, auf sortiert, verpackt, 4 Btr. 10 M., mit Koch u. Verpackung des Nachnahme Otto Beulich, Cöthen i. Sa. Telephon 102.

Damentuch,

1a. Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Blumenmustern, Billardtuch u. moderne Ausstattstoffe für Herren u. Knaben verfeinde billigst jed. Maß. Web. frei.

Max Niemer, Commerfeld, R.-L.

# Haupt-Möbel-Magazin

Hauptstr. 8 u. 10



Infolge Erparnis der hohen Ladenmiete und eines kolossalen Umlages verfaute zu enorm billigen Preisen:

1 eleg. hochmod. Einrichtung für nur

858 Mk.

- Salon, Jugendstil:
- 1 hoheleg. Blüschgarnit. 130 A
  - 1 Saloncouch, echt Russl. gezeichnet, m. Kristallbergl. 98
  - 1 Salonstühl, mod. Japan 36
  - 1 gr. Trumeau, gezeichnet 38
  - 1 eleg. Salonstühle 28
  - 1 Pflanzenständer 5
- Wohnzimmer, Jugendstil:
- 1 reichgezeichnetes Buffet 100 A
  - 1 gr. Spiegelwandstühl 20
  - 1 eleg. Blüschgarnit m. Russl. 76
  - 4 Hochstuhl 20
  - 1 Trumeau 36
  - 1 eleg. Servierstisch 9
- Schlafzimmer, mod. englisch:
- 2 starke Bettst. hell od. dunkl. m. hol. Federmatz u. R. 74 A
  - 1 engl. Schrank hell od. dunkl. 35
  - 1 - - - - - 28
  - 2 - - - - - 28
  - 1 - - - - - 10

- Küche:
- 1 Küchenbüfett, Aborn oder Eiche mit Bergl. 84 A
  - 1 Küchenschrank 7
  - 2 Küchenschühle 5
  - 1 Küchenschrank 6
  - 1 Küchenschrank 2
  - 1 Küchen-Sandstuhlfaher 1
  - 1 gr. Vorhangsrank 34
  - 1 eleg. Vorhangsgeröbe 18
- Summa 858 A

Wohnungs-Einrichtung: 286 Mark

- 1 Schrank, d. echt Russl. f. 40 A
  - 1 Bettst. 40
  - 1 3 teilig. Säulenblüschgarnit 56
  - 1 Pfeilerstühl mit Konsole 14
  - 1 hol. Servierstisch 12
  - 4 Hochstuhl 12
  - 2 H. Bettst. m. a. Matrosen 58
  - 1 Blüschgarnit mit Marmor 16
  - Kompl. Kücheneinrichtung 38
- Summa 286 A

Richard Jentzsch

Möbel-Fabrik, Telefon 4053, Fabrikgeb. 5945.

Hochlegante Salons, echt R. bagoni, mit Sofaumbau, inl. Polster-Garnitur, mit hochfeinem Seidenbezug nur 560 M.

Blüschgarnit. d. 90 M. an. Paneele d. 74 M. an. Verkauf nur gegen bar mit 3% Rabatt.

Derren Beamte u. Militärs erhalten Vorzugsrabatt. Einrichtungen v. 166, 250, 340, 400, 600, 800 bis 4000 M. stets am Lager.

Besichtig. ohne Kaufzwang. Versand innerhalb Deutschlands franko. Dresden-Neustadt, Hauptstr. 8 u. 10, I. Et., früher Alkanstraße.

Nürnberger Lebkuchen,

Weihnachtsgeschenkstücken in Form einer Nürnberger Truhe,

act. m. 11 Lebkuchen u. 11 N. - vollstet.

Einfache Tortimentstücken zu M. 6,-, 8, 10,- vollstet. Inhalt- und Preisliste kostenlos.

Ronditorei J. C. Eisenbein, Nürnberg 10, R. B. Hoflieferant.

Spezialfabr. feinsten Lebkuchen.

Silberkränze in echt matt und in glänzend. St. M. 1,50, 3,00, 4,00 bis 10,00 bei

Hesse, Scheffelstr. 12.

Seite 22 "Dresdener Nachrichten" Seite 22 Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332

Dre die 1 Brot glimm dem

# Dressler

**Paletots, Röcke,  
Blusen, Pelzwaren  
im Preise bis zur  
Hälfte ermäßigt.**

## Gelegenheits- Posten.

**Heute  
Fortsetzung**

**Weihnachts-  
Ausverkaufs**

zu bedeutend, zum  
Teil auf die Hälfte  
ermäßigten Preisen.

Bunte Westen	2 <sup>75</sup>	4 <sup>50</sup>
Winter-Hosen	4 <sup>50</sup>	7 <sup>50</sup>
Warme Joppen	6 <sup>50</sup>	8 <sup>50</sup>
Paletots	18 <sup>00</sup>	24 <sup>00</sup>
Anzüge	19 <sup>50</sup>	25 <sup>00</sup>
Schlafröcke	9 <sup>00</sup>	13 <sup>50</sup>
Knaben-Anzüge	2 <sup>75</sup>	4 <sup>50</sup>
Knaben-Paletots	4 <sup>00</sup>	6 <sup>50</sup>

# Rob. Eger & Sohn,

**3 und 5 Frauenstrasse 3 und 5**  
gegenüber Zum Pfau.

**Die städtische Beamtenschule zu Merchau**  
berichtet in zweijährigem Fortus junge Leute vom 14. Jahre an für  
die Laufbahn eines Gemeindevorstandes u. Bureaubeamten vor. Ausführlich  
Bericht steht bereitwillig zu Diensten. Das neue Schuljahr be-  
ginnt zu Ostern, wozu Anmeldungen vorteilhaft schon jetzt  
bewerkstelligt werden bei der  
Direktion der städtischen Beamtenschule. n  
3. B.: cand. rev. min. Becker.

**Wasche mit  
LUHNS  
wäscht am besten**

Unerreicht bleibt das

## Reform- Corset



**Gesundheit und Schönheit.**



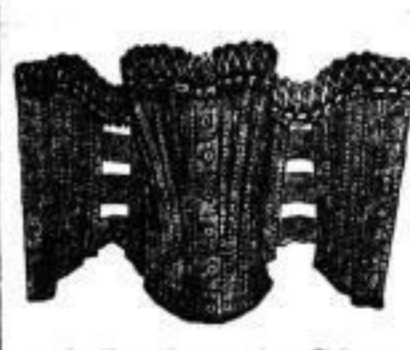
Ueber dem Magen und in den beiden Seitenteilen befindbare Spirals-  
federzüge, fein Gummi. — Zahlreiche Anerkennungs-schreiben von Ärzten  
und Naturheilkundigen, sowie aus allen Gesellschaftskreisen.

— Jeder Dame nur zu empfehlen. —

In grau, dunkel meliert Dress oder durchbrochen A 7,50,  
in grau Satin-Dress, schwarz Serge, grau oder weiß Doppel-Zahl A 10,—.



ohne jeden Stab,  
8262 M grau Congrès  
A 3,25,  
8262 grau Dress  
A 3,50.



mit Gummizug an den Seiten,  
5062 grau Dress A 1,65,  
6761 Prima Dress A 3,25,  
5062 mit Staben A 2,—.



mit aufgeschützter Schür,  
6322A grau Dress ohne Stäbe  
A 1,45,  
6322 D do. für Damen  
A 1,80.

## Neueste Pariser Fasson.



Die Damen erzielen damit eine  
lange, für Schneiderkleider  
geeignete Taille

und sind diese Corsets in Aus-  
führung und Sitz den besten  
Pariser und Brüsseler Corsets  
gleichwertig, dabei aber

wesentlich wohlfeiler.

2033 Prima grau Dress A 5,50.  
1333 b gelb gemusterter Jacquard  
A 5,75.  
1893 S hellbau gemusterte Seide  
A 8,—.



1101 grau Diagonal A 1,25.  
909 grau Dress mit Spirals-  
stäben A 1,50.  
6012 grau Dress mit Gürtel  
A 2,25.  
1253 altgold Dress, kurze  
Fasson, A 2,75.  
199 grau Dress, mit Spirals-  
stäben u. Schließen, A 3,25.



1273 Paris-Gürtel, grau  
Dress, A 1,10.  
0163 a Wand-Gürtel, hell  
gemustert, A 1,75.  
0163 do. do. weiß, A 2,—.  
0223a do. do. schwarz-weiß  
gestreift, A 2,25.  
5802 Paris-Gürtel, bunt  
Damast, A 3,50.



**Stadtfasson.**  
1103z grau Dress A 2,75.  
7972a hellblau gemustertes  
Jacquard A 4,—.  
1563 grau Satindress, reich  
verziert, A 4,75.  
2083 grau gemust. Jacquard,  
mit Spindel, A 5,50.  
1903II hellblau Seiden-Damast  
A 6,50.

Außer meinem Reform-Corset „Gesundheit und Schönheit“ empfehle noch  
als besonders vorteilhaft für starke Damen:  
0423 Corset grau Dress mit festem Gummigürtel A 5,50; Hüftenformer, grau Dress A 3,25,  
2862 Corset grau Dress mit bestellbarem Gummigürtel A 7,—. Hüftenhalter v. A 2,25 an.

**Reichhaltigste Auswahl in Corsets aller Art**  
bei bekannt billigsten Preisen.

Corsetreparaturen. — Anfertigung nach Mass. — Corsetwäsche.

## Erdmann Anders

Wallstrasse 1 und Hauptstrasse 30  
Ed. Wildbrunner Straße, Städtische Markthalle.

## Weihnachten.



Täglich andere, überraschend wirkende Neuheiten in  
**Kronleuchtern, Ampeln, Tischlampen, Figuren**  
mit Beleuchtung, sehr wohlfeile und auch sehr kostbare, außerdem Klingeldrucker, Koch-,  
Heiz-, Wärm-, Platt-Apparate für Gas und elektrisch.

Königl. Hoflieferanten **Ebeling & Croener, Dresden, Bankstr. 11.**

**Stabsarzt Dr. Niessens Universal-Wundheilsalbe**  
hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten

### Wunden und offenen Beinen.

Dose 1 M. Generaldepot f. das Fgr. Sachsen u. Verland n. auswärts.  
Salomonis-Apothek, Dresden-A., Neumarkt 8.

**Magenleidenden**

teile ich aus Dankbarkeit gern  
und unentgeltlich mit, was mir  
von jahrelangen, qualvollen Ma-  
gen- u. Verdauungsbeschwer-  
den geholfen hat. A. Mosck,  
Lehrerin, Sachsenhausen bei  
Danzburg a. W.

Seite 23 „Dresdener Nachrichten“ Seite 23  
Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332

# Schuh- waren billiger wie in Auktion

Wettinerstrasse 7, 1. Et.  
Sein Leben!

Warme Kinderschuhe von 0,22 an  
Schulstiefel . . . . . von 2,35 an  
Schulstiefel, warm gef. v. 2,50 an  
Hochschulstiefel v. 0,90 an  
Herbe Herrenstiefel  
Hug. Schuh u. Schnallen. 3,85  
Hochschulstiefel . . . . . 6,90  
Chevreau-Herrenstiefel . . . . . 8,50  
Schlechte Damenstiefel . . . . . 3,55  
Sa. Damen-Strapazierstiefel 4,75  
Damen-Hochschuhe . . . . . 1,45  
Damen-Weber-Hochschuhe . . . . . 1,95  
Damenstiefel, warm gefüttert 5,25  
Damen-Tuchstiefel, Lederbel. 2,65  
Damen-Steppsch. Lederbel. 0,88

**Mein  
Peruwasser  
„Loa“**

ist das Beste gegen Aus-  
fallen der Haare und zur  
Beseitigung der Schuppen,  
à Fl. 1,50 M. beim Erfinder  
**H. Schwammerkrug,**  
F. S. Hoflieferant,  
Altmarkt, 1  
Ecke Scheffelstraße.

**Metall- u. Kautschukmaschinenfabr.  
und Versandgeschäft.**  
Maschinenmaschinen, Reparaturen,  
best. Vektorglätter u. beid-  
seitige Vektorglätter, Tinten,  
Tintenbräueren, Siegelmaschinen,  
Gabeln, elast. Signum, Farben,  
Stahlhämmer, Stifte für Holz.

**Weingläser  
Likörgläser  
Wasserflaschen  
Butterdosen  
Compotschalen  
u. s. w.  
F. Busch-Lange  
Amalienstr.**

**300 Gallensteine**  
bevor ich käuferslos ohne Opera-  
tion in einigen Tagen. Vermit-  
telndes Ingenieur Bohmeyer, Düssel-  
dorf, Duffelstr. 20. Druckschüre  
hierüber versendet gegen 20 A.  
**G. W. Fritze,**  
Düsseldorf, Klosterstr. 73.

**Kaffee- u. Tee-Services**  
In Nickel und Edelmetall.

**Bowlen, Weinkühler,  
Weinkannen, Teetische,  
Kaffee- u. Teemaschinen etc.  
Gebrüder Göhler,  
Grünauer Str. 16, Neuegasse.**

**Tisch- und Hänge-  
Lampen,**  
neue Weiter,  
Vetrofen,  
Möblichkeits-  
„Fellbohm“  
Billigste Preise.  
**Rob. Walther,**  
Trescherstr.,  
Pillniger Straße 28.

**Anzüge** für jede  
Figur  
tadellos  
passend  
in feinsten Ausführung  
Ersatz für Maß

**Mk 12,00 - 58,00**

**L. Grossmann**  
Wettinerstr. Ecke Zwingerstr.



**Knaben-Anzüge  
& Paletots**  
Beste Stoffe  
Moderne Façons  
Stets Neuheiten

**von Mk. 2,50 - 23,50**

**L. Grossmann**  
Wettinerstr. Ecke Zwingerstr.



**Paletots** Hochmoderne  
Façons  
in größter Auswahl  
zu billigsten Preisen  
fertig und nach Maß

**Mk. 8,00 - 59,00**

**L. Grossmann**  
Wettinerstr. Ecke Zwingerstr.



**Loden-Joppen** in allen Façons  
für Herren v. Mk. 4,50 - 29,00  
für Knaben v. 2,25 - 10,50

**L. Grossmann**  
Wettinerstr. Ecke Zwingerstr.



**Ziellung  
Lose 1. Klasse  
am 5. u. 6. Dezember**

Königl. Sächs. Landeslotterie empfiehlt und versendet  
(auch per Nachnahme), Ziehung auf Verlangen postofrei.

**Max Schlüter, vormals Julius Troschütz,**  
Dresden, Scheffelstrasse 30, parterre.

**Lose**

S. S. Landes-Lotterie,  
Ziellung 1. Klasse 5. und 6. Dezbr. 1906, empfohlen  
**C. J. Trescher & Co.,**  
Dresden,  
Moritzstrasse 19.

**Lose** An der  
K. Sächs. L. L.

**Adolf Hessel-Kreuzkirche 1**

Tel. 6220.  
1. Klasse  
Ziellung  
5. u. 6. Dez.

**GRIES bei BOZEN**

mildester klimatischer Kurort im deutschen Südtirol.  
Saison vom 15. September bis 1. Juni.  
Protokolle durch die Kurdirektion.

**Wacht der Hypnose**  
ob „Die Geheimnisse eines  
Hypnotiseurs.“  
Lehrbuch des perfekten Hypno-  
tiseurs, Hypnotismus, Suga-  
gestion etc. Sie können selbst  
man hypnotisch dem Besten  
küssen (Hypnotisieren), das er  
auch ohne Willen u. Wissen  
alle Ihre Verdrüsse auflöst.  
Sie können durch Hypnotis-  
mus ungewohnten Sorgen freien.  
Sie können Feindschäfte,  
Quantitäten, Ausschweifende etc.  
von Ihren Leidenschaften be-  
freien u. in tüchtige Menschen  
umwandeln. Sie werden über  
all Erfolge, Beliebtheit, Glück  
u. Ansehen erlangen, wenn Sie  
das Best studieren „Wacht der  
Hypnose“ v. Dr. med. Gerson.  
Preis M. 1,00. Brosch. gratis.  
„Union“ Deutsch-Verlagshaus,  
Dresd. A., Joh. Georgstr. 11, 2

**Enthaarungs-  
Womade, Dr. Kuhn**  
hilft sofort und  
schmerzlos, giftfrei  
mit Namen Dr.  
Kuhn, Frau. Kuhn  
Kronenb. Wärs-  
berg. Hier: Salo-  
mons-Apothek. Neum.,  
H. Hoch, Drug. Elm. 5.

**Influenzmaschinen**

18 cm Scheibendurchm.	15,-
20	20,-
25	30,-
30	45,-
35	65,-
40	85,-

Sonstige passende Nebenapparate

I	7,50
II	15,-
III	30,-

**Otto Walther,**  
Waisenhausstr. 40.  
Weihnachts- Ausstellungen  
und Verkauf.

**Oberhemden  
Tag- u. Nacht-  
hemden,  
sowie sämtliche  
Damen- und  
Kinder-Wäsche**

**eigener  
Anfertigung,  
als auch großes Lager  
Herren-Kragen,  
Manschetten,  
Chemisettes,  
Krawatten,  
stets neuesten,  
Taschentücher,  
Hosenfräger,  
Normalwäsche  
in bekannten guten  
Qualitäten  
zu billigsten Preisen.**

**Robert Neubner  
Nachflg.,  
Paul Woll,  
Wallstr. 9,  
Ecke Scheffelstraße.**

**Kopfschmerz**

uno Nigrans-Pastillen.  
von prompt schmerzstillender  
Wirkung, auch überaus wirksam  
bei I. g. Migräne, dabei billiger  
und angenehm im Gebrauch als  
Nigranspulver. Schachtel 1 M.  
Weinverkauf und Versand  
**Salomons-Apothek.**  
Dresden A., Neumarkt u.

Seite 24 „Dresdner Nachrichten“ Seite 24  
Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332



# Vorgerückter Saison

wegen haben wir die Preise für viele konfektionierte Artikel bedeutend ermässigt.

## DIESE WOCHE

<b>Abendcapes</b> mit Pelegarnitur, teils in hellen und dunklen warmen Stoffen, teils gefüttert	jetzt <b>18,-</b> u. <b>14,75</b>
<b>Abendmäntel</b> aus feinem Tuch, ganz neue Formen, hell und dunkel, warm. Zwischenfutter	jetzt <b>48,-</b> u. <b>35,-</b>
<b>Strassenmäntel</b> aus Tuch und englischen Stoffen, aussergewöhnlich vorteilhaft	jetzt <b>35,-</b> u. <b>18,-</b>
<b>Jaquette-Costumes</b> , chic neue Formen, mit fussfreien und langen Rücken	jetzt <b>45,-</b> u. <b>38,-</b>
<b>Gesellschaftskleider</b> in Seide und Tüll, dekolletiert und hoch	jetzt <b>55,-</b> u. <b>48,-</b>
<b>Tailenkleider</b> in Ia. Satin-Kammgarn, mit Velvet und Spitzen garniert	jetzt <b>88,-</b> u. <b>65,-</b>
<b>Reinwollene Blusen</b> , Streifen und blaugrüne Karos, gefüttert	jetzt <b>7,50</b> u. <b>5,75</b>
<b>Reinwollene Blusen</b> , einfarb. Tuch etc., alle mod. Farben mit apart. Garnitur	jetzt <b>15,-</b> u. <b>8,75</b>
<b>Reinwollene Blusen</b> , elegante Wiener Originale, uni und gemustert	jetzt <b>14,-</b> u. <b>9,50</b>
<b>Reinseidene Blusen</b> , romanische Streifen und Velvet, gefüttert	jetzt <b>12,50</b> u. <b>9,75</b>
<b>Reinseidene Blusen</b> , Wiener Hemden, blaugrün, kleinkariert etc.	jetzt <b>15,-</b> u. <b>12,50</b>
<b>Gesellschafts-Blusen</b> , reich garniert, Messaline, Japon, Spitzenstoff	jetzt <b>12,-</b> u. <b>7,75</b>
<b>Kostümröcke</b> in Sportstoffen, Faltenformen	jetzt <b>22,-</b> u. <b>18,-</b>
<b>Morgenröcke</b> in reinwollenen hellen und dunklen Stoffen, Flanell etc.	jetzt <b>19,50</b> u. <b>15,-</b>
<b>Unterröcke</b> in warmen Stoffen	jetzt <b>35,-</b> u. <b>25,-</b>

Verkauf nur soweit Vorrat. — Auswahlendungen in obigen zurückgesetzten Artikeln können nicht gemacht werden.

# HIRSCH & Co., Pragerstr. 8.

Seite 25 „Freiburger Nachrichten“ Seite 25  
Sonntag, 2. Dezember 1906 — Nr. 332

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

**Bei Kauf  
oder  
Beteiligung  
gibt  
Vorsicht!**

Wichtig sein! Angebotsverpflichtung  
bisher und anderer Geschäfte,  
Spenden, Klagen, Geschäfte,  
Vorkaufsverträge, Güter, Güter etc.  
u. Erblasserangelegenheiten sind  
in einem rechtlichen Sinne,  
die jedermann bei näherer Angabe des  
Umsatzes vollständig feststellen  
kann. Die Hirsch & Co., nehmen  
bei jeder dieser Angelegenheiten  
E. Kommerz nach Dresden  
Schreibergasse 10, II.

**Wird sofort als Selbstkäufer  
bei hoher Verzinsung  
ein mittleres  
Rittergut**

oder herrschaftl. Gut m. selbst.  
Gutsbesitz u. eign. Jagd in guter  
Bodenlage und womöglich mit  
einmal Wald zu kaufen. Offerten  
erbeten nur direkt von Besitzern  
unter **Q. E. 940** Exp. d. Bl.

**Entzückende  
Einfamilien-Villa,**

best. aus Hochparterre, 1. Etage  
und Mansarde, mit geräumigen  
Zimmern, Herden, Kellern, Bad,  
und prächtigen Vorgarten, im  
Lustort **Rösigke-Rönigsdorf**  
bei Dresden, sofort preis-  
wert zu verkaufen. Auch aus-  
geschlossen. Off. erb. unter  
**Q. N. 955** Exp. d. Bl.

**Grosses  
Hotel,**

Schl. Schmeiz für Selbstkäufer  
preis bei 20-30000 Mark An-  
zahlung sofort zu verkaufen. Nach-  
weisbar grobartige Erträge. Off.  
u. **N. 12554** Exp. d. Bl.

**Restaurant-  
Eckgrundstück,**

in best. Lage, lebh. Geschäftl.,  
zu verk. mit 1. 4% Dop.  
Rehme gute Opp. od. H. Haus  
bei hoher Anzahl mit an. Off.  
unt. **Q. T. 963** Exp. d. Bl.

## Seltene Offerte! Schloßgut,

sehr schön, herrschaftlich und mit vorzüglicher Rente, deshalb  
sehr feine Lage, kaum 20 Minuten von renommiertem Großstadte ent-  
fernt, mit Gärten, allen hohen Schulen und Schnellbahnstation  
nach allen Richtungen, Dresden in 2 Stunden, Berlin und Bres-  
lau in 3 Stunden zu erreichen; der Besitz bietet die denkbar  
größten Annehmlichkeiten und hat eine sehr gute Zukunft, da ca.  
200 Morgen in absehbarer Zeit als Bau- und Ackerland Verwendung  
finden dürften; Gesamtgröße ca. 1900 Morgen, davon ca. 700 Morgen  
best. Weizenboden, ca. 355 Morgen ganz vorzügliche Wiesen,  
davon ca. 150 Morgen Pflanzungen allerorten, welche  
bis ca. 40 Mark pro Morgen Frucht bringen, ca. 50 Morgen mit  
Kartoffeln und Schoten bepflanzt, ca. 100 Morgen herrlicher  
Wald mit Jalousie und Försterei, Reit Park, Gärten etc., ganz  
massive Gebäude, gewölbten Ställen, herrschaftliches Schloss  
mit Turm, enthält 16 Zimmer und liegt am herrlichen Park, ge-  
samte Feuerversicherung ca. 500000 Mark; das lebende Inventar ist  
musterhaft, durchweg Massivholz und Blechgeschloß, vorhanden sind  
ca. 30 Pferde und Fohlen, ca. 130 Stück Rindvieh, sowie ganz  
renommierte Schweinezucht, allerbeste Milchverwertung, ausgezeich-  
nete Jagd, sowie allerbeste Abzug aller Produkte durch die Nähe  
der Großstadt; dieser wohl einig dastehende Besitz, welcher nur  
mit unfindbaren Bauschätzen besetzt ist, soll alters- und frucht-  
bar für den besten oder billigen Preis von 975000 Mark bei  
mindestens 3-400000 Mark Anzahlung verkauft werden. Die  
Nachbargüter geringerer Qualität sind mit 800-1000 Mark pro  
Morgen bezahlt worden. Nur Selbstkäufer erhalten weitere Aus-  
kunft unter **P. M. 41** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden-A.**

## Brennerei-Rittergut

in vorzüglichster Lage von Schlesien, Bezirk Liegnitz, Bahnhofs am  
Orte, die große Kreisstadt mit Gärten und hohen Schulen in  
20 Minuten per Bahn zu erreichen, 3 weitere Bahnhöfe 4,5 und  
8 km entfernt, Gesamtgröße ca. 3800 Morgen, davon ca. 460 Morgen  
Wiesen, ca. 2600 Morgen guter Acker, wo erforderlich, drainiert,  
ca. 500 Morgen alter gutbebaubarer Wald, Reit- Gärten, Hof etc.,  
Brennerei mit über 60000 l. Fassungsvermögen, guten Wirtschaftsgewinnen,  
gewölbten Ställen, herrschaftliches Schloss, das schönste der  
ganzen Gegend, enthält 25 Zimmer, ist ganz unterteilt und liegt  
am Park, Gebäudeversicherung ca. 450000 Mark, ganz komplettes  
totes Inventar mit allen Maschinen, lebendes Inventar, 5 Luxus-  
pferde, 32 Arbeitspferde, 48 Ochsen, 170 Stück Rindvieh, 800 Schafe,  
Schweine etc., ausgezeichnete Jagd, gute Milchverwertung, nur mit  
Bauschätzen 3 1/2 % Zinsen inkl. Amortisation belastet, seit bald  
40 Jahren in derselben Hand, allerbeste Rente nachweisbar, soll  
altershalber für 1 250 000 Mark bei mindestens 300 000 Mark Anzahlung  
verkauft werden. Erstliche Selbstkäufer erhalten weitere Auskunft  
unter **K. K. 11** durch **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

## Tüchtigem Obergärtner

ist gelegentlich geboten, eine gut eingerichtete Gärtnerei  
in Dresden mit 18 Gewächshäusern dauerhaft ohne  
Bestände unter günstigen Bedingungen zu übernehmen.  
Besitzer ist event. geneigt, sich still an dem Unternehmen  
zu beteiligen. Referenzen werden gegeben, unter Angabe  
der verlässl. Geldmittel, sowie Referenz, beim Bau, An-  
fragen unt. **P. 415** Postamt 9, Dresden, unbedingten.

## Rittergut

in der Nähe Leipzigs zu pachten gesucht.  
Pächterwohnung im Herrenhaus. Größe 300 bis  
400 Acker. Uebernahme kann jederzeit erfolgen.  
Off. erbitte unter **D. P. 219** an den „Invaliden-  
dank“ Leipzig.

## Hausversteigerung!

Erbschaftsbesitzer soll das in Dresden-N., Louise-  
straße Nr. 31, gelegene Grundstück Vorderhaus, das zum  
Büro- und Wohnzwecken eingerichtet, 2 Nebengebäude und großer Garten  
von ungel. 1500 qm)

**Wittwoch den 5. Dezember 1906, vorm. 11 Uhr**  
im Grundbuch selbst (Liquitator 31, vt.) durch den unterzeichneten  
Zeremonienvollstrecker, der über die Bedingungen auch vorher Aus-  
kunft gibt, öffentlich versteigert werden und werden Kaufsüchtige  
dazu eingeladen.

**Carl Hempel, Rechtsanwalt, Dresden-N.,  
Draufstraße 30.**

**Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen  
groses Konzert- und Ball-  
Etablissement nebst Restaurant**

in Provinzialstadt Nähe Dresden. Offerten mit Angabe der ver-  
fügbaren Mittel unt. **S. D. 407 „Invalidendank“ Dresden.**

## Gärtnerei,

in zukunftsreicher Lage Dresdens, nächst der elektrisch.  
Bahn Zoolog. Garten gelegen, 22700 qm groß (Lehm-  
boden), enth. 18 etc. Gewächshäuser mit Warmwasser-  
heizung, sowie 7 Pavillons mit Dampfheizung, feiner  
Frühbeetkasten u. Wasserleit., 1 Wirtschaftsgewinn, enth.  
Kontor, Wohnraum für 15 Personen, Stallung für 2  
Pferde, Kutschwagen, Wagenremise usw. Villa enth.  
1 Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Küche u. Zubeh., sowie  
2 Wohnungen, Stub. Kammer u. Küche enth. sämtl.  
Gebäude u. Gewächshäuser sind massiv von dem ver-  
storbenen Besitzer vor ca. 9 Jahren erbaut u. in die  
Vandensbrandkasse mit 113000 Mark eingetr. bisher.  
Spezi-Kulturen: Oranien, Palmen, Kamelien usw.,  
soll von dem Besitzer, da nicht nachkommen, für den bill.  
oder besten Preis von 190000 Mark bei geringer Anzahl.  
verkauft werden. Selbstkäufer erhalten Auskunft u.  
**O. 414** d. **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

## Restaurations-Grundstück

mit kottent **Ständehausverf.** schönem hellen Räumen, elegant  
u. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Geschichtsbau, Frem-  
zimmer, Garten usw. ist bei 20-25000 Mark Anzahl zu verkaufen.  
**W. Thomas, Zittau, Janete Weberstraße 34, I.**

## Im Reg.-Bez. Liegnitz ist ein herrschaftl. Rittergut

mit Brennerei, an Bahn und  
Chaussee, guter Boden, Schloß,  
Park, unter günstigen Beding-  
ungen zu verkaufen. Näheres unter  
**E. B. 519** Exp. d. Bl.

Bedorft. Adresse halb. verl. m.  
**Landgasthof,**  
Sohl. Garten, Ausspannung, 18  
Bede, ca. 200 Vekt. Bier usw.  
zum Spottbr. b. 16000 Mark bei  
4000 Mark Ang. Off. u. „474“  
**Rudolf Mosse, Birna a. G.**

## Gutsverkauf.

In der Gemeinde Altenlohau,  
Kreis Goldberg-Gannau an der  
Chaussee gelegen, 13 Kilometer  
von der Stadt Gannau entfernt,  
ist das der unterzeichneten Kaufe  
gehörige, ungefähr 22 Vektur  
große Gut mit schönen massiven  
Gebäuden preisw. zu verkaufen.  
Angebote sind baldigt an uns  
zu richten.

**Gannau i. Schle-  
den 28. November 1906.**

## Die städtische Spartaflie.

Gute Erträge sichern d. Kauf e. fl.  
**Hauses,**

f. Damen passend, in Dresden-  
N. 11, 28000 Mark **H. Schmidt,**  
Anton Graf-Strasse 28.

## Villa

mit Garten, auch f. Pension-  
zwecke geeignet, zu verkaufen.  
Näh. u. **M. Q. 868** Exp. d. Bl.

## Zweifamilien-Villa

in Hadebeck f. 22000 Mark zu verk.  
Off. u. **A. B. 20** postl. Rößchenbr.

## Beizung mein kleineres Grundstück

modern, vollvermietet, an solide  
Besitzer, in best. Lage Dresden-  
Luth. zu veröff. Preis. Gr.  
Garten, heile Lage, ca. 6% Verz.  
bei gering Ang. **B. Offert u.  
N. 478** erb. an **Haasenstein  
& Vogler, Dresden.**

# Montag und folgende Tage.

Die lauen Witterungsverhältnisse haben mir für den Einkauf von Damen-Konfektion eine Gelegenheit geboten, wie sie wohl einzig dasteht. Die Engros-Geschäfte müssen ihre Waren der vorgerückten Saison wegen nunmehr abstoßen. Diesen Verlust habe ich mir zunutze gemacht und offeriere Ihnen heute, solange die Vorräte reichen:

**Keine Massen-Konfektion!**

- 1 Sortiment extra lange Theater-Capes** mit Pelzbesatz, Wert bis 20,00 **8,75**
- 1 Sortiment bess. Theater-Paletots** in gut sitzenden Formen, Wert bis 30,00 **17,00**

- 1 Sortiment lange Frauen Paletots** mit Clothfutter u. Applikation, Wert bis 40,00 **18,00**
- 1 Sortiment beste engl. Paletots** in modernster Konfektion, Wert bis 36,00 **22,50**
- 1 Sortiment halbanlog. Eskimo-Jackets**, reine Wolle, auf Seide, Wert bis 30,00 **13,00**
- 1 Sortiment Boleros** aus Breitschwanz-Imitation mit Phantasie-Kragen, Wert bis 24,00 **14,50**
- 1 Sortiment bess. Elsass. Voloutin-Morgen-Röcke**, Wert bis 18,00 **10,00**
- 1 Sortiment reinw. Valours-Tuch-Morgen-Röcke**, Wert bis 25,00 **15,00**

**Modelle in Theater-Mänteln**, auf Seide, Wert bis 60,00 **48,00**

**Modelle in schwarz. Tuchmänteln**, feinste Schneider-Arbeit, Wert bis 95,00 **45,00**

**Modelle in engl. Seal-Püsch-Boleros u. Paletots**, in hocheleg. Ausf., Wert bis 85,00 **42,00**

Victoriast. II, I. Efg.



Victoriast. II, I. Efg.

Grösstes Konfektions-Etagen-Geschäft am Platze.

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

### Freiwillige Versteigerung.

**Villa mit grossem Park**, ehemaliges Sanatorium in **Langebrück bei Dresden**, enthaltend 17 Zimmer, 6 Badezellen, Zentralheizung, Obst-, Biergarten und Laubengang, 2810 Qm. Meter Areal, Park mit Stallgebäude, 160 L-Meter groß, an 3 ausgebauten Straßen gelegen, 5 Baustellen enthaltend, 10 Minuten vom Bahnhof entfernt, soll unter günstigen Bedingungen im ganzen oder geteilt, mit feststehender Sparsafenhinwebe

**Dienstag den 11. Dezember a. c., nachmittags 1½ Uhr.** in **Langebrück**, Ecke **Albert- und Carolastr.** unter vorher bekannt zu gebenden Bedingungen freiwillig versteigert werden.

Der Stadttrat zu Bischofswerda.

## Wollen Sie verkaufen?

gleichviel welcher Art, Grundst. Detail-, Engros-, Fabrikgeschäft od. Gewerbebetrieb, hier od. auswärts?

## Suchen Sie Teilhaber?

Voll oder tätig, mit kleinerem oder größerem Kapital?

Hunderte Anerkennungs schreiben und Referenzen

beweisen, daß Sie rasch und verhältnismäßig Ihr Ziel erreichen, ohne Provisionszahlung, da keine Agentur, durch

**E. Kommen Nachf.**, Dresden-A., Schreibergasse 16, 2. Verlangen Sie **kostenfreien Besuch** (auch auswärts) zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der auf meine **Kosten nachweisbar** ganzjährig in **1019 Tageszeitungen** erscheinenden **Interate** stehe ich ständig mit **Tausenden** **Reflektanten** für Objekte all. Art in Verbindung, daher meine **enormen, konkurrenzlosen** Erfolge.

**Altes, großkapitalistisch fundiertes** Unternehmen mit **eigenem Bureau** (keine Provisionsentzelter!) in **Dresden, Hannover, Karlsruhe in Baden, Köln a. Rh. und Leipzig.**

## Fabrik oder Geschäft

von gebildetem Herrn zu kaufen gesucht. Verfügh. 25-30 Mille. Nur reelle Objekte, deren Rentabilität durch Bücher nachweisbar, werden beachtet. Beteiligung an lukr. Sache nicht ausgeschlossen. Off. u. **K. 11398** in die Exp. d. Bl.

**Verkaufes Hausgrundst.** m. Gart. 1.2000 M. zu ver. Off. **A.B.20** postl. Bismarckstr.

## Für Kohlenhändler!

In Rostock Dresden ist ein geräumiges **Grundst.**, in dem seit Jahren ein Kohlen-Geschäft sehr prosperierend betrieben wird, mit geringem Kapital billig zu erwerben. Gef. Off. u. **M.N.100** an **Hansen & Vogler, Dresden.**

**Ueber 4 Scheffel Gärtnerland** für 3000 M. sofort zu verkaufen. Gef. Offert. von Selbst. erb. unt. **O. O. 914** in die Exp. d. Bl.

**Für Jagdliebhaber.** Erbgericht m. eig. Jagd, 150 Acker, 2100 St.-G. schöne Geb., voll f. d. Bill. Preis v. 150.000 M. verk. werden. **Wab. d. C. Versteiger.**, Ehrenberg b. Waldheim.

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

### Für Ziegelei

mit Dampftrieb, 2 Millionen Produktion mit gesch. Abf. wird unter günstigsten Bedingungen ein **Süder od. Serwaller**, legeter. bei 10.000 M. Kaution, welche sichergestellt wird, **gekauft**. Offerten unter **V. H. 110** erb. **„Anwaltsbank“ Dresden.**

## Filiale

in der Schokoladen- od. Kaffeebranche wird v. Fräulein sofort zu übernehmen gesucht. Off. u. **R. D. 971** Exp. d. Bl.

Eine gutgehende kleine **Land-Bäckerei** ist sol. od. spät. zu verk. Agent. verb. Off. **G. 38888** Exp. d. Bl.

## Geschäfts-Verkauf.

Veränderungshalber verkaufte sofort mein rentables **Chemie- u. Wollwaren-Geschäft** in Chemnitz, beste Lage u. verkehrsreichste Straße der Stadt. Uebernehmender muß über 2-3000 M. verfügen. **Off. unter T. S.** bevorzugend **Chemnitz.**

**Kolonialwar.-Geschäft** mit nachweislich 4300 M. Rein gew. wea. Rantb. b. 6-10.000 M. Ang. zu verkaufen. Nur ernstliche Käufer ersehrt. **Off. u. O. N. 28** vorkommend **Winneln.**

## Reines hübsches Restaurant

mit **Grundst.** in Dresden, Nähe der Kaimen, für junge Leute passend. In Veränderung halber sofort zu verkaufen. Preis 35.000 M. Anzahlung 5000 M. Umsatz gut. Nur Selbstkäufer erwählten Antwort. Offerten unter **P. D. 925** Exp. d. Bl.

Junge strebsame Leute suchen **Landbäckerei** mit Materialwarenhandel bald zu pachten. Off. u. **R. G. 974** Exp. d. Bl. erbeten.

● **Geheime, Grd., Güter** usw. laut u. verk. man best. b. **Mand. W. Reichstr. 10.** 3 Ehrt. Begr. 1897. **Rud. (Angestellte, Schreibm.)**

## Besteres gutgehendes Restaurant

mit Garten, Stehbierhalle und Schlachtbank in bester Lage von Dresden, 100 M. Weg. Kaution zu verkaufen. Off. u. **R. H. 975** in die Exp. d. Bl.

**Bäckerei und Konditorei**, a. V. f. Ant. pass. Preiswert zu verkaufen. Off. u. **Q. C. 947** in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Fleischerei.

In der verkehrsreichsten Lage von Dresden-A., reelles gutes Geschäft, hauptsächlich Wurstgef. seit 23 Jahren mit gutem Erfolg betrieben, sofort nur wegen Krankheit zu verk. Off. **R. L. 978** in die Exp. d. Bl.

## Ein guter Milchhandel

ist mit Hausgrundst. Werk u. Wagen u. mehreren Schweinen zu verkaufen. Näb. zu erfahren in **Cuothen Nr. 10 b. Reiffa.**

## Geldverkehr.

**Forderungen**, jedoch nur größere unangelegte, werden **per Kasse gekauft oder beliehen**, ev. **lohnfrei eingeschossen**. Off. u. **R. K. 977** Exp. d. Bl.

## 15.000 Mark

als 1. Hypothek auf ein Geschäfts- haus in Vorort von Dresden per 1. April 1907 gesucht. Agenten verb. Off. u. **M. U. 972** in die Exp. d. Bl.

## 6300 Mark

werden gegen sehr gute hypothekeartige Sicherheit auf wertvolles Grundstück alsbald **zu leihen gesucht**. Geil. Offert. unt. **E. A. 692** Exped. d. Bl. erbeten.

Suche für mein **Prostrialitäts-Grundst.** (Bäcker) gegen **gute sichere 2. Hypothek** ein Darlehen von

## 5000 Mark

aufzunehmen. Zable auch 5% Zinsen. Beste Offert. erb. unt. **O. B. 900** Exped. d. Bl.

## Hypothekengelder

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1 u. 2 Hypotheken gewissenshaft, sowie völlig losen und beienfrei untergebracht durch **C. Weber, Billniger Str. 60, I. Efg.**

## 2000-4000 M.

2. Hypothek gesucht auf vollvermietetes Landgrundst. in Nähe Dresden. 1. Exp. 13.000 M. Kollengeld, Brandl. 18.500 M. Offerten unter **D. T. 6722** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Um die Verwertung einer epochealen Erfindung auf dem Gebiete der Hygiene im großen Stille des In- u. Auslandes schnell durchzuführen zu können, suche einen **stillen Teilhaber** mit 25.000 M. Einlage gegen monatlichen festen Gewinnanteil von 400 M. und 6% Zinsen auf 1-2 Jahre. Risiko absolut ausgeschlossen. 60-100 Mille sind pro Jahr zu verdienen. Glänzende Erfolge aber bereits erzielte Verkäufe nachweisbar. Älteste Beteiligung ev. auf Wunsch gestattet. Off. u. **L. T. 6803** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

## Hypotheken-Gelder

zur I. II. ev. III. Stelle von 5000 M. an für sofort und spätere Termine hat anzunehmen u. vermitteln. Antzige an **H. Röber, Dresden, Struvestr. 23.**

## Heirat.

Für mir nahe Verwandte, 34 und 28 J., mit gutem Eink. suche passende **Frauen**. Eltern od. Vormünder wirtschaftl. u. gut erzogener Mädchen werden um Darl. der näb. Verhältnisse gebeten unter **F. T. 132** in den **„Anwaltsbank“ Chemnitz**. Diskret. zugesichert und verlangt.

## Gutsbesitzerstochter,

29 J. alt, evang., sehr häuslich erz., mit 8000 M. Verm., wünscht sich mit achtbarem Herrn, nicht unter 30 J., glücklich zu verheiraten. Am liebsten ein tüchtiger Landwirt. Beste Herren, welche d. aufricht. Ged. Vertrauen schenken, verb. geb. **Abt. m. Ang. näb. Verh. unt. H. 39002** a. d. Exp. d. Bl. J. 1. Ang. verb. d. Verm. d. Ent. gern geit.

## Verheiratung

Geführt. Off. unt. **O. P. 913** Exp. d. Bl. erbeten.

## Heirat

Geführt. evang. u. unbemittl. Natl. Herr, Mitte 50. f. m. angenehm., vermög. Dame (Witwe), ohne Kinder, post. Alters, zwecks späterer

## Allen Damen,

### welche glückliche Verheiratung

wünschen, empfehle ich meine geschickte, absolut diskrete Vermittlung. Ich bin eine **gebildete, verträglich-würdige** Dame, verfolge zutolge langjähriger erfolgreicher Tätigkeit über vorzügliche Verbindungen und besitze **volles Verständnis**, Abhängigkeiten mit dem **unersichtlichen Takt** zu treffen. Gest. Antzügen mit Rückporto erbeten unter **P. H. 929** in d. Exp. d. Bl. **„Intervention.“**

## Heirat

Alleinstehende Dame, Witwe, von tadellosem Ruf und Charaktereigenschaften, ang. Erziehung, Mitte 40, sucht behufs

## Nicht heiraten

ohne Auskunst üb. betr. Verh. bill. **bistret** v. all. Erdteil. **Dr. Wandt,** Wasschalkstr. 10 (8. Angelteile, 4. Schreibm.)

## Streng reell!

Bäcker, 26 J., ev. sucht die Bekanntschaft e. jungen Dame mit Verm. **wirtsch. Heirat.** 3. Damen, welche Lust u. Liebe z. Geschäft haben, werden um Abt. gebeten u. **Q. Q. 960** an die Exp. d. Bl. Anonym u. Verm. **wirdlos.**

## Heirat.

Das Ziel ist hier fremd, stammt aus angeh. Fam. 21 Jahre alt, häusl. u. wirtsch. erzog., v. mittl. Natur u. mit einem j. B. Disp. Vermögh. v. 20.000 M., **post. mehr.** Beamte in sich. Stell. bevorzugt. **Ausst. Off. u. nicht anonym** sind niedrigeren unter **O. N. 911** in die Exp. d. Bl.

## Kontor-Möbel.



**Heinr. F. Schulze, Annenstr. 8, Aug. Zeiss & Co.**

## Pianos.

neue u. gebraucht, sehr billig. **Franko, Pianofortebauer, Forchstraße 10, 2. Güterh. Piano 275 M.**

**Albert Walther Fabrik für Gummi- u. Metallstempel**

Fabrik: Anhaltsstr. 21 (Kopstr. 60) Nähe **Pfännerstr.** Platz, Leipzig. **Gr. Brüdergasse 49**

**Treppelsteiner Malermeister F. Bernh. Lange Amalienstr. 11 u. 12**

## Erstlings-Wäsche

folgt alle Stoffe dazu **solld u. billig.** **Ernst Venus, Annenstr. 28.**

## Christbäume

40-60 Schod bei Vorbesichtigung innerhalb 8 Tagen p. Schod 11 A ab Wald (n. Bahnh.) zu Zug in 1 Std. zu erischen) **ab 1. bald.** Abzug 1 verl. **Reiffa, Schalk., Dannert, Gustab.**

# Ernst Zscheile,

Dresden, **Seesstrasse**, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“

empfiehlt

als passende Weihnachtsgeschenke

in reichhaltiger Auswahl

## Gesangbücher

in nur  
soliden Einbänden,  
in einfacher  
und elegantester  
Ausführung.



mit echtem  
Goldschnitt,  
von  
**3 Mk. an.**

Schreibzeuge

Schreibtischgarnituren

Rauch-Service

Stand-Uhren, Zierschalen

Präfixbeschwerer, Brieföffner.

Feine Bijouterien.

Colliers in echt Silber und vergoldet.

Gürtel und Gürtelschliessen.

Krawattennadeln.

Taschenbürsten.

Taschentouilletten  
mit Silberbeschlag.

Taschenmesser.

Notizblocks in echt Silber.

Bleistifte, echt Silber.

Hutnadeln, echt Silber.

Ohringe, Armbänder.

Reizende Anhänger  
in echt Silber u. vergoldet.

Zigaretten-Etuis  
in echt Silber, echt Stahl.

Zigaretten-Spitzen  
mit Silber-Beschlag.

Serviettenringe  
in echt Silber.

Uhr-Châtelaines  
mit gold. u. silb. Beschlägen.

Ringe, Broschen.

Uhrketten,  
Stahl, echt Silber und  
vergoldet.

Näh- und Schmuckkasten.

Handschuhkasten.



Postkarten-Albums.

Toilette-Spiegel

Toilette-Kasten

mit imit. und echten Schildkrot-Bürsten 4-30 Mk.

Manschetten-Knöpfe

in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ketten-Taschen von 1/2-30 Mk.

Familien-Rahmen

Photographie-Albums.

# Ernst Zscheile,

Dresden, **Seesstrasse**, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“

Rasiermesser,  
Rasierapparate,  
kompl. Rasier-Etuis,  
Streichriemen,  
Rasierseife,  
Rasierseifenbecken,  
Rasierpinsel,  
Abziehsteine

**Richard Münnich**  
nur Dresden-N.,  
Dauptstr. 11.



Einmal  
besseres  
als  
**Teppichmaschine**  
**Grand Rapids**  
zum Staubfr. Rein-  
gen aller Teppiche  
und Säuser  
gibt  
es  
nicht.  
**Gebr. Eberstein,**  
Altmarkt 7.



**Patroleum-**  
**Güthlicht-**  
**Brenner,**

bestes System,  
mit Hebel 5,50,  
ohne Hebel 4,75.  
Hervorragende  
Leuchtkraft.  
Passt auf jede 14"  
Lampe.

Großes Lager  
allerhand

**Lampen**

mit nur gutem  
Premer.

**S. W. Höfer,**  
Schneefstr. 11.



Stichs. Pampelnickel, das  
gesündeste Kraftbrot, ist  
jedem anderen Schwarz-  
brot vorzuziehen wegen  
bester Bekömmlichkeit,  
auch für schwache Magen  
wegen grosser Nährkraft  
und vorzügl. Geschmack.  
Zu haben im Reform-  
haus **Thalysia**, Schloss-  
strasse 18 und bei sämtl.  
Verkaufsstellen des  
Görlitzer Waren-  
Einkaufs-Vereins.

## Lose

**K. S. Landes-Lotterie**

zu haben bei der Kollektion

**Georg Strebel,**

Bauher-  
und Carlstrassen-Gde.

**- Dank. -**

Nachdem ich vor Jahren schon  
etwas durch die nichtärztliche  
Nervenbehandlung System  
Gust. Herm. Braun,  
Breslau 9, Kreuzstr. 55,  
von meinem schweren Nerven-  
leiden geheilt war, so ist mir  
durch schwere landwirtschaftliche  
Arbeit mein früheres Leben  
wieder zu. Ich litt an schred-  
lichen Kreuz- und Unterleibs-  
schmerzen und großer allgemeiner  
Schwäche. Ferner hatte ich oft  
Herzstößen und sehr hartnäckigen  
Stuhlgang. Ich wandte mich  
sogleich wieder brieflich an die  
Nervenbehandl. System Braun  
und wurde auch dieses Mal durch  
die einfachen Braun'schen Ver-  
ordnungen wieder von meinem  
Leiden befreit. Ich bin der  
Nervenbehandl. System Braun  
tausendmal dankbar für meine  
Heilung. Wer ähnlich leidet,  
solte sofort, wie ich es getan,  
ausführlich an die schon fast  
25 Jahre bestehende Nerven-  
behandlung System Braun  
schreiben. Frau Katharina  
Fink, Wiesbad, Ob.-Wagram,  
Goldbühlstr. 62.

# Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

## Vorteilhaftes Angebot

grundsolider, von besten Materialien hergestellter

## Leib-Wäsche.

- Damen-Tag-Hemden aus gutem Hemdentuch langweil. Stück 1,40, 1,60, 1,90-3,00
- Damen-Tag-Hemden aus gutem Renforcé mit Handstickerei Stück 2,30, 2,60, 2,75-8,00
- Damen-Tag-Hemden aus gutem Madapolam, reich gestickt. Stück 3,25, 3,75, 4,50-7,00
- Damen-Nacht-Hemden aus gutem Renforcé langweil. Stück 3,00, 3,75, 4,50, 5,50
- Damen-Nacht-Hemden aus gutem Madapolam, reich gestickt und à jour. Stück 5,25, 6,00-12,00
- Damen-Beinkleider aus gutem Madapolam mit à jour-Säumen u. Stickereien, auch passend zu Hemden, garniert. Stück 1,60, 2,25, 2,75-6,00

## Bett-Wäsche.

- Bettlaken, 160x200, aus schwerem Doppel, ohne Nacht, Stück 2,25, 2,75, 3,50
- Bettlaken, 150x225, aus schwer. Halbweilen, ohne Nacht, Stück 2,65, 3,25, 4,25
- Oberlaken aus Louisiana-Tuch mit Hochflaum und langweil. Stück 5,25, 6,50
- Bettgarnituren aus Damast, Deckbett mit Kissen, Garnitur 6,50, 9,50
- Bettgarnituren aus Stangenleinen, Deckbett mit Kissen, Garnitur 6,25, 7,25
- Bettgarnituren von bunt. Bettzeug, Deckbett mit Kissen, Garn. 3,65, 4,50, 5,00
- Kopfkissen-Bezüge mit Hochflaum u. Stickerei, St. 2,10, 3,25, 4,00-7,00

## Tisch-Wäsche.

- Hausmacher-Damast-Tischtuch, 120x125, für 4 Pers., St. 1,05-3,30
- Hausmacher-Damast-Tischtuch, 120x150, für 6 Pers., St. 2,40-4,20
- Hausmacher-Damast-Tischtuch, 130x135, für 6 Pers., St. 2,50-4,60
- Hausmacher-Damast-Tischtuch, 120x200, für 8 Pers., St. 3,00-5,50
- Hausmacher-Damast-Tischtuch, 160x320, für 12 Pers., St. 8,00-11,50
- Servietten, dazu passend, 62x62, das ganze Dutzend. 7,80-9,50
- Reinlein. Jacquard-Tischtuch, 130x135, für 4 Pers., St. 2,50-4,20
- Reinlein. Jacquard-Tischtuch, 130x170, für 6 Pers., St. 3,40-5,30
- Reinlein. Jacquard-Tischtuch, 160x225, für 8 Pers., St. 6,50-9,00
- Servietten, dazu passend, 62x62, das ganze Dutzend. 7,00-10,00

## Herren-Wäsche.

- Weisse Oberhemden mit Falten-Einsätzen. Stück 4,50, 5,00
- Weisse Oberhemden mit gestickten Einsätzen. Stück 6,00
- Farbige Oberhemden von buntem Madapolam. Stück 3,00, 4,25, 5,50
- Farbige Oberhemden von buntem Gebirg. Stück 6,00
- Weisse Nachthemden mit reiz. farbigen Besätzen. St. 3,50, 4,00 bis 5,00
- Kragen und Manschetten, nur hochmoderne Farben, das Beste vom Besten.
- Weisse Herren-Westen, hoch geschlossen u. tief ausgeschn. v. 4,00, 5,00, 6,00, 6,00, 6,00
- Herren-Krawatten und Kragen-Schoner, täglich eingehende Neuheiten.

## Normal-Wäsche

seit 30 Jahren mit grösstem Erfolge eingeführte Qualitäten.

- Herren-Trikot-Hemden von 2,10-7,00 Mk.
- Herren-Trikot-Beinkleider von 1,75-6,00 Mk.
- Herren-Trikot-Jacken von 1,50-5,25 Mk.
- Kinder-Trikot-Hemden.
- Beinkleider und Anzüge in allen Größen und Bretlagen.
- Damenhemd. u. Kombinations in Trikot, Wolle, Wigogne und Baumwolle in verschiedenen Formen.
- Damen-Trikot-Beinkleider von 2,25-4,00 Mk.
- Damen-Trikot-Reform-Beinkleider von 3,25-6,25 Mk.
- Damen-Trikot-Jacken und Untertaillen v. 1,00-4,50 Mk.

Nur gute bewährte Qualitäten mit sauberer Verarbeitung kommen zum Verkauf.

# Regenschirme

in großartiger Auswahl zu bekannt billigen Preisen  
**C. Richter, Plauenstr. 6,**  
 Reparaturen und Bezüge in einigen Stunden.

Gegründet 1874.

## Pelzwaren-Fabrik

Wettiner Strasse 38, I. und II.  
 Eigene neueste Modelle  
 in  
**Colliers, Muffen, Pelzjacken,  
 Herrenkragen und Mützen.**

Beste solide Arbeit vom einfachsten  
 bis feinsten Genre.

**Teppichfelle und Decken.**

Einzel-Verkauf nur von 10-6 Uhr.

## Räumungs-Verkauf.

Derselbe umfasst im Preise ganz bedeutend ermässigte

Seidenstoffe, Seidenbänder, Samte  
 Spitzen, Weiss-Stickereien, Knöpfe  
 Futterstoffe und Schürzen.

Ferner einen grossen Posten

**Besätze und Schleiertulle**

Meter: 5, 10, 20 bis 40 & Meter: 10 und 20 &

**P. & H. Hofmann,**

Dresden-N., Bautzner Str. 27 b, Ecke Markgrafenstr.

## Orientalische Teppiche

Die sehr umfangreichen Posten orientalischer Teppiche, die auf meiner diesjährigen Orient-Einkaufsreise erworben, sind nunmehr komplett in den geräumigen Sälen untergebracht und dem Verkauf übergeben.

## Orientalische Teppiche

bedingen beim Einkauf, selbst für den besten Kenner, ausserordentlich grosse Sachkenntnis und infolge des bedeutend gewachsenen Konsums ebensolche Schwierigkeiten, schöne und gediegene Exemplare, um die allein es sich bei meinen Einkäufen nur handeln kann, vorteilhaft zu erwerben.

## Orientalische Teppiche

in Erzeugnissen aller Provenienzen des Orients, in modernen und antiken Exemplaren sind in einer wohl einzig dastehenden Auswahl vertreten und die Vorteile meiner persönlichen Einkäufe gelangen bei jedem Stück, sei es in billiger, mittlerer oder hoher Preislage, nachdrücklich zur Geltung.

## Orientalische Teppiche

gelangen vermöge ihrer unverwüthlichen Dauerhaftigkeit, durch ihr herrliches Aussehen zu vielfacher Verwendung. Sie eignen sich ebensogut für Bodenbelag der verschiedenartigsten Räume, als für dekorative Zwecke, für Portieren, Divandecken, Läufer, Kissen u. s. w. u. s. w.

## Orientalische Teppiche

dürften als der interessanteste Handelsartikel gelten, da er, wie kein anderer, eine Fülle künstlerischer Produkte repräsentiert und dabei, je nach dessen Beschaffenheit, sehr preiswert erworben werden kann. Kleinere Exemplare kosten 3-25 Mk., in mittleren Grössen 40-200 Mk., grosse 250-3000 Mk.

## Orientalische Teppiche

sollten nur in Geschäften erworben werden, deren Ruf und Leistungsfähigkeit vollste Garantie für vorteilhaften Einkauf bietet. Das Hausrunw-sen ist ausnahmslos mit unerreichter Bedienung und starker Uebervorteilung verbunden, gegen welches bereits 13 Handelskammern Stellung genommen haben.

**Siegfried Schlesinger,**

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Telephon 9798. - Giro-Konto Allg. Deutsche Credit-Anstalt.  
**Königl. Sächs. Landes-Lotterie.**

100 000 Lose, 50 000 Gewinne.  
 Grösster Gewinn im 1. Prämie 300 000 Mk., je 1 Gewinn  
 nächstfolgenden 800 000 Mk., von 500 000, 200 000, 100 000 Mk. u. s. m.

Ziehung 1. Klasse bereits am 5. und 6. Dezember.

Alle zu bekannten Preisen empfiehlt

**Eduard Renz,**

Kollektion der Königl. Sächs.  
 Landes-Lotterie,  
 Nr. 9 Annenstrasse Nr. 9.

## Gelegenheitskauf.

Schubert & Salzersche  
 Kontrollkaffe Mod. 14

mit dopp. Ausgabewert, Beträge  
 bis zu M. 99,99 registrierend u.  
 M. 999,99 abbierend, fast neu,  
 wegen Aufgabe des Geschäftes  
 billig zu verkaufen. Gef.  
 Offerten unter W. 487 an  
 Hausenstein & Vogler,  
 Schloßstrasse 6, l.

## Abbruch!

Türen, Fenster, schöne  
 Rahmenfenster,

Doppeltüren,  
 eichene Haustüren und Ein-  
 fahrtstore, eichene Rahmen-  
 fenster mit Spiegelrahmen  
 u. Holzläden, Jalousien, 8 Stück  
 Schaufenster mit Spiegel-  
 scheiben.

450 qm schönes  
**Tafel-Parkett**

und viel and. mehr  
 sofort billig zu verkaufen beim  
 Abbruch der Häuser An der  
 Kreuzstrasse Nr. 8, 9 u. 10, sowie  
 Schulstrasse Nr. 1 u. 2, Land-  
 schändliche Baul. Näheres bei

**W. Hänel,**  
 daselbst.

## Lose

151. R. S. Landes-Lotterie,  
 Ziehung 1. Kl. 5. u. 6. Dez.,  
 empfiehlt u. versendet prompt  
 1/10 Los M. 5,-

die Lotterie-Kollektion von

**Georg Wara,**  
 Dresden-N.,  
 Al. Wienerische Gasse 56.  
 Fernsprecher Nr. 7706

## Weg. Auflösung des Geschäftes

(letzter Monat)  
 werden heute und folgende  
 Tage

sämtl. Galanterie-  
 und Spielwaren  
 zu niedrigsten Tagespreisen  
 ausverkauft.

**F. G. Petermann,**  
 Dresden, Geleisestraße 4.

## E. Petzold.

Tel.-Anschluss 248. Fabrik Fröbelstrasse 51.  
 Meiss

**Spezialgeschäft  
 künstlicher Blumen**

befindet sich jetzt

**Altmarkt 8,**

im Hause des Herrn Metzler.

Ich biete meiner geehrten Kundschaft nur das  
 Geschmackvollste in

Hutblumen,  
 auch in ausserwähltesten Pariser Genres,  
 Straussens-, sowie Phantasiefedern,  
 Reihern,  
 Ballgarnituren,  
 Vasenzweigen.

Spezialitäten:

Tafeldekorationen, Jardinetten, Blumen-  
 körbe, Buketts  
 sowie alle sonstigen Arrangements.

## Achtung!

Auch in diesem Jahre versendet die vielfach prämierte  
**Pfefferkuchenfabrik**

von  
**Oswald Köhler sen.**

(gegründet 1865)

in **Pulsnitz**

Fernsprecher: Amt Pulsnitz Nr. 64

Ihre so beliebt gewordenen

echt **Pulsnitzer Pfefferkuchen.**

Für nur 5 Mark franko:

1 Karton echt Oswald Köhlers Schokoladenkuchen	10 St.	1,50
1 Paket ff. Waffelkuchen, gefüllt	4	1,00
1 Karton feinste Vanillekuchen	4	0,80
1 Paket Waffelkuchen, ungefüllt	5	0,80
1 Karton Pfefferkuchen	5	0,50
1 Karton Honig-Lebkuchen	5	0,50
1 Paket weisse Biskuitkuchen	5	0,50

Im Versand gelangen nur reelle und frische  
 Waren, keine kleineren Pakete, dieselbe Größe wie  
 gewöhnlich. Meine Waren sind nur aus besten  
 Rohmaterialien ohne jeden Farbstoff hergestellt,  
 worüber ich volle Garantie biete.

Subskripte Preislisten gratis u. franko.

Seite 28 „Dresdener Nachrichten“ Seite 28  
 Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332

### Allelei für die Frauenwelt.

**Merkwürdige:**  
 Wer da traut der Verliebtheit gegen  
 Schwärm, das ist leicht am gemacht zu  
 werden, wer da aber seinem traut auf  
 Eiden,  
 Da schon arm! —  
 Gump, Kaden von Spillner.

Im schwarzen Walfisch zu  
 Escalon. Von M. v. Markovics.  
 (Fortsetzung.) Die gnädige Frau,“ fuhr  
 Jochen fort, „hat selbst die Mannschaften ge-  
 badet! Das läßt sie der Dörte nicht!  
 Und Hensch hat's gesehen. — Ja, guten  
 süßen Hensch! Zwei große Gläser hab  
 ich gekriegt! In der Freude der Erinne-  
 rung trieb er die beiden fetten Braunen  
 an, daß der Wogen auf der halberigen,  
 festgefrorenen Landstraße hin- und herlag  
 und ich mich an den Seiten festhalten  
 mußte. — Und nächste Woche gibt's  
 einen Hausball! Ah! — da müssen Sie  
 auch mit, Hensch! Über der Ball ist nicht  
 bei uns, sondern im Schwarzen Wal-  
 fisch, wo die „Gelehrten“ immer ihre  
 Vereinskonzerte feiert! Mein Herz schlug  
 Generalmarsch vor Jubel. Ein Ball,  
 Jochen? Ein ganz wirklicher Ball — nicht  
 nur ein Kaffeetränken, wo ich immer  
 helfen muß, die alten Damen bedienen!“  
 Jochen gab dem Handpferde einen Streich,  
 daß es lachte. „Ja — einen ganz wahr-  
 haftigen Ball! Die Musikanten kommen  
 aus dem Städtchen herüber, und die Frau  
 Landratin mit Söhnen und Töchtern hat  
 auch zugesagt. Das wird ein Fest werden,  
 was —?“ Ich legte mich in meine  
 Kutschentzettel und ließ mich hin- und her-  
 schütteln. Jochen mit seinem breiten Pelz-  
 tragen und die dampfenden Braunen rückten  
 in unendliche Fernen. Vor meinem geisti-  
 gen Auge erschien Göttin Terpsichore in  
 rötlicher, dünftiger, Kamengleichmüßiger Ge-  
 wandung und nach und nach nahm dieses  
 Gebilde meine eigene Gestalt an. Ich sah  
 mich im Geiste in dem grauen, sechs-  
 fensternen Lehnstuhl des englischen Stijtes  
 — ich hörte die Geigenklänge eines alten  
 belandischen Musikanten Brinkendorff und die  
 Kommandos des noch älteren Tanzenmeisters  
 Monsieur Bengdrott — da hieß es: „Eins  
 — zwei — drei!“ — „Eins — zwei — drei!“  
 „Wohin?“ — „mehr Schick und mehr  
 Wollst!“ — „Was? Was?“ — das ist  
 die Hauptfrage! Und meine damaligen  
 Kameradinnen sah ich vor mir — sie hatten  
 die Hüften stierlich angesetzt — die Hände  
 hielten groblos das Kleid oder Schürzen  
 — hört die blonde Melanie mit den  
 Grubbenwangen — bräuen die unaussteh-  
 liche Schwachide, des Waiters von Charle-  
 ville Tochter — und neben mir Horstmeisters  
 Maria mit den lieben blauen Augen! —  
 Ein Ball! Ich war Meister Bengdrotts  
 Hofmeisterin geworden — jetzt konnte ich  
 keine Fußstapeln in die herrlichen  
 Gegenwart verwandeln, während sich

Jochen bei der zunehmenden Abendkälte an  
 seine Freunde, die geliebte Rumpfnische,  
 hielt, träumte ich von meinen Vorfahren,  
 und dies dauerte richtig so lange, bis mir  
 endlich in das keine Rechten, in Sibilla  
 einrückten. Gleich darauf fuhren wir vor  
 der großen Terrasse bei Tante Wilhel-  
 minens Hause, das mitten im herrlichen  
 Park lag. Man hatte mich schon er-  
 wartet. Warte Lebermann, die so an die  
 swansia Jahre im Hause sein mochte, stand  
 an der Tür, Klacks, Tante Wilhelminens  
 Lieblingskater, neben ihr, und machte einen  
 ansehnlichen Eindruck. Kommi hielt der Waagen,  
 so kam auch Onkel Lubowitz heraus. Er  
 winkelte mich aus meinem Pelze, hob mich  
 wie ein Würfelfeld vom Wagen herunter  
 und trug mich die Treppe empor, indem es  
 stöhnend unter seinem großen martialischen  
 Schnurrbart hervorkam: „Armes Weib!  
 Mit wohl ganz weiß gelassen?“ Durch  
 einen fraglichen Strich, den ich auf sein bär-  
 tiges Gesicht bräute, bewies ich ihm, daß  
 das Quersüßer in meinen Adern durch die  
 paar Grad Mäße nicht zum Einfrören zu  
 bringen sei. Dann stürzte ich die Treppe  
 hinan — Klacks — in großen Sprüngen  
 neben mir her — begab mich zu Tante Wilhel-  
 minens alter Gesellschaftlerin  
 und Jugendfreundin, die ich begrüßte, in-  
 dem ich sie dreimal um und um drehte, und  
 lag gleich darauf in Tante Wilhelminens  
 Armen, die mich jählich berast und küßte.  
 „Na, na! Bist Du endlich da, mein Wil-  
 helmina? Wie geht's denn den Eltern? Ist  
 Mama wohl auf? Und bist Du dieses Jahr  
 schon Schlitten gefahren?“ — „No nicht er-  
 folgt.“ — „Ja — einmal mit Kommandos Mar-  
 garete und ihrem Vater, dem Baron, das  
 heißt, im vierjährigen Schlitten mit Alinael-  
 schellen — sonst aber fahre ich alle Tage  
 in unserem Garten. Dort habe ich mir vom  
 Kartoffelkeller herab eine eigene Kutsch-  
 bahnen gemacht, und das kostet Du mal  
 sehen.“ — „No frode stücklich. Auf ein-  
 mal fiel mir Mamms Kindchen ein —  
 und daß ein Mädchen, das solchen Gassen-  
 jenen-Vergnügen noch erkränke, wohl  
 doch noch nicht den Titel „Fräulein“ ver-  
 diene.“ (Fortsetzung folgt.)

### Abendstörch.

(Jah. 40, 1.)

Wie hast' ich oft empfunden  
 Am tiefsten Herzen mein,  
 Grab' in den bangsten Stunden,  
 Mein Gott, dein Knechtlein!  
 Wie oft in hehrer Schmerzen Nacht  
 Hat deine Lieb' mir Trost gebracht,  
 Mein Heiland!

So in des Winters Dunkel  
 Strahl' hell Abendes Licht,  
 Ein Stern, des' mild Gefunke  
 Von Weihnachtsstern prickt!  
 In Dergens und in Winters Leid  
 Bringt dem Audent mir Trost und Freud'  
 Mein Heiland!

Pauline Timann.

### Hinter der Mauer.

Roman von Agnes Harder.  
 (F. Fortsetzung)

(Nachdruck verboten.)

Eichholz setzte den Eimer hin und hauchte nach dem Hause. Eine große Umrufe  
 hatte ihn plötzlich erfaßt. Noch rührte sich nichts in den Kammern. Keine Schritte er  
 die Tür aus. Nichts, der alte Herr war eingeklinkt! Der Kopf mit den langen,  
 grauen Locken lag auf dem aufgeschlagenen Kissen. Der Diener trat näher und  
 griff nach der herabhängenden Hand. Sie war kalt wie Eis. Nicht möglich! Die  
 Kalte mußte aus seiner eigenen Hand kommen, die eben noch den eisernen Griff des  
 Timers drücken in der Winterluft kumpant gehalten hatte. Fiebernd richtete der  
 Alte das ganze Haupt auf. Bellen hatte, wohl offene Augen lauten zum alles. —  
 „Gertrud!“ rief Adikus, aus dem Schlafe aufwachend und Eichholz in das verstaubte  
 Antlitz sehend. „Gertrud! Ist ihr etwas zugefallen?“ Ein kumpant Kopf schütteln.  
 und dann langsam, höchst der Bericht des Anfalls. „I, wie langsam das Aufwachen  
 eing, wie unbeholfen die abgetriebenen Glieder waren! Götzlich, endlich stand der  
 Gedanke auf seinen Knien am Schreibtisch, dessen dicke Seite zum Präsidenten ge-  
 worden waren, und auf dem die kleine, verquälende Lampe einam Laternenlicht ge-  
 halten hatte.

Teilnahmslos und kumpant standen die alten Götterbilder an den Wänden, von  
 deren dunklem Blatrot sie sich in der leichten Maracubeluung doppelt fast abhoben.  
 Der Mann da unter ihnen hatte nur Liebe und Verehrung für sie gehabt, er hatte sich  
 aus der lauten Welt in ihr stilles Reich harmonischer Schönheit zurückgezogen. In ihren  
 Augen war er nun gestorben. Das rührte sie nicht. Es war Menschenhabsheit. Sie,  
 die Hummlichen, hatten sich nie herabgewürdigt zu häßlichem Mitleid. Sie waren  
 auf ihren goldenen Stühlen sitzen geblieben, ob auch der Atem erschütterer Tränen ihnen  
 aus der Tiefe entstiegend dampfte. Was sollte ihnen der alte Gelehrte, dessen schönheit-  
 dürftige Seele nun zurückkehrte war an dem Gott, der den Ezer über sie davongetragen  
 hatte? Ansonst auch wendete Gertrud das bleiche, tränenüberströmte Gesicht, das auf des  
 Vaters kalten Händen gelegen hatte, ihnen an. Keine Hilfe! Niemand eines anderen  
 Trost als den, daß dieses schöne, stille Leben einen ebenmäßigen Abschluß gefunden habe,  
 daß Hader gestorben war, wie er es in der Klasse so oft mit begünstigten Klassen ge-  
 bricht hatte: auf dem Schilde.

Das folgten auch die Kollegen, die im Laufe des Vormittags kamen, um den  
 Hinterbliebenen ihr Beileid auszusprechen, während das Gesicht des Trauernden auf  
 dunklen, reichen Schwingen, wie das Kubel, durch die düsternen Horridore blickte und  
 die laute Jugend ihm die Köpfe zusammenstreckte oder den alten Eickholz umzingelte, der  
 mit verneinten Augen umherblickte. Kreisch, die Herren Professoren konnten sich nur  
 an die tränen- und wortreiche Tante Berta wenden und an Adikus, der in seinem  
 Volkswort neben ihr saß. Die junge Tochter des Toten hatte sich eingeschlossen, und ver-  
 gebens wachte die Tante zwischen an ihre Tür. Sie sah an ihrem Schreibtisch, der  
 braune Kopf lag auf den verdäunenen Armen, kamelien das ein Kiffen durch  
 die schlanke Gestalt. Sie trug und die Hände in dem unangenehmen, ungeschützten  
 Zimmer zwang sie schließlich, aufzustehen und nach dem Tisch zu greifen, das sie am  
 vergangenen Abend auf dem kleinen Gange zum Briefkasten getragen hatte. Als sie  
 wieder an ihrem Plaste gehen wollte, wich sie plötzlich in die Tiefe ihres Zimmers  
 zurück. In der strahlenden Winteronne, welche die Rebel strenglich zu Boden gedrückt  
 hatte, schritt Leutnant Hubert über den Schulhof. Er trug Schärpe und Deagen und  
 die Spitze seines Helms funkelte in der haren Luft. So viel stolzes Glückgefühls  
 blickte aus seinen Augen, als kein Kind die Reiterreihe überlassen, daß sich Gertrud  
 unwillkürlich nach tiefer in ihre Ede drängte und die eisalten Hände ineinander  
 drehte.

Dann kifferten die Sporen auf den Steinfliesen, sie hörte keine laute, frische  
 Stimme, die in einem unbeachtlichen Gemarmel ertarb, als Eickholz ihm antwortete,  
 und dann entfernten sich die Schritte, langsam und abgerollt. Vor ihrer Tür hielten  
 sie eine Weile an, nur eine kleine Weile. Die Haustür fiel ins Schließ. Hubert war  
 gegangen. Jetzt erreichten die Sonnenstrahlen den Schreibtisch. Sie fielen auf zwei  
 weiße, gebrochene Noten, die da neben der offenen Schreibtische lagen. Die zarten  
 Blüten hatten braune Ränder. Die Notblätter hingen schon herab. Und noch ein-  
 mal wurde es auf dem Horridor laut. Kleine Füße stampften ungeduldig auf dem

## Ferd. Dettmann,

### König Johann-Strasse

Ecke Moritzstrasse 11.

### Mechanisch elektrische Lehrmittel.

Dies Jahr ganz neu: **Kinematographen** in hochsolider Ausführung von M. 14,00. **Eisenbahnen** mit Dampf-, Licht- u. elektrischem Antrieb von M. 6,50. **Dampfmaschinen** und **Betriebsmodelle** von M. 4,50.

**Elektrische Experimentierkästen.**

⚡ **Sehr interessant** ⚡

### !! Telegraphie ohne Draht !!

**Heissluftmotore, Elektromotore** für Schwach- und Starkstrom. **Laterna magica** von M. 3,00. **Größte Auswahl in Laternen-Bildern.**

⚡ **Illustrierter Katalog gratis.** ⚡



Nützliche

## Weihnachts-Geschenke,

mit denen man jedermann erfreuen kann und gleichzeitig einem praktischen Bedürfnis Rechnung trägt, sind

### Dorndorf's Herren- u. Damenstiefel

in den Preislagen:  
 Mk. 10,50, 12,50, 15,00, 18,00

für den Weihnachtstisch besonders geeignet. Elegante warm gefütterte Haus- und Reise-Schuhe, Ball- und Gesellschafts-Schuwaren, neue Modelle in reichster Auswahl

## R. Dorndorf's Schuhwarenhaus

Gr. Str. 6, Central-Theater-Platz.



## Rudolph Seelig & Co.

30 Prager Strasse 30.

**Tassen, Service Lackkästen — Teebretter Seidene Taschentücher Perlvorhänge Rohr-Möbel Syrische Möbel Teekannen Cloisonnés Bronzen.**

# Tee

**Kindertische** mit Gest. 6,50 DR. deft. 7,50 DR. uho.

**Plumetische** b. 3 bis 10 DR.

**Rubelühle,** sehr bequem, von 8 DR. an, sowie große Auswahl in sämtl. **Korbwaren.**

**H. Oerischuch, Korbwarenherm., 42 Am See 42.**

**Gelegenheitskauf.**  
 1 gebrauchter Konzert-Flügel und 1 Pianino von Armler, Doppelholz, ist **spottbillig** veräußert (hoff. für Soal) **Riescheferstr. 15, 1. L.**

### Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Das unentbehrliche Toilettemittel, versüßert das Toilet, **macht sarte weisse Hände.**

Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf. **Toilettien-Parkum, in Flaschen zu M.L.-u. M.2,50.** Spezialitäten der Firma **Heinrich Mack** in Ulm a. D.

# Pelzwaren

werden von erldr. Nachmann modernisiert, repariert und gereinigt. **Pelzüberzüge** werden auf Wunsch bei mir selbst gefertigt. **Pelzwaren, Güte, Witten** eigener Fabrikation zu billigen Preisen in großer Auswahl. **Wäders** ist aus meinem **Quartier** ersichtlich.

**Willh. Schäfer, Kürschner, 23 Am See 23.**

haben, als Gertrud auch den flüchtigsten Witten nicht nachgab und der Freundin die Tür nicht öffnete. Achilles kumpelte dann auf den Bräutigam heraus und nahm die in Tränen aufgelöste Hedwig zu sich in das Zimmer. Endlich, endlich hatte Gertrud Ruhe. Ruhe? Wie sie so auf dem Sofa lag, das weiche, kirchrote Tuch eng um sich anlegte, da meinte sie, es gäbe überhaupt keine andere Ruhe, als die, welche ihr Vater gefunden hatte. „Auf morgen!“ Wann hatte sie das gesprochen? Wieviel Jahre lag der Augenblick zurück, da jene Worte wie ein Haubenbruch die Nacht zum Tage gemacht hatten? Jetzt ist ihr das belle Vöcht weh, und ängstlich schloß sie die Vorhänge, als könne sie mit den Sonnenstrahlen jede Erinnerung an Licht und Leben verbannen. —

Doch das Leben weih, das seine Ansprüche jeden Kiesel zurückziehen und sich niemand vor ihm verziehen darf. Gerade neben dem Tode steht es mit seinen unerschöpflichen Vorberungen und läßt die müden Hände nicht ruhen und erlaubt nicht, daß sich die verwundeten Augen schließen. Es zwang auch Gertrud zu ihrer Tante und dem Vetter zurück, hin zu all den Besorgungen und Wahnabreden, die ein Todesfall nötig macht.

An der Aula des Gymnasiums, die in ein Gewächshaus verwandelt war, stand der Sang. Die weisen Götter waren zwischen das Grün gestellt. Der alte Eichholz hatte mit Tränen darum gebeten und die damit verbundene Arbeit fast allein getragen. Der Tote hatte sie so geliebt! Jetzt haben sie durch den leichten Dunst der Wachsfenster auf die große Trauerfeier hingewiesen. Der Schulerchor sang eine lateinische Hymne. Dann sprach der Hauptgeistliche der Stadt von den Tugenden des Verstorbenen, von dem Troste, den er den Hinterbliebenen geben möchte. Seine Worte kamen aus einem guten, treuen Herzen. Doch für Gertrud blieben es Worte. Es war alles in ihr erstarrt, wie die Wintererde, in die man den Later nun hinaustragen sollte. Sie sah zwischen Achilles und ihrer Freundin. Hedwig hielt ihre Hand fest und meinte herabsehend. Doch Gertrud fand keine Tränen. Wie ein Nebel lag es vor ihren Augen, wie durch einen Nebel sah sie die Menschen, die nach dem Schluss der Einsegnung zu ihr traten. Nur einmal suchte sie zu kommen, als Aubert kam und einen ehrfurchtsvollen Blick auf ihre Hand drückte. Dann wurde das Haus wieder ruhig, der alte Hellens, der in seinem Leben so sehr die Stille geliebt, hatte es verlassen für immer.

Hedwig von Bardenau hatte Gertrud das Anerbieten gemacht, für einige Tage zu ihr zu ziehen, wenn sie denn schon durchaus ihre traurige Umgebung nicht verlassen und zu ihr in die obere Etage kommen wolle. Doch Gertrud, die in ihren Trauerbewegungen so erschreckend stark aussah, daß Niemand gegen sie Farbe zu haben schien, hatte abweisend den Kopf geschüttelt. „Ach danke Dir, Hedwig, aber ich bin am liebsten allein.“ Du kannst doch aber nicht allein hier bleiben, in dem stillen, kalten Hause. Du vermagst ja vor Kummer, Weibung.“ Hier sind Tante und Achilles. Also ist auch mein Platz hier hinter der Mauer. Ach bleibe jetzt auch gern. Ich fürchte mich vor den Menschen.“

„Und später? Was heute vielleicht noch herabsteigt ist, wird Dir schon nach Wochen unerträglich sein. Und dann — wie soll ich Dir Aubert nähern? Das macht sich doch unter Damas Schutz viel leichter. Jetzt brauchst Du ja keine Liebe doppelt. Wir haben noch nicht davon gesprochen, es ging nicht unter all den Tränen. Als Aubert hier, als er mit Deinem Vater sprechen wollte, die Trauerkunde erfahren hatte, kam er gleich zu uns. Zum Glück war ich allein zu Hause, und so erfuhr Mama nichts. Er war ganz außer sich und beartete gar nicht, daß er Dich nicht ans Herz nehmen dürfte, um Dich zu trösten.“ Er hatte mir einige Male geschrieben. Heute war er wieder bei mir. Er läßt Dich anrufen, ihm eine Zusammenkunft zu gewähren. Du brauchst nur die Stunde zu bestimmen. Wenn Mama alles weiß, wird sie Euch gern empfangen.“ — Ich kann nicht, Hedwig.“

Gertrud hatte die schmalen Hände vor das Gesicht gelegt. Große Tränen tröpfelten zwischen den feinen Ringern hervor. „Wächst Du ihm das nicht soagen, Hedwig?“ Hedwig sah die weinende Freundin verständnislos an. „Was soll ich ihm sagen?“ „Das ist ihm herzlich danken lassen, aber sein Weib könne ich nicht werden.“ Mit einem Sprunge stand Achilles auf den Füßen. „Gertrud“, rief sie außer sich. „Ich kann nicht über das Grab hinweg, das sich so plötzlich zwischen uns aufgetan hat. Wie wir auf den Morgen hofften, als sollte er alles Glückes Erfüllung sein, und doch brachte der Sonnenaufgang den Tod, das würde ich nie vergessen können. Ich habe in den letzten Monaten nur an mich gedacht und nur für mich gelebt. Wie in einem Traume bin ich einberufen worden. Jetzt sind mir die Augen geöffnet und ich bin erschrocken.“ „Ist denn Vieles Sünde, Gertrud?“

Ein heftiges Rot stieg in das bunte Gesicht. „Meine Neigung zu Aubert war es wohl, darum konnte sie kein Glück bringen. Du vermagst, daß ich Frage mein Wort gegeben hatte, und so feige war, um es offen zurückzuführen, so —“ „Wißt Du es wohl nachträglich noch halten?“ rief Hedwig empört. Gertrud war ganz ruhig geworden. „Dazu ist es zu spät. Ich würde doch nicht wagen, mit einem Mann wie Dahl mein Spiel zu treiben.“ Aber mit dem armen Aubert spielt Du, wie es Deiner Laune gefällt.“ Ich muß Deinen Vorwurf tragen, meine Hedwig. Gerade aber weil ich bisher den rechten Weg verließ, wo er mir rauh und streng dankte, gerade darum will ich ihn

ständig gehen; wenn Du wirklich meine Freundin bist, wirst Du mir dabei helfen.“ „Und Aubert?“ Hedwig dachte nur an den Geliebten. Die Bein, ihn in Sorge, vielleicht in Gertrud zu wissen, schnitt ihr tiefer in das Herz, als je ihr schmerzlicher Kummer getan hatte. „Er wird es tragen, Hedwig. Es tut mir weh. Aber ich glaube, die Gertrud, die er nach diesen Tagen in mir findet, ist gar nicht die, welche er geliebt hat.“ „So stark bist Du wirklich geworden.“ „Es ist nur Furcht vor mir selbst, glaube mir doch. Und nun, willst Du mit Aubert sprechen?“ „Er wird mir nicht glauben.“ „Ich will Dir ein Wahrsprechen geben.“ Sie schritt zu ihrem Schreibtisch und schloß eins der Fächer auf. „Hier gib ihm diese Rollen. Sie brachen ab, als er mich zum ersten Male in seine Arme schloß. Es hätte mir eine Warnung sein sollen.“ „Acht es denn Dein Ernst, Gertrud. Du schickst Dein Glück von Dir —“ „Es wäre nicht mein Glück. Ich habe jetzt gesehen, daß man geben muß, wenn man glücklich sein will. Und ich wollte auch hier nur nehmen. Gott sei dank, daß er mir die Augen geöffnet hat.“

Hedwig hielt die Blumentheile in der Hand. Große Tränen fielen darauf. „Was soll ich ihm nur sagen, damit ich ihn trösten kann?“ Ein schwaches Lächeln erglänzte über Gertruds Gesicht. „Sage ihm, es sei ein Fastnachtstraum gewesen. Für mich war beim Erwachen wahrlich der Wicherwittwoch gekommen.“ „Und was willst Du machen? Du bist arm, Liebding.“ „Ich werde arbeiten. Ich habe schon alles mit Achilles besprochen. Er sagt, er verleihe mich. Fortan solle ich lernen, mir selbst getreu zu sein.“ „Was willst Du denn arbeiten?“ „Frug Hedwig keimlos. Sie wußte nicht recht, was Gertrud meinte, und kühnliche Widerstände vor ihrer Seele. Wollte sie auch zu seinen Kindern gehen, wie es Hedwigselchen neulich erzählt hatte, und dann —“ „Ach will mein Väterchen-Examen machen.“ „Du liebst die Bücher nicht.“ „Ich werde sie lieben.“

Aus jedem Wort, das Gertrud sprach, klang die Willenskraft eines unweigerlichen Entschlusses. Das Weiße, Daltlose, das ihr so eigen gewesen, war wie verwischt und hatte einer ersten Entschlossenheit Platz gemacht, die in den letzten Tagen ihr Siegel auf die junge Stirn gedrückt hatte. Die Mauer war geborsten und hatte den Blick aus dem stillen Winkel in die Welt freigegeben. Aber was vor dem Auge des jungen Mädchens lag, war nicht mehr ein schimmernder Ballaal, eine weite, lockende Ferne, wo hinter jedem Rosenbusch eine Freude schlief, die nur darauf wartete, daß sie wachgefakt wurde — es war das große Arbeitshaus des Herrschafts, in dem alles Licht aus dem eigenen Herzen kam, nicht blühend, sondern warm und strahlend wie Herbstsonne, und durch diese geschäftige Alltagswelt ging der schmale Pfad treuer Pflichterfüllung.

10. Kapitel

Hedwig von Bardenau wartete noch einige Tage, ehe sie ihren Auftrag ausführte. Vielleicht beann sich Gertrud noch. Es war ja nicht möglich. Jetzt, wo sie doppelt allein und einsam war, sollte sie nicht mit einem Auberter an ein treues Herz flüchten? Aber Gertrud war es ernst geworden, als sie gelang hatte, sie wollte einen neuen Weg einschlagen. Wie Hüschchen heute vormittag bei ihr war, hatte sie ihr kleines Stübchen seltsam verändert gefunden. Vor den Blumen und der Nistia stand ein glatter, einfacher Holztisch, mit Büchern und Schulheften beladen. Daneben der große Globus aus dem Zimmer des Direktors. Achilles sah darauf, eine Grammatik in der Hand, und Gertrud hörte ihm mit stillen, gesammelten Augen zu.

Hedwig blieb in der Tür stehen und sah ungewiß von einem zum anderen. Sie war ganz erschrocken. „Nur näher, Hedwig. Mache doch nicht so ängstliche Augen.“ „Was tut Ihr denn?“ „Wir saugen mit den Wiederholungen an. Bis Ostern sind ja immerhin noch sechs Wochen. Achilles meint, wenn ich fleißig bin, komme ich mit einjährigem Seminarbesuch durch. Ich bin gar nicht so sehr dumm.“

Zum ersten Male seit ihres Vaters Tode schien wieder ein helles Licht in ihren Augen, so, der Eier hatte die Wangen leicht gerötet, die jetzt immer so blaß waren wie der Schnee auf der Gartenmauer. Hedwig lächelte die Unmöglichkeit, in dieser Stimmung einen letzten Sturm zu wagen. Ergeben ließ sie sich auf einen Stuhl, von dem sie erst ein Veriton enternete, und sah sich traurig in dem ihr früher so lieben Raum um. „Wo bist Du denn eigentlich hin, Trudel?“ „Denke nur, wie glücklich sich alles für mich geändert hat! Der neue Direktor kommt vorläufig ohne seine Familie her und wohnt in der Stadt. Er meint, der doppelte Umsatz lohne nicht. Das neue Gymnasium wird ja nach den großen Ferien eingeweiht, seine Wohnung ist sogar schon früher fertig. Nun können wir hier im stillen Winkel wohnen bleiben. Tante, Achilles und ich. Der alte Eichholz bleibt auch, alles, so wie früher —“ mit einem wehmütigen Lächeln fügte sie hinzu: „Und doch ganz, ganz anders.“

Hedwig wurde immer stiller. Gertrud freute sich, schien es dankbaren Herzens für ein Glück zu halten, hinter der Mauer wohnen zu dürfen. „Aubert — und das Weib zu dem allen?“ „Hedwig, ich bin ja gar nicht ganz arm. Papa hat dreitausend Mark für mich eripart. Nun kann ich nicht nur mein Examen machen, sondern mich dann noch ein Jahr im Ausland aufhalten, ehe ich eine Stelle annehme.“

(Fortsetzung Dienstag.)



# Robert Böhme jr.

Georgplatz 16, Waisenhausstr. 40.

Mein

## Weihnachts-Verkauf!

bringt grosse Posten ungemein preiswerter Angebote in:

Leibwäsche	Bettwäsche	Tischwäsche
in sorgfältigster Verarbeitung.	fertig genäht, richtige Grössen.	langjährig erprobte Qualitäten.
Damen-Hemden . . . 1,30 bis 20,00 A	Weisse Bettbezüge, Haustuch 3,00 bis 4,50 A	Tisch- und Tafeltücher 1,70 bis 50,00 A
Damen-Jacken . . . 1,10 bis 8,00 A	Weisse Bettbezüge, Stangenl. 4,50 bis 4,90 A	Servietten . . . . . Dtzd. 3,50 bis 38,00 A
Damen-Beinkleider . . 1,00 bis 15,00 A	Weisse Bettbezüge, Damast, 5,10 b. 10,50 A	Gedecke, weiss, mit Hohlraum . 7,00 bis 22,00 A
Damen-Nachthemden . 2,85 bis 25,00 A	Bunte Bettbezüge, kariert, 2,50 bis 4,90 A	Gedecke, weiss mit farb. Kante 3,75 bis 25,00 A
Herren-Hemden . . . 1,85 bis 3,40 A	Betttücher, Dowlas, ohne Naht, 2,40 bis 3,35 A	Gedecke, buntleinen . . . . . 5,00 bis 7,50 A
Herren-Nachthemden . 3,00 bis 4,25 A	Betttücher, Halbleinen, ohne Naht 1,90 bis 4,00 A	Weisse Handtücher, Dtzd. 5,25 bis 20,00 A
Kinder-Hemden für Mädchen und Knaben.	Betttücher, weiss. Barchent . . 1,30 bis 2,80 A	Graue Handtücher Dtzd. 3,75 bis 8,50 A
Kinder-Beinkleider, offen und geschlossen.	Betttücher, bunt. Barchent . . . 1,00 bis 2,50 A	Gerstenkornhandt. Dtzd. 5,80 bis 20,00 A
Knaben-Nachthemden 2,20 bis 2,80 A	Schlafdecken — Kameelhaardecken.	Wischtücher . . . . Dtzd. 2,50 bis 6,50 A

Nur der enorme Umsatz in diesen Artikeln ermöglicht diese billigen Preise.

Die reich illustrierte Preisliste bitte zu verlangen.

- Harmonium,** Mason und Gamlin, Orgelton, sehr billig zu verkaufen Vorhängestraße 10, 2. Et., Franke.
- Leb. Hasen,** russ., unq., norddeutsche, Mittelaltes d. H. D. 3. B. 5%, verk. Salanerie Weißhofen b. Lubja, Schlesien.
- 1 schwarzer Radmantel,** Doppelstoff, wenig getragen, und 1 **bläulich-gelber** sind preiswert zu verkaufen: Wittenberger Straße 64, I. Hof.
- Vorzügl. Pianino,** ganz neu, bester Sopfanofabrikat, Pianobjekt für die Hälfte des Wertes zu verk. Rosenstr. 33, I. c.
- Geldschrank,** während der Ausstellung, benutzt, 1.130, 120, 100 R. u. Rosenstr. 33. I.
- Tapetierer** empf. f. a. Aufputzen u. Neuanfertigung v. Möbeln in u. auf d. Haus. H. Trümmeler, Dresd. Reuguna, Hauptstraße 22, I. G.

# Wer bei mir kauft, spart viel Geld!

34 sehr grosse Posten Reste und Partien, nur erstklassige Fabrikate, gegen sofortige Raffe 20-40% unter den regulären Preisen an mich gebracht. Um die grossen Waren-Posten auch in dieser Saison wieder umzusetzen, gewähre ich von heute an bis auf weiteres bei einem Einkauf von 5 Mark an noch

extra einen **Kassen-Rabatt von 5%**.

Das dies vorteilhafte Angebot sollte niemand veräumen, seinen Bedarf für Herbst und Winter bei mir zu beden.

Zirka **40000 Meter** moderne **Kleiderstoffe** am Lager.

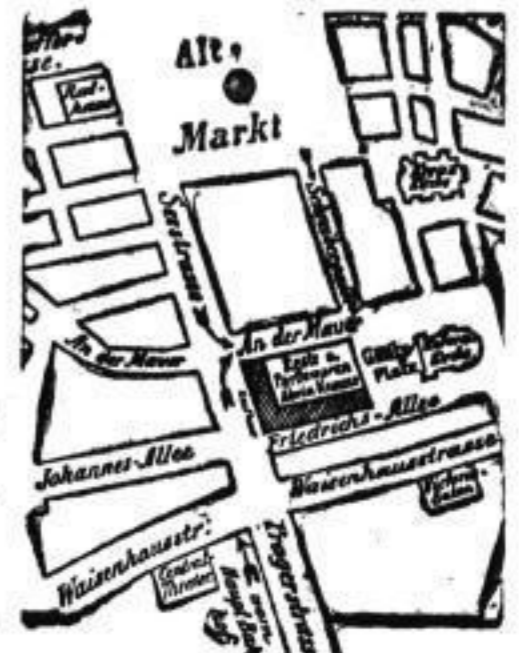
Allein **2000 Meter** schwarzen Voll-Mohair, das Beste was es gibt im Tragen. Erfab für Selbe. **Feine Tuche**, sowie **Satin-Tuche** in allen modernen Farben, auch **Weinrot** und **Oliv**. **Cheviots** und **Kostümstoffe**, riesige Auswahl in Farben, Mustern und Qualitäten. **10 000 Meter** Hemden-Barchent, beste Qualitäten in weiss und bunt. **6000 Meter** Velours-Barchent, beste Qualitäten, die neuesten Muster.

**Tisch-Wäsche**, das beste Fabrikat (Grenler), sowie einen **grossen Posten nach Gewicht**. **Bett-Wäsche**, weiss bis zum feinsten Brokat, sowie **bunt** in stetiger Musterauswahl.

**Fertige Leib-Wäsche**, Schürzen und Unterröcke, **Normal-Wäsche**, **Taschentücher** etc.

**Möbel-Stoffe**, **Möbel-Plüsch**, **Portieren**, **Diwan-Decken**, **Engl. Tüll-Gardinen** und **Vitrage-Stoffe**.

Schöne **Reste** zu **Herren- und Knaben-Anzügen** 30-40% unter dem regulären Preis.



Beste Einkaufsquelle f. Wiederverkäufer

**Alwin Krause, Dresden-A.,**

**Reste- u. Partiewaren-Haus, Am Gützplatz, im Kaufhaus, nahe Seestraße.**



## Weihnachts-Pluststellung

in Puppen und Spielwaren.

# Anton Koch, Webergasse 13.

Grosse Auswahl. Aeltestes Spezialgeschäft Dresdens. Billige Preise.

Seite 31 "Freiburger Nachrichten" Seite 31  
Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332

### Grau-Ringe

massiv Gold ohne Lötfluge, D. R.-P.  
Paar 12 bis 50 Mk. Gravieren gratis.  
empfiehlt

August Reinhardt, Uhrmachermstr., Seestraße 9.

### Ziegelstr. 13 Otto Friebe Ziegelstr. 13

Anerkannt grösstes Geschäft der Sprechmaschinenbranche am Blase.  
Großes Lager in Edison Goldguss-Walzen und Phonographen, sowie Schallplatten jeder Art.  
Spezialität: Einkauf u. Umtausch aller Musikinstrumente.  
Eigene Fabrikation und Reparaturanstalt sämtlicher Instrumente im Hause.  
Günstige Zahlungsweise. Telefon 4964.  
Kataloge, sowie Walzen- u. Plattenverzeichnis gratis.  
Von jetzt ab erhält jeder Käufer bei Einkauf von Mk. 3.- an ein herrliches Weihnachtsgeschenk gratis.

Wegen Ausmietung meines Geschäftlokales stelle ich mein gefülltes Lager moderner Kleiderstoffe zum Ausverkauf! Ca. 25 000 Meter **Reste!** von schwarz u. farb. Kleiderstoffen, Damentüchern, Kostümstoffen, Sammet und Ballstoffe, vornehmlich für Kleider, Kostüme, Röcke, Blusen u. Kinderkleider zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Für Hauskleider verwendb. 1 Posten Reste kostbillig. **Ca. 600 Stück Unterröcke!** zur Hälfte des Wertes.  
Ferner 1 Posten Schürzen, besteh. aus Velours, Witzschaffs, Tücheln und Kinderküchen zu enorm billigen Preisen.  
Nur so lange Vorrat reicht. **Wiederverkäufer gesucht.**  
Fabriklager Grotzgeraer Kleiderstoffe Serrestrasse 12, 1.

### A. Kühnscherf jr., früher F. Wachsmuth

Inhaberin die Akt.-Ges. **Dresdner Gasmotorenfabrik** vorm. Moritz Hille **Dresden-A. 7** Chemnitz Strasse 22.  
**Anzüge aller Systeme.**  
SPEZIALITÄT: Elektrische Aufzüge mit patentierter Druckknopfsteuerung.

### „Electra“-Blitzlampe

mit perforiert strumpfartig, unzerbrechlich. Metallische gest. Schutzhülle. Electra gibt ein grosses, rund, weisses, ruhiges, sonnenhell Licht, ist von allen bisher gemacht. Verbesserung die hervorragendste verbraucht trotz der ausserordentlichen Leuchtkraft nur sehr wenig Petroleum.  
Die „Electra“ ist ganz verriegelt, hoch explosionsgesch., unzerbrechlich, sie ist die vollständigste, angenehmste Arbeit- u. Tischlampe, kost. kompl. nur Mk. 7.50. In Majolica sehr beliebt. Schirm je nach Ausführung Mk. 10-20.  
**„Electra“-Blitzbrenner** wie Abbild. aus Messing oder Nickel mit Normalgewinde, welche zu allen Brenner-Gewinden passen u. einfach nur einzuschrauben sind. Preis mit Cyl. u. Docht je nach Größe Mk. 4.-, 5.-, 6.- allergrösste. Bei Bedarf bitte anfragen, ob L. Tisch- od. Hängel. Hundeste v. Nachbestell. Referenzen gerne.  
G. Schubert, Dresden-A., Marienstr. 10, 1 Etg. (Garten)

### Möbel-Ausverkauf wegen Konkurses

Dürerstrasse 9.  
Die zur Konkursmasse des Möbel- und Polsterwarenhandlers **Martin Dimme**, hier, gehörigen Vorräte an **echten sowie gemalten Tischler- und Polster-Möbeln** in grosser Auswahl, als: komplette Schlafzimmer, Salons, Wohnzimmer, Küchenrichtungen, ferner Salonschänke, Vertikals, Trumeaus, Bilder, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Waschbänke etc. werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.  
Kommissionärsrat **Canzler**, Konkursverwalter.

Stachbäume, tonische, kreuzförmig, neu u. gebr., unlang. Gar., billig zu verk. Nehme Alt-Klaviers in Zahlung.  
H. Hohl, Klavierbauer, Marienstrasse 43, 1. Etg.

### Speisezimmer-Einrichtung

in Eiche, selbst gearbeitet, wegen Aufgabe des Ladens Prager Str. 47, auch sind noch einzelne Möbel billig zu verkaufen.

**Back-Butter**, extrafein wie Tafelbutter, **Mk. 1,20** das Pfund nur bei **Max Nieke**, Breitestrasse 14.

### Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.  
**Gr. Lager von Neuheiten.** Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen, sowie **Zentral-Heizungen.**  
**Hermann Liebold**  
Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5. Telefon Nr. 3327 und 3377.

# Warenhaus Hermann Herzfeld Altmarkt Ecke Schössergasse.

\* Günstige \*

## Weihnachts-Offerte!

Wir bitten unsere verehrten Kunden, beim Einkauf in verschiedenen Lägern

### Sammel-Bücher

zu benutzen, welche an sämtlichen Kassen zu erhalten sind, und können dann alle gekauften Waren an **Kasse I** bezahlt und angenommen werden.

### Bekanntmachung!

Sämtliche gekauften Waren mit Ausnahme von Spielwaren können auch nach den Weihnachtsfeiertagen umgetauscht werden.

Des grossen Andranges wegen bitten wir höflich, die Einkäufe in den Vormittagsstunden zu besorgen.

Soweit der Vorrat reicht! Sämtliche Geschenk-Artikel sind in hübscher Verpackung erhältlich. Soweit der Vorrat reicht!

### Wollwaren, Trikotagen.

**Herren-Normal-Hemden**, prima Qualität, in der Wäsche nicht einlaufend. Extra-Preis 2,25, 1,65, 1,15  
**Herren-Normal-Hosen**, auch extra Weiten, in der Wäsche nicht einlaufend. Extra-Preis 2,40, 1,80, 1,20  
**Herren-Strickwesten** mit Reuel, grau, braun, grün, nur haltbare Qualität. Stück 3,50, 3,25, 1,95  
**Herren-Barchent-Hemden** aus prima Stoff, nur richtige Größen, beste Arbeit. 2,10, 1,85, 1,40  
**Damen-Barchent-Hemden**, auch mit Spitze, extra lg. 1,95, 1,50, 1,25  
**Damen-Velours-Anstandsrocke** extra weit und lang, mit prima Bege. 3,25, 2,65, 1,75  
**Damen-Bolero-Jäckchen**, schwarz geft., Rahmenab. 3,25, 2,50, 1,85  
**Damen-Strümpfe**, echt schwarz, reine Wolle, engl. lang. 1,50, 85  
**Herren-Schweiss-Socken** ohne Naht, angenehmes Tragen. Paar 55  
**Herren-Normal-Socken**, reine Wolle, ohne Naht. Extra-Preis Paar 95  
**Kinder-Strümpfe**, echt schwarz, Wolle, >1 geft.  
 Größe 1 2 3 4 5 6 7 8  
 Paar 30 35 40 45 50 55 65 75  
**Damen-Trikot-Handschuhe** mit Phantomie-Futter, 2 Deude. Extra-Preis Paar 55  
**Damen-Handschuhe** (Rocher, Reueheit, Erfolg für Biegenleder, nur Naturfarbe. Paar 1,10  
**1 großer Posten Herren-Krimmer-Handschuhe** mit Glace und Dauds Knöpfen. Paar 95

### Damen- und Kinder-Konfektion. Räumungs-Preise.

**Ein Posten Kostüme**  
 Serie I Serie II Serie III  
 9,- 15,- 24,-  
 — weit unter Preis. —  
**Ein Posten Jacken u. Paletots**  
 Serie I Serie II Serie III  
 5,- 9,50 14,50  
 — weit unter Preis. —

### Ein grosser Partie-Posten Pelzwaren

Colliers, Stolas, Muffe, Garnituren staunend billig.  
 Kinder- und Knaben-Konfektion.

### Räumungs-Preise.

**Ca. 900 Veloursblusen**  
 neue Dessins, jedes Stück 295

### Kleiderstoffe, Wäsche

**Moderne Kleider-Stoffe**, ca. 110 cm breit. 95  
**Louisiana**, ca. 84 cm breit. Das Beste f. Leib- u. Bettwäsche, m 35  
**1 Posten Dreil- u. Gerstenkorn-Handtücher**, 48/110, 48/105, durchweg 1/2 Dbd. 165  
**1 Posten elegante Damen-Hemden** m. Edumchen, dopp. Sticker-Einfaß und Sticker-Verfaß, aus feinstem Renforce 265  
**1 Posten elegante Damen-Beinkleider**, zu obigen Hemden passend, Antefassons 235  
**1 Posten Servietten**, beiond. empfehlenswert für Hotels, Restauration, Pensionate. 1/2 Dbd. 150  
**1 Posten englische Damen-Taschentücher**, teils mit Durchbruch und farbige Ranten, feidenartiges Gewebe. 1/2 Dbd. 120  
**1 Posten Stickerel**, bis 10 cm breit, jedes Stück ca. 2 1/2 m lang. 30  
**1 Kl. Posten Kleisen** a. feinst. Renforce m. imit. Klöppel-Einfaß. 1  
**1 Posten Tischtücher** 130x165 130x230 1,70 2,70

### Herrenartikel.

**Siebtragen**, 4 fach, per 1/4 Dbd. 90  
**Siebumlegtragen**, in allen Fassons, 4 fach, v. Stück von 75 bis 55  
**Manfletten**, 4 fach, a Paar 75. 65, 55, 40  
**Serviteurs**, weiß und bunnt, von 1,35 bis 35  
**Strawatten:**  
**Schleifen**, weiße Dessins, von 1,45 bis 30  
**Regattes**, weiße Dessins, von 1,75 bis 45  
**Plastrons**, weiße Dessins, von 2,25 bis 45  
**Hofenträger** in enormer Auswahl von 3,50 bis 30  
**Stragenmontertücher** in weiß u. farbige, von 3,50 bis 50  
**Sachenes** in weiß und farbige, in großer Auswahl, v. 4,70 bis 35  
**Herren-Hüte**, weiß, 7,25, 6,50, 4,25, 3,50, 2,70 bis 225  
**Herren-Hüte**, feilt, 8,00, 6,00, 4,50, 3,50, 2,80 bis 250  
**Herren-Sportmützen** 1,90, 1,50, 1,25, 95 bis 45

### Weisswaren.

**Sadell-Tragen** in Spachtel, Tüll, Batti 2,25 1,35 95 70  
**Knoben- u. Mädchen-Zellermützen**, marine und rot 95 65 38  
**Damen-Sportmützen**, besondere Gelegenheit. Stück 85  
**Spitzen-Tragen u. Manfletten** 2,50  
**Garnituren** 1,85 95  
 Circa 2500 Meter  
**schwarzfeid. Taffel-Band**, ca. 10-12 Ctm. breit, Meter 65 45  
**Seidentaffel-Gürtel**, schwarz u. farbige 2,50 1,85 1,35  
**Korsetts mit Spiralfedern**, gar. guter Stb 2,40 1,85 1,25  
 Ein großer Posten  
**Herren- und Damen-Regenschirme**, reine Seide, m. Seidenfutteral Stück 5,90

### Gardinen, Teppiche.

**Imitierte Perser-Teppiche**  
 ca. 130/200 160/230 200/300 cm  
 8,25 8,75 12,75  
**Axminster-Teppiche**  
 ca. 130/200 160/230 190/230 260/335 cm  
 Qual. II 7,25 12,50 17,50 29,00  
 Qual. I 10,75 16,75 21,50 37,50  
**Chines. Ziegenfelle** 175 225 275  
**Engl. Angorafelle** 5 25 7-9  
 Ein großer Posten  
**Point-lace-Decken u. Läufer** (Handarbeit) außerordentlich billig.  
**Gewebte französische Gobellins** in großer Muster-Auswahl  
 ca. 32/45 65/90 50/150 130/180 cm  
 1,25 3,75 4,50 13,75  
**Fussbänke mit Plüschbezug** 135  
**Reisedecken** elegante Ausführung 975 1175  
**Puppen-Steppdecken**  
 in Satin 60 Bl. Atlas 95 Bl.  
**Puppenwagen-Felle** 185

### Schuhwaren.

**Herren-Filzschuhe** 235 195  
**Herren-Filzschuhe** 250 165  
**Herren-Filzschneallentiefel**, Filz- u. Leder. 350 275  
**Herren-Lederslippers** 315  
**Damen-Lederslippers** 275  
**Damen-Filzstoffschuhe** 165 145 125  
**Damen-Lederhausschuhe**, warm gefüllt, rot u. schwarz, Abblasfed 295  
**Kameelhaar-Schuhe** Damen Herren Filz- u. Lederohlen 215 265  
**Kameelhaar-Pantoffeln** Filz- u. Lederohlen 245 265  
**Kinder-Filzschneallentiefel** Lederohle, Stiel 21/26 27/30 31/35 2,- 2,25 2,50  
**Kinder-Filzschneallentiefel**, Hochbef., Abf. 225 275 325  
**Restposten:**  
**Damen- u. Herren-farbige Stiefel**, Größe 40, 41, 42 u. 46 450

### Galanterie- u. Spielwaren.

**Photographie-Albume** von 95 & bis 18,- beiond. größte Auswahl  
**Photographie-Rahmen** in Metall, Holz, alle Größen vorräthig von 10 & bis 4,50  
**Wecker-Chren**, tadelloses Werk 1,75, 2,40, 2,75, 3,50  
**Näh-Schatullen**, gefüllt und leer 50 &, 1,-, 2,25, 3,50  
**Traben** 2,90, 3,75, 6,75, 9,75  
**Papierkörbe**, Lederimitation 2,25 bis 6,90 in verschiedenen Größen.  
**Kettentäschchen** in reifiger Auswahl von 45 & bis 9,50  
**Portemonnaies** in allen Fassons für Herren, Damen und Kinder von 10 & bis 6,50  
**Zigarren-, Zigaretten- u. Brieftaschen** in allen Lederarten 9,50 bis 11,50  
**Puppen**, gefleidet und ungefleidet, vollständiges Lager, von 10 & bis 12,-  
**Schaukel- und Fahrperde** 6,90, 8,75, 14,75, 42,-  
**Eisenbahnen** mit Lokomotiv od. Dampf 1,50 bis 18,-  
**Sport- und Puppenwagen**, größte Auswahl 1,45 bis 15,-

Extra-Angebot: **Glacéhandschuhe** tadellos gef. vorzüglich im Tragen Ser. I Ser. II Ser. III Ser. IV Auf Wunsch: Jedes Paar im eleg. Geschenkformat ohne Extra-Berechnung. 1,40 1,65 1,95 2,25

**Elektrische Taschenlampen** 2,-, 1,70, 1,20, -,95, -,75  
**Operngläser mit 6 Gläsern** 18,50, 15,-, 10,50, 8,-, 6,50  
**Photographische Apparate** mit 10 % Rabatt.  
**Sämtl. fotogr. Bedarfsartikel** in nur besten Qualitäten stets frisch.

Selten günst. Angebot!  
 Ein grosser Posten **Herren-Hemden** (Muster) Maco, weiß u. gelb (hoch) Wert bis 5,-, zum Ausuchen 210

**Schürzen.**  
**Reformschürzen** mit Augen und rundem Bolant 145  
**Wirtschaftsschürze** mit Bolant und Tasche 85  
**Tändelschürze**, schwarz Satin mit bunter Kante 75  
**Tändelschürze**, hellgrünfärbt, mit Velat 45  
**Tändelschürze**, weiß Batist mit buntem Velat 28

**Kinderautomobil**  
 Neu! mit Gummirädern Neu!  
 sehr dauerhaft gearbeitet, leicht fahrbar.  
 1 fahrig . . . . R. 70,-  
 2 fahrig . . . . 95,-

Unser Warenhaus ist bis Weihnachten täglich bis 9 Uhr abends geöffnet.

Seite 32 „Dresdener Nachrichten“ Seite 32  
 Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332



**Bermischtes.**

**Der Kaiser über das Befinden ihres Vaters.** Am 1. Oktober über das Befinden des Königs Karl von Rumänien eine persönliche Mitteilung zu erhalten, hat sich die „A. F. Pr.“ an die Königin Elisabeth gewandt und folgende Antwort erhalten: „Das Befinden des Königs. Es ist zwar unter uns nicht Eitel, aber gegen die vielen Unwahrheiten zu wehren, die beständig über uns in Zeitungen und sogar in Büchern gedruckt werden. Es ist hergebracht, sich in ein würdevolles und unbedingtes Schweigen zu halten. Aber manche Irrtümer sind des Beispiels halber schädlich, und gegen den jüngsten, der nun durch alle Zeitungen gegangen ist, möchte ich Vermehrung einlegen. Gott hat mir doch die Feder in die Hand gegeben, und ich habe mich noch nie damit gewehrt oder verteidigt, aber diesmal empfindet sich mein Gerechtigkeitsgefühl über die Mähnen. Der König ist nun ein volles Jahr krank und hat die letzten Monate keine schmerzfreie Nacht gehabt, bei Tage mit geballter Faust dagelassen, den Schmerzen Trotz bietend, aber keine Schuld ist noch nie ins Schwanken geraten. Wie konnte man das nur einem Augenblick glauben, daß der Mann von Eisen nicht mit derselben Willensstärke das Ungemach langer Krankheit ertragen würde, die er allen Schwankungen seines wechselnden Lebens entgegengelehrt hat? Wie oft habe ich auf ihn Bürgers Worte angewandt: „Dem Kaiser wird's lauter bei sich und bei Mitleid.“ — Er läßt er nebansert im Kriegszettel. — „Er hat“ er kann Wasser bei Schmerz und Luft, — und über noch litt er gar Hunger und Durst.“ Wer bei der Ausstellung des Heine Hans befreundet hat, das er während des ganzen Krieges zusammen mit Maiten, Mägen, Rauch, Schnee und Eis bewohnt hat, der wird finden, daß ich nicht übertriebe. Seine Geduld ist auch jetzt geradezu heroisch. Auch heute, wo der stark arbeitende Mann zum Liegen verurteilt ist, zum Nächstan, gerade vor der Kammer-Eröffnung, wo sonst alle Fragen auf ihn einstürzen, und er den Mut haben muß, nicht einmal zu erfahren, wie es geht, ist seine Lebenswürdigkeit nicht einen Augenblick geringer geworden! Gerecht war er noch nie! Er ist wirklich zu gut erzogen, um sich das zu erlauben, was man unter dem Namen „Nerven“ sich gestattet. Alle ärztlichen Vorschriften werden mit der Minutgenauigkeit in der Hand befolgt, jede Arznei langsam verschluckt, als wäre es ein Genuss, ohne eine Miene zu verziehen, und in heiterer Ruhe werden all die kleinen Unbequemlichkeiten hingenommen, die eine lange Pflege mit sich bringt. Geduld ist ihm in jedem Schmerzzustand des Bodentums, und er ergreift sich in viele Formen. Wie sollte der Mann der eiserne Geduld sich nicht in dieser Prüfung bewähren? Ich habe nie einen besseren Kranken gehabt als den König, und ich habe sehr viel gepflegt in meinem Leben! Der Erfolg ist aber auch wirklich sehr lohnend: Seit der Pflege- und Milchzeit haben die Schmerzen aufgehört, die Nächte bringen Ruhe, und den ganzen Tag bringen wir mit dem König zu. Alle Tische sind voll Bücher, es ist nur schwer, eins zu finden, das er noch nicht gelesen hat. Da ist die Warte, eine Stundenlang ohne Unterbrechung vorlesen zu können, so haben wir ein sehr interessantes Leben. Besonders Memorien aus allen Zeiten, von allen Völkern und allen Aedern bereichern die schiedlichen Momente, auf welche der König als Staatsmann den allergrößten Wert legt. Er hat immer: „Politik in gelebte Geschichte, und alles wiederholt sich in der Welt.“ Wenn man sieht, so sieht man, daß die Völker immer die selben bleiben, und sich durch alle Zeiten gleich bewegen.“ Schwere, das niemand in den Arziden und die Harmonie dieses Kranken-zimmers hindern können! Unseres Sonnenlandes November ist ein wunderbarer Monat, und spandurchstrahlt ist unter einem schattigen Baum mit seiner Rundumbalustrade in der Schattigkeit. Die Anwesenheit, auf denen das Märchen von den sieben Raben und der treuen Schwester nach Schmutz angebracht ist, stehen offen und lassen die Sonne all das Holz vergolden. In den Nebenzimmern stehen alle Fenster offen, so daß die Luft rein und frisch bleibt und Heiterkeit alles erhellt. Die anderen Frauen fragen mich oft lächelnd, ob es mir nicht neben all der Sorge doch ein bißchen Freude macht, auch einmal einen Gatten zu haben, ein Glück, das in dieser viel arbeitenden Zeit und Krone nur durch die Krankheit anderer Männer zu Teil werden kann! Wenn aber der teure Kranke gereizt und ungeduldig wäre, dann wäre es nicht so schön, und ich brauchte dann nicht bedrückt zu werden um das Glück, ihn pflegen zu dürfen, ein Glück, das ich mir eifersüchtig bewahre und mit niemandem teile! Doktor Carmen Schwa, Haus- und geübte Krankenpflegerin, Buzarest, 21. November 1906.

**In medizinischen Beispielen** sind in letzter Zeit mehrfach Artikel erschienen, welche sich mit der Lage der Schiffszurichter beschäftigen. Auch auf dem letzten Verbandstage deutscher Ärzte gelangte diese Frage zur Erörterung. Es wird deshalb interessieren, zu erfahren, daß seitens der deutschen Dampfschiffahrtsgesellschaften beschlossen worden ist, vom 1. Dezember d. N. ab die Gehaltsfrage der Schiffszurichter einheitlich wie folgt zu erörtern: Das Monatsgehalt auf 150 Mark, steigend nach einem Jahr auf 175 Mark, und vom dritten Jahre ab auf 200 Mark pro Monat. Das Gehalt der Schiffszurichter auf den Dampfern der inländischen Küstenlinien des Norddeutschen Lloyds beträgt im Anfang 200 Mark, steigend nach 6 Monaten auf 250 Mark, und vom zweiten Jahre ab auf 300 Mark pro Monat. Sämtliche Gehaltsabgabe verbleiben bei völlig freier Station. Wenn die Schiffszurichter bisher im Gehalt gegen die Schiffszurichter zurückgeblieben sind, so ist dies im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß die meisten Ärzte nur vorübergehend eine Stellung als Schiffszurichter übernahmen, wobei es ihnen weniger um die Höhe des Gehaltsanges, als um interessante Reisen zu tun ist, und in manchen Fällen sogar von vornherein auf jede Gehaltszahlung verzichtet wird. Die letzte Gehaltsregulierung, welche den deutschen wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung trägt, bedeutet für die Ärzte auf den Dampfern der transatlantischen Linien eine Erhöhung des Gehalts gegen früher von 50 Prozent. Unter der Hand besaßen die Schiffszurichter noch beträchtlicher im Verlage von 2 Mark pro Tag, sowie auf einigen Linien auch noch bestimmte Wöchentlich. Außerdem ist denselben die Berechtigung eingeräumt, frakt an Bord kommenden Passagieren der 1. Klasse für ärztlichen Beistand eine Honorarrechnung stellen zu dürfen. Berücksichtigt man ferner, daß die Schiffszurichter ohnehin bereits nicht unbeträchtliche Nebeneinnahmen an freiwillig übergebenem Honorar aufzuweisen haben, so darf die sekundäre Stellung der Schiffszurichter weitläufig als eine recht anständige bezeichnet werden. Die Schiffszurichter des Norddeutschen Lloyds haben sich auch bereits in einem Schreiben an den Leipziger Verband dahin ausgesprochen, daß die neuen Gehaltsbestimmungen als durchaus angemessen und zufriedenstellend anzusehen seien.

**Die Leiche im Koffer.** Der Nordtraveller gegen den Möbelhändler Wilhelm Mayer aus Weichsel, der beschuldigt ist, die Witwe Vogel in Weichsel ermordet zu haben, wird am 1. Dezember vor dem Schwurgericht in Kassel seinen Anfang nehmen. Die Leiche wurde in Weichsel gefunden, was der Leichnam der Frau Vogel in Frankfurt in einem Koffer gefunden worden. Mayer, der hartnäckig die Tat leugnet, wurde in Weichsel festgenommen. Die Anklage lautet auf Raubmord; für die Verhandlung sind vorläufig drei Tage angelegt.

**Lu Ehren Amundsens.** Der vor kurzem auf seinem Schiffe „Gjøa“ zum ersten Male die Nordwestpassage, die nördlich um Amerika führende Verbindung zwischen dem Stillen und dem Atlantischen Ozean durchquerte, fand in Christiania eine Festigung der dortigen Geographischen Gesellschaft statt. Der Nordtraveller hielt einen längeren Vortrag über seine Fahrt, worauf ihm die Goldene Medaille der Gesellschaft verliehen wurde, die vor ihm nur Hansen, Everdrup, Lamholt und Eben Bedin erhalten haben. Später fand ein Festmahl statt, an dem etwa 500 Gäste teilnahmen.

**Die städtische Verwaltung von San Francisco** beschäftigt augenblicklich die öffentliche Meinung der Vereinigten Staaten in einem geradezu unerhörten Maße und die in der Presse gemachten Angaben offenbaren, wenn sie sonst auf Wahrheit beruhen, Zustände, die ihrer furchtbaren Natur nach kaum ihresgleichen haben. Die entdeckten Unterschlagungen großer, nach dem Erb- und eingekaufter Unterhaltungsgebelde blühen bereits den Gegenstand einer gerichtlichen Untersuchung, die bei dem Interesse, das Präsident Roosevelt an der Sache nimmt, äußerst energisch betrieben wird. Allen Anschein nach bildet dies aber nur das Vorzeichen zu dem, was jetzt nachfolgen wird. Der New Yorker Korrespondent der „Times“ meldet mit Bezug hierauf unter dem 23. d. M.: „Herr Eugen Schmitt (bekanntlich ein deutscher Jurist) siehe nächste Seite.“

# Dresdner Bank.

**Aktienkapital: 180 Millionen Mark.  
Reserven: 50 Millionen Mark.**

Unsere Depositen - Kassen vergüten für Bareinzahlungen

ohne Kündigungsfrist	3 0/100	Zinsen fürs Jahr.
mit einmonatiger Kündigungsfrist	3 1/2 0/100	
mit dreimonatiger Kündigungsfrist	4 0/100	
mit sechsmonatiger Kündigungsfrist	4 0/100	

Über täglich verfügbare Gelder kann auch durch **Scheck** verfügt werden.  
Gedruckte Bestimmungen sowie **Scheckbücher** sind **kostenfrei** an den Kassen erhältlich.

## Dresdner Bank, König Johann-Strasse 3.

Depositen-Kasse B: **Prager Strasse 39 (Europäischer Hof).**  
Depositen-Kasse C: **Bautzner Strasse 3 (am Albertplatz).**  
Depositen-Kasse D: **Kötzschenbroda bei Dresden, Moritzburger Str. 1.**

### Gebr. Arnhold

Bankhaus  
Waisenhausstrasse 20.  
Hauptstrasse 38.

**An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc.**

Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 3 1/2 bis 4 1/2 % spesenfrei.  
Vermietung von einzelnen unter **alleinigem** Verschluß der Mieter stehenden Safes in unseren nach den **neuesten Erfahrungen** im **feuer- und diebessicheren** Gewölbe erbauten

### Stahlkammern

zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art, wie Effekten, Urkunden, Schmuck etc.

### Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken.

Dresden, 16. September 1906.

#### Wertgeschätzte Kunden!

Nachdem die Neuheiten der Saison eingetroffen sind, werden Sie höflichst zum Kaufe eingeladen. Die neue Moderation sucht so viele neue Kombinationen und bringt einen so ausgesprochenen Geschmack, dass eine vollständige Uebersicht Ihnen nur bei grössten denkbarster Auswahl geboten wird. Darin liegt nun der grosse Vorteil eines Spezialunternehmens, es bietet vermöge einer **unerreichten Auswahl u. Leistungsfähigkeit** eine allererste, tonangebende und durchaus vorteilhafte Kaufgelegenheit. Durch grundlegende Prinzipien, Verkauf der Waren zu streng festen, billigen Original-Preisen bietet das Unternehmen **eine durchaus reelle Bezugsquelle.** Die in Deutschland unerreichte Grösse dieses Spezialunternehmens, durch elektrische Beiche und beste Veredelung der Waren wird für die **Güte und Haltbarkeit** der Waren das Beste gewährleistet. Und so wird die frohe Zuversicht ausgesprochen, dass auch Sie bald zu den treuen geschätzten Kunden dieses grössten Spezialunternehmens der Gardinenbranche zählen werden.

Hochachtungsvoll  
Vertrieb von Erzeugnissen sächs. **Gardinen-Fabriken.**

### Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer

# Gardinen-Fabriken.

**Gardinen,** englisch Tüll, Meter von 35 A an, circa 300 Dessins erstklassiger Qualität, **2,80 A an.** abgeplüsst Fenster . . . . . von **2,80 A an.** in Band und Spachtel, nur modernste Ausführungen.  
**Gardinen Mull- und Madras-Gardinen,** grösste Auswahl in- und ausländische Erzeugnisse **30 A an.** die letzten Erzeugnisse der Modernrichtung, hochparierte Dessins.  
**Stores** in engl. Tüll, Band, Spachtel, von **2,50 A an.**  
**Halbstores** in jeder Ausführung, mit und ohne Volant.  
**Bricce bice, Scheibenschleier,** passend **28 A an.** zu den Halbstores . . . . . von **28 A an.**  
**Vitrage** in weiss, creme und bunt, von **1,75 A an.**  
**Vitragekanten,** weiss, creme, bunt, von **18 A an.**  
**Damaste, Satins, Vitragekörper** von **46 A an.**  
**Bettdecken** für 1 und 2 Betten, mit und ohne Volant . . . . . von **2,30 A an.**  
**Bettdekorationen,** passend zu den Bettdecken.  
**Uebergardinen,** 2 Schals, 1 Lambrequin, künstl. Entwürfe **7,50 A an.**  
**Mod. leinene Uebergardinen,** grösste Auswahl am Platze.  
**Zierläufer, Deckchen** von **4 A an.**  
**Kongressläufer, Deckchen** von **15 A an.** vorgezeichnet und fertiggestickt.  
**Kongressstoffe,** starkfädig u. feinfädig, von **25 A an.**

**Verkauf zu streng festen, billigen Original-Preisen.**  
Marschallstrasse 12/14. | Annenstrasse 10.  
Hauptstrasse 38. | Seestrasse 17, pt. u. f. Et.  
Blasewitzer Strasse 14. | Löbtau, Kesselsdorfer Strasse 11.  
Pieschen, Leipziger Strasse 87. | Grossenhainer Str. 117.

**Gemeinde-Sparkasse Laubegast**  
(im Rathaus - Stagenbohnstiftstelle)  
verzinst Einlagen mit **3 1/2 % Proz.**

**Detektiv** Auskunft „Lux“, jur. Zeitg. Dr. jur. Freiherr von Kirchbach, Königl. Landgerichtspräsident a. D., Berlin W., Rurlichsenstr. 106.  
Ermittlungen jeder Art (Prozessmaterial).  
Privat-Versteigerungen, Überwachungen, Gläubiger-Erfolge!

Seite 33  
"Fremder Nachrichten"  
Sonntag, 2. September 1906  
Nr. 332

Kauferei, der Bürgermeister von San Francisco, wurde bei seiner Rückkehr aus Europa an Bord der „Bahia“ von Geheimpolizisten verhaftet, daß ein Haftbefehl gegen ihn erlassen sei, daß er aber erst in Kalifornien verhaftet werden würde, wenn er das Auslieferungungsverfahren nicht geltend machen wolle. (NB. In den Vereinigten Staaten muß von Staat zu Staat das Auslieferungungsverfahren eingeleitet werden; wenn daher Schmitz nach seiner Ankunft im Staate New York bliebe, so müßte der Staat Kalifornien erst um seine Auslieferung beim Staate New York einlösen. D. Red.) Herr Schmitz und „Abe“ Ruef, ein San Francisco „Boy“, sind nämlich auf Grund des Befehles der großen Jury wegen Erpressung unter Anklage gestellt. In der Anklage gegen Schmitz wird angegeben, daß er von verschiedenen Gastwirten unter Androhung der Hygienelehre Summen von 700 bis 7000 Dollars erpreßt habe. Dies ist aber eine der geringfügigsten Anklagen, die gegen die jetzige städtische Verwaltung von San Francisco erhoben werden, und wenn nur ein Viertel von dem wahr ist, was in den Zeitungen der Vereinigten Staaten veröffentlicht wird, dann ist der Zustand der Dinge schlimmer, als er ist in einem der amerikanischen Staaten bestanden hat. Der Stadtrat und alle städtischen Beamten sind Mitglieder der Arbeiterunion, und nur durch die Forderungen, die ihnen von Schmitz und Ruef vor den Wahlen gemacht wurden, ist es den beiden gelungen, zur Macht zu gelangen. Herr Schmitz war noch vor wenigen Jahren Geigenpieler in einem Arbeiter mit einem Gehalt von 10 Dollars pro Woche und andere hohe städtische Beamte gehörten den ungebildeten Klassen der Arbeiterbevölkerung an. Männer, die sich vor zwei Jahren noch als gewöhnliche Arbeiter durchschlugen und die dann mit Herrn Schmitz zugleich gerichtet wurden, geben jetzt Geld aus wie Wasser. Das Vermögen des Herrn Schmitz selbst wird jetzt auf 1000000 Dollars geschätzt. Eine der Anklagen gegen die städtische Verwaltung ist, daß sie ein verurteiltes Haus unterhält, das unter dem Namen „Die städtische Krippe“ bekannt ist. Hunderte von Dinen benutzen dieses Haus und andere derartige Etablissements wurden von der Polizei unterdrückt, um die Konkurrenz aus dem Wege zu räumen. Die Errichtung dieses Hauses kostete 20000 Dollars und der Gehalt des ersten Jahres soll nicht weniger als 500000 Dollars betragen haben. Die Arbeiterunion hat dabei die Stadt ganz in ihrer Gewalt. Nachdem nach dem Erdbeben und dem Feuer förmlich versprochen wurde, daß die Arbeitslöhne nicht erhöht werden sollten, wird jetzt dem unglücklichen Pächter jeder Arbeiter abgerungen und die Arbeitslöhne liegen jetzt 50 Prozent höher als vor der Zerstörung der Stadt. Die geringsten Anlässe werden benutzt, um Streiks anzuordnen, und in allen Fällen entscheiden die städtischen Gerichte zu Gunsten der Arbeiter. San Francisco ist dabei von Deputados überlaufen, die beständig rauben und mordeten. Die angelegenen Hotels verhängen täglich ihre Gitter, das es gefährlich ist, nach Einbruch der Nacht die Straßen zu betreten, und wenn einer der Gäste es trotzdem tun mag, wird ihm von dem Hotel eine bewaffnete Leibgarde mitgegeben. Ob die Stadt unter diesen Umständen wieder aufgebaut werden kann, erscheint sehr fraglich. Die betretenen Straßen erkennen die Gefahr und Unterhandlungen werden getroffen, um einen großen Platon-Ausschub zu quälen, der die Aufgabe haben soll, die Stadt von diesen gefährlichen Elementen zu reinigen und einen neuen Stadtrat einzusetzen. Nach dem Erdbeben in San Francisco traten zuerst die belien Seiten der menschlichen Natur hervor, und es muß anerkannt werden, daß gerade die Leute, die eht der erbärmlichsten und niederträchtigsten Verbrechen angeklagt werden, damals unermüdlich an der Arbeit waren, um die eingetretene Not zu lindern.

Unter dem Titel „Achtzehn Monate mit Aufstandsgebern in der Mandchurien“ hat Major Freiherr v. Zellau, der ebenfalls wie Oberleutnant Lauenstein den ostasiatischen Krieg als deutscher Militärattaché mitgemacht hat, bei Mittler u. Sohn in Berlin den ersten Band eines Werkes erscheinen lassen. In demselben ist eine zusammenhängende Schilderung des ganzen Feldzuges gegeben worden. Der Verfasser hatte das Glück, fast allen größeren Vorkommnissen persönlich beizuwohnen, und er hat sich voller Oberflächlichkeit bei Schilderung der Kriegsergebnisse befreit. Aber er schildert auch das Leben bei den Truppen — im Feld, in chinesischer (Sankt) (Sankt) und im Eisenbahnzuge —, erzählt von den Ländern und Völkern des fernsten Ostens, kurzum von allem, was des Interesses wert ist, für den Soldaten wie für einen jeden, der eines gewissen Augenblicks zwischen dem russischen Koloss und der jungen, aufstrebenden japanischen Macht verfaßt hat und eine Vorkenntnis kennen will, die den Schauplatz ihres Ringens bildeten. In Liaonien erreichten die beiden deutschen Expeditionskorps die Quantien des Kommandierenden der Mandchurien-Armee, Generalis Kurovakin. Schon hier deuteten alle Anzeichen darauf hin, daß man zunächst auf eine Frontlinie vorrückte und auf ein Vordringen der Japaner auf Liaonien rechnete, denn hier wurde eine „Position“ angelegt, d. h. in weitem Umfange eine sehr feste Stellung durch Zotts, Zwillingswerke, Schützengraben und Batterien eingerichtet, an der Sappeure, Infanterie und Tausende von Chinesen Tag und Nacht arbeiteten. Diese „Position“, die wie ein Bleigewicht die Offensivkraft hemmte, sollte zum Verderben werden! Es folgt dann eine sehr lebhaft und bewegte Schilderung der Schlacht am Jalu, in der einzelne russische Truppenteile mit bewundernswürdiger Hingabe unergiebliche Widerstände leisteten, die aber doch verloren wurden. Beim Feiern der nächsten Abschnitte, die anregend und interessant geschrieben sind, glaubt man sich ordentlich in die seltsame Zeit der Positionskriege und methodischen Kriegsführung zurückversetzt zu sehen. Autopsien kann sich zu keinem energischen Vordringen entschließen, das wohl möglich war. Statt dessen erleiden die vorgeschobenen russischen Abteilungen eine Schlappe nach der anderen, und unanständig vollzieht sich der konzentrische Vormarsch der japanischen Armeen, bis dann in der Ebene von Liaonien jenes furchtbare tagelange Ringen beginnt, das trotz der numerischen Unterlegenheit der Japaner und der gerühmten Position der Russen mit einem großen Erfolg der Japaner endete. Der orientale Geist und der tolle begehrte Wille, zu siegen, verleierte seine Triumphe! Wie mühen uns daran beschränken, aus den Skizzen von Liaonien hier nur einige wenige Bilder, kurze Episoden, anzuführen: Am ersten Tage hatte sich die russische Armee in ihren Stellungen behauptet, so daß am Abend sehr gehobene Stimmung herrschte. Nachmittags ertönte plötzlich vom jenseitigen Ufer her heftiger Kanonendonner. Wir eilten auf einen Sandhügel, von dem aus man die Stadt übersehen konnte. Die Japaner hatten aus Bombardement eröffnet; als Hauptangriffsweg in erster Linie der Bahnhofs und das darauf folgende russische Viertel zu dienen. Aber dem Stationsgebäude wollten sich die Russen widerstehen. Schräg von Zeit zu Zeit sah man das Emporsteigen einer schwarzen Dampfwolke, dem nach ein dumpfer Knall folgte. Dort am Bahnhofs, den die Japaner mit Artilleriegeschossen bedeckten, befanden sich zahlreiche Magazine und Munitionslager. Wie wir später erfahren, war das Dach von einschlagenden Geschossen zerstört worden, auf dem Boden lag eine Granate einer barmherzigen Schmelze ein Stein fortgerollt, eine andere war schwer zertrümmert worden. Das ehemalige Postgebäude sollte nie unter Haus, in dem wir noch vor wenigen Stunden geruht hatten, zerstört sein. Auch nördlich der Stadtmauer, wo große Magazine vor dem Aufschlag lagen, schlugen unter heftiger Granaten ein. Am 4. September — nach achtstündlichem Kampfe — wurde der Rückzug auf Russen angetreten. In der Folge sollte es klar werden, daß die Russen mit dieser Schlacht den ganzen Feldzug verloren hatten. Zum Glück waren die Japaner zu einer Verfolgung nicht im Stande, weil ihre russische Armee den japanischen Verlusten auszuweichen vermochte. Den russischen Soldaten an sich stellt der Kampf ein sehr ungünstiges Urteil aus, wenn er sagt: „Iren, Verführer, wenn Verführer noch vertrauen, bietet der russische Soldat in der Hand außer Wasser ein Material, wie es kaum eine andere Armee der Welt besitzt. Daß dieses vorzügliche Material trotzdem verlor, dafür waren der Ursachen viele: sie lagen in der Vorbereitung und Verwendung des Materials. Aber einen Grund dafür, daß der russische Soldat sich nicht überall in seine, wie man hätte erwarten können, will ich hier anführen: Er war in moralischer Beziehung dem japanischen unterlegen. Die Japaner kämpften für eine ihnen heilige Sache, für die Zukunft des Vaterlandes; hinter dem japanischen Soldaten stand das ganze Volk, die ganze Nation; in jedem Arme trug er seine Angehörigen mit sich, dem Tode fürs Vaterland zu weichen, war nicht, wurde als Held gefeiert. Ganz anders sah es bei der Seite: in Russland war der Krieg von Anfang an unpopulär. Selbst in den höchsten Schichten der Bevölkerung wurde im Allgemeinen, zum mindesten aber in der Mehrheit, gegen ihn gehalten. Daß unter solchen Umständen die moralische Kraft des russischen Soldaten erlosch, kann man ihm nicht allzusehr zur Last legen.“

Seite 34 „Dresdener Nachrichten“ Seite 34  
 Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332

# Kaps-Piano-Magazin

Telephon 4056.

# Haus-Orgeln

## Harmoniums

erstklassiger Fabriken

in allen Grössen und Preislagen für

Haus — Schule — Kirche.

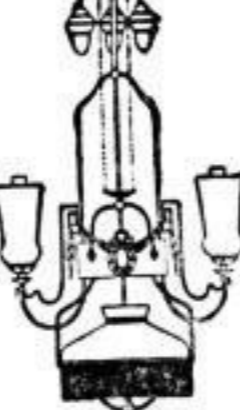
Allein-Verkauf

Mason & Hamlin, Boston,  
 Hamilton, Chicago,  
 J. T. Müller, Dresden.

Kauf — Tausch — Reparatur — Miete.  
 Bequeme Zahlungsbedingungen ohne Preiszuschlag.

Dresden, Prager Strasse,

Eingang Waisenhausstr. 14, I. Etage rechts.



Kronleuchterfabrik  
 Kitzschmar,  
 Pörsbergstr.  
 Dresden,  
 Serrestr. 5 u. 7.



OPTIKER  
**TIMMEL**  
 Pragerstr. 24

Barometer  
 von 7 Mk. an



OPTIKER  
**TIMMEL**  
 Pragerstr. 24

Klemmer  
 Brillen  
 v. 2 Mk. an



OPTIKER  
**TIMMEL**  
 Pragerstr. 24

Feldglas  
 von 2 Mk. an

Stetglas  
 von 7 Mk. an

Tafelgeräthe  
 Römer  
 Weinkelche  
 Likörkelche  
 Sportkelche  
 Likörsätze  
 Weinsätze  
 Biersätze  
 Bowlen  
 Fingerschalen  
 Traubenspüler  
 Messerleger  
 Zuckerstreuer  
 Salzstreuer  
 Pfefferstreuer  
 usw. usw.

**Glas.**

Königl. Hoflief.  
**Carl Anhäuser**  
 König Johannstr.

**Kristall.**

Eisteller  
 Listassen  
 Eisgeschirre  
 Eischalen  
 Käseplatten  
 Konfekteller  
 Konfektchalen  
 Salatschalen  
 Kompottschalen  
 Kompotteller  
 Wasserflaschen  
 Weinflaschen  
 Likörflaschen  
 Rumflaschen  
 usw. usw.



Mucke's Dresdner  
 Christstollen  
 haben  
**Weltruf**  
 als  
 vornehmstes,  
 erstklassiges, unüber-  
 troffenes Gebäck!

1000000

Zeugnisse will niemand lesen,  
 aber einige  
**Ueberssee-Urteile**  
 dürfen für jeden Leser inter-  
 essant sein.

Kaiserlich-Deutsches Konsulat, Alger-Birmandreis.  
 Die mir auf Bestellung gesandten Christstollen sind sehr gut angekommen und haben meinen besten Beifall gefunden.  
 Dr. v. T., Kaiserlich-Deutscher Generalkonsul in Alger.

Fakultät-Marschall-Anfeln.  
 Die von Ihnen auf meine Bestellung gesandten Christstollen sind hier in bestem Zustande angekommen, ihre Qualität ist vorzüglich.  
 B., Landeshauptmann.

Hanoi, China.  
 Ihre diesjährige Stollenlieferung ist gleich der letztjährigen in ausgezeichnetem Zustande angekommen.  
 Dr. M., Kaiserlicher Konsul.

Marine-Regiment, Tsinan-Kaufschon.  
 Der dem Militärkommando der Regimentsleitung seitens Herrn Hauptmann v. G. zugesandte und von Ihnen überlieferte Dresdner Christstollen ist in ganz vorzüglichem Zustande angekommen, die Freude über das köstliche Badewerk war groß und hat allerseits lebhaften Beifall gefunden.  
 J. A. H.

San Francisco, Cal.  
 Stollen trafen danklich und wohlbehalten hier ein. Franciscaner waren nach der Probe der Meinung, wenn all die feinsten Mode in Germany so gut sind wie Ihr Badewerk, dann müßte Deutschland allerdings das Land der Vollkommenheit sein, als das ich es so oft preise.  
 Dr. B. M. H. B.

Mucke's Stollen sind in allen Weltteilen die bekanntesten und beliebtesten.

Weltausstellungen Paris,  
 St. Louis, 2 goldene Medaillen.  
 18 höchste Staats- und Weltausstellungs-Medaille.  
 Export nach allen Ländern der Erde.  
 Verlangen Sie Preisliste.

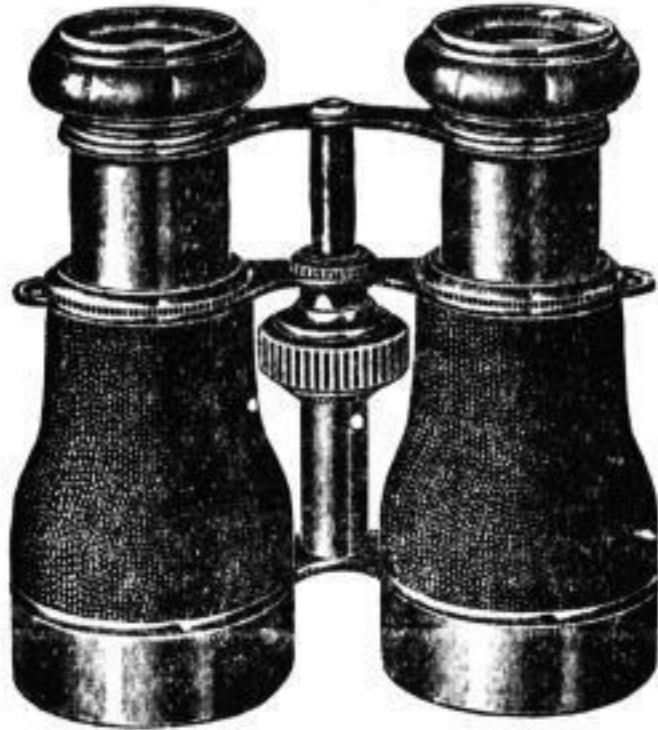
Bestellungen richte man baldigst an  
**Alwin Mucke,** Dresden,  
 Blasewitzer Str. 36,  
 Telephon 2601, 5

Raturheilk. Fischer, 21. Blauenische Gasse 26, Str. 9-10, 2-4.  
 Weibl. Kitzens. Exprobe Methode für  
**Magen- und Nerven-**  
 leiden, Magenrück-, Brenn-, Völl-, (Nem-)Seemanns-  
 u. Angstschübe (besond. l. d. Magenrube), Stuhlverk.,  
 Gabel-, Stechen, Jittern d. Arme u. Beine, Kopf-,  
 Kreuzschm., schl. Schlaf, Schläffucht, Strindung, Heft.  
 Nark., Dinterkopfschw., Gedächtnisschw., erschwert.  
 Gähnen usw.

Schon für den Preis von

**M. 9,00**

Ist es mir infolge günstigen Abschlusses möglich,



vorstehenden, in  $\frac{3}{4}$  natürlicher Grösse abgebildeten, sehr lichtstarken

### Feldstecher

mit festen Sonnenblenden inklusive Etui, Riemen und Kordel zu liefern. -- Gleichzeitig empfehle mein sonstiges, reich assortiertes Lager -- wie selten anzutreffen, in

### Operngläsern,

schwarz von A 5,50, Perlmott von A 10,-, Aluminium von A 12,50 an.

### Prismen-Feldstecher,

alle existierenden Fabrikate, von A 75,- an.

## Rodenstock's optische Anstalt,

Schlossstrasse Ecke Rosmaringasse.

## Kinderwagen-Fabrik R. H. Gerdes.

Fabrik und Hauptgeschäft: Falkenstrasse 8.

Zentrale: Königsbrüder Straße 3.

Puppenwagen.  
Kinder-Stühle.  
Kinder-Möbel.  
Kinder-Pulte.



Puppenwagen.  
Kinder-Wagen.  
Kinder-Betten.  
Kinder-Körbe.

Reparaturen prompt.

Reparaturen prompt.

## Christ-Stollen

Sultania- und Mandel-, I. und II. Qualität in jeder Preislage, bei Verwendung nur allerbesten Zutaten.

## Honigkuchen

mit eigenem Fabrikat in anerkannt vorzüglicher Güte, ferner Baumkonfekt sowie Marzipan in großer Auswahl.

## Café A. Paul Berger Konditorei

Fernspr. 527. Seestrasse 15. Fernspr. 527.

## Galerie Ernst Arnold, Schloss-Strasse 34.

Grosse Ausstellung von Gemälden, Skulpturen etc., in 10 Sälen und Kabinetten, vorzugsweise vertreten Dresdener Künstler, ferner Max Klingers neue Marmorfigur „Diana“ und anderes.

Geöffnet 9-7 Uhr, Sonntags 11-2 Uhr. Eintritt 1 M., Jahreskarte 4 M.

## Dampfschiffahrt-Gesellschaft des Oesterreichischen Lloyd, Triest.

### Vergnügungs-Fahrten

mit dem erstklassigen Separatdampfer „Thalia“. Erstes Halbjahr 1907.



Reise I vom 14. Februar bis 10. März von Triest nach Palästina und Neaplen mit Berührung von Bosnien (für Athen), Rhodus, Mafra, Jaffa (für Jerusalem), Haifa, Beirut (für Damaskus und Haifa), Alexandria (für Sues), Corfu u. Venedig. -- Fahrpreis für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8. 50,- aufwärts.

Reise II vom 17. März bis 12. April von Triest nach Süditalien und Nordafrika mit Berührung von Abbazia, Corfu, Syrakus, Larnak, Philippville, Marseille, Nizza, Genua, Neapel, Capri, Palermo, Messina, Taormina, Gravosa-Kanala, Venedig. -- Fahrpreis für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8. 50,- aufwärts.

Reise III vom 18. April bis 18. Mai von Triest nach Spanien und Nordafrika mit Berührung von Malta, Algier, Malaga (für Granada und Sevilla), Gibraltar (Algeciras), Cadix, Lissabon, Madaga, Tanger, Tunis, Corfu und Venedig. -- Fahrpreis für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8. 70,- aufwärts.

Reise IV vom 25. Mai bis 16. Juni von Triest nach Griechenland, Konstantinobel, Kleinasien mit Berührung von Venedig, Corfu, Korinth (für Athen), Smyrna (Ephesus), Konstantinobel, Katakolo (für Olympia) und Venedig. -- Fahrpreis für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8. 50,- aufwärts. Die Landtouren werden vom Reisebureau Thos. Cook & Son zu den in einem Spezial-Programme enthaltenen Bedingungen arrangiert. Programme, Auskünfte und Anmeldungen bei der General-Agentur des Oesterreichischen Lloyd in Wien I, Kärtnering 6, sowie bei allen Agenturen und Reisebüros.

### Zur gefl. Kenntnisnahme!

Mit Rücksicht auf die Tatsache, dass ich mein Geschäftslokal bis jetzt nicht habe vermieten können und noch kontraktlich gebunden bin, sehe ich mich veranlasst, mein Geschäft weiterzuführen! Ich habe mein Lager unter Innehaltung meines Prinzips, nur solide, beste Waren zum Verkauf zu bringen, auf das reichhaltigste neu assortiert und werde trotz der enormen Preissteigerung sämtlicher Artikel meine bisherigen billigen Ausverkaufpreise beibehalten. Es bietet sich hierdurch die günstigste Gelegenheit, Weihnachtsgeschenke in meinen Artikeln zu äusserst mässigen Preisen in gediegener Ware zu erwerben, und bitte ich, davon regen Gebrauch machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Spezial-Magazin  
solider Reise-Artikel,  
feiner Lederwaren  
und  
Tennis-Sport-Artikel.

H. Warnack,  
Königl. Hoflief.,  
Prager Strasse 36.

## Pelzwarenlager



## August Krause,

Hauptstrasse 1, im Neust. Rathaus.

Eigene Anfertigung.  
Bestes Material, Bill. Preise,  
Reelle Bedienung.

Innungsmeister,  
Pelz-Jackets,  
Damen- und Herren-Pelze.  
Saubere Ausführung, Tadelloser Stb.

Joh. Vaillant Remscheid  
Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen  
Zu beziehen durch alle Spezialhandlungen  
Kaufwege kostenlos u. portofrei

## Vaillants patent Gas-Badeöfen

## Musikwerk-

Instrumenten- und Saiten-Magazin

Gegründet 1823 W. Gräbner, Dresden, Gegründet 1823  
(nahe der Seestr.) Waisenhausstr. 15 (Café König).



Polyphon-Werke  
Pariser Weltausstellung 1900 Goldene Medaille.  
Symphonion- und Kalliope-Zitatellen, Standubren,  
Automaten, mechan. Vögel mit Naturklang, Violinen  
u. 3-2500 M. von der Weltrenn-Amerik. Zithern, Mandolinen,  
acht italienische, Bandonien, anal. Concertinas,  
Harmonikas, Zithern, Gitarren,  
Pianos, Harmoniums,

### Grammophone,

dazu Platten von gr. Künstlern aufgenommen. Grösste Auswahl in Platten von 75 Pf. an. Klarinetten, Flöten und Messing-Blasinstrumente. Selbstspielende Konzert-Zither „Chordephon“ mit auflegbaren Notenbüchern.

Edison-Phonographen und Walzen.  
Christbaum-Untersätze mit Weiss, drehbarer Baum, von 11 M. an.  
Gläser, Albums etc. mit Musik.  
Reparaturen prompt.

Neuheit! Gr. Columbia-Phonograph. Auch für Saal- und Garten-Konzert.  
Orphobella, beher Piano-Zielapparat.

Seite 35 „Dresdener Stadtschau“ Seite 35  
Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332

# Glashütter und Genfer Uhren

empfiehlt **August Reinhardt**, Uhrmachermeister, Nr. 9 Soestrasse Nr. 9.

Spezialität eigenes Fabrikat.

Höchste Vollendung.  
In Lagen und Temperaturen  
genauestens auf wenige Sekunden  
reguliert.

# Feinstes Speise-Leinöl

## aus der Hofmühle zu Dresden-Plauen

aus besten, gereinigter Leinöl hergestellt, ist bei den nachgenannten Firmen in jeder Art feiner, wohlwärmender Ware zu haben.

### In Dresden-Alstadt bei den Herren:

- Christian Abelen Nachf., Bismarck Str. 50  
 S. S. Adam, Schandauer Straße 67  
 Max Emil Albert, Weidenstraße 5  
 Frau Helene Anders, Zemitzstraße 1  
 Frau Meta Axel, Marktplatz, Antonienplatz, Stand 288/289  
 Georg Bachmann, Humboldtstraße 2  
 Clemens Barisch, Friederichstraße 16  
 Eduard Bauer, Holzbeinstraße 70  
 Wihl. Bär (Inhaber Paul Scheinblug), Potendauerstraße 15  
 Richard Becker Nachf., Am See, Ecke Allengasse  
 Richard Becker, Siegelstraße 2  
 Otto Bergelt, Eilenstraße 61  
 E. Bergmann, Weichenstraße 6  
 Carl Bielig, Trompeterstraße 1  
 Friedrich A. Bielekt, Tüschstraße 109  
 Frau Minna Bern. Billig, Gerofstraße 61  
 César Bischoff, Gambirustrasse 13  
 H. F. Bittner, Nicolaitstraße 10  
 Franz Biebel Nachf., Reinhold Sonnen- tag, Weichenstraße 6  
 Frau Martha verehel. Böber, Friederichstr. 24  
 Heinrich Böllert Nachf., Wallstraße 2  
 Hermann Bräuer, Weichenstraße 12  
 Frau W. verehel. Bree, Schäferstraße 24  
 Karl Bricke, Aelblichschelstraße 19  
 Karl Bittner, Mittelstr. 29, Ecke Sülzkeng  
 Mar Claus, Schaubertstraße 21  
 Herm. Corshobius, Zwitauerstraße 22  
 Heinrich Dietrich, Ulmlandstraße 1  
 Mar Dietrich, Bousbergstraße 35  
 Ad. S. D. Dürich, Altenberger Straße, Ecke Langsburger Straße  
 Hugo Domische, Streblener Straße 33  
 Carl Domische, Bergmannstraße 46  
 Wilhelm Eichler, Kühnstraße 11  
 Herm. Gismann, Altenberger Straße 13  
 Reinb. Götner, Weidenbald Platz 4  
 Mar Götner, Walfarst Weichenstraße 12  
 Friedrich Engelmann, Kaufbühlstraße 29  
 Reinhard Esler, Schäferstraße 73  
 Frau Louise Faust, Lindenaufstraße 14  
 Eugen Fernmann, Friederichstraße 28  
 Gustav Nachf., Langelnstraße 13  
 S. Fleischner, Gartenbühlstraße 18  
 Paul Finkler, Christiantstraße 29  
 S. Fischer, Nollentstraße 117  
 Heinrich Forster, Schelenstraße 15  
 H. Franke, Antichantstraße 8  
 Friedrich & Glöckner, Nollentstraße 120  
 Althale Str. Zwingerstraße 15  
 Althale Scherfstraße 12  
 Althale Wittmannstraße 13b  
 Paul Friebe, Wartenstraße 39  
 Heinrich Friedrich, Sorbententstraße 1  
 S. Frische, Weichenstraße 5  
 H. Frische & Co., Ammonstraße 42  
 Emil Gemeinhardt, Weichenstraße 6  
 Robert Gerlach, Siegelstraße 17  
 Mar Göbel, Große Plauenische Straße 24  
 Frau Pauline Göbel, Schumannstraße 21  
 Mar Görne, Am Schießhaus 4  
 Johann Görtzhofer, Schäferstraße 14  
 Josef Grimm, Botendauerstraße 63  
 F. W. Großmann, Heinhaldstraße 13  
 Otto Großmann, Am See 14  
 Erwin Grüner, Altmannstraße 15  
 Mar Grüner, Litzmannstraße 10  
 Richard Günther, Wintergartenstraße 68  
 Ernst Günter, Nicolaitstraße 2  
 H. Ernestine Gubenicht, Johannesstr. 23  
 Frau E. von Gahn, Friederichstraße 25  
 M. Galiana, Freibergstr. 23  
 Paul Galunoff, Weidenberger Straße 47  
 Gustav Gante Nachf., Robert Schen- nung, Schäferstraße 17  
 G. Gansbach, Altmannstraße 4  
 Georg Ganssichel, Straßentstraße 2  
 Herm. A. A. Gangl, Hauptmannstraße 24  
 Franz Gaudemann, Dürerstraße 50  
 August Gaudemann, Schumannstraße 46  
 Hermann Gaudemann, Gambirustrasse 4  
 Carl Geidan, Sorbententstraße 1  
 Richard Geiger, Ammonstraße 26  
 Bernhard Geisler, Botendauerstraße 75  
 Franz Genné, Johannesstraße 6  
 Moriz Gennia & Co., Dittus-Allee 29  
 Oswald Gennia, Rathschülstraße 31  
 Bernhard Genuch (vorm. A. Fiedler), Kötzenstraße 10  
 Mar Herrmann, Weichenstraße 43  
 Carl Heise, Große Plauenische Straße 9  
 Paul Hilbrich, Schäferstr., Ecke Menagerei- straße  
 Gustav Hilker, Wintergartenstraße 72  
 Joseph Holbe, Niederwaldstraße 28  
 Otto Hofmann, Neuberstraße 21  
 Mar Hofmann, Jagdweg 2  
 Alfred Horn, Langsburger Straße 15  
 Richard Hüner, Dürerstraße 92  
 Frau Marie von Hülse, Eblauer Straße 75  
 G. Jahn, Weichenstraße 24, Ecke Barthelstr.  
 G. Jante, Hadenstraße 13  
 Ernst Jante, Eblauer Straße 4  
 Oscar Jante, Johannes-Str., Altmannstr. 20  
 W. Kahle, Walfarst Str. 64  
 Carl Kautzke, Botendauerstraße 54  
 August Keller, Cottner Straße 7

- Frau Marie Kehler, Teutoburgstraße 4  
 Gebrüder Kern, Ecke Reichbahn- und Große Plauenische Straße  
 Hermann Kern, Schwerstr. 4, Ecke Windel- mannstraße  
 Robert Kichig, Blauenstraße 16  
 Otto Kleemann & Co., Altmannstraße 26  
 Mar Klein, Langsburger Straße 77  
 Paul Klein, Schäferstraße 54  
 C. W. Kleppschmidt, Altmannstraße 9  
 H. Klingenberg, Weichenstraße 17  
 Edmund Klotz, Altmannstraße 14  
 Frau Klaus Knoch, Kötzenstraße 29  
 August Koch, Glashütter Straße 100  
 Carl Krause, Schäferstraße 18  
 Louis Krause, Weichenstraße 6  
 Ernst Krechmar, Friederichstraße 9  
 Adolf Kunkmann, Am See-Str., Circusstr. 24  
 Frau Helene Kubick, Zwingerstraße 21  
 Hermann Kubick, Kaufbühlstraße 24  
 G. Kunze, Langsburger Straße 19  
 Wilhelm Kumm, Friederichstraße 61  
 Ernst Lehmann, Altmannstraße 15  
 Frau Marie Lehmann, Langsburger Str. 45  
 Frau Gertrude Leischke, Altmannstraße 36  
 Paul Lehner, Weichenstraße 14  
 Mar Lehnig, Kreuz-Drogereie, Kreuzstraße 17  
 Mar Lehnig, Freibergstraße 8  
 Paul Linke, Ulmlandstraße 4  
 Hermann Lübbert, Strieflerstraße 7  
 Ernst Mager, Botendauerstraße 67  
 Albin Madler, Stephanienstraße 51  
 Paul Madler, Cottner Straße 15  
 Hermann Müller, Weidenstraße 17  
 Friedrich Mittelstraß, Siegelstraße 15  
 Alfred Morgenroth, Am See 52  
 H. G. Mochring, Kaufbühlstr. 31  
 August Möbius, Hochmannstraße 29  
 Frau Ida Müller, Schäferstraße 18  
 Hermann Müller, Vorhängestraße 12  
 Oswald Müller, Sandbühlstraße 3  
 Otto Müller, Kleine Plauenische Gasse 43  
 Carl Naumann, Ludwig Richter-Str. 30  
 Gustav Neudel, Kötzenstraße 6  
 Ferd. Neumer, Dittus-Platz 35  
 Ernst Neuner, Weitenstraße 7  
 Victor Neubert Nachf., W. Wail, Am der Kreuzstraße 3  
 Oswald Nickel, Schäferstraße 34  
 Emil Nickel Nachf., Siegelstraße 51  
 S. Nieuwand, Circusstraße 5  
 F. Nische, Am Schießhaus 12  
 S. Nische, Kleine Plauenische Gasse 35  
 Mar Nehler, Nicolaitstr. 59, Ecke Gärtnergasse  
 Georg Nettel, Weidenberger Straße 71  
 Clemens Nigg, S. Altmannstraße 35  
 A. Parade, Botendauerstraße 27  
 Oswald Petersmann, Altmannstraße 11  
 Emanuel Petzlik, Weidenstraße 10  
 Eduard Piehlig, Barbarossa-Drogereie, Langs- burger Straße 29  
 A. Pöfer, Freibergstr. 10  
 Franz Pretschner, Friederichstraße 27  
 Frau Hedwig Prißel, Barthelstraße 2  
 Mar Purtsch, Weichenstraße 12  
 Ad. Querner, Litzmannstraße 8  
 Hugo Redlin, Am See 14  
 Adolf Rehnann, Popiermüllergasse 1  
 Carl Reich, Weichenstraße 12  
 Louis Reich, Heidenstraße 2  
 W. Riedel Nachf., Germania-Drogereie, Circus- straße 21  
 Frau Marie von Ritschel, Jagdweg 19  
 Hermann Roth, Grunner Straße 34  
 Paul Röder Nachf., Weichenstraße 6  
 K. Röhr, Weidenbaldstraße 5  
 Hermann Römer, Weichenstraße 8  
 F. G. Röscher, Weidenbaldstraße 32  
 Frau Martha Rühle, Schandauer Str. 40  
 Hugo Rühner, Schandauer Straße 84  
 Bruno Röhl, Bergmannstraße 16  
 Moriz Rühner, Striefler Straße 28  
 Theodor Schmidt, Am See, Ecke Schöffers- gasse  
 Anton Schneider, Dürerstraße 49  
 Georg Schön, Altmannstraße 27  
 Alban Schöndorn, Altmannische Gasse 16  
 Wilhelm Scholze, Altmannstraße 3  
 Hermann Schröder, Ammonstraße 24  
 Eduard Schöne, Weidenberger Straße 24  
 J. W. Schwarz, Weichenstraße 5  
 Albert Seiliger, Ammonstraße 2  
 Heinrich Seibert, Popplatz 7  
 Gustav Senler Nachf., Schäferstraße 65  
 Otto Simmann, Aelblichschelstraße 7b  
 Zvalchevich & Wlen, Suh: N. Heiser Nachf. Altmannstraße 9  
 Robert Startz, Botendauerstraße 68  
 Frau Anna verehel. Stein, Schumannstr. 40  
 Gustav Strauß, Kötzenstraße 3  
 Emil Streuzel, Teutoburgstr. 3  
 Ernst Stiller, Eilenstraße 68  
 Reinhold Streubel, Schandauer Straße 77  
 Frau Martha verehel. Süßmühl, Siegelstr. 6  
 Georg Stöckel, Ammonstraße 19  
 Paul Tautendahn, Rathschülstraße 74  
 Wilhelm Tennert, Wintergartenstraße 74  
 Mar Theunert, Nollentstraße, Glashütter- straße 10  
 Franz Reichmann, Striefler Straße 24  
 Frau Auguste von Tränkner, Scherberg 19  
 F. Thonia Nachf., Walter Perle, Kom- munitätstraße 12

- R. Trage, Altmannstraße 55  
 Rudolf Tschernich, Central-Drog., Dürerstr. 94  
 u. Carolin-Drogereie, Blauenstraße 18  
 C. P. Vogt, Botendauerstraße 35  
 Frau Martha Wache, Am Schießhaus 2b  
 Hermann Wachse, Ecke Große und Kleine Plauenische
- Paul Walter, Eilenstraße 22  
 Carl Wappeler, Weichenbühlstraße 3  
 Otto Wehner, Friederichstr. 8  
 Paul Wehner, Weichenbühlstraße 16  
 Weigel & Pech, Altmannstraße 12  
 Julius Weinert, Große Brüdergasse 22  
 J. Welde, Holzbeinstraße 13  
 Bernhard Werner, Langsburger Straße 63  
 Frau Christiane von Werner, Teutoburgstr. 11  
 Georg Werner, Ammonstraße 22  
 Arthur Winkler, Kötzenstraße 42  
 H. W. Wiedemann, Weidenberger Straße 19  
 Max Winkler, Weichenstraße 4  
 August Wolmann, Kötzenstraße 47  
 G. Wülfing, Am Schießhaus 23  
 H. Rich. Zieger, Weichenstraße 20  
 Frau Marie von Zülchner, Siegelstraße 30

- Gustav Schlegel, Kötzenstraße 37  
 Richard Schmidt, Trudenberger Straße 14  
 Karl Schmidt, Dittusstraße 43  
 Emil Schneider Nachf., Gr. Weichenstr. 12  
 Reinhold Schneider, Kötzenstr. 10  
 Georg Scholze, Bauhner Straße 40  
 Frau Auguste verehel. Scholze, Döbeline-Str. 76  
 Carl Schwaib, Weichenbühlstraße 54  
 Emil Seibt, Weichenbühlstraße 28  
 Carl Tauert, Kötzenstraße 12  
 Hermann Thiele, Köblunggasse 7, Eingang Weichenbühlstraße
- Frit. Trebbar, Weidenstraße 21  
 J. Umlauf Nachf., Eblauerstraße 21  
 Mar Wohland, Eblauerstraße 14  
 Frau Laura Weber, Oberbergstraße 1  
 Gustav Weber, Kötzenstraße 18  
 Franz Weinholt, Kötzenstraße 69  
 Carl Wiesel, Kötzenstraße 9  
 S. R. Willenberg, Königsbrücker Straße 75  
 Franz Wittig, Weichenbühlstr. 5  
 Friedrich Wolmann, Weichenstraße 22  
 Paul Ziegenhals, Königsbrücker Straße 87  
 Albin Zimmer, Eblauerstraße 22

### In Dresden-Cotta bei den Herren:

- C. Auerwald, Weichenstraße 8  
 Bauer & Schramm, Nollentstr. 50 u. Grill- parkstraße 19  
 Arthur Dreher, Wilhelm Franzstraße 6  
 Hermann Fischer, Weichenstraße 27  
 Hermann Fischer, Nollentstraße 45  
 Emil Sommer, Gottfried Keller-Str. 23  
 Wilhelm Dümmer, Weichenstraße 82  
 Hermann Raab, Weichenstraße 97  
 Carl Mannel, Weichenstraße 43  
 Albert Müller, Dammberg Straße 87  
 Müller & Lang, Weichenstraße 36  
 Otto Richter, Kötzenbühlstraße 21  
 Wilhelm Ritter, Nollentstraße 38  
 Bernhard Schneider, Gottfried Kellerstr. 8  
 Friedrich Schulz, Nollentstraße 8  
 Eduard Seifert, Weichenstraße 102  
 A. Weigert, Ammonstraße 4  
 Hermann Ziller, Weichenstraße 2

### In Dresden-Löbtau bei den Herren:

- Bauer & Oase, Kötzenstraße 32, Gröbelftr. 13  
 Kötzenbühlstraße 30 u. 64, Weidenbühl- straße 6  
 Wilhelm Franz, Kötzenbühlstraße 30  
 Alfred Köhler, Kötzenbühlstraße 18  
 Eugen Hartmann Nachf., Inhaber Hugo Wiethe, Kötzenbühlstraße 3  
 August Vildebrandt, Kötzenbühlstraße 17  
 im Konsumgeschäft der Aktiengesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens  
 Gustav Viehr, Weichenstraße 2  
 G. Lindner, Kötzenbühlstraße 24  
 Bruno Poselt, Sandbühlener Straße 7  
 Martin Luedt, Freibergstr. 104  
 Aug. Schönfeldt, Walfarst Straße 87  
 Frau Ida verehel. Scholz, Altmannstraße 15  
 Frau Marie verehel. Thomas, Tharandter Straße 21  
 Frau Emma von Werner, Eblauerstraße 14  
 Frau Marie Jäbke, Weichenstraße 10

### In Dresden-Plauen bei den Herren:

- Schmieder & Engler, Köhlertstraße 1  
 Julius Schönborn, Altmannstraße 5  
 Curt Vogel, Ammonstraße 115  
 Bernhard Richter, Chemnitz Straße 70

### In Dresden-Kaditz bei den Herren:

- Oswald Berghänel, Wäldertstr. 60  
 Frau Marie verehel. Claus, Hankestraße 11  
 Paul Danke, Ammonstraße 7  
 Bruno Krahl, Ammonstraße 47

### In Dresden-Nickten bei den Herren:

- Herr Ferd. Bräunlich, Sternstraße 3  
 Frau Marie Fänhardt, Weichenstraße 3  
 Frau Anna Ebert, Hauptmannstraße 16  
 Hugo Eckhardt, Kötzenstraße 50  
 Frau Bertha Gedrich, Weichenstraße 43  
 Julius Winkler, Weichenstraße 11

### In Dresden-Seidnitz bei den Herren:

- Friedrich Jacob, Bergquellhübel Straße 21  
 Frau Emma verehel. Melzer, Wadenbühlstr. 126  
 Carl Mühsch, Nollentstraße 6  
 E. Schmidt, Ammonstraße 35

### In Dresden-Trachau bei den Herren:

- Christian Adomat, Weidenstraße 26  
 Paul Binder, Weichenstraße 18  
 Wilhelm Bodinus, Weichenbühlstraße 190  
 Herm. Rindelsch, Weichenstraße 175  
 Oscar Rindelsch, Trudenberger Straße 35  
 Mar Jähne, Weichenbühlstraße 221  
 Bruno Riemer, Weichenbühlstraße 207  
 G. Trobitch, Weichenstraße 189  
 Gustav Vater, Ecke Leipziger u. Jubiläumstr.  
 Hugo Weigel, Weichenstraße 7  
 Woldegar Wolf, Ecke Leipziger und Köhlertstraße

### In Dresden-Uebigau bei den Herren:

- Herrn Herrn Lorenz, Rübiger Straße 1  
 Herrn Paul Göhle, Weichenstraße 16

### In Dresden-Wölfnitz bei den Herren:

- Herrn Herrn Pfische, Rufowstraße 10

**Achtung!**  
 Nur Mk. 4,50 kostet  
 ein Lautsprecher-Apparat  
 der, aus-gezeichnet  
 ist



Phonograph!  
 Nutzen 1,50, 100, 150 Pf. Vertriebsgr. gratis  
 O. Friebe, Dresden, Dittusstr. 10/11  
 Bild. Bezugsgemeinschaft in Dresden

**Billigste Bezugsquelle!**  
**Vollständig umsonst**  
 und franko liefern ich abgebildeten  
**Zigarrenschrank**

In Nussbaum imitiert, geliegt und sauber  
 gearbeitet. 1000 Stück fassend,  
 bei Entnahme  
 von 50 Mk.  
 Zigarren,  
 Zigaretten.

Frankreich für jeden Haushalt,  
 Restauration und Café

Richard Rathsmann,  
 Telefon  
 Amt 7  
 4714  
 Berlin 18, Langenburger Strasse 10/11  
 (7 Geschäfte in Berlin.)  
 Verlangen Sie gratis Engros-Preisliste.

**Pelzwaren**  
 nur elsender  
**Anfertigung**  
 zu billigen Preisen.

**Neuheiten in Stolas,  
 Muffen usw.  
 Umarbeitungen.**

**Anton Hausmann,**  
 Kürschner, Auenstrasse 18.



Seit  
**30 Jahr.** bewährtes  
**Stärkungsmittel für Er-  
 wachsene Kinder gegen**

**Nervenschwäche**  
 Körperschwäche ist Dr. Mauer-  
 burger's Nerventonicum (ge-  
 wöhnlich) als Stärkung-  
 FL. 50 Pf. und 1 Mk. in den  
 Apotheken, Warzauer  
 v. Naubachung.

Vertrieb: Engel, Ulrich, Kronen-  
 Marien-, Möhren-, Schwam- u.  
 Storchapothek.

Die durch das lebhaftes **Saisongeschäft** zu **Tausenden** angekauften

# einzelnen Roben

nur gediegener und  
grösstenteils streng  
moderner Kleiderstoffe  
sind im Preise — bis

## zur Hälfte ermässigt.

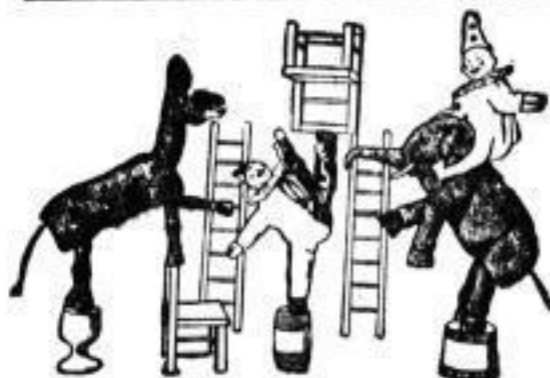
Robe { früher: M. 10,00 M. 11,00 M. 12,00 M. 15,00 M. 17,00 M. 20,00 bis M. 70,00.  
jetzt: M. 5,50 M. 6,50 M. 7,50 M. 8,00 M. 9,50 M. 11,00 bis M. 30,00.

Durch diesen Verkauf biete ich meiner werten Kundschaft eine wirklich konkurrenzlose, überaus vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für **Weihnachtsgeschenke.**

# Wilhelm Thierbach,

König Johann-Strasse 4.

Grosse Kirchgasse 1.



Illustr. Katalog kostenfrei!

## Spielwaren- Weihnachts-Ausstellung.

K. S. Hoflieferant **B. A. Müller,** Prager Str. 32/34.

grösstes und feinstes Spielwaren-Geschäft.

Spezialität: Puppen, Eisenbahnen mit Uhrwerk, f. Dampf und Elektrizität, Dampfmaschinen, Gesellschafts- und Beschäftigungs-Spiele.



Grösste Auswahl!

# Gardinen und Stores.

Als praktisches, jeder Hausfrau und Braut willkommenes Weihnachtsgeschenk empfehle ich in grosser geschmackvoller Auswahl Gardinen, Stores, Vitragen, Bettdecken, Bettdekorationen etc. zu wirklich billigen Preisen. Ich habe stets das Prinzip verfolgt, nur solideste Fabrikate zu niedrigsten Preisen zu liefern. Diesem Grundsatz verdanke ich einen von Jahr zu Jahr an Ausdehnung zunehmenden Kundenkreis und bitte die geehrten Hausfrauen, sowie Verlobte mich mit ihrem Besuche zu beehren.

**Vogtl. Gardinen-Fabrik-Niederlage Gustav Thoss, Dresden-A.**  
Wilsdruffer Strasse 18, 1. Etage. Grosshandel und Einzelverkauf.



SILBER



Staatsmedaille



## Hartmann & Ebert

Königl. Hoflieferanten

Hauptgeschäft: Victoriasstr. 28 **DRESDEN-A.** Ausstellung: Victoriasstr. 7  
(Eingang Balduin)

Spezialhaus ersten Ranges für Wohnungseinrichtungen.

P. T.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, neben unseren bekannten Einrichtungen auch Wohnungseinrichtungen, für deren gediegene, erhaltliche Ausführung in künstlerischem Geschmack das Renommé unserer Firma Gewähr leistet, in billiger und mittlerer Preislage herzustellen. Demzufolge haben wir zunächst zwei vollständige Brautausstattungen, bestehend aus je Salon, Speise-, Herren- und Schlafzimmer nebst Vorplatz, in unseren Ausstellungsräumen aufgestellt, zu deren zwangloser Besichtigung wir ganz ergebenst einladen.

Brautausstattung I  
Mk. 3900.

Voranschläge unverbindlich.

Brautausstattung II  
Mk. 5550.



## Wochenbett-

und Krankenpflege-Artikel, Stülkannen, Gummi-Unterlagen, Leib-, Nabel-, Schlangbinden, sowie alle hygienischen Frauenartikel etc. Damenbed. — Preislisten gratis.

**Rich. Freisleben,**  
nur Postplatz 1. (10% Rabatt.)

## Tafel- und Wirtschafts-Aepfel,

Gold-, Stimms- u. Kaffeeer Reinetten, grüne u. rote Stettiner, Goldparadiesen, Borsdorfer und Königäpfel usw. per Stk. 10 Mk. exkl. Verpackung, Titoler per Stk. 23-30 Mk., Amerik. Äpfel Erla. - Pack (120-140 Stk.) 26-30 Mk. versendet ab Chemnitz geg. Nachn. **Alw. Rudolph's Wwe., Chemnitz.** Obst- u. Südfruchtbandl.

## Frisier-Salons für Herren und Damen.

**R. Schwammerkrug, K. Hof-Friseur**  
Altmarkt - Rathaus.

Shampooing Abonnements  
m. neuestem elektr. Trockenapparat. f. Rasieren u. Haarschn.



Rasiermesser  
Rasierseife  
Streichriemen  
Instrumente zur Nagelpflege  
und zur Hühneraugenoperation  
Chirurgische Instrumente  
Eigene Schleiferei

**Knoke & Dressler**  
Königl. Hoflieferanten  
**DRESDEN**  
König Johannstrasse, Ecke Per. Platz

## 22000 Fl. Sekt

„Carte blanche“, in Deutschland auf Flaschen gefüllt, **brilliant moussierend** gar. aus Traubenwein, werden mit **1 M. pr. 1/2 Fl. exkl. Steuer** geliefert. Versand in Kisten von 12-60 Fl. inkl. Emball. ab Leipzig. 7 1/2 Procent M. 3.75 frei per Nachn. Offert. an Generalvertreter **Karl Bähr, Leipzig-Co. Nr. 21.** Innerhalb 7 Monaten mit **9 Goldenen Medaillen und 5 Ehrenpreisen** prämiert.

Bestell. in 1/2. Südfruchtbandl. Haus- bet. 00000 Mk. Wein, m. Post- gg. Herrn b. 38 J. Nöb Det. a. V. 100 nur c. Wein v. J. 1895 Berlin 18.

Seite 37 „Freiburger Nachrichten“ Seite 37  
Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332

Verkauf des von mir erworbenen Warenlagers der

# Carl Atiogbe'schen Konkursmasse

und anderen Waren

## 16 Waisenhausstrasse 16.

Da dieses Geschäft nur circa 1 1/2 Jahre bestand, kommen hier keine alten Ladenhüter in Betracht, sondern zum grossen Teil moderne Waren in Qualität. Dieses Angebot ist eine besondere Gelegenheit,

**den Weihnachtsbedarf zu wirklich enorm billigen Preisen zu besorgen.**

### Tapisseriewaren

in anerkannt geschmackvollster und stilgerechter Ausführung.  
Grosses Lager in Stoffen u. Materialien  
(Bestellungen werden prompt ausgeführt).  
Eigenes Zeichenatelier im Hause.

Angefangene Westen.  
Handarbeiten für Kinder.  
E'sdecken, enorme Auswahl.  
Hardanger Arbeiten.  
Kissen, fertig gezeichnet, angefangen.

Smyrna-Arb., fertig, angefangen, trassiert.  
Fenstermäntel.  
Orig. Schwed. Modelle.  
Tenneriffa-Arbeiten.  
Lederwaren, vorgezeichnet.

Kelim-Arbeiten.  
Läufer in verschiedenen Arten.  
Decken, Fillet antique, nord. Klöppel etc.  
Gobelins.  
Kartonnagen, vorgezeichnet, und fertig.

Fertige Wäsche für Damen u. Kinder.  
Oberhemden.  
Kragen, Manschetten.  
Taschentücher.  
Handschuhe.

Strümpfe und Socken.  
Samt- und Seidenstoffe.  
Seidene Bänder, Spitzen.  
Tülle, Schleier.  
Gürtel, Pompadours.

Schürzen, Stickereien.  
Kleider-Besätze.  
Futterstoffe.  
Kurzwaren.  
Balg-Artikel.

Spitzenstoffe, Chiffons.  
Kopfschals, Stickereien.  
Lavalliers.  
Korsettenschoner.  
Ballaylusen, Unterröcke etc.

➔ Verkauf zu ausserordentlich billigen Preisen. ➔

## M. Atiogbe, 16 Waisenhausstrasse 16.

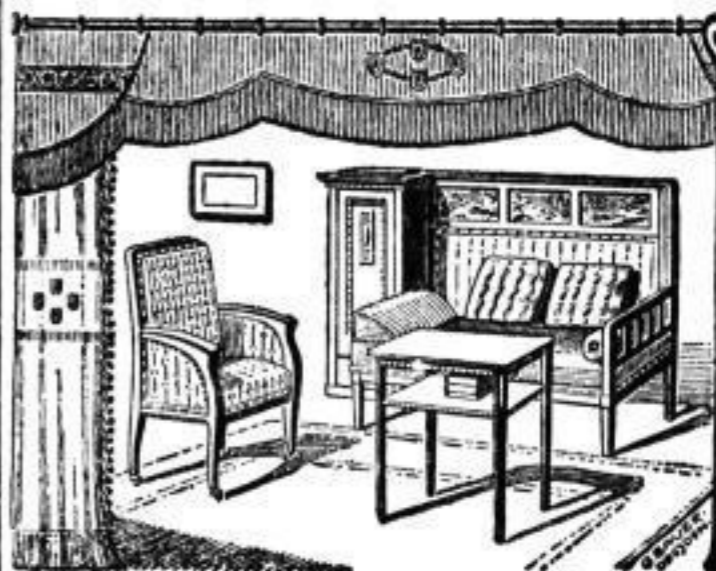
Seite 38 "Dresdner Nachrichten" Seite 38 Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332

**Eduard Wetzlich,**  
Dresden Grösstes Spezialgeschäft **Nur Am See 21.**  
Spiegel, Bilder,  
Bilder-Einrahmungen,  
3teilige Spiegel,  
Hand-, Toiletten-, Reisespiegel,  
Photogr.-Rahmen.  
Vergolderei.  
Trumeaux in jeder Ausführung  
von 42 Mark an.



**Moderne Uhren**  
eigener Herstellung  
nur bester Qualität  
bei  
**Robert Pleissner**  
Hosmarngasse 2, Ecke Schloßstr.  
pt. I. u. II. Etage.  
Goldene Medaille Dresden 1906  
Silberne Medaille Nürnberg 1905.

**Möbelmagazin**  
**J. Ronneberger,**  
Scheffelstrasse 6.



Grösste Auswahl ganzer Ausstattungen  
in allereinfachster bis bester Ausführung.  
**Grossartige Auswahl**  
**praktisch. Weihnachtsgeschenke.**  
Ausgestellt in den 8 grossen  
Schaufenstern.  
Frankfurter Lieferung jeder Bahnstation Sachsens.  
Längere Zeit gestandene Möbel  
bis 30 Prozent billiger.

**Tränkner's**  
**Möbelhaus**  
Görlitzer Strasse 21/23,  
empfiehlt keine große Ausstellung einfacher  
und eleganter  
Wohnungs-Einrichtungen  
modernen Stils angelegentlich zum Besuch.  
Nur erstklassige Fabrikate  
zu bekannt billigen Preisen.  
Leibgebende Garantie. Winterzimmer.  
Verkauf und Verpackung frei.

**FLANELL**  
Morgenkleider  
Matinées  
Blusen  
Unterröcke  
nur solide, dauerhafte Stoffe  
grösste Auswahl am Platze  
empfiehlt  
**Flanellwarenhaus**  
Altmarkt 9.  
**Metzler**



Grammophone,  
Phonographen.  
Brennere  
Sachverständigen.  
**Paul G. Wenzel,**  
Scheffelstrasse 22, 1.

**Wundervoll** laut u. deutlich spielende Phonographen von 4.50 Mk. an.  
Spielte Hartgummirollen dazu 75 Pf. Columbia-Goldgummirollen 1 Mk. Edison-Goldgummirollen 1.50 Mk. Verzeichnisse gratis.  
**Echte Edison-Phonographen und Walzen.**  
Platten-Zuschabapparate, neueste Modelle in all. Preislagen. Schallplatten, 10" bis 12", 75 Pf. an. Echte Verab-Madras, 1000 Stk. 1.50 Mk. Preiswert über alle Arten Musikinstrumente gut. Prompter Versand nach außerhalb. **H. Schwenke,**  
Steinstr. 63, 1. (Rein Laden, billige Preise.)

# Uhren.

Spezialität:

**Goldene Damen-Uhren**  
von 18 bis 600 M.

**Goldene Herren-Uhren**  
von 30 bis 600 M.

**Stahl- u. silberne Uhren**  
von 6 M. an.

**Taschen-Wecker**

von 15 bis 60 M.

1 Seestrassse 1

Ecke Altmarkt.

Enorme Auswahl

**Küchen-  
und  
Wecker-Uhren**

von 2 bis 80 M.



**Johannes  
Treppenhauer**

**1 Seestrassse 1**

Ecke Altmarkt.

Neu eingetroffen:

**Moderne Haus-Uhren**

von 68 bis 500 M.

**Moderne Wand-Uhren**

von 12 bis 150 M.

# Goldwaren.

Reizende Neuheiten in:

- Modernen Armbändern,
- „ Kolliers, Berloques,
- „ Broschen, Ohringen,
- „ Manschettenknöpfen,
- „ Herren- und Damen-

**Uhrketten**

in jeder Preislage.

**Goldene Ringe**

mit Steinpol  
von 2 Mark an.

1 Seestrassse 1

Ecke Altmarkt.

Spezialität:

**Massiv goldene  
Trauringe,**

moderne, schöne Formen mit gesetzl. Stempel,  
das Paar zu 10, 12, 15, 20 bis 80 M.

Seite 39 „Treppenhauer“ Seite 39  
Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 3321

Praktische Weihnachtsgeschenke!

**C. R. Richter,**

Kronleuchter-Fabrik,  
Amalienstrasse Nr. 19  
(und Ringstrasse).



**Neuheiten**  
für Gas und elektrisches Licht  
eigener Fabrikation.

Beste Bezugsquelle für  
Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper.  
Eigene Fabrikation. Billigste Preise.



Gänzlicher

**Ausverkauf**

zu bedeutend ermäßigten Preisen  
meines immer noch großen Lagers

**Echter Perser, Orient,  
indischer etc. Teppiche,**

Kelims, Satteltaschen, türk. und ind. Stidereien,  
Zabouretts, Bronzen, alter Waffen etc. etc.

**Joh. Georg Pohle,**  
Dresden-A., Strubestraße 7.

**Lenchens  
Traum!**

Ich träumte, Mama befah sich  
die herrlichen Suppen und  
Köpfe mit echtem Haar,  
an denen Kinder so schön fristieren,  
im Schaufenster von  
M. Kirchels Spezial-  
Geschäft f. gute Haararbeiten,  
Marienstraße 13,  
gegenüber den „Drei Raben“.  
Wird meine liebe Mama?

**Weinenicht  
mein Kind,**

Weihnachten naht, Deine Puppe wird vorzüglich repariert  
in der Puppenklinik von  
**Max Kirchel, Marienstr. 13,**  
gegenüber den „Drei Raben“  
Arms- und Beinbrüche werden geheilt, kahle Gänster  
mit schönstem Haarwuchs versehen (Haar kann dazugegeben  
werden). Auswahl von Köpfen, Weinen, Armen, Schuhen,  
Päuten, Wäsche, Garderobe.

**Patienten bald erbeten!  
Man achte auf Firma!**

**Bad-Nauheimer**  
Ludwigsbrunnen, berühmtes, ärztlich empfoh-  
lenes Tafelwasser für Herzkrankte,  
Löwenquelle, bestes Tafelwasser, reich an  
natürlicher Kohlensäure. — Kur-, Kurb-, Schwelchener und  
Gemanntbrunnen.  
Bad-Nauheim u. Berlin, Königin-Augusta-Str. 43.

**Puppenwagen**

an denkbar billigsten Preisen Mk. 1,00—25,00.  
**Riesen-Auswahl.**



Puppen-Sportwagen Mk. 1,00—16,00.

Puppen-Autos (Reinheit) Mk. 8,50 bis 15,00.

**Gebr. Eichhorn,**

Trompeterstr. 17, nächst Prager Str.  
neben der Central-Theater-Bühne.

Hauptniederlage der Brennaborwerke.  
Renommierteste Kinderwagen-Fabrik Deutschlands.  
2500 Arbeiter.



**Ruhe-  
Klappstühle,**

schönstes  
Weihnachts-Geschenk  
für Damen und Herren,  
Mk. 2,00—28,00.



**Kinderstühle,**

verstellbar, mit Spielteich,  
Mk. 3,50—20,00.  
Kinderstühle ohne Tisch  
Mk. 0,50—6,50.  
Kinderische von Hartolz  
Mk. 1,00—8,00.



**Schülerpulte**  
mit neuen Verbesserungen,  
für jedes Alter bestellbar,  
Mk. 2,00—30.

**Kinderwagen — Kinderbettstellen.**  
Reparaturen prompt und billig.



**Formosa.**

Nez	M. 185,-
Steinmarder	220,-
Stunfs	95,-
Robelkopium	40,-
Schwarz Walaby	28,-
Sealbjörn	35,-



**Maffland.**

Nez	M. 145,-
Nat. Bism	36,-
Robelkopium	75,-

<b>Einfache Colliers</b>	
v. Kanin	v. M. 4,- an
Walaby	6,-
Nezmarmel.	7,-



**Nora.**

Steinmarder	M. 240,-
Nat. Stunfs	160,-



**Turin.**

Steinmarder	M. 125,-
Nez	120,-
Seit Stunfs gefärbt	36,-

<b>Weisse Thyet-Colliers</b>	
in verschiedenen Größen und Qualitäten	
M. 7,50 10,- 12,- usw.	



**Hildegard.**

Steinmarder	M. 180,-
Stunfs nat.	90,-
Robelkopium	37,-
Nez	160,-
Sealbjörn	33,-

# Pelz-Mäntel.

Großartige Auswahl vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre. Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingefakten **Pariser Modellen**. Das Magazin hat die Schneidererei im Hause, übernimmt für **cratte Ausführung** und **guten Sitz** volle Garantie. Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.

## Herren-Pelze.

Solide Ausführung und elegante Schmitte, von 135 M. an. Große Auswahl. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

### Mütze:

Natur Stunfs	von 28 M. an.
Walaby	8
Schw. Kanin	3
Bism-Seal	12

### Mütze:

Nez	von 45 M. an.
Natur Bism	8 1/2
Nez-Bism	12
Looffum	8 1/2

### Mütze:

Sealstin	von 40 M. an.
Berliner	30
Natria	10
Sealstian	6

**Pelz-Stolas** in großer Auswahl, zu allen Mützen passend, vom Einfachsten bis zum Feinsten.  
**Pelz-Hüte** und **-Barette**, hochmodern, von 6 Mark an. Ich kann bei billigen Preisen gute Barette verkaufen, weil ich dieselben selbst anfertige.  
**Pelz-Decken**, Bär, Tiger, Leopard, Wolf, Eisbär, Fuchs, Reh-Decken. Angora-Decken von 5 M. an. - Wogen- und Schlitten-Decken.  
**Pelz-Kragen** für Kutcher, schwarz Bär usw. In schwarz russischer Ziege von 15 M. an.

In der Rührerwerkstatt und den Magazinen der Firma sind über 100 Personen mit der Erzeugung und dem Vertriebe von Pelzwaren beschäftigt, den weitgehenden Anforderungen kann entsprochen werden.

Illustrierter Katalog franko und gratis.

# „Zum Pfau“, Robert Gaideczka,

Frauenstrasse 2.

Prager Strasse 46.



**Lucifer.**

Fuchs m. weiß. Spitzen	M. 260,-
Nat. Stunfs	145,-
Gefärbt Stunfs	55,-
do. do. Heiner	38,-
Sehrüden	75,-



**Neapel.**

Sealstian	M. 48,-
Sealstian Ia	28,-
Berliner	125,-
Nez	300,-

### Billige, jedoch streng feste Preise.

Es werden **keinerlei Rabatte** an Korporationen etc. gewährt.



**Claire.**

Franzö. Wolle, Schwammfutter,	
Nat. austral. Opiumbeiz	M. 200,-
Einfache Ausführung	v. M. 140,- an.



**Nancy.**

Nez	M. 1500,-
Sealstian	200,-
Schwarz Fohlen	185,-
Berliner	580,-



**Chätons.**

Mit Seiderrei auf Sammet.	
Sealstian	M. 175,-
Sealstian	110,-
Schwarz Fohlen	165,-



**Lille.**

Franz. Wolle, Schwamm-, Berliner-	
beiz	M. 170,-
Forb. Damentuch, Gef. Seidstoff-	
Sealstianbeiz	M. 100,-



Arrangement der Firma F. Ries.

Mittwoch, 5. Dezbr., abds. 1/2 Uhr, **Jacobikirche:**  
**Wohltätigkeits-Konzert der**  
**Dresdner Liedertafel.**

Dirigent: Herr **Karl Pembaur**, Kgl. Hoforganist.  
 Solisten: Frä. **Hedwig Kaufmann** a. Berlin (Gesang), Herren Kgl. Konzertmeister **Georg Wille** (Violoncello), **Richard Schmidt** (Orgel), **Otto Wunderlich**, Mitglied der Kgl. Kapelle (Harfe).

**Programm.** Bach: Præludium u. Fuge, C-moll, f. Orgel. — Palestrina: O bone Jesu; di Lasso: Adoramus te; Bernabei: Salve Regina (Chöre). — Corelli: Adagio a. d. Sonate u. Gluck: Andante f. Cello. — Mozart: „Et incarnatus est“ a. d. C-moll-Messe für Sopran. — Schubert (Chöre): Die Nacht; Gott meine Zuversicht; 23. Psalm, mit 4 Hörnern u. Harfe, von H. Suter. — Haydn: Adagio f. Cello. — Wolf: Mähewoll komm' ich und beladen; Schlafendes Jesuskind, f. Sopr.; Cornelius: Die Könige; Christus der Kinderfreund (Weihnachtslieder f. Sopran). — Hegar: Abendmahl; Becker: Hoch-mit im Walde; Bruch: Palmsonntagmorgen (Chöre).

Sitzplätze à 3, 2, 1 Mk., Stehplätze à 50 Pfg. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Mittwoch, 12. Dez., 7 Uhr, Palmengarten (Musenhaus)  
**Bronislaw**  
**Hubermann,**  
 II. (letztes) Konzert  
 Mitwirkung: Herr **R. Singer** (Klavier).

**Programm.** Brahms: III. Sonate (D-moll) op. 108, f. Viol. u. Klav. — Klavier-Solo. — Tschakowsky: Souvenir d'un lieu cher, op. 42, f. Viol. — Klavier-Solo. — Mendelssohn: Konzert E-moll, op. 64, f. Viol.

Konzertflügel: **C. Bechstein**, a. d. **L. F. Ries** (Kaufh.).

Karten à 5, 3 1/2, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonabend, 15. Dez., 7 Uhr, **Vereinshaus,**  
**Konzert:**  
**Marie Hall** und **Percy Sherwood**  
 (Violine) (Klavier).  
 Begleitung: Herr Kantor **Richard Schmidt**.

**Programm.** Beethoven: Sonate C-moll, op. 30, Nr. 2, f. Klav. u. Viol. — Beethoven: Andante F-dur; Chopin: Ballade G-moll, op. 21, f. Klav. — Ernst: Konzert Fis-moll, f. Viol. u. Klav. — Schumann: Etudes en forme de Variations, op. 13, f. Klav. — Bach: Chaconne, f. Viol. allein.

Konzertflügel: **C. Bechstein**, a. d. **Lag. F. Ries**, Kaufh.

Karten à 5, 4, 3, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonabend, 15. Dez., 7 Uhr, Palmengarten (Musenhaus),  
**Klavier-Abend:**  
**Josef Sliwinski.**

**Programm.** Beethoven: Sonate C-dur, op. 53. — Schumann: Faschingschwank, op. 26. — Chopin: Nocturne op. 15 No. 1; Etudes F-moll, A-dur, D-dur; Scherzo op. 54; Ballade op. 38. — Liszt: Sonetto 104 del Petrarca; Waldesrauschen; Mephisto-Walzer.

Konzertflügel: **Jul. Blüchner**, **Prager Str. 12.**

Karten à 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.

**Die Meisterwerke der Klavierliteratur**  
 in historischer Entwicklung.  
**3 historische Klavierabende** von  
**Eugen d'Albert:**

Donnerstag den 3. Januar, Dienstag den 29. Januar  
 und Mittwoch den 20. Febr. 1907, abds. 7 Uhr,  
 Palmengarten (Musenhaus).

Abonnementskarten à 12, 10, 6, 3 Mark,  
 Einzelkarten à 5, 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries**  
 (Kaufhaus) v. 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze  
 auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

**Panorama international,**  
 Marienstr. 15, 1., Schrägüb. d. 3. Rab. Tiefe Wöche:  
**Oesterreichs Flotte.**  
 Kriegergesch. Flottenman., See-, Licht-, Wasserereff.

**Welt-Panorama,** **Waisenhaus-**  
 Neueste Wanderung **Str. 16, 1.**  
 durch die **Bayr. Alpen.**  
 Fahet mit der **Gifelabahn**, Reichenhall bis Lindau.

**Männergesangverein zu Dresden-Plauen**

Dienstag den 4. Dezember 1906 abends 8 Uhr  
 im „Westendtschloßchen“

**Konzert**  
 zum Besten einer Christbescherung für arme Kinder,  
 unter Mitwirkung  
 der Herren **Walther Kirschner**, Dresden (Klavier),  
 und **Walther Pfeiffer**, Leipzig (Blockflöte).  
 Leitung: Seminaroberlehrer **J. R. K. K. K.**

Karten für Sitzplätze zu 1. A. und zu 50 A. in der Apotheke  
 „Am roten Kreuz“, bei den Herren Kaufm. **Westbold**,  
**Kaufm. Goldbach**, Kaufm. **Curt Lehmann**, Kaufm.  
**Schagemuth**, Kaufm. **Rathgeber**, Kaufm. **Volter**,  
**Reit. Lehner** (sämtl. Vorst. Plauen) u. an der **Abendkasse**.

Arrangement der Firma **Ernst Engelmanns Nachf.**,  
 Buchhandlung,  
**Dresden-N., Kaufbachstr. 28.**

**Vereinshaus, Zinzendorfstr. 17,**  
**Grosser Saal,**

Mittwoch den 5., Donnerstag den 6. u. Freitag  
 den 7. Dezbr. 1906, abends 8 Uhr:

**In den Katakomben Roms und Rom und  
 die Römer zur Zeit der Cäsaren,**  
 drei hochinteressante elektr. Projektions-Vorführungen (mit  
 Vortrag), circa 150 farbige Kolossalgemälde und einige  
 Wandreliefen bis zu 200 Meter Länge.  
 Vortragender: Herr Direktor **Emil Gohbers** vom  
 wissenschaftlichen Unternehmen „**Urania**“ Düsselbort.

Donnerstag den 6. u. Freitag den 7. Dez. 1906  
 nachmittags 4 Uhr  
 zwei gleichartige Vorträge:

**Eine Frühlingsfahrt zum Gestade der  
 Sirenen, nebst dem furchtbaren Aus-  
 bruch des Vesuvs im April 1906.**

Sank- u. Kassenöffnung 1 Stunde vor Beginn der Auf-  
 führungen. Dauer ca. 2 Stunden.

Numerierte Plätze zu 2, 1.50, 1 M. u. 50 Pf.,  
 Stehplätze 30 Pf. — Im übrigen siehe die Plakate.

Vorverkauf bis 2 Stunden vor Beginn der jeweiligen  
 Vorführungen: **Ernst Engelmanns Nachf.**, Buch-  
 handlung, Dresden-N., **Kaufbachstr. 28.**, nächst **Stil-**  
**nibter Str.**; **Alfred Ganiel**, Zigarettengeschäft, **Schloß-**  
**straße, Ecke Altmarkt.**

**M.-G.-V.**  
**Liederkreis - Harmonie.**

Donnerstag den 6. Dezbr. abends 8 Uhr  
**Lieder - Abend**  
 im Konzertsaal des Ausstellungspalastes.

Mitwirkung: Frä. **Catarina Hiller** (Sopran), Konzertflügelin,  
 Herren **M. B. Hildebrandt** (Violine), Konzertmeister,  
**P. Brückner** (Tenor, M. d. V.), am Klavier: **Karl Preisch**.  
 Leitung: Kantor **W. Bormann**.

Hauptwerk: „**Der Geiger zu Gmünd**“ (Manuskript), für  
 Chor, Solostimmen und Blockflöte mit Klavierbegleitung, komp.  
 von **Hr. Baumfelder**.

Eintrittskarten: 75 Pf. bei **F. Ries** (Kaufhaus) und **Ad.**  
**Brauer (F. Plötner)**, Hauptstr. 9-1, 3-6. An der  
 Abendkasse 1 Mark.

**Reichsverband gegen die Sozialdemokratie,**  
 Ortsgruppe Dresden.  
 Freitag, 7. Dezbr., abends 8 Uhr, im **Exposi.**, Wettinerstr. 12.

**Vortrag**  
 St. Excellenz des Herrn Generalkonsuls **S. D.**  
 von **Liebert-Berlin** über das Thema: **Welchen Nutzen**  
**haben Mittelstand und Arbeiter von einer starken**  
**deutschen Flotte und vom Kolonialbesitz?**  
 Außer den Verbandsmitgliedern haben Angehörige aller reichs-  
 treuen Parteien freien Zutritt. **Der Vorstand.**

Vereinshaus-Saal, Sonabend, 8. Dezbr., 1/2 Uhr,  
**Vortrag:**  
**Prof. Dr. August Forel:**  
 „Sexuelle Evolutionen.“

Karten à 3, 2, 1 1/2, 1 A. bei **F. Ries** (Seestr. 21)  
 und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, von  
 9-1, 3-6 Uhr.

Sonntag, den 9. Dezember, 1/2 Uhr,  
 „**Europäischer Hof**“  
**III. Nachmittags-Konzert:**  
**Hans Buff-Giessen u. Alfred Sittard.**  
 Mitwirkung: **Hermann Kutzschbach.**

**Programm:** Lieder deutscher Komponisten unserer  
 Zeit: **F. Draeseke**, **Hans Sommer**, **Max Schilling**, **R.**  
**Becker**, **Alb. Fuchs**, **St. Kroll**, **K. v. Kaskel**; **Kurt**  
**Striegler.**

Karten à 6 u. 3 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von  
 9-1, 3-6 Uhr u. am Konzerttage im **Europäisch. Hof.**

**Dresdner Volkstheater-Ensemble.**  
 Dir.: **Ida Sonntag.**  
 Sonntag den 2. Dezember nachm. 1/2 Uhr im Theaterkaal,  
 Hauptstr. 4 Aufführung von  
**Max und Moritz,**  
 eine lustige Bubengeschichte von **Kurt Roden.**  
 Einlaß u. Kassenöffnung 1/2 Uhr.

**DRESDNER**  
**MUSENWIGWAM**  
 Weinrestaurant  
**Kaiserpalast.**  
 Lustiges liter.-musik.  
 Bohèmequartier.

Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht.  
 Eintrittspreis inkl. Garderobe 2 Mark.  
**Exquisite Küche** und **erstklassige Tropfen!**  
**Hillamalaigam! Der Wigwamshauptling Rosée.**

Von heute ab folgende Kräfte:  
**Adolph Rosée.** **Franz Jäger.**  
**Egar Zwahr.** **Emmy Goldammer.**  
**Max Alberti.** **Maritta Keller.**  
**Joseph Scheuerl.** **Fritz Dio.**

Gastspiel:  
**Lulu Dorée.**

**Cabaret zur**  
**Windmühle**  
 Kreuzstraße 21,  
 Theaterkaal 1. Etage.  
 Neues Programm.

1. **Erik Bremers,**  
 Regisseur  
 vom Cabaret Colosseum, Berlin  
 mit 1. neuesten Sätzen von **A. O. Weber.**  
 2. **Thilde Baviera,**  
 berühmteste Brett-Tiva der Gegenwart.  
 3. **Lydia Prentano,**  
 intern. Piederfängerin vom Apollo-Theater in Berlin.  
 4. **Cherlette Millard** von Opera comique, Paris.  
 5. **Stella di Napoli,** ital. Gesang.  
 6. **Alfred Wolff,** Covernfänger.  
 7. **Paul Radel,** Kabellmeister.

Wochentags Anfang 8 Uhr. Sonn- u. Feiertags: 1. Vor-  
 stellung 4 Uhr, 2. Vorstellung 8 Uhr.  
 Nachmittags ermäßigte Preise.  
 Hochachtungsvoll **Die Direktion.**

**Münchner Hof.**  
 Heute und folgende Tage  
**Grosses Instrumental- und Vokal-Konzert**  
 der ital. Gesellschaft  
 „**Stella di Napoli**“,  
 7 Damen, 4 Herren.  
 Ausserdem das **grosse Kasperl-Theater.**  
**Wochentags Anfang 5 Uhr.**  
 Sonn- und Feiertags nachmittags 4 Uhr.  
 Jed. Sonntag früh 11-1 Uhr: **Frühstückenkonzert.**

**Kaiser-Palast.**  
 Heute Sonntag nachm. 4 Uhr  
**Feines Konzert**  
 bei freiem Eintritt.  
**Otto Scharfe.**

**Wein-Restaurant „Casino“,**  
 Ringstraße 23, Ecke Kreuzstraße,  
**Vorzüglicher Mittagstisch.**  
 Diners von 1,50 M. an.  
 Reichhaltig gewählte Abendkarte.  
 Täglich vornehmes  
**Künstler-Konzert.**  
 Neue Bewirtung.

**Riesen**  
**Kinematographen**  
 Prager **Prager**  
 Strasse 56, I. **Theater.** Strasse 56, I.

Tägl. ununterbrochen Vorstellungen v. 3-11 Uhr.  
 Mit hochleganter theatral. Ausstattung.  
 Für Jedermann hochinteressant.  
 Erstklassige Serien von wissenschaftl. u. künstler. Interesse.

Diese Woche:  
**Der Räuberhauptmann von Köpenick.**  
 Untergang v. San Francisco u. das neue Sensationsprogramm.  
 Logenplätze 50 A. 1. Platz 30 A. 2. Platz 20 A.  
 Kinder überall die Hälfte.  
 Direktion: Ingenieur **Hans Goffersjé.**

Seite 41 „Dresdner Nachrichten“ Seite 41  
 Sonntag, 2. Dezember 1906 N. M. Nr. 3321

# Anton Müller.

Dieses schöne Wein-Restaurant bietet einen hervorragend angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach Theaterschluss von distinguierten Fremden bevorzugt.  
Diners zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.  
Zur Dinerzeit auch Pilsner in Karaffen.

## Austern,

10 Stück Pa. Holländer Mark 2,—  
10 Stück Pa. Natives Mark 3,30.  
Freie Zustellung nach allen Stadtteilen bei Mindestabnahme von 30 Stück.  
Ab 100 Stück 5% Rabatt.

Leihgebühr für Austergeräth 5 oder 10 &  
Wiederverkäufer besonderer Tarif.  
**Quartett-Konzert**  
bis 12 Uhr nachts.

Heute Diner à Mk. 1,75:  
1. Logierte Pilzsuppe.  
2. Lachs mit Weissweinsauce oder fr. Rinderzunge in Malaga mit Croquettes und Schwarzwurzeln.  
3. 1/2 Masthuhn mit f. Kompott.  
4. Prinz Pückler-Eis.  
5. Käseplatte assortiert.

Abends besonders zu empfehlen:  
à Mk. 1,25:

1/2 kalter Hummer, Sauce ravigote.  
Kalt. Hasenrücken m. Cumberland sauce.  
1/2 schwed. Schüssel.  
Kalt. Roastbeef m. Kaviar.  
Feinster Stör-Kaviar m. Butter.  
1 Hammelkotelette mit Stielsoleire.  
Mastgansleber in Madeira.  
Brüssler Poularde m. Kompott  
u. s. w.

# Hofbräu-Cabaret

Wallenhausstraße 18 (Tel. 198.)

Direktion: Karl Wolf.

Kunstl. Leitung: Alexander Tyrkowsky.

Das Kunstprogramm im Dezember

Hugo Koppel,

Mizi Friese,

Typenkönig Otto Fritzsche,

Wilson und Wilson, American shady duett,

Lucie Anders. Emmy Detschyn.

Tyrkowski als v. Prellwitz, Assessor a. D.

Bestellungen auf reservierte Tische werden in der Zeit von 11-1 Uhr vorm. erbeten.  
Anfang 8 Uhr.

# Pschorrbräu

Neumarkt - Moritzstrasse.

Vornehmes Familien-Restaurant.

Täglich von abends 7-12 Uhr

Künstler-Konzert.

Eintritt frei.

Franches Kaiser-Panorama,  
Prager Str. 48, l., gegenüb. d. Hotel Europäischer Hof.  
Diese Woche bis mit Sonntag:

Deutsch-Ost-Afrika.

# Hofbräu-Schänke,

Dresden-Cotta.

Zu unserer am Sonntag den 2. und Montag den 3. Dezember 1906 stattfindenden

Hauskirmes haben ganz ergebenst ein Paul Weinhold und Frau.

# Deutscher Herold.

Am Postplatz, Ecke Große Bräutigasse.

Heute Sonntag u. morgen Montag großes Fest-Glän

zere bester Brauereien. Weine erster Firmen.  
Annehmlicher Familien-Aufenthalt.  
Für Vereine oder Familienfeiern empfehle meinen renovierten Saal mit Nebenzimmer.

# Mosel-Terrasse

Dresden, Birnauer Platz, Tel. 854.

Anerkannt beste Küche. - Erstkl. Weine.

Feiner Familien-Verkehr.

Br. Vögel, Kaviar, Austern, Hummern.

Reservierte Zimmer. Elegante Salons.

1 Minute vom Gröden-Neubau.



**Kloster-Keller,**  
Dresden-N., Am Markt 6.  
Ausschank: Reichelbräu und Thomasbräu.

Telephon 2643. Wein-Restaurant Telephon 2643.  
**Zum Rüdeshelmer**  
Ringstrasse 66 - Johannesstrasse 21,  
am Birnauer Platz.  
Annehmlicher Aufenthalt!  
Johanna Mizi Bernert, Wirthin.

# Schlosskeller,

16 Schloss-Str. 16, part. und 1. Etage.

Heute und folgende Tage in sämtlichen Räumen des Etablissements

Gross. Original Münchner Löwenbräu-Bockbierfest.

Die urfidelsten Bierkonzerte werden aufgeführt im Parterre

Original-Bayr. „Oberlander-Kapelle“,

Direktion Hans Sörgel aus Nürnberg.

in der 1. Etage

„Lustigen Spatzen“, à la Schrammeln,

Direktion Nicolaus Brusch, Kunstpfeifer.

Anfang nachm. 5 Uhr. Sonntag 4 Uhr.

Sonn- und Feiertag von 11 bis 1 Uhr

Gr. humoristisch. Fröhlichschoppen-Konzert.

Eintritt frei.

Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke

des Wiener Garten.

Von heute den 1. Dezember ab

Grosses

Erlanger Kellerfest.

Täglich humoristisches Konzert der lustigen Brüder.

Anfang 5 Uhr. Ende 12 Uhr.

Wächst originell und Schenkwert!

H. Reiche.

Heute alle auf den Klaffen! **Carola-Garten,** Gerokstrasse 27.  
Sonntag, 2. Dezember **Orchester à la Strauss**  
Neu! Erstmalig! Neu!

**Voigts Wein-Restaurant**  
„zur Traube“  
Dresden (Centrum/Weißgasse)  
Mittags  
Feinst-franz. Küche. Seltenswerte Weinstuben der Residenz.  
Diners u. M. 1,75 an Fremde u. Einheimische als  
Soupers u. M. 2,50 an angenehmer Aufenthalt bestens empfohlen.  
Sämtliche Delikatessen der Saison.  
Diners von 200 Mk. Soupers von 24 Mk. an.  
Täglich dezentes Konzert von abends 8 Uhr bis nachts 12 Uhr vom Malepartus-Künstler-Quartett.  
Sonn- und Feiertag von mittags 1-3 Uhr Matinée.  
Elegantes, gern besuchtes Familienlokal, hochmodern und stilgerecht eingerichtet.  
American Bar separat. American Bar separat.  
Vorbestellungen auf Logen und Tische werden bereitwilligst unter Fernsprecher 2021 entgegen genommen.  
Menü à 2,- Mark:  
Real-turtle-Soup.  
Schleie in Dill-See, oder Hammelkotelette à la soubise.  
Rinderfilet, See, Ports gaisse oder Metzger Poularde.  
Salat. - Kompott.  
Ananas-Bombe.  
Hochachtungsvoll Max Gottsmann.

**Malepartus**  
Wein-Restaurant I. Ranges  
Johannesstrasse und Moritzstrasse.  
Telephon 2021.  
Franz. Küche. Sämtliche Delikatessen der Saison.  
Diners von 200 Mk. Soupers von 24 Mk. an.  
Täglich dezentes Konzert von abends 8 Uhr bis nachts 12 Uhr vom Malepartus-Künstler-Quartett.  
Sonn- und Feiertag von mittags 1-3 Uhr Matinée.  
Elegantes, gern besuchtes Familienlokal, hochmodern und stilgerecht eingerichtet.  
American Bar separat. American Bar separat.  
Vorbestellungen auf Logen und Tische werden bereitwilligst unter Fernsprecher 2021 entgegen genommen.  
Menü à 2,- Mark:  
Real-turtle-Soup.  
Schleie in Dill-See, oder Hammelkotelette à la soubise.  
Rinderfilet, See, Ports gaisse oder Metzger Poularde.  
Salat. - Kompott.  
Ananas-Bombe.  
Hochachtungsvoll Max Gottsmann.

Vornehmes Weirrestaurant modernsten Stils.  
**Familienverkehr.**  
Moritzstr. 16, l. Inh.: F. Hofmann.  
Erstklassige franz., Wiener und russ. Küche.  
Frühstückskarte zu kleinen Preisen.  
Diners von 2 Mark an, nur Saisonspezialitäten.  
Warme Küche bis 3 Uhr früh.  
Weine der Firma J. F. Brems & Co., Tel. 4208. Kgl. Hoflokal.  
Bis auf weiteres täglich Internationales Künstler-Konzert bis nachts 12 Uhr.

# Cremitage

# Tonhalle

und

# Krystall-Palast.

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.  
Heute Sonntag und morgen Montag  
in beiden Etablissements  
Grosse öffentliche Ballmusik.  
Von 4 bis 1/6 Uhr freier Tanz.  
Morgen Montag von 1/7 bis 1/9 Uhr freier Tanz.  
Um 10 Uhr grosse Pfannkuchen-Polonäse.  
Ge ladet dazu ergebenst ein L. S.: E. Tottenborn.

Seite 42 „Beschreibendes Verzeichnis“ Seite 42  
Sonntag, 2. Dezember 1906 n. n. Nr. 332



**Unterrichts-Ankündigungen.**  
**Gesuche, Kunststoffe**  
 in Rechts- u. Geschäftsfachen!  
 Sanjübrigg erfolgreich!  
 Verträge, Kaufe, Testamente  
 Festreden, Tafelreden, Prolog,  
 Literat. H. Schneider,  
 Große Brüdergasse 37, II.

**E. Friedrich's**  
**Tanz-**  
 Stundenkurse,  
 Saugner Straße 13,  
 Reichsstraße 78,  
 beginnen Anfang Januar.  
 Anmeld. und Probestunde  
 Schnellst, sicheres Lernen!  
 Dir. Henker und Frau:

**Tanz-**  
 Privat-Institut: Matern-  
 Straße 1, nächst d. Anstalt  
 Ungelehrte Privatstunden  
 jederzeit, besonders alt. Vert.  
 in engl. Sprache u. 3 W. an.  
 Neue Route: Anf. Januar.

**Discrete Privat- u. Geschäfts-**  
**Auskünfte**  
 bei prompt, bill. u. all. Weltteil.  
 Dir. Maucksch,  
 10. Marchallstr. 10, Gr. 1897,  
 Tag- und Nachtteleph. Nr. 6299.  
 Saub. u. Nebenstelle,  
 8. Auguststr. 4, Schreibm. 1.

**Gnadengesuche,**  
 Hf., Hg., Schriftl. Arb.  
 Adressenschreibbureau  
**Schreibmaschin-**  
 Abdrucken, Vervielfält.  
 schnell, billig, saub. Dir.  
 Maucksch, Marchallstr. 10,  
 Gr. 1897, Tel. 6309.

**Böswillige Zahler**  
 wird ermittelt, im Auge behalt.  
 Ford. an u. ausgesag. einzig  
 Dir. Maucksch, Marchallstr. 10,  
 Tel. 1897, Gr. 6309.  
 Stützstelle, 4 Schreibm.

Anerkannt bestes und befähigtes  
**Lehr-Atelier**  
 für  
**Zuschneiderei**  
 u. prof. mod. Schneidern  
 nach der leicht. fäh.  
 und bequemen (3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000

**Konkurs**  
 verbind. erfolgreich d. Vergleich.  
 ordnet Bücher, vollst. direkt.

**Rat, Hilfe**  
 in all. geschäftl. priv. diese Angelegen.  
 Dir. Maucksch,  
 Marchallstr. 10, Gr. 1897,  
 4. Auguststr. 4, Schreibm. 1.

**Ankunft, Prospekt, frel.**  
 Telefon 5062.

**Rackows**  
**Unterr.-Anstalt**  
 für Schreiben, Handels-  
 fächer und Sprachen,  
**Altmarkt 15,**  
 u. Leipzig, Universitätsstr. 2.  
 Schnelle und gründliche Vor-  
 bildung für den Beruf als Buch-  
 halt., Korrespond., Stenogr., Ma-  
 schinenschreib., Kurs für Damen  
 und Herren.  
 Befähigte und fleißige Schüler  
 wurden vom Institut direkt  
 placiert. Im Jahre 1905 wurden  
 in Dresden allein 240 Ba-  
 nken von Geschäftsinhabern  
 gemeldet. Dir. Rackow.

**Englisch, Französisch,**  
 Stunde 20 Pfennig  
 Ital., russ. 40 Pf.  
 Lehrer der betr. Nation.  
 R. d. erst. Etde. freies Sprech.  
 Miss Samson Sprachlehr.  
 Victoriahaus.

**Buchführung, Stenographie,**  
 Korresp., Rechn., Schön- u.  
 Maschineschreiben  
 Kurios 8 W., lehrer gründl.  
**Thürmer, Nr. 30, II.**

**Schüler-Tanz-**  
 Kursus  
 Gewerbehaus, Otto-Allee:  
 Sonnabend, 5. Jan., 5 Uhr  
 nachm. (Damen 25 W., Herren  
 20 W.). - An diesem Kursus  
 können sich die Herren  
**aller Hochschulen**  
 beteiligen. Gelehrte Eltern und  
 Pflegeeltern, welche ihren  
 Töchtern u. Söhnen bezw. Wän-  
 deln eine feine, nur fach-  
 männlich korrekt geleitete Tanz-  
 stunde, jedoch ohne unnötigen  
 meist übertrieb. Luxus in Kleid-  
 ung und Veranstaltung unabhän-  
 diger Kränzchen und Bälle zc.  
 besuchen lassen wollen, bitten  
 ihre wert. Anmeldungen zu obig.  
 Kursus nur zu machen bei  
**Direktor Henker u. Frau,**  
 Wohnung: Maternstr. 1, I. Et.,  
 nahe der Auenkirche.

**Bauzeichnen**  
 näher zu erlern. sucht j. W. in  
 Privatunterricht. Offerten unter  
 T. G. 20 Exp. d. Bl.

**Praktische Ausbildung**  
 in Buchf., Rechn.,  
 Stenographie,  
 Maschinenschreib.,  
 Korrespond.,  
 Schönstr., Wechsel, Kontoprotz.  
**Herrmanns Handels-**  
**Kurse,**  
 Zirkusstr. 21, I. Etde Grün Str.

**Höhere Kochschule**  
 u. Hausbaltungs-Seminar  
 Dresden-A.,  
 Goethestraße 12 (nahe Hauptbhf.).  
 Aufnahme neuer Pensionärinnen  
 am 3. Januar 1907.  
 Externe können an sämtlichen  
 Unterrichtskursen teilnehmen. Der  
 Beginn ist wie folgt festgesetzt:  
 a) für Kochen: 8. u. 10. Jan.  
 vorm. 10 Uhr;  
 b) Garnieren u. Transfieren:  
 23. Jan. nachm. 3 Uhr;  
 c) Weissbrot u. Schneidern:  
 3. u. 8. Jan. vorm. 10 Uhr;  
 d) Süss- u. Runkelarbeiten:  
 9. Jan. nachm. 3 Uhr;  
 e) Plätten und Hausarbeit:  
 4. u. 7. Jan. nachm. 10 Uhr.  
 Näheres durch Prospekte und  
 durch die Vorsteherin  
**Sophie Voigt.**

**Gründl. Klavier- u. Sitar-**  
**Unterr.** bill. Wollnhauserstr. 12, 4.

**Privat-Detektiv**  
**Alfred Füssler**  
 Wachst. 11, 2. Fenster. 1255.  
 Bisher jahrelang Assistent des  
 Herrn Arthur Schwarz,  
 Kriminal-Inspektor a. D.  
**Beobachtungen, Auskünfte,**  
**Ermittelungen**  
 diskret, reell und preiswert.

**Zeugnisse 50 St. 1.10 Wk.**  
 Einladung, Tafelred., Preisl.,  
 Druckarbeiten, vielfält. machin-  
 schreib. tadellos F. Kausz,  
 Marchallstr. 55, part. Tel. 874.

**Klavierunterricht.**  
 Junge Dame, konservatorisch  
 gebildet, erteilt gründl. Unterricht  
 3 Etde. 1 W. West. Off. unter  
 Q. V. 905 in die Exp. d. Bl.

**Für Schwerhörige**  
**und Ertaubte**  
 findet ein neuer Absteckkursus  
 (Methode Julius Müller-Wallse)  
 statt. Beginn 3. Januar 1907.  
 4. Unterrichtsstunden gratis. Näh-  
 räume Plap. d. Eva Kotler,  
 Krenkelstr. 3. Sprecht. 10-12.

**Vorsicht**  
 ist Ihnen entschieden zu empfehl.,  
 bevor Sie sich wegen irgend einer  
 wichtigen, dringend. Angelegen.  
 an ein Detektiv-Bureau wenden.  
 Ein solches Bureau muss unbedingt  
 zuverlässig, diskret, bei möglichst  
 mögl. Honorar arbeiten und von  
 der entgegengeleiteten Partei un-  
 bestreitlich sein. Wer solches Bur-  
 au in Anspruch nehmen will, werde  
 sich vertrauensvoll an d. vielfach  
 bewährte Wollnhauserstr. 12, I. Etde.  
 unter persönl. Oberaufsicht d. Dir.  
 Wolff, nur 22 Weberg 22 T. 5745

**übernehmen Beobachtungen**  
 Dir. u. Auskünfte all. Weltteile.

**Buchführung, Stenographie,**  
 Korresp., Rechn., Schön- u.  
 Maschineschreiben  
 Kurios 8 W., lehrer gründl.  
**Thürmer, Nr. 30, II.**

**Konkurs**  
 wird vermieden,  
 wenn Sie frühzeitig einen außer-  
 gerichtl. Auftrag arrangieren. Sie  
 erhalten Ihr Vermögen und ge-  
 wahren den Gläubigern eine be-  
 deutend größere Dividende. Wer  
 dies geheim, sein, Bücher geord-  
 net, Güter, Tefamente, Fest-  
 dacht, Ueberleb., alle schriftl. Arb.,

**Konkurs**  
 wird vermieden,  
 wenn Sie frühzeitig einen außer-  
 gerichtl. Auftrag arrangieren. Sie  
 erhalten Ihr Vermögen und ge-  
 wahren den Gläubigern eine be-  
 deutend größere Dividende. Wer  
 dies geheim, sein, Bücher geord-  
 net, Güter, Tefamente, Fest-  
 dacht, Ueberleb., alle schriftl. Arb.,

**Rat und Hilfe**  
 in all. Angelegenheiten wünscht,  
 werde sich vertrauensvoll an das  
 eing. biet. Amt in Dresden u. in  
 ganz Deutschland erstreckt. (Seine  
 Zweigstellen) **Wolff'sche Rechts-  
 Anw.**, Webergasse 22. Tel. 5745.  
 Auf Wunsch Besuch außerhalb.

**Große Auswahl**  
**Weihnachts-Bücher,**  
**Jugendchriften,**  
 neu und anziehend,  
 letztere bedeutend billiger,  
 statt 6 Wk. nur  
 Kinderlaube, 3 Wk. 50 Pf.  
**Geschenkliteratur,**  
**Klassiker, Romane u. s. w.**  
**Fr. Katzer,**  
 Buchhandlung, Postplatz,  
 Antiquariat.

**Lambert,**  
 Photograph. Zentr. 21,  
 Grubenausschauen,  
 Wichtige Preise.

**Lila**  
**Hölle**  
 Elite-Cabaret  
 der Residenz,  
 32 Scheffelstraße 32.  
 Das humoristische hoch-  
 künstler. Programm.  
**Trude Walde,**  
 Pianist-Gambrillist.  
**Merz Barkany,**  
**Wilma de Verra,**  
 moderne Vortragssoubrette.  
**Hubert V. Ubertin,**  
 humoristischer Tenor.  
**Emanuelle Mazzoni,**  
 Zentralfantist.  
**Paul Jeeves,**  
 Conférencier u. Saitragamist.  
 Am Klavier: **Otto Groß.**

**Laubegast!**  
**Engan's Idyll.**  
 Sonntag abend 6 Uhr  
**Hasenrücken, Kraut.**

**Hotel**  
**Stadt Coburg.**  
 Bürgerl. Mittagstisch zu  
 kleinen Preisen.  
 Reichhaltige Abendkarte.  
**Paul Jagusch.**

**Schandan,**  
**Hotel Schweizerhof.**  
 (Zentralbelzung.)  
 Das ganze Jahr geöffnet.  
 Neu! Neu! Neu!

**Weinstuben,**  
**Dresden-Mickten,**  
 Sternstraße 13,  
 am Straßen-Bahnhof.  
 Angenehmer Aufenthalt.  
 Flotte Bedienung.

**Heute alle auf**  
**den Russen!**

**Weinstuben**  
**Zum Hiersteiner,**  
 Brunner Straße 32.  
 Reservierte Zimmer. 3  
 Wein- u. Frühstückstuden  
**Zum St. Hubertus,**  
 Kleinschadowitz,  
 Weine a. d. alten. Weinbergd. 13.  
 W. Kunath, Dresden. A. Wolff.  
 Wo man solche Weine trinkt, da  
 kommt es ruhig nach. Wohlwollender  
 trinken solche Sachen. 5 gut  
 gebaute Zimmer. Neue Bedient.

**Kurbad**  
**DIANA-BAD**  
 BÜRGERWIESE 22.  
 empfiehlt  
 russische Dampfäder  
 gegen Erkältungen.

**Paradies**  
 Gr. Meissner Str. 8.  
 Erstklassige Weine.  
 Dezent Bedienung.

**Weinstuben**  
**St. Hubertus,**  
 Kleinschadowitz,  
 Friedrich August-Straße 4,  
 Gastst. d. elektr. Straßen-  
 bahnh.  
 Treffpunkt sämtlicher  
 Weinkenner.

**British Hotel Restaurant**  
 Landhausstrasse 6.  
 Echt Münchner Löwenbräu,  
 1/2 Str. 40 Pf., 1/4 Str. 25 Pf., 1/2 Str. 15 Pf.

**San Remo,**  
 Schugutstr. 19.  
 Bier- und Weinstuben.  
**Heute**  
**Brandcasse,**  
 Gossebaude,  
**Bergrestaurant**

**Dresdner**  
**Waldschlösschen-**  
**Lager-Bier**  
 ist  
**anerkannt**  
**vorzüglich.**

**Friedensburg,**  
 die Berle der Wolln-  
 hauserstr. 12, I. Etde.  
 Soabendte Perdbartie.

**Man verlange**  
**ausdrücklich**  
**„Pilsner**  
**Urquell!“**

**Kurbad**  
**DIANA-BAD**  
 BÜRGERWIESE 22.  
 empfiehlt  
 russische Dampfäder  
 gegen Erkältungen.

**Heute alle**  
 nach dem  
**Albertschlösschen**  
**Radebent.**

**Eldorado**  
 Steinstraße, Nähe Carolabrücke  
 und Dampfstraßenbahnst. d.  
**Jeden Sonntag**  
**und Montag**  
**Exquisites,**  
**allgemeines**  
**Ball-Fest.**  
**Musik:**  
**Künstler-Orchester**  
**Richard Tamm**  
 I. Etage:  
 Festsäle  
 für Hochzeiten und  
 Vereine,  
 auch Sonntags.

**Nicht in Köpenick,**  
 sondern in der  
**Deutschen**  
**Reichskrone**  
 ist die schnellste  
**Tanzmusik.**

**Felsenkeller.**  
 Straßenbahn Postplatz-Gaisberg.  
 Heute sowie jeden Sonntag  
**Feiner Ball.**  
 Achtungsvoll E. Weichelt.

**Westenschlösschen**  
 Dresden-Plauen.  
 Konzert- u. Volk-Etablissement I. Ranges  
 Heute Sonntag von 5 Uhr an im großen Saal:  
**Feiner Ball.**  
 Musik einfach reizend, bedarf keiner schreienden Klänge,  
 empfiehlt sich von selbst.  
**Feiner und angenehmer Verkehr.**  
 Um regen Besuch bittet  
 V. verm. Wöhe.

**Gasthof Coschütz.**  
 Heute Sonntag Konzert u. feiner Ball.  
 Es ladet ergebend ein  
 Herrm. Ribbenhahn.

Beste echte  
**Medicinalweine**  
**Malaga.**

### Offene Stellen. Hausmann

für eine berufliche Stelle am  
Großen Garten p. 1. April 1907  
geüht. Off. u. S. W. 10 an die Exped. d. Bl.  
Hausmann gesucht,  
Kabinetsbewacht.  
Fürstentum 87, bart.  
Junger gebildeter

### Kaufmann

mögl. perfekter Stenograph und  
Maschinenschreiber, per 1. Jan. oder  
1. Januar für das Kontor unseres  
Kolonialwaren-Groß-Gesäfts  
gesucht.  
Schlegel & Dreher Nchf.  
Dresden-Neustadt.

### Kontorist

für Januar gesucht. Stenographie  
erwünscht. Off. u. S. W. 12  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Gehalts- Ziegelmeister

für Mitte Sachsen, von 1.5 bis  
2 Wiede Jahresbetrag, per 1. Febr.  
bis 15. März 1907 gesucht. Ver-  
weber müssen im Ziegelwesen  
und Ringofenbetrieb gut  
erfahren und in der Herstellung  
bessere Waren bewerkstelligen.  
Absolventen einer Fachschule be-  
vorzugt. Gesuche mit Gehalts-  
ansprüchen u. Zeugnisabschriften  
unter B. 11432 an die Exped.  
d. Bl. erbeten. Weitere gelangen  
bei Nichtberücksichtigung kosten-  
frei zurück.

### Zeichner für Möbel

und Innenausbau, geüht, kunst-  
gewerblich geübte Kraft, für  
Möbelfabrik per 1. Jan. gesucht.  
Offerten unter S. K. 1000  
in die Exped. d. Bl.

### Junger Schreiber,

Anfänger, mit flotter schöner  
Handchrift, per 1. Januar  
von Verlags-Direktion  
gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen  
u. V. H. 588 „Invalidentau“ Dresden  
niederkulegen.

### Für die Versicherungsbranche werden sofort tüchtige Außenbeamte

gesucht. Sachkenntnis nicht un-  
bedingt erforderlich, da Ein-  
arbeitung erfolgt. Ausführliche  
Bewerbungen, event. mit kurzem  
Lebenslauf, unter W. V. 600  
„Invalidentau“ Dresden.

### Reisender,

kontin., von betriebl. Leiter  
Lebensaufh. f. Domi-gros-, fein-  
Preis- u. Rundschiff gef. Ansf.  
Ang. m. Ansp. u. K. G. 3172  
an Rudolf Mosse, Köln.

### Privatreisende

können täglich bis 10 Mrk. und  
mehr verdienen, wöchentlich bis  
80 Mrk. auch Damen. Näheres  
Garten, Kontor Dresden,  
Bettiner Straße 44. 1.

### 100 Mark

wöchentlich u. mehr können verdienen,  
auch Damen, verdienen. Prof.  
gratis. Friedrich Maack,  
chemische Fabrik, Bremen 20.

### Buchhalter

oder Kass.-Beamter ist geneigt,  
durch blüh. Zuführung von Leb-  
weid. sich lebend, Nebenwerb  
zu verschaffen? Gef. Off. unter  
H. P. 867 in die Exped. d. Bl.

### Vertreter

gegen hohe Provision. Gest. Off.  
unt. C. 11434 Exped. d. Bl.

### Achtung!

Männliche Personen all. Stände,  
auch Arbeiter, verdienen täglich  
5-25 Mrk., auch als Nebenberuf,  
ohne Vorkenntnisse durch Verkauf  
eines Ideal-Gesundheitsmittels  
keine Kosten 2 Mrk., große 4 Mrk.  
gegen Vorkaufung per Post-  
anweisungen. Zeit. Weiter gratis.  
Bürgl. Weltwachtgesellschaft für  
Damen. Max Nibel, Göt-  
ting 3, Göttingerstr.

# Kohlen-Reisenden.

In der Branche vertriehen, durchaus tüchtigen Herrn sucht unsere angelegene Gross-  
handlung bei hohem Salare und Provision für eingeführte Touren im Königreich Sachsen,  
Korböbmen und Schlesien sofort oder 1. Januar aufzunehmen. Stellung dauernd  
und angenehm. Nur erste Kräfte wollen sich melden unter „Kohlen“ durch Haasen-  
stein & Vogler, Dresden.

## Zuverlässiger gewandter Klubdiener

im mittleren Lebensalter gesucht.  
Schriftliche Offerten mit ausführlichem Lebenslauf,  
Zeugnisabschriften und womöglich Photographie nimmt  
entgegen das Generalsekretariat des  
Sächsischen Automobilklubs, Dresden,  
Waisenhausstrasse 9, I.

## Feuer.

Die Generalagentur großer, erstklassiger, in der Industrie be-  
deutend eingeführter Gesellschaft sucht für 1. Januar 1907 für Stadt  
Dresden und Vororte bei feinem Gehalt und Prospekt tüchtigen,  
gewandten, in der Branche erogenen

## Inspektions-Beamten

mit guter Bildung und von repräsentablem Äußeren. Die Stellung  
ist dauernd, durchaus angenehm und bietet gute Gelegenheit zur  
Fortbildung im Ausgabewesen. Nichtfachleute finden keine Berücksich-  
tigung. Gest. Off. mit Zeugn., Lebenslauf, Gehaltsanspruch, event.  
Photogr. erb. unter V. L. 113 „Invalidentau“ Dresden.

## Detail-Abteilung,

Augustus-Platz,  
suchen wir zum möglichst baldigen Antritt eine erste Kraft als  
Geschäftsführer,  
der in der Papier- und Schreibmaterialien-Branche in gewis-  
sigen Eigenschaften tätig gewesen ist und in Referenzen aufweisen  
kann. Alter nicht unter 25 Jahren. Stellung angenehm, dauernd  
und gut salarier. Gest. Angebote mit näheren Angaben unter  
Beifügung der Photographie schriftlich erbeten.

## Ferd. Flinsob, Leipzig,

Gesellschaft mit beschr. Haftung.

## General-Vertretung

für Dresden und Bezirk ist bei einer bestehende, ge-  
gründeten Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-  
Versicherungs-Gesellschaft neu zu belegen.  
Anschliessendes Einkommen, das durch erfolgreiche Tätig-  
keit leicht heigerungsfähig ist, wird garantiert. Streb-  
same, lautionsfähige Herren werden um Einreichung  
ausführlicher Offerten mit Lebenslauf und Referenzen-  
aufgabe unter A. A. 417 an Rudolf Mosse,  
Berlin SW., gebeten. Diskretion wird zugesichert.

## Betreter gesucht!

Zum probationsmässigen Betrieb eines neuen, in allen Kultur-  
staaten patentierten und geschützten Schwamm-Aufhänger - Sauger,  
Ruh- und Zungenfänger - event. mit selbsttätiger Reinigung,  
ist die Vertretung zu vergeben für das Königreich Sachsen.  
Vestehengeführte solvente Betreter, denen an ausgiebigem  
Nebenverdienst gelegen ist, mögen sich unter Aufgabe von Referen-  
zen melden unter V. 6133 D. an Oasenflein & Vogler,  
Hannover.

### Ehrende Hausarbeit.

Hausarbeiter - Strickmaschinen-Gesellschaft  
sucht Personen beiderlei Geschlechts zum  
Stricken aus unserer Maschine. Einfache und  
schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu  
hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Ent-  
lohnung tut nichts zur Sache und wir ver-  
sorgen die Arbeit. R. Genz & Co.,  
Damburg, Z. V. N., Merfurst, 22.

### Für Ostern

findet unter günstigen Bedingungen ein junger  
Mann mit höherer Schulbildung als  
Lehrling

in meinem Modewarenhause Aufnahme.  
Adolph Renner,  
Dresden, Altmarkt 12.

### Lehrling oder Volontär,

welcher etwas Französisch verstehen muß, von deutscher  
Erzortstamma in Kairo, Ägypten, für Ostern oder früher  
gesucht. Adressen erb. u. V. 40050 Exped. d. Bl.

### Schirrmeister,

mögl. Bauerlohn, 18 bis 24 J.  
alt, wird f. 1907 auf ein kleines  
Gut bei Dresden gesucht. Selbst-  
bestimmt 2 Pferde. Off. m. Ansp.  
u. P. K. 931 a. d. Exped. d. Bl.

### Viele Burschen

für Ausstell. sofort Lohn, freie  
Station, Heilgeld hier, für  
Sachsen u. Norddeutschland  
Stellenvermittler O. Weichpflug  
Dresden, Br. Blauenische Straße 3.

### Oberschweizer

verb., tüchtig im Fach, tüchtigen  
und fleißig, wird zum 15. Febr.  
oder 1. Januar zu einem Vieh-  
bestand von 50 Rindvieh und  
10 Stück Jungvieh in dauernde  
Stellung gesucht. Nur solche mit  
guten Empfehlungen wollen sich  
schriftlich melden u. V. 11428  
in der Expedition dieses Blattes.

### Hochlohnend.

Hebewerk, intelligenten Herren z.  
Besuch an Privats bei höchst. sol.  
zahlg. Provision u. Tagelohn  
soll. gef. Off. u. A. G. 608  
„Invalidentau“ Dresden.

### Oberschweizer- Gesuch.

Auf ein Rittergut bei Leipzig  
wird für 1. Januar ein ver-  
heirateter, gutempfohl. Ober-  
schweizer zu einem Viehbestand  
von 50 Stk. Großvieh, 30 Stk.  
Jungvieh und 25 Mastschweinen  
gesucht. Off. mit Zeugnisabschr.  
und Gehaltsansprüchen erb. unt.  
P. 11318 Exped. d. Bl.

### 3 Oberschweizer

werden für 1. Januar zu 70  
bis 115 St. gesucht, aber nur  
tüchtige erfahrene Leute.

### led. Schweizer

zu 40 bis 50 Mrk. werden sofort  
gesucht  
Fritz Beutler,  
Schweizer-Vermittlung,  
Grossbauchwitz 1b  
bei Döbeln, u. Telefon 269.

### Wirtschafts-Gehilfe

wird zu Neujahr auf Landgut  
angenommen. Demselben ist Ge-  
legenheit geboten, den Betrieb  
des landwirtschaftl. Maschinen-  
wesens zu lernen. Landwirtschaftslehre  
bevorzugt. Angebote mit Angabe  
der Lohnansprüche bitte unter  
T. 1120 postlag. Burgen zu richt.

### Oberschweizer,

berheir., per sofort gesucht  
bei Spindau mit 2 Gehilfen,  
bei Wehlen mit 1 Gehilfen,  
bei Frankfurth a. O. mit Frau,  
per 1. Jan. b. Breslau m. 2 Oh-  
bei Wehlen mit 1 Gehilfen,  
bei Wagnitz mit der Frau.  
Stellenvermittler O. Weichpflug  
Dresden, Br. Blauenische Str. 3.

### Schweizer- Gesuch.

Gesucht wird 1. 15. Debr. ob-  
1. Jan. für hiesigen Abstellplatz  
bis zu 30 Rindern ein in seinem  
Fach tüchtiger Schweizer mit  
Frau, dem an dauernder Stelle  
gelegen ist. Nur gut empfohlene  
und mit besten Zeugn. versehenen  
Bewerber wollen sich melden.  
Hiltner-Nieder-Buchschwitz  
Bon u. Bahnst. Ostau, Sachsen.

### 4 Oberschweizer,

verb., 2 mit Frau b. Dresden,  
Arnoldsdorf, 1 b. Wehlen 1. Jan.  
gesucht. Vorstellung mit Zeugn.  
erwünscht. Preiswürdig bei  
Dresden, Wehlen u. Hannover.  
45-60 A Lohn, Unterschweizer,  
Lehrbuchchen erbalt. sol. Stellg.  
Filve, Vermittler,  
Dresden, Rumpelstraße 10.

### Junger Mann,

18-19 Jahre alt, redegewandter,  
tüchtiger Verkäufer mit Va. Re-  
ferenzen, welcher sich als Detail-  
verkäufer gut eignet, findet bei  
mir Unterkunft. Bedingung:  
Nichtverbandsangehöriger. Off.,  
ausführlich gehalten, nebst Zeug-  
nisabschriften unter S. 11475  
Exp. d. Bl. erbeten.

# Solventer Generaldepositenr

für Sachsen von bedeutender Zigarettenfabrik Berlin gesucht, der  
auf feste Rechnung der Kasse den Uchvertrieb übernimmt. Off. an  
Türkeische Zabat. u. Zigarettenfabrik Freischuh,  
Welt-Verhandelsgechäft, Berlin, Kl. Frankfurter Str. 21.

## Buchhalter

gesucht.

flotter, gewissenhafter, selbständiger Buchhalter und Korre-  
pondent für bedeutende Kohlen- und Baumaterialien-Großhandlung  
bei gutem Salare per 1. Januar gesucht. Kenntnis der Branche,  
sowie Stenographie Bedingung. Gewisse Tüchtigkeit und Gehalts-  
ansprüche unter T. 505 erbeten an Haasenstein &  
Vogler, Dresden.

### Lebensstellung für jüngere tüchtige Inspektoren!

Die General-Agentur für Sachsen mit dem Sitz in  
Leipzig einer alten gut eingerichteten Lebensversicherungs-Gesellschaft  
mit ausgezeichneten Nebenpartien ist neu zu belegen. Wegen Ge-  
währung guter Bezüge und Provisionen wird nur auf tüchtige,  
berufliche Fachleute rekrutiert, welche gewillt sind, sich persönlich  
durch Akquisition und Organisation der Ausdehnung des Geschäftes  
zu widmen. Kautions erfordern. Offerten mit Lebenslauf und  
Angabe der bisherigen Resaltate unter Z. 1701 an Oasenflein  
& Vogler, Leipzig.

## Feuer.

Große gut eingeführte Feuerversicherungs - Aktien - Gesellschaft  
sucht gegen feste Bezüge und event. Fixum für Dresden und  
Vororte einen gewandten, tüchtigen  
Vertreter

der zur Industrie und Großhandlung gute Beziehungen be-  
sitzt und zu Neuanschlußern bereit ist. Off. erb. u. V. K. 112  
an den „Invalidentau“ Dresden.

## Lebens-Stellung

für einen fleißigen Herrn mit Verkeh in besseren Kreisen, guten  
Umgangsformen, als  
General-Agent  
für erstklassige  
Versicherungs-Gesellschaft

für Sachsen, Domizil Leipzig. Großer Faktisbestand vorhanden.  
Bezüge im ersten Jahre bis zu 6000 Mark. Offerten mit  
Lebenslauf, Ang. der Kautionsfähigkeit unter W. 1703 an  
Haasenstein & Vogler, Leipzig.

### Als Verwalter,

Amtsekretär, Rechnungsführ.  
erhalten junge Leute Stelle nach  
Abschl. eines Studiums. Dauer  
1-3 Monate; nach erfolgter  
Ausbildung wird kostenlos  
Stellung nachgewiesen.  
Dir. Götze,  
Dresden, Zahnstraße 1. II.

### Reisende u. Hausierer

für den Vertrieb eines potent.  
Massenartikels  
gesucht. Off. L. Stephan,  
Dresden 17 erbeten.

## Lehrling.

Ostern 1907 suchen unter günst.  
Bedingungen einen Lehrling  
aus achtbarer Familie, mit guten  
Schulkenntnissen für unfr. Kontor.

### Engelhardt & Trofhub,

Rad- und Farbenhandlung,  
Antonstraße 19.

### Ein kräftiger, gelinder Knabe, Sohn achtbarer Eltern, als Lehrling

für mein Destillationsgeschäft per  
1. April 1907 gesucht.  
R. Hillmann, vorm. O. Flemer,  
Großenhain, Weigert Str. 10.

### Lehrling

suche ich für Ostern 1907  
mit guten Schulkenntnis,  
Kost und Logis im  
Hause.

### Paul Pabel,

Döbeln  
Seinen- und Wäsche-  
Ausstatt.-Geschäft.

### Lehrling

für ein blühendes  
Manufakturwaren-  
Grossgeschäft  
wird ein braver junger Mann  
für jetzt oder später unter gün-  
stigen Bedingungen als  
Lehrling  
gesucht. Demselben ist Gelegen-  
heit geboten, unter sachmännlich  
Leitung sich zum tüchtigen Kauf-  
mann heranzubilden. Erläute-  
rungsbücher, ausführliche Offerten  
unter S. N. 3 Exped. d. Bl.

Seite 45 „Dresdener Nachrichten“ Seite 45  
Sonntag, 2. Dezember 1906 - Nr. 332

## Lehrling

für unsere kaufmännische Ab-  
teilung (Einschreib.-Freiwilg.-  
Zeugnis), für unsere Ver-  
waltung, Ausbildung in Regulatorien  
u. Vogenlampen, Schaltschleifen  
u. Montage, elektr. Anlagen d.  
1.4. 07 gesucht.

### Max Gnüchtel & Co.,

Ingenieur-Bureau,  
Bautzner Strasse 39.

### Suche für meine Feinbäckerei Ostern einen Lehrling.

Feinbäckerei Rob. Mann,  
Härensteiner Str. 12.

### Für mein Kolonialwaren- Geschäft u. Spirituosen-Geschäft, suche ich unter günst. Bed. f. Ostern 1907 einen ig. Mann als Lehrling.

Dauer der Verbeit nach Ueber-  
einstimm. u. Vorbildung. Kost u.  
Wohnung im Hause. Volchwis  
bei Dresden, E. E. Meizer  
(Inb. Albert Uhlig).

## Lehrling

wird für ausw. bess. Kolonial-  
warengeschäft gesucht. Antritt  
zu Neujahr oder Ostern er-  
wünscht. Kost und Wohnung im  
Hause des Lehrherrn. Beding-  
günstig. Bewerbungen erbitte  
mit Zeugnisabschr. u. D. W. 953  
Rudolf Mosse, Dresden.

### Für Kontor, Lager u. Ver- kauf einer groß. Möbel- fabrik mit feiner Privatfunda- schaft wird für nächste Ostern ein gewandter ig. Mann in besserer Schulbildung als Lehrling

gesucht. Schriftl. Meldung, sind  
zu richt. u. D. 3147 Oasenflein  
& Vogler, Chemnitz.

### Neujahr ankündiges Mädchen

mit guten Kochkenntnis, gesucht.  
Wehlen logierend Post 3.

Offene Stellen.

Robes, Confections. Tüchtige Verkäuferin, die in guten Häusern mit Erfolg tätig war...

Modes. Tüchtige Putz-Verkäuferin bei hohem Gehalt zum Eintritt Frühjahr 1907 ev. eher gesucht...

Mädchen als Aufräumung für den ganzen Tag gesucht. In melden Blochmannstrasse 20, I. links.

Kellnerin (Telephon 2570) Hausmädchen 3. Werk u. 4. Werk, Haus- u. Küchenmädchen...

Perfekte Köchin mit etwas Hausarbeit in beste Stellung zu kinderlosem Ehepaar bei hohem Lohn...

Blumenarbeiterin, Musterarbeiterin, erste Kraft, welche perfekt Rosenkollektion...

Birtichais-Wädchen, Suche zum 1. Januar 1907 in kleine Landwirtschaft ein fleißiges, eheliches Mädchen...

Verkäuferin, In feines Schokoladen-Geschäft zu event. sofort. Eintritt gesucht...

einf., gebild. Stütze bei gut. Gehalt u. Familienanw. (Grosses Köchen erwünscht)...

Verkäuflerin, In feines feines Spezialgeschäft sucht für sofort oder später...

Wirtschafterin, auf ein mittleres Gut b. Frauen, Gehalt nach Vereinbarung...

Köchin, Suche für 15. Dezember eine vert. Köchin im Alter von 30 J. Bahnhofs-Restaurant...

Wirtschafterin, mit Kochkenntnissen, sowie mit den Kochen der Landwirtschaft vertraut...

Maschinen-Ingenieur

welcher sich seit längerer Zeit die besten geschäftlichen Beziehungen zu den besten Fabrikanten im Königreich Sachsen...

Schirmmeister oder Wirtschaftshelfer, Offerten unter H. 400 an die Ad. Exp. d. Bl. Kellnerstr. 10.

Baumeister, im Bureau, Bau u. Verkehr mit Kundenschaft tüchtig, durchaus selbstständig u. nützlich...

Militärfreier, 23jähr., in Haus- und Küchengeräten, Spiel- und Luxuswaren gelernt...

Kaufmann, in Haus- und Küchengeräten, Spiel- und Luxuswaren gelernt, in Fabrikanten und Lager tätig...

Junger Landwirtssohn, kath., 25 J. alt, gebildet, in sämtlichen Zweigen d. Landwirtschaft...

junger Mann von 17 Jahren sucht per sofort Anstellung als Lagerist...

Junger Mann der Kolonialwarenbr., 19 J., vom 9. sucht Stellung in Kontor als Lagerist oder Verkäufer...

Landwirt, Gutshofbes., 27 J., ledig, auf Empfehlung, mit d. Landwirtschaft...

Stellung in Bank- oder groß. Expeditions-Geschäft, Offert. erb. unt. L. D. 75 in die Ad. Exp. d. Bl. Gr. Kellnerstr. 5.

Reiseposten, Offerten u. W. G. 585 erb. an „Invalidentank“ Dresden.

Rechtsanwalt, der gewillt ist, am 1. Januar oder im Laufe des nächsten Jahres seine Praxis in Dresden aufzugeben...

Junger Mann von angenehmer Erschein., solid und zuverlässig, ged. Kavallerist...

Junger Mann, aufzugeben, wird gebeten, zwecks Einleitung näherer Vereinbarung, seine werthe Adresse u. A. 6711 der Exp. d. Bl. zugeben z. lassen.

Junger Mann, Geldverkehr, 6-7000 Mk. 2. Hypothek innerhalb Brandkasse...

Junger Kommis, 20 J., aus der Kolonialwarenbr., mit 1. Bezeugnissen, am Plage in Stellung...

Stenogr., Maschinenföhr., Buchh., Korrespondenz, werden sofort nachgem. b. Radowsky Unter-Ad. Exp. d. Bl. Striekerstr. 10.

Wirtschafterin, auf einem Gut, bin selbstständig u. tüchtig, Nähe Dresden bevorzugt...

Kellnerinnen, Burz. Adler, Tel. 3809 u. 7438, empfehlen: Flotte, junge, hübsche...

Stellung, bei einer Beamten- oder Lehrersfamilie, welche kinderlos ist oder nur größere Kinder hat...

Büfett-Fräulein, in Dresden od. auswärtig in Hotel, Rest. u. d. Weinstube zum 15. Dezember oder 1. Januar...

Älteres, anst. Mädchen, sucht Stell. v. 1. Jan. 1907 als lehrer. Stubenmädchen oder einf. Jungfer...

Jungeres Mädchen, achtbarer Eltern sucht Stellung als Verwalterin für Lager und Kontor...

Geb. junge Witwe, wünscht alleinl. best. Herrn Haushalt zu führen, ev. auch ausblühn. Wäre auch nicht abgen. mit ins Ausl. zu gehen...

Stellung, wo ihr gestattet ist, ihre 3 Kinder, 13, 12, 10 Jahre alt, bei sich zu haben...

Sichere Hypoth. von 8000 Mark, 4 1/2 % auf ein Gasthofgrundstück in einem größeren Industrieort...

Gine Hypoth. v. 12500 Mk., ist mit grossem Verlust sofort zu verkaufen...

20-23000 Mk., zu 4% bis 4 1/2% Zinsen und ererbte Angebots u. P. 515 an Daasenstein & Vogler, Dresden.

Ganz solide Anlage! 5% Anl. und 150 Mk. freiwill. Vergütung!

4000 Mark Hypothek hinter Kassenkelder, auf schön. Landg., Nähe Dresden, gesucht...

Geldverkehr, 6-7000 Mk. 2. Hypothek innerhalb Brandkasse...

Erste Hypothek

von 32000 Mk. auf Wohn- und Rohstoffgrundstück (Lagewest 28 200 Mark) gesucht. Off. u. W. 11429 Exp. d. Bl. erbten.

Darlehen auf Schuldscheine, Wechsel, mehrere Jahre, 1/2% über 4 1/2% Rückzahlung, 5% Zinsen...

2000 Mark, weit innerhalb der Brand- und 1/2 Hälfte des Grundstückwertes. Selbstgeb. Off. u. D. G. 6799 Rudolf Mosse, Dresden.

300 Mark, sucht Kaufmann gegen Verpfänd. wertv. Einrichtung u. groß. Gebaltsforderung...

Darlehne, von 200 Mk. aufw. 6%, 2 Jahre, auch Ratenrück. keine Besich. Bank-Agentur Dresden...

Auf gute 1. Hypotheken (mündelmäßige Anlagen) suche ich für sofort oder später...

Auf gute 2. Hypotheken zu 5% suche ich 8000, 10000, 12000, 13000, 15000, 18000...

5% Verzins. u. 150 Mk. freiwillige Vergütung: 3000 Mk. 2. Hypothek hinter 6000 Mk. 1. Hyp.

Hypothekengelder, placiert kostenfrei, u. empfiehlt Wausch, Marschallstr. 10. Bgr. 1897, jhr. Dchr. Rückp.

80-100000 Mk., a. 1. Hyp., geteilt, auszul. d. A. Heintzel, Sparf. u. Kontor. a. D., Birna, Kammerstr. 6. I.

20-23000 Mark, Sparkassengelder, erlöschl. auf m. wertv. Verwahrungswesen u. Pauschal m. 632...

Gebe Darlehen auf Erbchaften, Pensionen u. Off. erb. unt. C. Sch. 100 Postamt 9 Dresden.

50 Mk. Darlehn, bis nach dem Fest. Off. unt. T. 478 Zachsalter 10.

Sichere Hypoth. von 8000 Mark, 4 1/2 % auf ein Gasthofgrundstück in einem größeren Industrieort...

Gine Hypoth. v. 12500 Mk., ist mit grossem Verlust sofort zu verkaufen...

20-23000 Mk., zu 4% bis 4 1/2% Zinsen und ererbte Angebots u. P. 515 an Daasenstein & Vogler, Dresden.

Ganz solide Anlage! 5% Anl. und 150 Mk. freiwill. Vergütung!

4000 Mark Hypothek hinter Kassenkelder, auf schön. Landg., Nähe Dresden, gesucht...

Darlehne von Otto Reich, Berlin, Schindler Allee 128. (Händl.) Unkosten werden v. Darl. abgezog. Keine Vorauszahl.

Teilhaber, Ein schnell entschloss. Kapitalist wird für eine Metallwarenfabrik als Teilhaber sofort gesucht...

Papiere, Effekten, die Chancen zur Steigerung haben, kann ein Fachmann von Fall zu Fall...

40000 Mark, als 2. Hyp. innerd. 1. Hyp. Bon. gesucht auf Landgut. Off. u. S. 40033 Exp. d. Bl.

8000 M. 2. Hyp., innerd. d. Brandk. auf ein groß. Grundstück d. Sachs. Schweiz v. 1. April 1907...

15000 Mark zur Geschäftserweiterung aus Privatband zu rufen ges. Bluten u. pünktliche Rückzahlung...

Wechsel, werden diskontiert. Darlehen bis 1500 Mk. sofort. Amalienstr. 4, 2. r.

I. u. II. Hypotheken, vermittelt streng reell unter künftigen Bedingungen, für Darleher vollständig kostenfrei...

2. Hyp. v. 13000 Mk., auf mein Zinshaus mit Bäckerei innerd. d. Brandk. sof. gesucht...

Auszuleihen 60000, aus Privatband, mündelicher. Gen. Off. unter D. D. 6796 Rudolf Mosse, Dresden.

7500 Mark, zur 2. Stelle innerhalb der Brandkasse auf Stadtgrundstück für 1. Januar od. spät gesucht...

Stiller Teilhaber, mit 25-30000 Mk. unter günst. Bedingungen gesucht. Agenten werden. Offerten unt. H. 517 Daasenstein & Vogler, Dresden.

10 Prozent Damnum!, Verkaufte meine 3000 Mk.-Hyp. auf Zinsgrundstück nahe Bahnh. Trachau f. 27000 Mk. Vor geben 27000 Mk., dahinter stehen noch 14000 Mk. Brandk. 30000 Mk....

Auf Reihener Häuser mögl. aus Privatband ca. 20000 Mk. 1. Hypothek, sowie 10000 Mk. 2. Hypoth. per 1. Jan. gesucht...

Wer leibt Staatsbeamten auf 5 Mon. 350 Mk. 40 Mk. Berg. 6% Zinsen. Off. erb. u. A. Vmg. 25 lag. Postamt 6.

Teilhaber, zu Fabrik und Verkaufsgeschäft mit 10-15 Mk. disponiblen Kapital sofort gesucht...

Miet-Angebote

Beständige Wohnungen
Gartenstr. 28 b. 1. Apr. 07
I. Etage links: 4 gr. heizb. Zimm.,
Koch., Innenklosett und Säml.
Kamin.

Johannstadt

Grüner Str. 21. große sonnige
Wohnung, 2. Etage für 700 M.
sogar 2. Wohnmöglichkeit, 3. Et.
für 500 M. ab 1. Jan. 07 zu
vermieten. Näheres im Freireu-
den oder bei E. Wirth,
Kronenstr. 20. l.

Tharandter Str. 30

sind zum 1. April zu vermieten
I. Etage
1 Wohnung, bestehend aus:
3 Stuben, 2 Kamm., 2 Küchen,
Balkon und Zubehör, wird ev.
auch geteilt vermietet;
II. Etage
1 Wohnung, bestehend aus:
1 Stube, 1 Kamm., 1 Küche,
Balkon und Zubehör.
Näheres beim Hausmann.

Hausmannsposten

Königsstr., hübsche Wohnung,
entsprechende Vergütung, sof. od.
1. Jan. zu vergeben. Schlüssel b.
Bernad, Straußstr. 10. Näheres
Albrechtstr. 13. 2.

Schöne sonnige

Wohnung in 3. Et.
Per 1. Januar 1907 zum Preise
von 500 M. zu vermieten
Rittenberger Straße 80b.

Gut möbl. Zimmer

in vorz. Hause Hauptstr. 8.
an best. Herrn od. Dame zu verm.
zu ertrag. bei H. Schumann,
Hauptstr. 8. 1. Etage.

Peterstrasse 11

sind sof. 2 neuvergeb. Wohnungen
zu vermieten. 1/2 I. Et. 500 u. 1/2
Bart. 400 M. Näheres daselbst.

Wirtsch. für Offiziere sind in der
Nähe des Carola-Hauses,
an einem freien Platz gelegen:
zwei freundliche
Wohnungen

mit 2 u. 4 heizbaren Zimmern,
mit Balkon, Wasserlosetts, Gas-
leitung u. s. w. für je 600 u. 700 M.,
dazu eine gute Werkstatt im
Hofe, mit Gasleitung, ca. 40 qm
groß, für 400 M. Anfragen be-
ziehen sich auf den 'Anwaltsbank'
Dresden unter U. 8. 556.

Centerin- Wohnung

Stube, 2. Schuppen, sonnig,
wonnig. 10 A. York, Gotta,
Ratzenstraße 6 (beim Rathaus).

Einfamilienhaus

mit gr. Garten, Brandsa. Stall,
Kamin, auch f. geschäftl. oder
gewerblich. Anrede zu verm. od. zu
verf. Heidenau, Mühlentstr. 31.

Zur Pensionäre.

In herrlicher Lage von Klein-
Schönbrunn (Rönigsdorfer u. Nähe
des Endpunktes der Straßenb.)
ist wunderschöne Halbtage für
500 M. sofort zu vermieten. Näb.
bei Kaufmann Metzger.

Sofort oder später käuflich oder
mietweise zu übernehmen
grosstes Waschhaus,
Erdos- u. Bleichlosg mit voll-
ständiger Einrichtung billig, auch
für andere Unternehmungen, als
Werkstatt, an Lagerplatz u. Lager-
haus, Kautz u. s. w. geeignet. Näheres
Glienitzstr. 17. l. Telefon 8437.

Angebote

in freier
Räume
werden für d. am 10. Dezbr. d. J.
erschienenen

Dresdner

Wohnungs-
Anzeiger
nur noch bis 4. Dezember d. J.
entgegengenommen
im Bureau
des
Allgemeinen
Hausbesitzer-Vereins
zu Dresden.
Veschestr. 16. I. Etage.

Freiberger Straße Nr. 23

ist eine Wohnung in III. Etage, 3 große Zimmer, 1 Kammer,
Küche, Wäschezimmer, Keller und Boden sofort oder später zu
vermieten. Preis 430 M. Näheres daselbst 1. Etage im Kontor.

M. Fabrikgrundstück

mit Villa, Seitengebäude u. eventl. sofort zu vermieten.
Niedersedlitz, Dobritzer Str. 40 H.

Milchladen,

15 Jahre ununterbrochen im Betrieb,
mit Wohnung, in guter Stadtlage, sofort zu vermieten.
Ladeneinrichtung vorhanden. Kellerräumen wollen sich unt.
„Milchladen“ lagernd Postamt 16 melden.

Grosser Saal

mit Nebenräumen, ca. 300 Cu.-
Mtr., zuletzt als Werkstatt für
Nebengeschäfte benutzt, auch für
Malerei- oder Bildhauer-
Atelier usw., 2000 M. ge-
eignet, ferner Wohnung u. 5
Kammern u. 500 M. u. Wohnung
zu 2 Kammern u. 120 M., sofort
zu vermieten. Näb.
bei Herrn Restaurant „Suschke“,
Cottb. Straße 20.

Laden

mit Wohnung,
ev. Werkstatt od. gr. Keller, pass.
f. j. Geschäft, auch Filialen bei
Chem., Schmitz u. Grünwaren,
sofort zu vermieten Striesen,
Hübnerstraße 14.

Miet-Gesuche.

Per 1. April 1907
Parterre-Wohnung,
6-8 Zimmer, Nähe Ringstr.,
gehört, gesucht. Adressen unter
Q. W. 986 Exp. d. Bl. erh.

Ein freundlich möbliertes Zimmer

für ein. Herrn in der Nähe des
Reutahäuser od. Weintiner Bahnhofs
ab 1. Januar zu mieten gef.
Off. u. U. 40037 Exp. d. Bl.

Werkplatz.

Im Osten der Stadt wird ein
Platz von 2-3000 qm auf
längere Zeit zu pachten gesucht.
Zufahrt und Wasser erwünscht.
Kauf nicht ausgeschlossen. Gef.
Off. u. D. S. 6765 erbet. an
Rudolf Mosse, Dresden.

Gesucht

im Zentrum der Stadt von einem
jung. Herrn möbl. Zimmer
event. mit Pension bei gebild.
Familie, bei der ihm Gelegen-
heit geboten wird, sich beruf. anzuschl.
Gef. Off. unt. S. E. 995 in
die Exped. d. Bl.

Pensionen.

Familienspende Pensionärin. 8
J. dauernd u. vorzügl. Aufenth.,
sowie Wittängstlich b. emof.

Pension

bei guter Familie, ev. Lehrer
mit höchstens 1 od. 2 Kindern ge-
sucht. Ausührliche Off. unter
L. B. 6897 an Rudolf
Mosse, Leipzig.

Aufnahme

in seiner Familie von Anfang
Januar bis Mitte März 1907
gesucht.
Das junge Mädchen soll einen
Kulturabschluss durchgemacht, wird
aber in ihrer freien Zeit gern
überall im Haushalt behilflich
sein. Erwünscht wäre etwas ge-
wisser Vorkurs. Beste Off. u.
A. 11431 Exp. d. Bl. erbeten.

Heim

sind. Damen od. Herren
(ev. m. eig. Wdg.) d. vorz.
Verf. in mod. Villa u. schatt.
Gart., nahe Wald. Zentralf. Bad,
Näh. Br. Voischwig, Bergstr. 1.

Nehme

Kind in gute Pflege aufs
Land. Off. u. E. W. 33
postlagernd Dresden 9.

Fr. Geyropa (H. Beantw.), suchte
ein 2-4 J. alt. gesund. Kind
nur best. od. dist. Herr in aller-
höchste zu nehmen. W. Off. u.
R. 400 bis 4.12. t. b. Filial-
Exp. d. Bl., Reichenberger Straße.

Damen

f. Best. u. dist. freund. Aufn. bei
Wm. Carl. Schillingstr. 7b.
Prag 11., Gr. Wustitz u. Kohn.
Gasse 171. (N. Wunsch reife ausw.).

Gew. Mühlenrealität

in Deutsch-Böhmen, Grenzgeb.,
1/2 Stb. Bahnh. u. Görlitz, ca.
4 ha, arond. stark bewässert,
10 Min. a. Bahn, Bracknitz, ev.
Stange, Arbeitwech. gerät, ist
preisw. u. gut. Zahlungsbeding.
a. best. Off. u. B. C. 1235
an Rudolf Mosse, Görlitz.

Hausverkauf.

Gr. Hausgrundstück mit Ein-
sahr, Stall und Werkstätten-
gebäude soll sofort zu jedem an-
nehmb. Preise verkauft werden.
Off. u. H. T. 980 Exp. d. Bl.

Fabrik-Areal.

Verkaufe billig mein ca. 13000
qm groß. Fabrikbauland, auch
groß, 300 Mtr. Stahentr., 5 Min.
v. Bahnh. Gleisanlage, Gefl.
Offert. unt. A. P. 100 post-
lagernd Coswig (Sa.) erbet.

Suche von Vant

oder Sparkasse
in Braunschweig erhaltend.
Grundstück für die 1. Hypoth. zu
kaufen, wenn nur mög. Anz. er-
ford. Best. Anz. u. D. A. 6793
an Rudolf Mosse, Dresden.

Hausgrundstück.

in Mägeln, Bez. Dresden, Lustl.
b. f. nur die Grundl. v. 21000
M. sof. b. 2000 M. Anz. a. best.
Groß. Gehm. Beste Off. u.
T. Z. 36 Exp. d. Bl.

Schmiede.

In industrieller Vororte Grund-
stück mit eingebaut. Schmiede für
46000 M. zu verkaufen, auch ge-
eignet für kleinen Fabrikbetrieb.
Offerten erbet. u. D. T. 6766
Rudolf Mosse, Dresden.

Verkaufe mein Grundstück

mit Restour. u. Kleinh.
bei Görlitz geleg., hoch. Ertrags.
Preis 45000 M., außer ev. vor-
nehme gute Dyp. mit in Jagd.
Offerten u. C. 512 Oasen-
stein & Vogler, Dresden.

Grundst. u. Landwirtsch.

in ein. leb. Lte. Nähe Tr.
f. 36000 M. verkauft. D.
Dir. Mancksch.
Waldschlitz 10. T. 6309.

Gasthaus

mit Restaurant
in Dresden, am Bahnhof gel.,
altennummiertes gutes Geschäft,
20 Zimmer mit 30 Betten, Dyp-
sterken fein geregelt, soll tran-
saktionshalber verkauft oder ver-
kauft werden. Gutshaus
54000 M. 6-10000 M. find,
auch bei Loush. bar erford.
Näheres bei A. Rollhäuser,
Albrechtstr. 34. vt.

78000 qm Bauland,

im ganzen od. geteilt, unweit des
Reitzer u. Heberlescher Bahnhofs
u. an 2 schon recht bestehenden
Straßen gelegen, sind für den
billigen Preis von qm 25 M. so-
fort od. spät. zu verkaufen. An-
zahlung die Hälfte in bar, Rest
samt 4% Zinsen zu zahlen. Off.
bis 8. Dez. d. J. unt. R. O. 981
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gutes mittleres Hotel

oder Restaurant
nach Rentabel. Provinzial-Stadt,
nach Kapitalkraft. Nachmann zu
kaufen event. zu pachten gesucht.
Offert. unt. R. 40005 an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Gasthaus

nebst Schmiede u. Produkten-
geschäft nahe Pirna bei 3000
bis 4000 Mark Anzahlung sehr
billig zu verkaufen. Für richtig.
Schmied gute Existenz. Näheres
A. Fischer, Pirna,
Blangasse 6.

Landgasthof

im Erzgebirge ist sofort zu verk.
Anz. 4000 M. St. 25000 M., od.
auf eine Nachschleiere zu ver-
kaufen. Gef. Offerten unter
A. L. 100 bis 10. Dezember
postlagernd Pirna.

Ein- bez. Zweifamilien- Villa in Sächsisch-

mit schönem Garten 31000
Mark a. verk., event. genügt
Hypothek als Anzahlung.
Mausch, Waldschlitz 10.

Gut nahe Görlitz,

236 qm groß, arondiert, fast eben,
schöne, mod. Gebäude, 180 Wg.
Wegeln u. Kottlerboden, sof. u.
lang. Grundl. bei 50-60000 M.
Anz. preisw. zu verk. Schulze,
Görlitz, Rummelstraße 9. |

Kleines Gut

6 1/2 Scheffel Weiz., 14 1/2 Scheffel
Weiz., 15 Minuten vom Bahnh.
Röschendrobr., bei sofort. Ueber-
nahme zu verkaufen od. zu ver-
pachten. Da reichhaltige Eisen-
quelle, pass. für Sanatorium, auch
für Gärtnerei oder Geflügelzucht.
Preis 28000 M., Anz. 3000 M.
Offerten unter A. E. 606
„Anwaltsbank“ Dresden.

Kleines musterzügliches Landgut

in belebt. Sommerfrucht-
ort, Felder und Wiesen direkt
hinter den Weidh. in einer Ebene
geleg., vorzügl. Bod., Gebäude
samt lebend u. tot Invent. im
best. Zustande, nur fruchtbar-
halter für den bill. Preis von
25000 M. bei 6000 M. Anz.
zu verkaufen. Offert. unt.
J. 518 an Hasenstein
& Vogler, Dresden.

Stützgebäude

Gasthaus und Restaurant
am Neustädter Bahnhof soll zu
verkaufen od. gegen Geschäft od.
fl. Grundstück zu veräußern.
Offerten unter Z. D. 605
„Anwaltsbank“ Dresden.

Baustelle

m. vollst. Rücktritt v. 5 bis
7000 M. sofort zu verkaufen.
Offert. erbet. unt. D. L. 6737
an Rudolf Mosse, Dresden.

Kl. Landhaus

mit Werkh., nahe Dresden, a.
Bahnhof, pass. f. Garten od.
Höhl. billig zu verk. Anz. verb.
Off. u. U. C. D. 40 Exped. d. Bl.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Fahrradgeschäft

mit Reparaturwerkst. a. d. Lande,
Umsatz 20-25000 M., ist wegen
Uebernahme e. and. Geschäftes f.
4000 M. sof. zu verkaufen. Off.
u. S. C. 993 Exp. d. Bl.

Zur Bewirtschaftung

eines im Zentrum Dresdens gel.
Brauerei-Wirtschafts wird
für 1. Januar 1907 ein tüchtig.,
zahlungsst. Pächter gesucht.

Pächter gesucht.

Jahresmiete ca. 6000 M. Kaufon
ca. 2000 M. erforderlich. Nur
bestehende, solide Betriebe, die
auch eine entsprechende Rüche zu
führen verstehen, woll. Offerten
u. V. W. 121 „Anwalts-
bank“ Dresden niederlegen.

Bade-Anstalt

m. russ. russ.-röm. Dampfbad
besorg., zu pacht. gef. Spät. Kauf
ermöglicht. Off. u. „Bade-
anst.“ Obergig, Str. Trebitz
(Schle.) postlagernd.

Tüchtig. Kaufmann

sucht nachweisl. lohnendes Unter-
nehmen, wozu kein Laden not-
wendig, zu kaufen od. Beteiligung.
Versicherungen und Patentfragen
ausgeschl. Kapital vorhanden.
Off. u. V. Z. 582 erbeten an
„Anwaltsbank“ Dresden.

Ein kleines, gutes Restaurant

wird von jungen, tüchtig. Leuten
zu pachten oder kaufen gesucht;
auch auswärt., mit feiner Grund-
stück nicht ausgeschlossen. Rat.
verbeten. Off. u. S. J. 999
in die Exped. d. Bl.

Ed-Restaurant,

sehr gutgeh., an Hauptstr. geleg.,
lange Jahre in einer Hand, ist
billig zu verkaufen. Näb. erbetl.
E. Thiem, Jakobstraße 1. l.

Restaurant

mit Grundst. 30 Jahre in einer
Hand bei 15000 M. Anzahlung
billig zu verkaufen. Agent. zweifl.
Off. u. R. W. 980 Exp. d. Bl.

Spirituosen- und Kolonialw.-Geschäft

sofort zu günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Umsatz 28000 M.
Auskunft gibt E. Wilhelm,
Töpferstraße 6. part.

Sechsjährig bestehende Fleischerei

gute Lage, schöne Einrichtung, für
2500 M. Verhältn. halber sofort
zu verkaufen. Zu erfragen bei
E. Wilhelm,
Dresden, Töpferstr. 6. pt.

Restaurant

in Vorstadt Dresdens, zu ver-
kaufen oder zu verpachten, auch
m. Stehbrücke. Offerten unt.
M. H. lag. Postamt 21.

Krankeitsbalber

verkaufte ich mehr brillant em-
geführte, hochrentable

Fabrik

welche ohne jede Meistertätig-
keit mit Aufträgen von erst-
klassiger Saftendüchtheit
bis Mitte nächsten Jahres voll
beleben ist.

Der bisher erzielte jährliche Reingewinn

belaßt sich auf
20000 Mark

abzüglich aller Steuern und
Aufkosten. Zur Ausf. Ueber-
nahme u. Betriebes wird
ein Kapital von 40000 M.
erforderlich. Nachfolger wird
daneben mit Rat und Tat
unterstützt. Der Umsatz erhoht
sich gegen sofortige Saft.
Best. Anfragen, jedoch nur von
Herrn, welchen das erforderliche
Kapital zu Verfügung steht, er-
b. G. A. 738 in die Exp. d. Bl.

Sichere Existenz,

passend für
Drogisten, Apotheker,
Weinreisende u.

Einem jungen, intelligenten
Herrn bietet sich Gelegenheit,
eine seit etwa 25 Jahren mit
ausgezeichneten Erfolgen betriebene

Wein-Grosshandlung

mit treuer, guter Kundsch. zu
erwerben. 10000 Mark Jahres-
verdienst garantiert.

Zur Uebernahme des Geschäfts
sind ca. 20-25000 Mark not-
wendig. Hypothek wird auf Ge-
schäftshaus und Lageräume be-
stehen.

Kellerräumen erfahren Näheres
bei Schriftf. R. Max
Philipp, Niederstraße.

Kl. Bahnhofs-Restoration

in Sachsen, mit 8 Scheffel Weiz.,
ca. 12000 M. Jahresums.,
Preis 36000 M., Guth. 11000 M.,
soll geg. solides gereg. Haus-
grundstück in oder bei Dresden
verkauft werden durch
A. Rollhäuser,
Albrechtstraße 34. part.

Suche besseres, gutgehendes Restaurant

oder Destillation
in Dresden zu übernehmen.
Objekt ohne Beimitter. Direct
mit Umsatz- und Betriebsangeb. u.
P. T. 21 postlag. Würzen.

Wirt

mit besten Gewinbl. der schon
arab. Etabliss. geleitet, sowie
leicht. Anz. zur Zeit recht. hoch
Geschäft als Detonom. Geschäft-
führer, ev. auch als Pächter.
Off. u. K. H. 100 an Oasen-
stein & Vogler, Freiberg i. E.

Beschäftigte, meine ausd. betriebl. eingerichtete Molkerei

in einer Garnisonstadt wegen
Uebernahme anderer Molkerei mit
totem und lebendem Inventar
zu verkaufen. Anzahlung 8000
bis 10000 M. Off. u. E. 11136
Exp. d. Bl.

Ein Hobproduktengeschäft

in großer Industriestadt Sächsens.
mit Sortieranstalt und großer
Lageranlagen, vielen kleinen
Zimmern, goldschere Ertrags.,
in fruchtbar. Lage unter günstig.
Beding. mit Grundst. zu verk.
6681. Off. unt. B. G. 1233 an
Rudolf Mosse, Görlitz.

Eine gute Cristen;

ist sofort zu verkaufen. Off. unt.
D. F. 6798 an Rudolf
Mosse, Dresden.

Ein flottgehendes reelles Kolonialwaren- oder Zigarrengeschäft

wird zu kaufen oder pachten gef.
Offerten unter D. W. 6791
Rudolf Mosse, Dresden.

Infolge schw. Krankh. d. Inh. schönes Restaurant

sofort billig zu verkaufen.
Best. Anz. u. D. H. 6800
Rudolf Mosse, Dresden.

# Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Die vorgeschrittene Saison veranlaßt mich, eine günstige

## Räumung

meines großen und gut sortierten Lagers

### Winter-Mäntel

zu bewirken. Demzufolge habe die Preise denartig

### niedrig herabgesetzt,

daß die Wiederholung eines auch nur annähernd billigen Angebotes als ausgeschlossen erscheinen darf.

### Eskimo-Jacketts

auf Futter, ganz und halbhanliegende Formen, für jede Figur passend, die 11, 15, 20, 25, 30, 35, 40 M. gefollet haben, jetzt 6, 9, 12, 14, 17, 20, 25 M.

### Eskimo-Paletots

auf Futter, ganz und halbhanliegende Formen, für jede Figur passend, die 24, 30, 35, 40, 50, 60 M. gefollet haben, jetzt 15, 19, 23, 26, 30, 40 M.

### Astrachan-Mäntel

#### Boleros

haben gefollet 15, 20, 25, 30, 35 M.  
kosten jetzt 9, 11, 18, 21, 24 M.

#### Paletots

haben gefollet 18, 25, 30, 40, 50 M.  
kosten jetzt 13, 17, 20, 26, 35 M.

### Seiden-Plüsch-Mäntel

#### Boleros

haben gefollet 25, 40, 60, 70 M.  
kosten jetzt 18, 27, 40, 45 M.

#### Paletots

haben gefollet 45, 55, 65, 80, 100 M.  
kosten jetzt 35, 40, 45, 55, 75 M.

### Uebergangs-Mäntel

den reizenden englischen Stoffen, für junge Damen und Frauen jeder Figur, die 13, 17, 20, 25, 35, 40 M. gefollet haben, kosten jetzt 8, 12, 13, 18, 22, 27 M.

### Abend-Mäntel

Capes- und Paletotformen für junge Damen und Frauen jeder Figur, die 12, 15, 20, 30, 40, 50, 60 M. gefollet haben, jetzt 8, 10, 13, 19, 22, 35, 45 M.

### Jackett-Kostüme

die 22, 27, 33, 45, 60, 70, 90 M. gefollet haben, jetzt 15, 18, 22, 32, 45, 50, 60 M.

### Kostüm-Röcke

Fussfreie Sport-Röcke haben gefollet 6, 8, 10, 12, 16, 21 M. kosten jetzt 4, 5, 7, 8, 10, 13 M.  
Tuch- und Taffet-Röcke haben gefollet 12, 16, 20, 26, 34, 50 M. kosten jetzt 8, 10, 13, 16, 22, 35 M.

### Dieses seltene Angebot

besteht sich lediglich auf moderne Konfektion letzter Saison und nicht auf Partiewaren, die für Ausverkaufszwecke angekauft werden.

# Christ-Stollen

Sultania- und Mandel-, I. und II. Qualität, in jeder Verlagsart, bei Verwendung nur allerfeinster Zutaten, liefert nach allen Städteorten frei ins Haus. — Versand nach allen Staaten des Weltverkehrs.  
**Allerfeinster Honigkuchen,**  
eigenes Fabrikat.

## Konditorei und Café Adolph Göhring

Königl. Sachs. Hofmundbäcker, Fernsprecher I, 1202. **Schloss-Strasse 19.** Fernsprecher I, 1202.

**Versteigerung.** Dienstag den 4. Dezember vormittags 10 Uhr gelangen Landhausstr. 13 im Auftrage nachbenannter Eigentümer weitere ca. 1000 Flaschen verschied. Weiss-, Rot-, Süß- und Südweine, div. Liköre, Schaumweine etc., als: Viebrennweine, Rudesheimer, Riersteiner, Teidesheimer, Jodelsöber, Hochheimer, St. Gisphe, Fiedoc, Venedigelle, Tosaner, Malaga, Portwein, Madeira, Kuster Ausbruch, Geirn, Gern-Brand, Kognak, mouss. Kognak, sowie Steinwein, Schaumweine, als: Carte Blanche usw. (Selma Schneider).  
ferner: ca. 10 000 Stück Zigarren, dabei bess. Marken (Baul Richter) (Abolf Schubert) zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.  
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstr. 13.

**Wer will Weihnachten einen guten Tropfen**  
trinken od. verschenken und damit Ehre einlegen, der bereite sich  
**Kognak, Rum, Liköre, Punschextrakte etc.**

erbt und nur allein mit den berühmten **Or.-Reichel-Essenzen** Marko. „Lichterz“.  
Keine Kunstprodukte. — Natürliche Destillate und Extrakte.  
Nachweislich beste, bewährteste und im Gebrauch billigste.  
Von Kennern als einzigartig erklärt!  
Nur in 2½ Liter, 50, 60, 75 Pfennig etc.  
Bei 6 Flaschen die 7te gratis!  
Elegante Etiketten zur Ausstattung der Flaschen liegen jeder Sorte bei.  
Kein Mifflingen! Jeder Versuch ein Meisterstück!  
Aus Original-Reichel-Essenzen hergestellte Liköre sind vollkommen echt und bestehen im Vergleich mit den feinsten Likören der Welt jede Probe.

Die Ersparnis ist eine ungeheuer große!  
„Die Destillation im Haushalt“  
mit hundert erprobten Rezepten  
kostenfrei!  
**Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.**  
Fernsprech-Anschlüsse IV. 4751, 4752, 4753.  
Niederlagen in den durch meine Schilder kenntlichen Provinzen etc., wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik.  
Lasse sich Niemand durch Nachahmungen täuschen!  
Ginzig echt und garantiert nur mit Marke „Lichterz“.

In Dresden-A.: Alfred Biebel Nachf., Wildstrüffer Straße 36, Franz Biebel Nachf., Meißelstraße 5, Paul Finster, Christianstr. 26, Gerdt's Drogerie, Kirchenstraße 6, Georg Dähnel, Strube 2, Arthur Keller Nachf., Am See 21, Benni Pennig Nachf., Schillerstr. 6, Hermann A. Paugl, Gohlstr. 24, C. G. Kieffer, Weinstraße 3, Paul Lehmann Nachf., Bettendorfer Straße 53, Paul Lehmann, Meißelstr. 14, Rudolf Leuthold, Amalienstr. 4, Friedrich Wahner, Weinstr. 13, Otto Wanjoch, Victoriastr. 28, Arthur Philipp Nachf., Nikolaistr. 24, Arthur Plesch, Schwanenstr. 24, Spaltchohl & Plesch, Pilsener Str. 14, Franz Schaal, Altmühlstr. 21, Johannes Schuler, Altmühlstr. 4, Hans Steinbach, Schäferstr. 73, Paul Streubel, Lindenaustr. 42, Franz Teichmann, Striepenstr. 24, Rudolf Tschernich, Dürenstr. 94 und Waisenstr. 18, C. P. Vogt, Wittenbausestr. 35. In Dresden-N.: Albert Herrmann, Hauptstr. 14, Hugo Käßner, Görlitzer Str. 28, Johannes Köhler, Oppellstr. 33, Otto Kubitz, Hechtstr. 42b, Konrad Müller, Hauptstr. 45, Richard Peters Nachf., Marktgrabenstr. 26, Karl Reichel, Bayener Straße 39b, Schmidt & Groß, Hauptstr. 45, Paul Stölzer, Rameyer Straße 1. In Striesen: Max Dorn, Augustenburger Str. 45, Hugo Scheumann, Altendörfer Str. 29, Carl Hoffmann, Dürenstr. 10, Max Theunert, Wittenbausestr. 40. In Plauen: Curt Lehmann, Gohlstr. 2, Richard Herrlich, Wittenbausestr. 126, Eugen Dittmar, Wittenbausestr. 85. In Löbtau: Eugen Hartmann Nachf., Reifeldorfer Straße 3, Emil Lindner, Reifeldorfer Straße 24 und 64, Wilhelm Franz, Reifeldorfer Straße 31, Arthur Schmidt, Reifeldorfer Straße 31. In Plauen: Curt Dreher, Leipziger Str. 107, Otto Flemming, Leipziger Straße 62, Fritz Meyer, Oberer Straße 24. In Plauen: Otto Hlmann, Schillerstraße 17, Ernst Ost, Tollwitzer Str. 41. In Löschwitz: Max Daniel, Körnerplatz. In Weisser Hirsch: Ernst Wuch. In Pötschappel: Richard Schöblich. In Deuben: Arthur Seim, Otto Schlieven Nachf. In Klotzsch: Max Schneider, Stephan Ufer. In Radebeul: Arthur Reich, Carl Schreckenbach. In Kötzschbroda: J. G. Fische, Aug. Steinbeck. Engros-Lager Dresden-A.: Victor Röhling, Wintergartenstraße 71.

Gut erhaltene 12pferdige Dampfmaschine mit freibendem Kessel billig zu verkaufen Hellstr. 2, Dresden-92.  
**2 Lokomobilen, 3 Lokomotiven, 1 Ziegelpresse,**  
gebraucht, best. betriebsfähig, billig abzugeben.  
Knochenhauer & Co., Görlitz, Berliner Straße 27.

## Achtung.

Wer auch in diesem Jahre wieder einen wirklich ausgezeichneten, echten

### Pulsnitzer Pfefferkuchen

haben will, lasse sich aus der preisgekrönt. Pfefferkuchen-Fabrik von **Richard Köhler** aus Pulsnitz für nur **5 Mark franko** ein Sortiment schicken, als:  
1 Karton echte Richard Köhler-Schokoladenkuchen, 10 Stück,  
1 Paket Waffronenbrotchen, 10 geformt, 4 Stück,  
1 Paket Waffronenbrotchen, ungeformt, 5 Stück,  
1 Karton erfrischende Vanillebrotchen, 4 Stück,  
1 Paket Pfefferkuchen, 5 Stk.,  
1 Karton Honigbrotchen, 4 Stk.,  
1 Paket Honigbrotchen, 5 Stk.  
Als Weihnachtsbescherung einen ff. Honigmandelkuchen gratis.  
Fernsprecher Nr. 44.

Das meine Fabrikate an Güte und Wohlgeschmack wohl unübertroffen sind, geht schon daraus hervor, daß selbige auf sämtlichen bedeutenden Ausstellungen stets die höchsten Preise erzielten. Habe noch bemerkt, daß ich mir meine Auszeichnungen selbst verdienen habe, meine mit mir verkauften Waren. Bitte volle Garantie für reelle, feinste und frischeste Waren.  
Hochachtungsvoll  
**Richard Köhler.**

### Gelegenheitskauf.

Prachtvolles komplettes eich. Schlafzimmer, sowie ein großes feines Musik-Güßel wegen Platzmangels sofort u. Fabrikant selbst zu verkaufen. Habenau, Dainberger Straße 29 b.

### Solid gebaute, tönchöne Pianos,

Hügel, Oriontumb, auch gelb. u. Beisou, Werte, auch Teilzahl. Schätze, Johannesstr. 19.

### Streu stroh

(Abfall) & Feinere 1,10 M. ab. Das hat abzugeben Strohhäufelfabrik Dresden.

Gelegenheitskauf. Prachtstück I. Rang. **! Piano!**  
ff. Firma, außerst billig zu verk. (mit Tonich geg. Alt. Instr.)  
Eheumann, Waisenstr. 16, 2.

**Gelegenheit.**  
Großen roten Habitus in Anzug, Paletot, Kostüm, Jackett und Mäntel-Stoffen  
1 Halb Preis, Nr. 150-4 M.  
Tuchlager Pilsener Str. 47, 1.



# Kleiderstoffe

nur gediegene und solide Fabrikate  
in grösster Farbauswahl vom ein-  
fachsten bis zum elegantesten Genre.

## Phantasie-Stoffe.

Aparte Neuheiten in englischem Ge-  
schmack, meliert,  
Meter von  $\mathcal{A}$  —,95 an

## Einfarbige Stoffe.

Cheviots, Crêpes etc. Meter von  $\mathcal{A}$  —,95 an  
Satin, Damast, in grosser Farben-  
auswahl . . . . . Meter von  $\mathcal{A}$  1,60 an

## Schwarze Stoffe.

Glatte Gewebe . . . . . Meter von  $\mathcal{A}$  —,95 an  
Gemustert . . . . . Meter von  $\mathcal{A}$  1,15 an  
Durchbrochen . . . . . Meter von  $\mathcal{A}$  1,85 an

Frühjahrs-Neuheiten 1907  
sind eingetroffen.  
Durchschlagende Mode:  
Alpaka und Mohair.

Weihnachts-Kleider auf Wunsch in Kart.,  
das Kleid  $\mathcal{A}$  5,—, 6,50, 8,— etc.

Fernsprecher  
Nr. 241 u. 3166.

## Robert Bernhardt

Freiberger Platz  
Nr. 18-20.

## Mädchen-Kleidung.

Mädchen-Kleider  
 $\mathcal{A}$  1,75, 3,—, 4,50 bis 40,—  
Jacketts und Paletots  
 $\mathcal{A}$  2,—, 4,—, 6,— bis 35,—  
Mädchen-Mäntel  
 $\mathcal{A}$  3,75, 6,—, 8,— bis 30,—  
Capes  
für Mädchen und Knaben  
 $\mathcal{A}$  2,—, 3,50, 5,50 bis 12,—

## Knaben-Kleidung.

Knaben-Anzüge  
 $\mathcal{A}$  3,75, 6,—, 9,— bis 35,—  
Paletots und Joppen  
 $\mathcal{A}$  4,75, 6,50, 9,— bis 22,—  
Knaben-Hosen  
 $\mathcal{A}$  1,90, 2,75, 3,50 bis 8,—

Robert  
Bernhardt

## Trikotagen

für Damen, Herren und Kinder,  
beste, bewährte Qualitäten,  
sauberste Konfektion.

Golf-Blusen  
für Damen und Kinder,  
von 4,75 an.

Kopf-Châles  
in Wolle und Seide,  
von 75  $\mathcal{A}$  an.

## Strümpfe.

Damenstrümpfe von 90  $\mathcal{A}$  an bis 2,25.  
Herren-Socken von 55  $\mathcal{A}$  an bis 1,70.  
Kinderstrümpfe von 35  $\mathcal{A}$  an bis 1,75.

## Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder.

Glacéhandschuhe. Ballhandschuhe.

## Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

## Teppiche

Axminster-Teppiche  
von  $\mathcal{A}$  8,50 bis 200,—

Velours-Teppiche  
von  $\mathcal{A}$  19,— bis 120,—

Tapestry-Teppiche  
von  $\mathcal{A}$  17,— bis 100,—

## Portieren

Abgepasste Garnitur  
von  $\mathcal{A}$  6,50 bis 50,—

Portieren-Stoffe  
Meter von 65  $\mathcal{A}$  bis 2,10.

Lambrequins  
Stück von 95  $\mathcal{A}$  bis 8,—

## Gardinen

Tüll-Gardinen  
Fenster v.  $\mathcal{A}$  2,10 bis 15,—

Tüll-Gardinen  
Meter von 38  $\mathcal{A}$  bis 1,50.

Band Gardinen  
Fenster v. 11,50 bis 45,—

## Vitragen

Köper-Spachtel  
Fenster v.  $\mathcal{A}$  1,90 bis 15,—

Vitragen-Falbeln  
Meter 32  $\mathcal{A}$  bis  $\mathcal{A}$  1,50.

Vitragen-Stoffe  
in allen Farben u. Breiten.

## Tisch-Decken

Bestickte Tuch-Decken v.  $\mathcal{A}$  3,— b. 35,—

Plüsch-Decken von  $\mathcal{A}$  7,— bis 40,—

Diwan-Decken von  $\mathcal{A}$  5,25 bis 120,—

Orientalische  
Teppiche

## Stores

Tüll-Stores von  $\mathcal{A}$  2,80 bis  $\mathcal{A}$  10,—

Band-Stores von  $\mathcal{A}$  6,50 bis  $\mathcal{A}$  38,—

Half-Stores und Brises-Bises.

Freiberger  
Platz  
Nr. 18-20.

## Robert Bernhardt.

Freiberger  
Platz  
Nr. 18-20.

## -Kleider

a. In Waschstoffen  
 $\mathcal{A}$  5,—, 5,75, 7,—, 8,— etc.  
aus schwarzem Cheviot, gefüttert,  
 $\mathcal{A}$  18,—

## Servier

-Schürzen aus weissem  
Batist etc.  
von  $\mathcal{A}$  1,50 bis 4,75.  
Hausschürzen von 75  $\mathcal{A}$  an.

Robert Bernhardt.

## Damen-Konfektion.

### Damen-Blusen

Wollene Blusen | Seidene Blusen  
5,50, 6,50, 7,50 bis 20,— | 7,—, 10,—, 16,— bis 60,—  
Cremefarbige Wollblusen  
 $\mathcal{A}$  6,75, 8,50, 10,— bis 22,—

### Kostüme,

Taille und Rock, von  $\mathcal{A}$  18,— bis 190,—

### Gelegenheitskauf

Diverse einzelne Kleider  $\mathcal{A}$  18,—, 25,—, 35,— etc.

### Jackett-Kostüme

von  $\mathcal{A}$  14,— bis 90,—

### Kleiderröcke

Fussfreie Röcke | Gefütterte Röcke  
4,—, 4,50, 7,— bis 32,— | 8,50, 10,50, 12,— bis 90,—  
Morgenkleider | Matinees  
5,—, 8,—, 10,— bis 50,— | 5,75, 8,—, 10,50 bis 22,—

### Schwarze und farbige Jacketts und Paletots

$\mathcal{A}$  9,—, 11,— bis 72,— |  $\mathcal{A}$  15,—, 19,— bis 125,—

### Abend-Mäntel

Abend-Capes | Abend-Paletots  
9,75, 14,—, 19,— bis 38,— | 18,—, 24,—, 28,— bis 84,—

## Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

## Leib-Wäsche

Damen-Taghemden, weiss, von  $\mathcal{A}$  1,40 an bis 13,—  
Damen-Nachthemden, weiss, von  $\mathcal{A}$  3,— an bis 14,—  
Damen-Beinkleider, weiss, von  $\mathcal{A}$  1,25 an bis 7,50.  
Damen-Nachtjaken, weiss, von  $\mathcal{A}$  1,15 an bis 7,50.  
Damen-Barchent-Wäsche, sehr preiswert.  
Herren- u. Kinder-Wäsche in grosser Auswahl.

## Bett-Wäsche

Bett-Bezüge, weiss u. bunt, von  $\mathcal{A}$  3,25 an bis 8,—  
Kissen-Bezüge, weiss u. bunt, von  $\mathcal{A}$  1,— an bis 2,25.  
Betttücher, Dowlas u. Halbl., von  $\mathcal{A}$  2,40 an bis 4,—  
Inletts mit Kissen von  $\mathcal{A}$  5,95 an bis 12,30.  
Stoffe für Bett-Wäsche in allen Breiten.

## Tisch-Wäsche

Tischtücher in allen Grössen von  $\mathcal{A}$  1,50 an.  
Kaffee- u. Tee-Gedecke m. 6 Serviett. von  $\mathcal{A}$  3,50 an.  
Servietten in allen Grössen,  $\frac{1}{2}$  Dtzd. von  $\mathcal{A}$  2,— an.  
Kaffeedecken, weiss und bunt.

## Bade-Wäsche

Handtücher, weiss,  $\frac{1}{2}$  Dutzend von  $\mathcal{A}$  2,75 an.  
Handtücher, grau,  $\frac{1}{2}$  Dutzend von  $\mathcal{A}$  2,— an.  
Wischtücher, Halb- u. Reinlein,  $\frac{1}{2}$  Dtzd. von  $\mathcal{A}$  1,15 an.  
Badetücher in allen Grössen von 85  $\mathcal{A}$  an bis  $\mathcal{A}$  9,50.  
Frottiert-Handtücher von 55  $\mathcal{A}$  an bis  $\mathcal{A}$  2,75.

## Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

## Felle

Ziegen- und Angora-Felle  
von  $\mathcal{A}$  2,75 an bis 38,—,  
mit Kopfstück verschied.  
Sorten.

## Friese

in Halbwole u. Reinwole,  
Meter v.  $\mathcal{A}$  1,90 an bis 5,50.

## Vorlagen

Bett- u. Pultvorlagen  
in allen Grössen u. Preisen.

Kokos-Läufer  
und Kokos-Matten  
in vielen Farben, Breiten  
und Grössen.

## Läufer

in Baumw., Jute, Tapestry  
und Velours in grosser Aus-  
wahl.

## Linoleum

bekannt billige Preise.

## Robert Bernhardt.

Wir hatten Gelegenheit, in Gemeinschaft mit unsern Geschäften in Leipzig, Magdeburg, Frankfurt a. M. und Chemnitz große Posten

# staunend billige Seidenstoffe

nur gute, bewährte Qualitäten, weit unter Preis zu kaufen.

Da wir während unfres alljährlich einmal stattfindenden Inventur-Räumungsverkaufs im Januar dem Artikel **Seidenstoffe** nicht die gebührende Aufmerksamkeit widmen können, bringen wir hiermit unserer werthen Kundschaft zum bevorstehenden Weihnachtsbedarf in bezug auf Qualität und Preise wieder **etwas Aussergewöhnliches**.

Diese Gelegenheitsposten kommen in Verbindung mit unsern Lagerbeständen

**zu unerreicht billigen Preisen zum Verkauf.**

**Sämtliche Seidenstoffe sind zum grössten Teil Neuheiten der letzten Saison u. vollständig fehlerfrei.**

Die Lagerbestände sind in der 1. Etage unseres Geschäftshauses übersichtlich ausgelegt und bitten wir um Besichtigung ohne Veranlassung zum Kauf.

Ein Teil dieser Partie ist in einem Schaufenster nach der Grunaer Strasse ausgestellt.

# Steigerwald & Kaiser.

## Weihnachts-Ausverkauf!

Durch bedeutend vorteilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, meine sämtlichen Waren zu

**unerhört billigen Preisen herabzusetzen, nur solange der Vorrat reicht.**

**Eigenes Fabrikat zu Fabrikpreisen.**

- 1 Posten Tischdecken, reich gestickt, in allen Farben, nur 2,50 Mk.
- 1 Posten Tischdecken, reich gestickt, in allen Farben, nur 3,- Mk.
- das ganze Gedek, 3 teilig, reich gestickt, in allen Farben, nur 7,- Mk.
- 1 Posten Tischdecken, Blüsch gestickt, 6,50 Mk.
- das ganze Gedek, 3 teilig, 13,50 Mk.
- 1 Posten Tischdecken, Wohntischläuch, Ia Qualität, 11,- Mk.
- 1 Posten Portieren, die ganze Garnitur 3,50 Mk.
- 1 Posten Portieren, reich gestickt, 3 teilig, 5,50 Mk.
- 1 Posten Portieren, Blüsch, 3 teilig, 10,- Mk.
- Wollfries für Fenstermäntel, 110 breit, à m 3,- Mk.
- Portierentische à m von 75 cm an.
- Portierentische, 150 breit, in allen Farb. à m 1,75 Mk.
- Seinewäsche, in allen Farben vorzüglich, 130 breit, à m 1,50 Mk.
- Belvedere für Portieren, 130 breit, à m 2,50 Mk.
- 1 Posten Ziwanddecken, 6,50 Mk.
- 1 Posten Ziwanddecken, Blüsch, 19,- Mk.
- 1 Posten Sofadecken von 1,50 Mk. an.

### Riesen-Auswahl

- Salon-Teppiche von 65,-, 52,-, 44,-, 38,-, 28,- und 20,- Mk.
- Wohnzimmer-Teppiche von 44,-, 33,-, 26,-, 21,-, 20,- und 18,- Mk.
- Zweizimmer-Teppiche von 12,-, 90,-, 28,-, 20,-, 16,- und 14,- Mk.
- Herrenzimmer-Teppiche von 24,-, 20,-, 18,-, 16,-, 14,- und 8,- Mk.
- Schlager-Teppiche, persisch imit., echt persischer Charakter, in allen Größen und Dessins, von 5,50, 8,50, 12,- bis 17,- Mk.
- 1 Posten Teppiche mit unmerklichen Web- u. Farbenfehlern für die Hälfte des früheren Preises.
- Bettvorlagen, enorme Auswahl, zu billigen Preisen.
- Besonders günst. Gelegenheit f. Wiederverkäufer
- Zofabehänge in Ripps, Damast, Krepp od. Phantastie-Stoff. Der ganze Bezug 6,-, 7,-, 9,-, 11,- bis 14,- Mk.
- Zofabehänge in Blüsch, glatt, gewebt, gedreht, Moquette, Satteltischen, der ganze Bezug von 12,-, 14,-, 16,- bis 20,- Mk.

### Große Gelegenheit! Unerhört billig! Gardinen und Stores.

- 1 Posten Gardinen von 1-5 Fenstern von 2,50, 3,25, 5,- bis 7,- Mk.
- 1 Posten Stores von 1-4 Fenstern von 2,50, 3,75, 4,75, 6,- bis 8,- Mk.
- 1 Posten Gardinen nach Meter von 25, 35, 67, 80 bis 1,- Mk. per Meter.
- 1 großer Posten Gardinen, Stores, sowie Gardinen-Kettler von 1 bis 2 Fenstern für die Hälfte des früheren Preises.

### Portieren u. Tischdecken

werden nach eigenen oder fremden Entwürfen in sämtlicher Ausführung zu Fabrikpreisen angefertigt.

**Storer's Möbelstofflager, Portieren- u. Tischdecken-Fabrik**  
47, 1. Pillnitzer Str. 47, 1.  
Haltestelle der gelben und roten Straßenbahn!

### Kleines Harmonium

billig zu verkaufen  
Weissenhofstr. 14. I. r.

### Briefmarken-Sammlung

mittl. billig zu verkaufen. Anz. zwischen Sonntag vorm. od. Mont. 2-4 Uhr Nl. Blauenische G. 16.81

Für den

## Weihnachtstisch!

Parfüms. Wachsstock.  
Eau de Cologne. Christbaum-Lichte.  
Toilette-Seifen. Luxus-Kerzen.

Grösste Auswahl. Beste Qualitäten.

**T. Louis Guthmann,**  
Schloßstraße 18,  
Prager Straße 34, Bauhner Straße 31.

## Herm. Mühlberg



### Kinder Confection

**M. Braut, Klavier, Piano**  
Moritzstr. 20, Eingang Gewandhausstraße.  
zu kaufen gesucht  
Dresden-A., Rosenstr. 33, I. r.  
Ein ganz vorzügliches  
**Pianino!**  
in Zahlung genommen, wird bei Rasse für 240 Mark mit Verlust verkauft.  
49 Rosenstr. 49, zweite Et. an der Ammonstr. Ecke.

Billigster Weihnachts-Verkauf.



## Uhren, Goldwaren

### H. Thieme,

nabe Seefstraße 6 Breitestraße 6 nabe Seefstraße

**! Unübertroffene Leistungsfähigkeit!**

Herren-Uhren: 2 Damen-Uhren:

in Nickel v. 4,50 an, in Stahl v. 8,- an,  
in Stahl v. 6,- an, in Silber v. 8,- an,  
in Silber v. 8,- an, Jahre in Gold v. 14,- an,  
in Gold v. 40,- an. Garant. d. s. d. feinst. Ant.-Werken.

Moderne Zimmer-Uhren mit Schlagw. v. 14,- an (16 cm lang).

Alle edelsten Goldwaren. Niefen-Auswahl!

Sämtliche Preislisten. — Preise unerreicht billig.  
Moderner Gold- und Silber-Schmuck!

Ketten v. 30 Bf. bis 150 Mk., Ringe, echt Gold, b. 1,90 an.

**Elektrische Kuren**  
nach neuester Erfindung.  
= Wirksamste Heilmethode. =  
Ge gründet 1893.  
Grossart. Erfolge. Prospekte grat.  
**J. G. Brockmann,**  
Dresden, Moszinskystr. 6. Prakt. Vortr. seit 1889. Sprechz. 9-3. English spoken.

Die ächten Löflund's 25 fach prämiirt.

## Malz-Extract

u. Malz-Extract-Bonbons  
als vorzüglich wirksam bewährt  
bei Husten, Catarrh, Influenza etc.

### Malz-Lebertran-Emulsion

die beste u. verdaulichste Lebertrankur.  
In allen Apotheken u. Vor Nathahmungen und Drogerien wird gewarnt.

Dieser **Pepsin-Magen-Bittern** von Ernst L. Arp. KIEL



ist infolge seiner hervorragenden Eigenschaften, verbunden mit einem hocharomatischen, köstlichen Geruch u. seinem sehr angenehmen bitteren Geschmack das feinste Genussmittel, wie von Ärzten und anderen Autoritäten anerkannt und empfohlen. Bekräftigt mit Silber- u. goldenen Medaillen, Ehrenkreuzen, Diploms d'honneur etc.

Dresden: Fried. Ruhland, Hof- u. Resta. brücker Straße 10.  
Ernst Bruner, Café u. Resta. mit Piano, Hob., Bürgerw. 22.  
Frau Schneider, Resta. zur Wilsdruffer Vorstadt, Preiburger Straße 9.  
O. Schmidt, Hotel Münchener Kindl, Wilsdr. 12.  
Albert Kold, Resta. zur Weiskirchburg, Weiskirchstr. 28.  
Max Sommer, Carrefogarten, Geroltsstraße.

C. Menzel, Resta. zum Reichsbanner, Gewandhausstr. 5.  
Otto Huber, Hotel Lindenau-Hof, Lindenaustr. 23.  
Pflanzen: Otto Busch, Zum Mülletbrunnen, Rathauspl. 4.  
Lübtau: Otto Gubler, Kaiserhof, Thorsandter Straße.  
Blasewitz: Louis Orland, Gasthof.  
Pieschen: Emil Reusch, Weinärztliches Hof.

Seite 50  
"Dresdner Nachrichten"  
Sonntag, 2. Dezember 1906 Nr. 332

# Ernst Zscheile,

Dresden, **Seestrasse**, gegr. 1872,  
 gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“,  
 empfiehlt  
 als passende Weihnachtsgeschenke  
**feine Lederwaren**  
 in jeder Preislage.



**Reise-Taschen**  
 mit elegantester Einrichtung.  
**Reise-Necessaires**  
 von 3½ Mk. bis 75 Mk.



**Portemonnaies**  
 Cigarren-Etuis, Brieftaschen,  
 Aktenmappen, Schreibmappen,  
 Nagel-Etuis, Toiletten-Etuis,  
 Damen-Schirme, Musik-Mappen,  
 Herren-Schirme, Poesie- und Tagobücher,  
 Spazier-Stöcke, Näh-Kästen,  
 Flacon-Etuis, Schmuck-Kästen,  
 Kurier-Taschen, Pompadourbügel.



**Reise-Taschen**  
 in grösster Auswahl und jeder Preislage.  
**Photographie-Albums.**  
 Photographie-Rahmen. — Familienrahmen.

**Zigaretten-Etuis**  
 in echt Silber, Stahl, Alpaka-Silber etc.  
**Damen-Taschen**  
 in f. Leder, Stahl, Perlen.  
**Opernglas-Taschen,**  
**Damen-Gürtel**  
 in grösster Auswahl und jeder Preislage.

**Ernst Zscheile,**  
 Dresden, **Seestrasse**, gegr. 1872,  
 gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

**Mehr als 200000 Kunden** bis aus den höchsten Gesellschaftskreisen bewiesene Beliebtheit unserer **bequemen Zahlungsbedingungen**

**Grammophone**  
 und andere erstklassige  
 Platten-Sprech-Apparate



Bestell-Nr. 98. Gehäuse aus Holz, 25 cm Durchmesser, innen rot email. Nickeltrichter, 40 cm lang, auf Nickelarmstütze, seitl. Aufsatz und Konzert-Schalldose. — Mit 10 neuesten Stücken 81.50 Mk., Monatsrate 5 Mk.

Diese setzen jedermann in die Lage, sich anstatt eines minderwertigen Gegenstandes an schöneren billigeren Preisen unsere **erstklassigen Fabrikate** auszuwählen, für volle Garantie übernehmen. Die hier angebotenen Instrumente usw. sind als **zu Festgeschenken besonders geeignet** sorgfältig ausgewählt. — Wer nichts Passendes findet, verlange gratis und frei unseren reich illustrierten Haupt-Katalog No. **Bial & Freund, Versandhaus in Breslau II.**

**Selbstspielende Musikwerke**

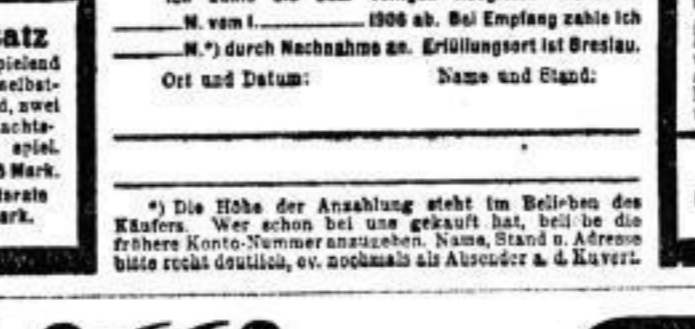


Bestes Fabrikat. Garantie für beste Schallwirkung. Beliebteste Instrumente mit Stahlstimmen und runden Stehnoten. Im Gebrauch unverwundlich. Musikalisch unübertroffen.

**Violinen**  
 No. 303. Schüler-Violine, Mod. Stradivarius, rothbraun, brauchbar. Instrument inkl. Holzkasten und allem Zubehör. — Preis 30 Mark. Monatsrate 2 Mark.



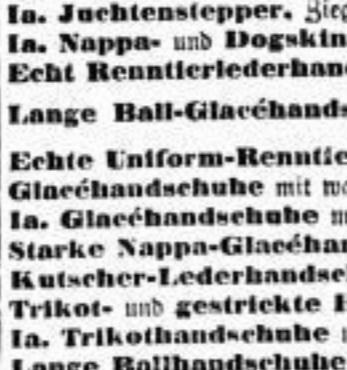
**Phonographen**  
 Meisterwerke der Feinmechanik



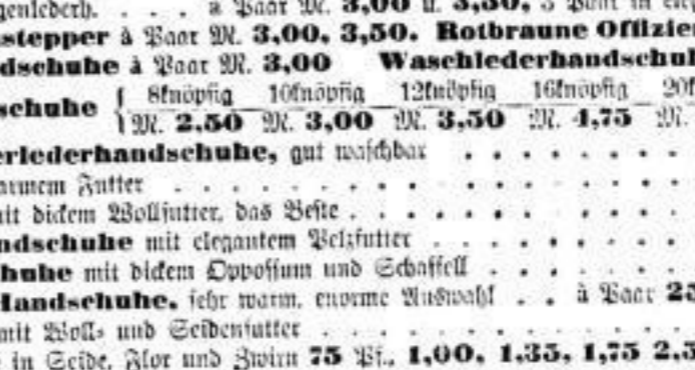
**Konzert-Gitarre-Zither**  
 No. 217. Unübertroffen, prachtvolle Tonfülle, vollständig chromirt, Resonanzkörper aus Eichenholz, 60 cm breit, mit 49 Saiten bezogen. Diese Zither kann ohne jede Vorarbeiten nach unterschiedlichen Notenklängen sowohl als auch nach Noten von jedermann sofort gespielt werden. Preis 21.50 Mk., Monatsrate 2 Mk.



**Operngläser, Feldstecher**  
 Pariser Modelle, best. Optik, Reise, Sport- u. Universalgas „Derby“, 5fache Vergrößerung, Preis mit Etui 40 Mark.



Bestell-Nr. 100a. Weihnachtsmodell. Mit Aluminium-Membran, Spindelführung und Nickeltrichter. — Preis mit 6 Walzen 43.— Mk., Monatsrate 2.50 Mk.



**Photogr. Apparate**  
 Kamera-Hauptkatalog über Kameras jeden Systems und alle Uebersichten auf Verlangen gratis und frei.



**Christbaum-Untersatz**  
 Tragkraft 25 kg. Bestell-Nr. 200. Weihnachtslieder spiel. Preis 25 Mark. Monatsrate 2 Mark.



**Bestellschein No. 92.**  
 Hiermit bestelle ich bei der Firma Bial & Freund in Breslau II. und Anerkennung deren Eigentumrechtes bis zum Ausgange

Ich zahle bis zum völligen Ausgleich monatlich	
M. vom 1. _____ 1906 ab. Bei Empfang zahle ich	Mk. Pl.
N. *) durch Nachnahme an. Erfüllungsort ist Breslau.	
Ort und Datum:	Name und Stand:

**Stativ-Apparat** No. 130 für Plattenspieler 9x12 cm. Leichtverständliche Handhabung, gut Objektiv-Verchluss für Zeit- u. Moment-Aufnahmen. Laat sich durch Ballastkassette, Sogeltrichter u. kompl. Ausüstung. Preis 49.85 Mk., Monatsrate 3 Mk.



**10 billige Tage!**

**Erzgebirgisches Handschuhhaus**  
 Altmarkt 6, I. Etage, neben Herm. Roch, gegenüber dem Rathaus.

**Peter Wilhelm Kern, Weingrosshandlung, Dresden.**  
 Gegründet 1849. Prämiert 1906: Goldne Medaille und Ehrenkreuz Paris. Höchste Auszeichnung mit gold. Medaille und Grand Prix-Kreuz Brüssel.  
 Kontor und Verkaufsstelle: **Waisenhausstr. 29.**  
 Empfehle zu bisherigen billigsten Preisen meine anerkannt guten Weine. Auf Weihnachten räume mit ca. 10 000 Flaschen alter feiner Rhein- und Moselweine à Mark —,90 bis Mark 1,30 per Flasche.

Gottlieb, 2. Dezember 1906 Nr. 333

# "Müller Extra"

Erstklassige Sektmarke.

Matheus Müller, Eltville  
Hofl. Sr. Maj. seit 1870.

## Blusen

aus Baumw.-Planel (Woll-Imitat) von **A 2.10 bis 4.30**  
aus Woll- u. Halbschleidenstoffen von **A 4.75 bis 10.00**  
aus Tomisflanell, aparte Hemdfass., v. **A 6.75 bis 12.50**  
aus Japon-, Lousine- u. Tafel-Seide v. **A 4.75 bis 30.00**

### Kostümröcke

in enormer Auswahl, farbig u. schw., v. **A 2.90 bis 40.00**

**Spezialität:**  
Pluvialsteife regenfeste Kleideröcke  
„Allwetter“

unempfindl. gegen Regen u. Strassenschmutz, v. **A 9.00 an.**

Haus-, Küchen- u. Servierkleider v. **A 4.50 an.**

Morgenkleider v. **A 5.50, Matinee v. A 3.10 an.**

Reformbekleider für Damen von **A 2.80 an.**

Unteröcke aus Tuch, Velours, Moiré

und Halbseide von **A 2.10 an.**

Anstandsöcke aus Barchent und Wollflanell.

### Schürzen für Damen und Kinder,

aparte Fassons in Tüdel-, Reform- und Meerschürzen.

Schwarze und hellere Damenschürzen, Wirtschafts- und

Küchenschürzen.

## Hervorragend preiswerte Kleiderstoffe.

3 gr. Posten Karos, grünblau und  
andere moderne Farbenstellungen,  
Meter **A 2.25, 1.20, 1.00.**

2 gr. Posten 110cm Kostümstoffe  
in engl. Geschmack, matte Karos u. Streifen,  
Meter **A 1.75, 1.50.**

1 gr. Posten 130cm Kostümstoffe,  
schwere Quantitäten, ohne Futter zu  
verarbeiten, reg. Preis bis **A 4.—**,  
jetzt Meter **A 2.00, 2.25, 1.75.**

Reste und Kleider knappen Maasses  
in größter Auswahl  
und zu besonders billigen Preisen!

Frühjahrs-Neuheiten 1907:

Engl. Blusenfanelle, Alpakas für Blusen u. Kleider,

Organdy u. Wollmousseline für Gesellschaftszwecke.

## Fertige Wäsche

für Damen, Kinder und Diensteute.  
Achselschluss-Hemden mit Spitze **A 1.00**, mit Bogen  
**A 2.10** und **2.25**, mit gesticktem Koller **A 2.50**.

Barchentwäsche für Männer, Frauen und  
Kinder.

Preiswerte Partien  
in Tischzeugen, Handtüchern, Wischtüchern  
und Staubtüchern.

Kaffee-Gedecke in neuesten Mustern und Farben.

Taschentücher in grösster Auswahl.  
Handgest. Buchst.-tüch., 1/2 Dix. i. Kart. **A 1.40 bis 4.25**.

Madeiratücher, 3 Stück in eleg. Kart. **A 3.75 bis 5.50**.

Frottiertücher. — Gardendecken.  
Fertig genähte Bettgarnituren inkl. Bettuch,  
bunt **A 7.25**, weiss **A 8.30**.

Bettücher, reinleinen, mit breitem Saum, 100/250 cm,  
**A 5.50**. Halbleinen, 100 x 25 cm, **2.50**. Downas,  
150 x 25 cm **2.30**.

Grösste Auswahl in Stoffen für Leibwäsche.

# C. G. Heinrich

Grunauer Strasse 1 und 1<sup>b</sup>, nächst dem Pirnaischen Platze.

## Strumpf- und Wollwaren.

Trikot-Unterzeuge, Zuaven-Jäckchen, Plaids.

Echarpes, Fichus, Jagdwesten,

Kindermützen, Hauben und Kleiderchen.

Peiz-Boas und -Müffe. — Kinder-Garnituren.

Damengürtel in grösster Auswahl.

Handschuhe in Glacé, Seide und Wolle.

## Golfblusen, Trikot-Taillen.

## Tapissierie - Manufaktur.

Neuheiten in aparten Handarbeiten.

Korb- u. Lederwaren, Kinderarbeiten, Pompadours,

Herrnwesten, Etagären, Arbeits- u. Zeitungsständer,

Kragen- und Krawattenkasten, Perltaschen.

## Billige Weihnachts-Kleider

aus haltbaren gemusterten und glatten Phantasiestoffen,  
6 Meter **A 2.10, 2.40, 3.30, 3.60, 5.10** etc.,  
aus waschochtem Pa. Englisch-Leinen und Satin Augusta,  
**A 3.00, 3.75, 4.50, 4.00.**

1 grosser Posten Seidenstoffe  
für Kleider und Blusen,  
regulärer Preis Meter 3.00 bis 4.50, Meter **A 1.60.**

Blusen-Sammet. Vorteilhafter  
Gelegenheitskauf!

Bluse von 4 Meter **A 5.00**, regulärer Preis

Bluse von 4 Meter **A 7.00**, Meter bis **A 3.00.**

Halbfertige Kleider in Batist, Velle und  
Japanseide,  
reizende Neuheiten für Tanzstunde- und Ball-Toiletten,  
von **A 8.50 bis A 30.00.**

## Gardinen, Vitragen, Portieren.

200 Stück Erbstil-Band-Stores,  
Stück **A 5.00 bis A 12.00**, reg. Preis bis **A 20.00**.

Tisch-, Diwan- und Sofa-Decken.

Kamelhaar-Decken, Reise-Decken.

Teppich- u. Fellvorlagen, Wachstuch-Decken,  
Kissen in Satin und Sammet.

Herren-Wäsche.

Oberhemden, Serviteurs, Kragen, Manschetten  
Neuheiten in Krawatten.

Kragenschoner, Schonerer-Tücher, Hosenträger,  
Damen-Kragen, Schleifen, Jabots,

Jackettkragen, Blusen-Koller,  
Kragen- und Manschetten-Garnituren  
für Damen und Kinder.

Nähkästen mit kompletter Einrichtung.  
Regenschirme von **A 3.50 an.**

In 5 grossen Parterre-Schaufenstern volle Preisnotiz.

# Musikwerke, Grammophone



mit auflegbaren Notenblättern als:  
Symphonons, Polyphons, Kalliope, Mtra,  
Schattellen u. Automaten mit u. ohne Glockenspiel  
in allen Preislagen von 7 M. an,  
u. alle anderen Musik-Instrumente, als: Violinen v. 3 M. an,  
Viola v. 1.50 M. an, Trommeln v. 1.50 M. an,  
Bassons v. 2.50 M. an, Mandolinen u. Wechen v. 7 M. an,  
echt ital. v. 10 M. an, Schlagzithern v. 10 M. an, Gitarren  
v. 6.50 M. an, Drehinstrumente mit Notenblättern, als: Triana,  
Cytara, Nigra, Phosor, Kithon, v. 5.50 M. an, Mundhar-  
monikas, Blasinstrumente, Glockenspiele, Albums,  
Vierträge etc. etc. mit Mund.  
Schiffbaumhäuser mit Musik, drehbarer Baum, v. 11 M. an,  
Zithern mit auflegbaren Notenblättern,  
lehrt zu spielen v. 7 M. an.



u. a. Platten-Sprechapparate von 12 Mark an,  
mit Ton- oder Trompetenarm von 20-200 M.  
Neu: Blumentrichter in verschiedenen Formen und Farben. Automaten  
mit selbstthätiger Auslösung von 85 M. an.

## Schallplatten,

größte Auswahl, neueste Aufnahmen, 75 Bl. 1, 1.50,  
2, 2.50, 5 M.,  
Doppelseitig beidseitige Platten, 2.50, 3 M.,  
Tische und Säulen mit Plattenbehälter,  
Phonographen von 4 M. an. Gartenschallplatten.  
Edison-Phonographen u. Walzen.

**Oscar Victor**, Saiten- und Instrumenten-Magazin,  
Reparatur-Workstatt, **Dresden-A., Wallstrasse 21.**

## Passauer Gänse,

junge, fetter, soll Verwendung d. 50.  
zu 65 2/3 liefert frische u. Was-  
nahme **Josef Stockinger**,  
Verleider, Bayern.

## Schnupfen,

Atzende, Stoffschnupfen werden  
porzellan und weis überaltes  
schnell gelindert und heiligt durch  
die holländische Schnupfen-Wasser  
(Schneiders-Wasser), welche mittelst  
einfach und angenehm im Gebrauch,  
Preis 50 M. Alleinverkauf u. Versand  
**Salomon's-Apotheke**  
Dresden-A., Neumarkt 8

## Polyphon.

Ein großes, voll neues Holz-  
phon mit circa 50 Klängen ist  
billig zu verkaufen. Verleger  
Stroge 13.  
Heimer.  
San. Weihnachtsabend.  
neuer Herrs-Baumwoll-  
und Woll-Kragen u. Aufschläge,  
Hücher, tadellos od. zu verk.  
**G. Richter**,  
St. Klauenische Gasse 1. 1.



## Slavier, Piano

zu kaufen gesucht  
Dresden-A., Nollentz. 33. 1. v.

## 2 prachtvolle Haus-Orgeln

(Domonium)  
mit Orgelton,  
Ausstellungs-  
Objekte sind zu verkaufen  
Waisenhausstr. 14, 1.,  
rechts.



# Weihnachts-Ausverkauf.

Wie alljährlich habe ich aus meinen Lagern für den Weihnachtsbedarf große Posten

## enorm billiger Gelegenheitskäufe

zusammengestellt, die ich weit unter Preis abgebe.

### Schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Hauskleiderstoffe, doppeltbreit . . .	Meter	40	h	
Cheviots, reine Wolle, schwere Qualität, . . .	Meter	1,00	h	
Satintuche, reine Wolle . . . . .	Meter	1,20	h	
Kammgarnstoffe in neuesten Farben . . .	Meter	1,25	h	
Kostümstoffe, 130 cm breit . . . . .	Meter	1,20	h	
Blusenstoffe, reine Wolle . . . . .	Meter	90	h	
<b>Hochelegante einzelne Roben</b>				
je nach	13,50	16,00	21,00	25,00
jezt	9,00	12,00	15,00	18,00

### Seidenstoffe

in schwarz u. farbig, zu Kleidern u. Blusen.

### Ballstoffe

in Mohair, Wolle, Seide, entzückende Lichtfarben.

### Möbelstoffe, Gardinen, Stores, Vitragenstoffe, Spachtelkanten.

### Tischdecken, Schlafdecken, Bettdecken, Steppdecken.

### Herrenstoffe. Normalwäsche für Herren, Wirtschaftsschürzen.

### Leinen- und Baumwollwaren.

Hemdentuche, Qualitäten . . . . .	Meter von	22	an
Sonntagsatuch in allen Breiten . . . . .	Meter von	35	an
Bücher-Barchente in großer Auswahl	Meter von	40	an
Hemden-Barchente in all. Qualit.	Meter von	32	an
1 Bogen Belours-Barchente . . . . .	Meter von	40	an
Stangenleinen, 1/2 50, 3/4 breit . . . . .	Meter von	85	an
Bettwäsche, 1/2 55, 3/4 breit . . . . .	Meter von	85	an
Bettinlettis, 1/2 42, 3/4 breit . . . . .	Meter von	70	an
Bettuchleinen, 150 cm breit . . . . .	Meter von	90	an
Tisch- und Kaffee-Gedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher usw. Rein Leinen in allen Breiten weit unter Preis.			

1 Posten **Teppiche** mit kleinen Webfehlern **25 bis 30%** unter Preis!

Webergasse 1,  
erste Etage,  
Ecke Altmarkt.

# H. Zeimann

Webergasse 1,  
erste Etage,  
Ecke Altmarkt.

Seite 54  
Dresdener Nachrichten  
Sonntag 2. Dezember 1906 Nr. 332

Verlag  
von **Braun & Schneider**  
in München.  
Durch alle Buch- und Kunst-  
handlungen zu beziehen.



**Radieschen.**  
Gedichte  
von **Georg Eberl.**  
Mit vielen Illustrationen.  
Eleg. Format geb. M. 1,50.

**Obacht!!**  
Lustiges in Wort und Bild  
aus dem Automobil- und  
Radwelt.  
Mit 118 Bildern.  
In eleg. Umschlag. Preis M. 2.-.

Das  
**lustige Bilderbuch**  
für  
**brave Kinder.**  
Mit 91 farbigen Bildern.  
Quart-Format. Eleg. formatiert.  
Preis M. 2.-.

Münchener  
**fliegende Blätter-  
Kalender**

XXIV. Jahrgang. Mit 134 Illu-  
strationen. Preis M. 1.-.  
**20 PS. Automobil**  
erstes Jahrbuch, gelblich, ist  
verkauft zu verkaufen. Erhalten  
mit. H. R. 981 (Carob. d. 21.

**Christbäume**  
und bei **Ignaz Klempeter,**  
**Windisch-Ramitz (Wobmen)**  
zu verkaufen.

# Teppiche,

nur gute Fabrikate, in allen Arten u. Größen,  
à 10, 13, 15, 18, 20, 23-300 Mark.

## Echt Orientalische Teppiche

in prachtvoller Auswahl.

Portieren von 2-45 M.	Divandeecken von 12-250 M.
Tischdecken von 3 1/2-40 M.	Reisedecken von 8-125 M.
Bettvorlagen von 2 1/2 M. an	Angorafelle von 6-32 M.
Läuferstoffe von 70 Pi. an	Ziegenfelle von 2 1/4-35 M.
Gobelins von 1 1/2-75 M.	Fensterdecken von 3 1/2 M. an
Fusstaschen von 4 1/2-18 M.	Rückenkissen von 1 1/2-18 M.
Wachstuchdecken von 1-8 M.	

**Linoleum** | Stückware von 2 1/2-12 M. p. Mtr.  
Teppiche in 6 Größen.  
Läufer in 6 Breiten.

# C. Anschutz Nachf.,

Altmarkt 15, pt. u. I. Etage.

## NaumannHermann,

Prager Strasse 1, I. Etage,  
**Herren-Schneider.** Gegr. 1872.

Spezialität:  
**Livrées u. Automobil-Bekleidung,**  
Reit-, Jagd-, und Sport-Anzüge.  
Verarbeitung nur bewährter moderner Stoffe  
bei constant, streng reeller Bedienung.

## Alte Militärausrüstungs- und Bekleidungsstücke,

Putz- und Flickmaterial, Schleifertuche  
empfiehlt  
**Richard Rietschel, Jagdweg 6.**

Wohnungsmöbel, Glasampel und  
Holtmann, Garnstraße 8, 1.  
**Pianino**  
aus Privatband zu vermieten od.  
auch billig zu verkaufen. Jakob-  
straße 15, part. rechts.

**Weihnachts-Geschenk.**  
Hochelegante Schlafzimm-  
Einrichtung, fast neu, für 300  
Mk. statt 500 Mk. zu verkaufen.  
Angehören Wochenende von 2  
bis 9 Uhr **Strubfr. 22, 2.**

Wegen vorzunehmender An-  
wesenheit u. Jahresabschlussung  
soll zu

abermals herabgesetzten  
Preisen  
**1 komplettes  
Möbel-Lager**

durch mich freihändig verkauft  
werden.  
Im Lager sind nur noch vorh.:  
36 Kuch- u. Eiche-Büfets,  
Salon-, Bunt- u. Bücherchränke,  
Bibliothek-, Kleider-, Garderoben  
u. Bücherechränke, Verticos,  
21 Kuch- u. Eiche-Schreib-  
tische, desgl. Schreib- u. Schaufel-  
tische.  
50 Kuch-, Trumeaus, 60  
Pfeiler- u. Sofa-Spiegel, Komolen,  
Kamöbische, Cigaretten, Säulen,  
Bancete.  
20 Vorkaasgarderoben in  
hell u. dunkel Eiche.  
12 kompl. Schlafzimmerein-  
richtungen in echt Eiche, Sattin,  
Kuch- u. gemalt, 40 desgl. Vert-  
tischen mit Federmatr., Wand-  
tische, Nachtschränke, Kommoden.  
14 moderne Muster-Küchen,  
sowie einzelne Küchenchränke u.  
Büfets, desgl. Tische, Stühle, Auf-  
wandschische, Einverrichtete, Rahmen.  
18 Vorkaasgarderoben, 24  
Sofas u. Couchlongues, Ausseh-  
u. Steglische, Serviers, Panens  
u. Nüstliche, 400 versch. Stühle,  
1 Kuchlager **Teppiche** mit  
Beeblern, Länge 2-4 Meter,  
darunter Salons, Spiegelzimmer-  
Teppiche, Fell- und andere  
Vorlagen.

Für jedes annehmbare  
Gebot.  
**Max Jaffé,**  
31 Marienstraße 31.  
Tel. 1225.

Laboratorium für  
**Urin-  
Untersuchungen**  
auf 51 wissenschaftliche Bestand-  
teile. Sichere Feststellung  
aller wesentlichen krankhaften  
Verhältnisse d. inneren Organe.  
Chemiker **H. Otto Lindner,**  
Dresden-N. 16, Postamt 47

**Schön. Weihnachtsgeschenk.**  
1 R. l. schöne Diaphanten, 1. gr.  
Zerst. post. sowie e. sehr gut er-  
haltener Nibelung sehr preiswert  
zu verkaufen. Conz a. C. Viebo-  
paler Wob. Nr. 12.